## Datenhandbuch

# Projekt Sprachbildung und -entwicklung im Kitaalltag in Nordrhein-Westfalen (SEIKA-NRW)

Längsschnitterhebung (Modul 3)

Stand: März 2020

Ruhr-Universität Bochum

Fakultät für Psychologie

Interdisziplinäres Zentrum für Familienforschung

### Inhaltsverzeichnis

1.	Einricht	ungsfragebogen	3
	1.1	ID der Einrichtung	3
	1.2	Finanzielle Förderform der Einrichtung laut Ausgangsdaten	3
	1.3	Tatsächliche finanzielle Förderform der Einrichtung	4
	1.4	Konzeptionelle Ausrichtung der Einrichtung zu MZP 1	4
	1.5	Konzeptionelle Ausrichtung der Einrichtung zu MZP 2 und 3	4
	1.6	Angaben zur befragten Person	5
	1.6.1	Erstmalige oder wiederholte Befragung	5
	1.6.2	Tätigkeitsdauer Kindertageseinrichtungen allgemein	5
	1.6.3	Tätigkeitsdauer aktuelle Einrichtung	5
	1.6.4	Tätigkeitsdauer als Einrichtungsleitung aktuelle Einrichtung	6
	1.6.5	Tätigkeitsdauer als stellvertretende Eirichtungsleitung aktuelle Einrichtung	6
	1.7	Angaben zur Einrichtung	6
	1.7.1	Anzahl Plätze der Einrichtung laut Betriebserlaubnis	6
	1.7.2	Aktuelle Anzahl der Kinder in der Einrichtung	6
	1.7.2.1	Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund	6
	1.7.2.2	Anteil von Kindern mit Flucht- oder Asylbewerberhintergrund	7
	1.7.2.3	Anteil von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf	7
	1.7.2.4	Anteil von Kindern, deren Eltern beitragsbefreit sind	8
	1.7.3	Gesamtgruppenanzahl in der Einrichtung	8
	1.7.3.1	Anzahl an Krippengruppen/U3 in der Einrichtung	8
	1.7.3.2	Anzahl an Kitagruppen/Ü3 in der Einrichtung	9
	1.7.3.3	Anzahl an altersgemischten Gruppen in der Einrichtung	9
	1.8	Angaben zu pädagogischen Fachkräften in den Gruppen der Einrichtung	9
	1.8.1	Anzahl der pädagogischen Fachkräfte	9
	1.8.2	Geschlecht der Gruppenleitung	10
	1.8.3	Anteil Frauen an allen pädagogischen Fachkräften pro Gruppe	10
	1.8.4	Alter der Gruppenleitung	10
	1.8.5	Mittleres Alter aller pädagogischen Fachkräfte pro Gruppe	11
	1.8.6	Wöchentliche Arbeitszeit der Gruppenleitung	11
	1.8.7	Summe wöchentliche Arbeitszeit aller pädagogischen Fachkräfte	12

	1.8.8	Höchster Schulabschluss der Gruppenleitung	12
	1.8.9	Höchster Ausbildungsabschluss der Gruppenleitung	13
	1.8.10	Anteil an pädagogischen Fachkräften mit höchstem Ausbildungsabschluss "staatlich anerkannter ErzieherIn"	13
	1.8.11	Länge der Berufserfahrung der Gruppenleitung	14
	1.8.12	Länge der mittleren Berufserfahrung aller pädagogischen Fachkräfte pro Gruppe	14
	1.9	Fortbildungen im Bereich Sprachförderung/Sprachentwicklung	14
	1.9.1	Einschätzung der Wichtigkeit von Fortbildungen	14
	1.9.2	Teilnahme der Einrichtung an Fort- und Weiterbildungen	15
	1.9.3	Anzahl der Fort- und Weiterbildungen	15
	1.9.4	Umfang der Fort- und Weiterbildungen	15
	1.10	Sprachfördermaßnahmen in der Einrichtung	16
	1.10.1	Beobachtungsverfahren zur Sprachentwicklung	16
	1.10.2	Art des Beobachtungsverfahren	16
	1.10.3	Sprachförderprogramme/-ansätze	16
	1.10.4	Art der Sprachförderprogramme/-ansätze	17
	1.11	Unterstützung durch externe Personen	17
	1.11.1	Anzahl externer Personen	18
	1.11.2	Allgemeine Angaben zu externen Personen	18
2.	Grupper	nleitungsfragebogen	19
	2.1	ID der Gruppe	19
	2.2	Bearbeitung des Gruppenleitungsfragebogens	19
	2.3	Konzeptionelle Ausrichtung der Einrichtung	19
	2.4	Angaben zur Gruppe bzw. Einrichtung	19
	2.4.1	Anzahl an Kindern in der Gruppe	19
	2.4.2	Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund	20
	2.4.3	Anteil von Kindern mit einer anderen Familiensprache als Deutsch	20
	2.4.4	Anteil von Kindern mit türkischer Familiensprache	20
	2.4.5	Anteil von Kindern mit Flucht- oder Asylbewerber-Hintergrund	21
	2.4.6	Anteil von Kindern mit Sinti-/Roma-Abstammung/aus Bulgarien oder Balkanländern	21
	2.4.7	Anteil von Kindern mit besonderem Förderbedarf	22
	2.4.8	Anteil von Kindern deren Eltern beitragsbefreit sind	22

2.4.9	Anzahl an Kindern nach Alter und angemeldeter Betreuungszeit	22
2.5	Angaben zur befragten Person	24
2.5.1	Erstmalige oder wiederholte Befragung	24
2.5.2	Geschlecht	24
2.5.3	Alter	24
2.5.4	Berufserfahrung	24
2.5.5	Sind Sie die Gruppenleitung?	25
2.5.6	Häufigkeit des Gefühls von Belastung	25
2.5.7	Zufriedenheit im Beruf	26
2.5.8	Arbeitszufriedenheit	26
2.5.9	Gesundheitszustand	27
2.5.10	Depressivität (CES-D)	27
2.6	Sprachgebrauch in der Gruppe/Einrichtung	29
2.6.1	Familiensprache(n) der befragten Person	29
2.6.2	Sprachgebrauch Deutsch	29
2.6.3	Sprachgebrauch Türkisch	29
2.6.4	Sprachen der Kinder untereinander	30
2.7	Zusammenarbeit mit den Eltern in Bezug auf Sprachentwicklung und Sprachförderung	30
2.8	Fortbildungen im Bereich Sprachförderung/Sprachentwicklung	31
2.8.1	Einschätzung der Wichtigkeit von Fortbildungen	31
2.8.2	Teilnahme an Fortbildungen zu MZP 1	31
2.8.3	Teilnahme an Fortbildungen zu MZP 2	32
2.8.4	Umfang der Fortbildungen zu MZP 1	32
2.8.5	Umfang der Fortbildungen zu MZP 2 und 3	33
2.9	Interaktionen mit den Kindern	33
2.9.1	Kommunikation mit den Kindern	33
2.9.2	Unterhalten mit den Kindern	34
2.9.3	Aktivitäten mit den Kindern	35
2.10	Überzeugungen	35
2.10.1	Überzeugungen zum Spracherwerb Fehler! Textmarke nicht defin	iert.
2.10.2	Überzeugungen zu Mehrsprachigkeit	35
2.10.3	Überzeugungen zur Sprachbildung	36
2.10.4	Selbstwirksamkeitsüberzeugungen	37

	2.11	Sprachfördermaßnahmen in der Einrichtung	38
	2.11.1	Beobachtungsverfahren zur Sprachentwicklung	38
	2.11.2	Art der Beobachtungsverfahren zur Sprachentwicklung	38
	2.11.3	Sprachförderprogramme	39
	2.11.4	Art der Sprachförderprogramme	39
	2.12	Unterstützung durch externe Personen	40
	2.12.1	Anzahl externer Personen	41
3.	Classroo	m Assessment Scoring System (CLASS)	42
	3.1	ID der CLASS-Beobachtung	42
	3.2	Konzeptionelle Ausrichtung der Einrichtung laut CLASS-Beobachter	42
	3.3	Angaben zur Beobachtung	43
	3.3.1	Kürzel Beobachter	43
	3.3.2	Monat der Beobachtung	43
	3.3.3	Beginn Beobachtung nach Zeitintervallen	43
	3.3.4	Beobachtungs-Dauer pro Zyklus	43
	3.3.5	Anzahl der beobachteten Zyklen im Innenraum	44
	3.3.6	Personal-Kind-Schlüssel während der CLASS-Beobachtung	44
	3.3.7	Überwiegend beobachtetes Format	45
	3.3.8	Beobachtete Situation	46
	3.3.9	Beobachtete Gruppengröße	46
	3.3.10	Beobachtung einer gemischten Gruppe	46
	3.3.11	Beobachtung welcher pädagogischen Fachkraft	47
	3.3.12	Involvement der pädagogischen Fachkraft	47
	3.3.13	Beobachtung einer sprachfördernden Aktivität	48
	3.4	Beobachtete Dimensionen	49
	3.4.1	Dimension Positive Climate	49
	3.4.2	Dimension Negative Climate	50
	3.4.3	Dimension Teacher Sensitivity	51
	3.4.4	Dimension Regard for Student Perspectives	52
	3.4.5	Dimension Behavior Management	53
	3.4.6	Dimension Productivity	54
	3.4.7	Dimension Instructional Learning Formats	54
	3.4.8	Dimension Concept Development	55
	3.4.9	Dimension Quality of Feedback	56
			4

	3.4.10	Dimension Language Modeling	. 57
	3.5	Beobachtete Indikatoren der Dimension Language Modeling	. 58
	3.5.1	Erster Indikator der Dimension Language Modeling	. 58
	3.5.2	Zweiter Indikator der Dimension Language Modeling	. 59
	3.5.3	Dritter Indikator der Dimension Language Modeling	. 60
	3.5.4	Vierter Indikator der Dimension Language Modeling	. 61
	3.5.5	Fünfter Indikator der Dimension Language Modeling	. 62
	3.6	Domänen Emotional Support, Classroom Organization and Instructional Supp	
4.	Grupper	fragebogen (Angaben zum individuellen Kind)	. 64
	4.1	ID des Kindes zum ersten Erhebungszeitraum	. 64
	4.2	ID des Kindes zum zweiten Erhebungszeitraum	. 64
	4.3	ID des Kindes zum dritten Erhebungszeitraum	. 64
	4.4	Beginn der Teilnahme des Kindes im SEIKA-Projekt	. 64
	4.5	Teilnahmestatus pro Welle	. 64
	4.6	Geschlecht	. 65
	4.7	Alter zum Testzeitpunkt	. 65
	4.8	Alter beim Eintritt in die jeweilige Einrichtung	. 65
	4.9	Besuchsdauer von der Einrichtung	. 66
	4.10	Ältere Geschwister	. 66
	4.10.1	Spricht das Kind XY als eine vorrangige Familiensprache?	. 67
	4.10.2	Vorrangige Familiensprache(n) nach Kategorien I	. 68
	4.10.3	Vorrangige Familiensprache(n) nach Kategorien II	. 68
	4.11	Bedarf an Sprachförderung	. 69
	4.12	Vorschulkind	. 69
5.	Peabody	Picture Vocabulary Test (PPVT)	. 70
	5.1	PPVT Testleiter	. 70
	5.2	PPVT Abbruch	. 70
	5.3	PPVT bedenkliches Testergebnis	. 70
	5.4	PPVT Startitem	. 71
	5.5	PPVT Bodenitem	. 71
	5.6	PPVT Deckenitem	. 71
	5.7	PPVT Punkte je Item	. 71
	5.8	PPVT Anzahl falsch beantworteter Items	. 72

	5.9	PPVT Score (Rohwert)	. 72
	5.10	PPVT Score (t-Wert) aus der Normwerttabelle	. 72
6.	Testleite	r Protokollbogen (alle Tests außer PPVT-4)	. 74
7.	Figuren I	Legen	. 75
	7.1	Figuren legen Abbruch	. 75
	7.2	Figuren legen bedenkliches Testergebnis	. 75
	7.3	Figuren legen Punkte je Item	. 76
	7.4	Figuren legen Score (Rohwert)	. 76
	7.5	Figuren legen Score (t-Wert) aus der Normwerttabelle	. 76
8.	Phonolo	gisches Arbeitsgedächtnis für Nichtwörter (PGN)	. 78
	8.1	PGN Abbruch	. 78
	8.2	PGN bedenkliches Testergebnis	. 78
	8.3	PGN Punkte je Item	. 79
	8.4	PGN Score (Rohwert) für MZP 1	. 79
	8.5	PGN Score (Rohwert) für MZP 2 und MZP 3	. 79
	8.6	PGN Score (t-Wert) aus der Normwerttabelle	. 80
9.	Morphol	ogische Regelbildung (MR)	. 81
	9.1	MR Abbruch	. 81
	9.2	MR bedenkliches Testergebnis	. 81
	9.3	MR Punkte je Item	. 82
	9.4	MR Score (Rohwert) für MZP 1	. 82
	9.5	MR Score (Rohwert) für MZP 2 und MZP 3	. 82
	9.6	MR Score (t-Wert) aus der Normwerttabelle	. 83
10	Satzgedä	ichtnis	. 84
	10.1	Satzgedächtnis Abbruch	. 84
	10.2	Satzgedächtnis bedenkliches Testergebnis	. 84
	10.3	Satzgedächtnis Punkte je Item	. 85
	10.4	Satzgedächtnis Score (Rohwert)	. 85
	10.5	Satzgedächtnis Score (t-Wert) aus der Normwerttabelle	. 85
11.	Telefoni	nterview	. 87
	11.1	Teilnahme am Telefoninterview	. 87
	11.2	Erst- oder Zweit-/Drittbefragung	. 87
	11.3	Interviewer-ID	. 87
	11.4	Alter des Kindes zum Zeitpunkt des Telefoninterviews	. 88

11.5	Informationen zum Interviewten	88
11.5.1	Verwandtschaftsstatus mit dem Kind	88
11.5.2	Pflegeelternschaft	88
11.5.3	Partner im Haushalt	89
11.5.3.1	Dauer des gemeinsamen Haushaltes	89
11.6	Sprachen im Haushalt	89
11.6.1	Andere Sprachen als Deutsch im Haushalt?	89
11.6.2	Welche anderen Sprachen als Deutsch im Haushalt	90
11.6.3	Sonstige andere Sprachen	91
11.6.4	Sprachgebrauch der Mutter	91
11.6.5	Sprachgebrauch des Partners	92
11.6.6	Sprachgebrauch in der Familie	92
11.6.7	Reaktion der Mutter wenn das Kind eine bestimmte Sprache spricht	93
11.6.8	Täglicher Kontakt des Kindes mit anderer Familiensprache als Deutsch	94
11.6.9	Alter Beginn täglicher Kontakt mit anderer Familiensprache als Deutsch	95
11.6.10	Täglicher Kontakt des Kindes mit der deutschen Sprache	96
11.6.11	Alter Beginn täglicher Kontakt mit der deutschen Sprache	96
11.7	Sprachentwicklung des Kindes	97
11.7.1	Alter bei den ersten Worten	97
11.7.2	Sprachkompetenz des Kindes (Vineland-Skalen)	97
11.7.3	Mütterliche Einschätzung der Entwicklung in der Familiensprache	99
11.7.4	Mütterliche Einschätzung der Entwicklung im Deutschen	. 100
11.8	Wichtigkeit der Sprachfähigkeiten des Kindes für die Mutter	. 100
11.9	Sprachkenntnisse der Mutter	. 101
11.9.1	Sprachfähigkeiten der Mutter in der Herkunftssprache	. 101
11.9.2	Sprachfähigkeiten der Mutter in der deutschen Sprache	. 102
11.9.3	Alter der Mutter bei Lernbeginn der anderen Familiensprache	. 103
11.9.4	Alter der Mutter bei Lernbeginn der deutschen Sprache	. 103
11.10	Sprachkenntnisse des Partners	. 104
11.10.1	Alter des Partners bei Lernbeginn der anderen Sprache	. 104
11.10.2	Alter des Partners bei Lernbeginn der deutschen Sprache	. 104
11.11	Sprachrelevante Aktivitäten und Gegebenheiten im Haushalt	. 105
11.11.1	Unterhaltungen der Mutter mit dem Kind	. 105
11.11.2	Häufigkeit von sprachfördernden Aktivitäten durch die Mutter	. 106

11.11.3	Häufigkeit von sprachfördernden Aktivitäten durch den Partner	107
11.11.4	Häufigkeit des Lesens von Büchern	109
11.11.5	Alter des Kindes beim ersten Mal vorlesen	. 111
11.11.6	Anzahl der Bücher im Haushalt der Familie	. 111
11.11.7	Anzahl der Kinderbücher im Haushalt der Familie	. 112
11.11.8	Anzahl der Stunden elektronischen Medienkonsums	. 113
11.11.9	Bekanntheit von Kinderbüchern	113
11.12	Beteiligung der Eltern am Geschehen im Kindergarten des Kindes	115
11.12.1	Gründe für eine geringe Beteiligung am Geschehen im Kindergarten	115
11.13	Stärken und Schwächen des Kindes	116
11.14	Soziodemographie	118
11.14.1	Familienstand (mit Partner zusammenlebend)	118
11.14.2	Familienstand (ohne Partner im Haushalt)	118
11.14.3	Ist der Partner der Vater des Kindes?	118
11.14.4	Anzahl weitere Kinder unter 16 Jahren im Haushalt	119
11.14.5	Alter Mutter zum Zeitpunkt des ersten Telefoninterviews	119
11.14.6	Alter Partner zum Zeitpunkt des ersten Telefoninterviews	120
11.14.7	Anzahl weitere Personen über 16 Jahren im Haushalt	120
11.14.8	Anzahl der im Haushalt lebenden Geschwister	120
11.14.9	Geburtsrang des Kindes	121
11.14.10	Anzahl der Personen im Haushalt jünger als 14 Jahre	121
11.14.11	Anzahl der Personen im Haushalt ab 14 Jahren	122
11.14.12	? Veränderung seit letztem Interview – Personen im Haushalt	. 122
11.15	Außerfamiliäre Betreuung des Kindes	123
11.15.1	Wöchentliche Betreuungszeit in der Kita	123
11.15.2	Alter bei erstmaliger Fremdbetreuung in der Kita	123
11.15.3	Betreuung in Tagespflege	. 124
11.15.4	Dauer der Betreuung in Tagespflege bis zum Zeitpunkt des Interviews	124
11.16	Unterstützung des Partners bei der Betreuung des Kindes	124
11.17	Bildung	125
11.17.1	Schulabschluss der Mutter	125
11.17.2	Land, in dem der Schulabschluss der Mutter erfolgte	126
11.17.3	Anerkennung des Schulabschlusses des Mutter	126
11.17.4	Höchster Schulabschluss der Mutter	. 127

11.17.5	Land in dem der berufliche Abschluss der Mutter erworben wurde	127
11.17.6	Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss der Mutter	128
11.17.7	Höchster Hochschul-/Fachhochschulabschluss der Mutter	128
11.17.8	Schulabschluss des Partners	129
11.17.9	Land, in dem der Schulabschluss des Partners erfolgte	130
11.17.10	Anerkennung des Schulabschlusses des Partners	130
11.17.11	Höchster Schulabschluss des Partners	131
11.17.12	Land, in dem der berufliche Abschluss des Partners erworben wurde	131
11.17.13	Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss des Partners	132
11.17.14	Höchster Hochschul-/Fachhochschulabschluss des Partners	132
11.17.15	Bildung der Eltern: ISCED-Werte	133
11.17.16	Veränderung seit letztem Interview – Berufsstatus Mutter	134
11.18	Beruf	134
11.18.1	Erwerbstätigkeit der Mutter	135
11.18.2	Typische wöchentliche Arbeitsstunden der Mutter	135
11.18.3	Grund nicht erwerbstätig bzw. geringfügig Beschäftigung (Mutter)	136
11.18.4	Beschäftigungsverhältnis der Mutter	137
11.18.5	Veränderung seit letztem Interview - Berufsstatus Partner	137
11.18.6	Erwerbstätigkeit des Partners	138
11.18.7	Typische wöchentliche Arbeitsstunden des Partners	138
11.18.8	Nicht Erwerbstätigkeit bzw. geringfügige Beschäftigung des Partners	139
11.18.9	Beschäftigungsverhältnis des Partners	140
11.19	Elternzeit/Elternurlaub des Vaters	140
11.19.1	Länge der Elternzeit des Vaters	140
11.20	Äquivalenzgewichtetes Haushaltseinkommen (neue OECD-Skala)	141
11.21	Informationen zu möglichem Migrationshintergrund der Familie	142
11.21.1	Staatsangehörigkeit des Kindes	142
11.21.2	Staatsangehörigkeit der Mutter	142
11.21.3	Staatsangehörigkeit des Partners	142
11.21.4	Geburtsland der Mutter	143
11.21.5	Wie lange lebt die Mutter in Deutschland?	143
11.21.6	Geburtsland des Partners	143
11.21.7	Wie lange lebt der Partner in Deutschland?	144
11.21.8	Geburtsland der Mutter der Mutter	144

	11.21.9	Geburtsland des Vaters der Mutter	145
	11.21.10	Geburtsland der Mutter des Partners	145
	11.21.11	Geburtsland des Vaters des Partners	145
	11.21.12	Länge des Aufenthaltes des Kindes im Herkunftsland der Mutter	146
	11.21.13	Länge des Aufenthaltes des Kindes im Herkunftsland des Partners	146
	11.22	Gesundheit des Kindes	147
	11.22.1	Einschätzung der Gesundheit des Kindes	147
	11.22.2	Schlafverhalten des Kindes	147
	11.22.3	Erkrankungen oder Störungen des Kindes	148
	11.22.4	Logopädische Behandlung des Kindes	149
	11.22.5	Andere therapeutische Behandlung des Kindes	150
	11.22.6	Dauer und Gründe für andere therapeutische Behandlung	150
	11.22.7	Bekannte Sprachstörungen in der Familie	150
	11.22.8	Größe und Gewicht des Kindes bei der Geburt	151
	11.22.9	Frühgeburt	151
	11.22.10	Angabe der Woche der Frühgeburt	152
	11.23	Meinung zur Verantwortung für Sprachstand des Kindes im Deutschen	152
	11.24	andere Sprache Interview	152
12.	Mutterfr	agebogen (MFB)	153
	12.1	Bearbeitung des Mutterfragebogens	153
	12.2	Alter des Kindes zum Zeitpunkt des Ausfüllens des Fragebogens	153
	12.3	Beziehung der Mutter zum Kind	153
	12.4	Kenntnis von Kinderbüchern	154
	12.5	Spielen der Mutter mit dem Kind	155
	12.6	Kommunikation zwischen Mutter und Kind	157
	12.7	Aktiver Wortschatz des Kindes	157
	12.7.1	Schwierigkeiten beim Ausfüllen der Liste	160
	12.8	Sprachentwicklung des Kindes	160
	12.8.1.1	Gebrauch von kurzen Sätzen	160
	12.8.2	Satzverknüpfung mit UND	161
	12.8.3	Gebrauch von Mein/Meine	162
	12.8.4	Satzbau am Beispiel "Apfel essen"	162
	12.8.5	Gebrauch von Fragewörtern	163
	12.8.6	Nacherzählen von Geschichten	163

	12.8.7	Schwierigkeiten bei der Beantwortung	. 164
	12.9	Verhalten des Kindes	. 164
	12.10	Beziehung zum Partner, insb. In Bezug auf Unterstützung	. 167
	12.11	Gesundheit des Kindes	. 168
	12.11.1	Allgemeine Einschätzung der Mutter	. 168
	12.11.2	Schlafverhalten des Kindes	. 169
	12.12	Finanzielle Situation	. 170
	12.12.1	Einschätzung des gegenwärtigen Einkommens	. 170
	12.12.2	Einschätzung des sozioökonomischen Status	. 170
	12.13	Wohlbefinden der Mutter	. 171
	12.13.1	Depressive Symptome der Mutter (CES-D)	. 171
	12.14	Zufriedenheit der Mutter	. 172
	12.14.1	Lebenszufriedenheit	. 172
	12.14.2	Zufriedenheit mit dem Familienleben	. 173
	12.14.3	Gesundheitszustand der Mutter	. 173
	12.14.4	Zufriedenheit mit der Gesundheit	. 173
	12.14.5	Zufriedenheit mit der Betreuungssituation	. 174
	12.14.6	Zufriedenheit mit der Kita	. 174
	12.15	Sprache der Durchführung	. 174
13.	Erzieher	-Kind-Fragebogen	. 176
	13.1	Bearbeitung des Erzieher-Kind-Fragebogens	. 176
	13.2	Alter des Kindes zum Zeitpunkt des Ausfüllens des Fragebogens	. 176
	13.3	Sprachen in der Familie des Kindes	. 176
	13.4	Gespräche des Kindes mit anderen Kindern	. 176
	13.5	Gespräche des Kindes mit anderen Kindern – Deutsch und andere Sprache .	. 177
	13.6	Sprachfertigkeiten des Kindes	. 177
	13.7	Eigenschaften des Kindes	. 179
	13.8	Gesundheit des Kindes	. 180
	13.9	Sozialverhalten des Kindes in den letzten 6 Monaten	. 180
	13.10	Einschätzung eines möglichen Sprachförderbedarfs des Kindes	. 183
	13.11	Begründung des Sprachförderbedarfs	. 183
	13.12	Einschätzung zum Schulübergang des Kindes	. 184
	13.13	Engagement der Eltern des Kindes	. 184
	13.14	Zusammenarbeit mit der Familie des Kindes	. 185

	13.14.1	Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit	185
14.	Zeitliche	r Abstand zwischen Testung und Fragebögen/Interview	187
	14.1	Abstand zwischen Testung und Bearbeitung Einrichtungsleitungsfragebogen	187
	14.2	Abstand zwischen Testung und Bearbeitung Gruppenleitungsfragebogen	187
	14.3	Abstand zwischen Testung und Teilnahme Telefoninterview	187
	14.4	Abstand zwischen Testung und Bearbeitung Mutterfragebogen	187
	14.5	Abstand zwischen Testung und Bearbeitung Erzieher-Kind-Fragebogen	188
An	hang: Bei	spiele ISCED-Kodierung	189
	R-Syntax	für die ISCED-Kodierung der Mutter für Welle 1 (tmisc_1)	189
	R- Synta:	x für den höchsten ISCED-Wert in der Partnerschaft für Welle 1 (tisc_1)	189
	Tabelle z	rur ISCED-Kodierung	190

#### Gliederung des Datenhandbuchs

- 1) Angaben aus dem Einrichtungsfragebogen. Diese Angaben wurden in der Regel durch die Einrichtungsleitung getätigt.
- 2) Angaben aus dem Gruppenleitungsfragebogen. Diese Angaben wurden in der Regel durch die Gruppenleitung getätigt. Für einige Gruppen wurde angegeben, dass alle pädagogischen Fachkräfte gleichgestellt sind und es daher keine Gruppenleitung gibt. Es wurden unterschiedliche Versionen für Gruppen mit geschlossenem Konzept und Gruppen mit offenem Konzept (entspricht Einrichtungen) verwendet.
- 3) Angaben aus dem Gruppenfragebogen. Diese Angaben wurden durch eine pädagogische Fachkraft, die in der jeweiligen Gruppe arbeitet, getätigt.
- 4) Beobachtete Interaktionsqualität in den Gruppen oder in der Einrichtung. Die Interaktionsqualität wurde mit dem Classroom Assessment Scoring System for prekindergarten children (CLASS Pre-K) erfasst. Quelle: Pianta, R., La Paro, K. M., & Hamre, B. K. (2015). Classroom Assessment Scoring System manual, pre-K. Baltimore: Brookes Publishing Co.
- 5) Ergebnisse der Testverfahren
  - a. Peabody Picture Vocabulary Test 4.Ausgabe (PPVT-4).
     Quelle: Dunn, L. M., & Dunn, D. M. (2007). Peabody Picture Vocabulary Test (4th ed.). Minneapolis: Pearson. Deutsche Übersetzung: Lenhard, A., Lenhard, W., Segerer, R., & Suggate, S. (2015). Peabody Picture Vocabulary Test (4.Ausgabe). Frankfurt: Pearson.
  - Figuren legen.
     Quelle: Petermann, F. Ricken, G., Fritz, A., Schuck, K. D., Preuß, U. (2014).
     WPPSI -III, Wechsler Preschool and Primary Scale of Intelligence (3th ed.).
     Deutschsprachige Adaption nach D. Wechsler. Frankfurt: NCS Pearson, Inc.
     Wechsler Preschool and Primary Scale of Intelligence Third Edition (WPPSI-III).
  - c. Phonologisches Arbeitsgedächtnis für Nichtwörter (PGN).

    Quelle: Grimm, H. (2001). SETK 3-5. Sprachentwicklungstest für drei- bis fünfjährige Kinder. Diagnose von Sprachverarbeitungsfähigkeiten und auditiven Gedächtnisleistungen. Göttingen: Hogrefe.
  - d. Morphologische Regelbildung (MR). Quelle: Grimm, H. (2001). SETK 3-5. Sprachentwicklungstest für drei- bis fünfjährige Kinder. Diagnose von Sprachverarbeitungsfähigkeiten und auditiven Gedächtnisleistungen. Göttingen: Hogrefe. Satzgedächtnis (SG). Quelle: Grimm, H. (2001). SETK 3-5. Sprachentwicklungstest für drei- bis fünfjährige Kinder. Diagnose von Sprachverarbeitungsfähigkeiten und auditiven Gedächtnisleistungen. Göttingen: Hogrefe.
  - e. Satzgedächtnis (SG).

    Quelle: Grimm, H. (2001). SETK 3-5. Sprachentwicklungstest für drei- bis fünfjährige Kinder. Diagnose von Sprachverarbeitungsfähigkeiten und auditiven Gedächtnisleistungen. Göttingen: Hogrefe.

- 6) Angaben aus dem Telefoninterview. Diese Angaben wurden in der Regel durch die Mutter getätigt. Es wurden unterschiedliche Versionen für die Erstbefragung (ETI) und die Zweit- bzw. Drittbefragung verwendet.
- 7) Angaben aus dem Mutterfragebogen. Diese Angaben wurden in der Regel ebenfalls durch die Mutter getätigt. Der Mutterfragebogen wurde jedoch nur zum ersten Teilnahmezeitpunkt bearbeitet.
- 8) Angaben aus dem Erzieher-Kind-Fragebogen. Diese Angaben wurden durch eine pädagogische Fachkraft, die in der jeweiligen Gruppe arbeitet, getätigt.

Identifikatoren (IDs) erlauben es verschiedene Ebenen (Förderform der Einrichtung, Einrichtung, Gruppe, CLASS-Beobachtungseinheit, Kind) der Datenerhebung zu verknüpfen.

#### Stichprobengrößen (mind. eine gültige Angabe auf einer Variablen)

Tabelle XY. Stichprobengrößen (mind. eine gültige Angabe auf einer Variablen) je Erhebungsinstrument und Erhebungswelle.

	Welle 1	Welle 2	Welle 3
Einrichtungsfragebogen (n: Einrichtungen)	91	89	87
Gruppenleitungsfragebogen (n: Gruppen)	154	164	169
Beobachtungsverfahren CLASS (n: i.d.R. Gruppen <sup>1</sup> )	161	186	170
mit PPVT getestet (ohne Abbrüche) (n: Kinder)	579	837	916
mit Figuren legen getestet (ohne Abbrüche) (n: Kinder)	539	819	919
mit PGN getestet (ohne Abbrüche) (n: Kinder)	495	789	898
mit MR getestet (ohne Abbrüche) (n: Kinder)	552	833	839
mit SG getestet (ohne Abbrüche) (n: Kinder)	-	454	867
Telefoninterview (n: i.d.R. Mütter)	537	651	647
Mutterfragebogen (n: Mütter)	450	202	55
Erzieher-Kind-Fragebogen (n: Kinder)	413	809	884

<sup>1</sup> In Einrichtungen mit einem offenem Konzept wurden insgesamt nur 4 Zyklen beobachtet. Die Einschätzung darüber, ob ein offenes Konzept vorliegt, wurde von geschulten Beobachtern vorgenommen.

14

#### Darstellung der Variablen nach einem einheitlichen Muster (jeweils falls zutreffend)

Erhebungszeitraum: Die vorliegenden Daten stammen aus insgesamt drei

Erhebungszeiträumen, jeweils in den Jahren 2016, 2017 und 2018. Dieser Stelle ist zu entnehmen, wann die jeweiligen Variable aus

dem Datensatz erhoben wurde (t1, t2 und/oder t3).

Zum Teil folgen nach der Nennung eines Erhebungszeitraums, Einschränkungen in Klammer, z.B. für die Variablen tbu1\_2:

t2 **(≠ ETI**)

Das bedeutet, dass die Variable zu t2 nur in der Version für die Zweit- bzw. Drittbefragung des Telefoninterviews (ZTI/DTI) und nicht in der Version für die Erstbefragung (ETI) erfasst wurde. Der Variablenname umfasst max. 8 Zeichen und folgt einem bestimmten Muster.

Variablenname:

- Der Variablenname beginnt mit der Angabe des Instruments/Fragebogens in dem die Variable erhoben wurde:
  - e -> Einrichtungsfragebogen
  - gl -> Gruppenleitungsfragebogen
  - gk -> Gruppenfragebogen
  - c -> CLASS Pre-K
  - pp -> PPVT-4
  - FL -> Figuren legen
  - PGN -> Phonologisches Arbeitsgedächtnis für Nichtwörter
  - MR -> Morphologische Regelbildung
  - SG -> Satzgedächtnis
  - t -> Telefoninterview
  - m -> Mutterfragebogen
  - i -> Erzieher-Kind-Fragebogen
  - Zeitliche Distanz zwischen der Testung des Kindes und der Bearbeitung des Fragebogens bzw. der Durchführung des Telefoninterviews
- Wellenspezifische Variablen enden mit "Zahl". Die Zahl kennzeichnet den Erhebungszeitraum. Wellenübergreifende Variablen haben diese Zusatz nicht. Sie wurden für Merkmale gebildet, die unveränderlich sind bzw. mit hoher Wahrscheinlichkeit stabil bleiben und häufig nur einmal erfasst wurden, z.B. Geschlecht (gksex), Geburtsgewicht (tkgw) und Geburtsgröße (tkgg) des Zielkindes.
- Beziehen sich mehrere Variablen auf dasselbe Konstrukt/denselben Test, so ist der Variablenname an der Stelle vor "\_Zahl" durchnummeriert, aber ansonsten identisch (z.B. PGNW1\_1, PGNW2\_1, ...).

Instrument: An dieser Stelle wird das Instrument berichtet. Diese Angabe

ermöglicht es, die Variable dem entsprechenden

Fragebogen/Test/Beobachtungsverfahren zuzuordnen.

Formulierung: Für Variablen, die in einem Fragebogen erfasst wurden, wird hier

der genaue Wortlaut abgedruckt. Ausgenommen hiervon sind

urheberrechtlich geschützte Items und Testmaterialien.

Berechnungsweise: Für neu gebildete Variablen, wird hier angegeben, wie die neue

Variable berechnet wurde. Die Ursprungsvariablen für neu gebildete Variablen (z.B. Geburtsdaten, Testdatum) wurden häufig gelöscht,

um das Risiko einer Re-Identifizierung von Teilnehmern zu

minimieren.

Variablenwerte: Die Variablenwerte beschreiben die möglichen Ausprägungen der

Variablen.

Quelle: Zu der Herkunft des Items/der Items wird gemäß den APA-

Richtlinien die Quelle berichtet.

Wenn keine Quelle angegeben ist, wurde das Item selbst entwickelt. Bei Testinstrumenten steht die Quelle ausschließlich am Anfang des

Abschnitts zu dem jeweiligen Testinstrument.

Anmerkungen: Hier finden sich weitere wichtige Anmerkungen.

Eine blaue Hintergrundfarbe zeigt eine Filterfrage bzw. -regel an.

Jede existente Variable wird unter der Rubrik *Variablenname* aufgeführt. Unter den Rubriken *Berechnungsweise* und *Anmerkungen* wird der Variablenname häufig vereinfacht dargestellt. So steht *efkg\_x* für *efkg\_1*, *efkg\_2* und *efkg\_3*.

#### Darstellung der Kennwerte

Das Datenhandbuch enthält für dichotome und kategoriale Variablen Angaben zu den absoluten oder relativen Häufigkeiten der Ausprägungen. Für metrische Variablen finden sich Angaben zum Mittelwert und zur Standardabweichung. Deskriptive Werte werden für bereits rekodierte Variablen dargestellt. Für alle Variablen finden sich Angaben zur Stichprobengröße.

#### Berechnung von Skalenmittelwerten und Summenwerten

Skalenmittelwerte wurden berechnet, wenn auf mindestens 75% der zugehörigen Variablen Daten vorlagen. Summenwerte wurden berechnet, wenn auf allen zugehörigen Variablen Daten vorlagen. Ausgenommen hiervon sind die Berechnungen der Testwerte für den PPVT-4 und Figuren legen. Für diese beiden Tests gelten Abbruchregeln. Für die Berechnung der Testwerte mussten daher nicht alle Items bearbeitet worden sein.

#### 1. Einrichtungsfragebogen

Allgemeine Anmerkungen: Die getätigten Angaben beziehen sich teilweise auf die Einrichtungsebene und teilweise auf die Gruppenebene. Angaben auf der Gruppenebene wurden auf Grundlage der Einrichtungs-ID und der Angabe des Gruppennamens den entsprechenden Gruppen zugeordnet. Das führt dazu, dass die Variablennamen im Originalfragebogen (PDF-Dokument Einrichtungsfragebogen) von den Variablennamen im Datensatz abweichen können. Die Umstrukturierung ist im Folgenden beispielhaft veranschaulicht:

#### vor der Umstrukturierung

eID_1	eng1_1	efkg1_1	eng2_1	efkg2_1
8888888	rot	3	blau	5

#### nach der Umstrukturierung

eID_1	gID	efkg_1	eng_1
8888888	88888881	3	rot
8888888	888888882	5	blau

#### 1.1 ID der Einrichtung

Variablenname eID 1, eID 2, eID 3

Variablenwerte 8 Ziffern

Anmerkungen Die elD 1, elD 2 und elD 3 sind pro Einrichtung in jeder Welle

gleich. Allerdings erlauben die separaten Variablen für die ID der Einrichtung die problemlose Aggregation der Daten pro Welle.

#### 1.2 Finanzielle Förderform der Einrichtung laut Ausgangsdaten

Variablenname Treat

Variablenwerte 1 = Kontrollgruppe

2 = Einrichtung erhält Förderung für Einrichtungen mit

zusätzlichem Sprachförderbedarf (Treat1)

3 = Einrichtung erhält Förderung für Einrichtungen mit zusätzlichem Sprachförderbedarf und als plusKITA (Treat2)

Anmerkungen Die angegebene finanzielle Förderform wurde in der Regel ab

dem 01.08.2014 für die Dauer von 5 Kita-Jahren zur Verfügung gestellt. Da es hiervon Ausnahmen gibt, sollten die Variablen  $T_1516$ ,  $T_1617$  und  $T_1718$  ebenfalls Berücksichtigung finden.

Item	Frage	Kontroll	Treat1	Treat2
Treat	Finanzielle Förderform der Einrichtung laut	31	31	32
	Ausgangsdaten			

#### 1.3 Tatsächliche finanzielle Förderform der Einrichtung

Variablenname T\_1516, T\_1617, T\_1718 Variablenwerte 1 = Kontrollgruppe

2 = Einrichtung erhält Förderung für Einrichtungen mit

zusätzlichem Sprachförderbedarf (Treat1)

3 = Einrichtung erhält Förderung für Einrichtungen mit zusätzlichem Sprachförderbedarf und als plusKITA (Treat2) Obwohl die finanzielle Förderform ab dem 01.08.2014 für eine

Dauer von 5 Kita-Jahren zur Verfügung gestellt werden sollte, gab es hiervon in Einzelfällen Abweichungen. Manche Einrichtungen erhielten die Förderung für einen kürzeren Zeitraum oder ab einem späteren Zeitpunkt. Diese Variablen geben Aufschluss darüber, welche Förderform eine Einrichtung in den Kita-Jahren 2015/2016, 2016/2017 und 2017/2018 tatsächlich erhalten hat.

Item	Frage	Kontroll	Treat1	Treat2
T_1516	Tatsächliche finanzielle Förderform der	31	30	33
T_1617		31	30	33
T_1718	Einrichtung	31	31	32

#### 1.4 Konzeptionelle Ausrichtung der Einrichtung zu MZP 1

Erhebungszeitraum t1

Anmerkungen

Variablenname ekonz\_1

Instrument Einrichtungsfragebogen

Formulierung Welches Konzept verfolgt Ihre Einrichtung? Variablenwerte 1 = geschlossen, 2 = teiloffen, 3 = offen

Anmerkungen Im Rahmen der CLASS Pre-K Beobachtungen haben geschulte

Beobachter angegeben, ob die Einrichtungen ihrer Einschätzung nach ein geschlossenes oder ein offenes Konzept aufweisen (ckon\_x). Diese Einschätzungen können von den hier getätigten Angaben zur konzeptionellen Ausrichtung der Einrichtung

abweichen.

Item	Frage	geschlossen	teiloffen	offen
ekonz_1	Welches Konzept verfolgt Ihre Einrichtung?	19	54	13

#### 1.5 Konzeptionelle Ausrichtung der Einrichtung zu MZP 2 und 3

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname ekon\_2, ekon\_3

Instrument Einrichtungsfragebogen

Variablenwerte String

Anmerkungen Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Im Rahmen der CLASS Pre-K Beobachtungen haben geschulte Beobachter angegeben, ob die Einrichtungen ihrer Einschätzung nach ein geschlossenes oder ein offenes Konzept aufweisen (ckon\_x). Diese Einschätzungen können von den hier getätigten Angaben zur konzeptionellen Ausrichtung der Einrichtung abweichen.

Item	Bezeichnung	geschlossen	offen
ekon_2	Hat Ihre Einrichtung ein offenes oder	73	16
ekon 3	geschlossenes Konzept?	76	11

#### 1.6 Angaben zur befragten Person

#### 1.6.1 Erstmalige oder wiederholte Befragung

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname eausg\_2, eausg\_3
Instrument Einrichtungsfragebogen

Variablenwerte String

Anmerkungen Diese Angabe bezieht sich darauf, ob die Person, die am

Telefoninterview für die Einrichtungsleitung teilnahm, dies zum

ersten oder zum wiederholten Mal tat.

Item	Bezeichnung	Erstbefragung	Zweit-/Drittbefragung
eausg _2	Erstbefragung oder Zweit-	5	84
eausg _3	/Drittbefragung?	12	75

#### 1.6.2 Tätigkeitsdauer Kindertageseinrichtungen allgemein

Erhebungszeitraum t1, t3

Variablenname etkalk 1, etkalk 3 (≠ Zweit-/Drittbefragung)

Instrument Einrichtungsfragebogen

Formulierung Seit wann sind Sie in Kindertageseinrichtungen tätig?

Berechnungsweise Zeitdifferenz zwischen dem Zeitpunkt der Beantwortung des

Einrichtungsfragebogens ( $edu_x$ ) und dem Zeitpunkt des Beginns der Tätigkeit in Kindertageseinrichtungen allgemein ( $etkal_x$ ) in

Jahren (etkalkm x). Aufgrund der geringen Anzahl an

Ausprägungen wurden Kategorien in 5er Schritten (t1) bzw. 10er

Schritten (t3) gebildet.

#### 1.6.3 Tätigkeitsdauer aktuelle Einrichtung

Erhebungszeitraum t1, t3

Variablenname etkakk 1, etkakk 3 (≠ Zweit-/Drittbefragung)

Instrument Einrichtungsfragebogen

Formulierung Seit wann arbeiten Sie in der jetzigen Einrichtung?

Berechnungsweise Zeitdifferenz zwischen dem Zeitpunkt der Bearbeitung des

Einrichtungsfragebogens (*edu\_x*) und dem Zeitpunkt des Beginns der Tätigkeit in der aktuellen Einrichtung (*etkak\_x*) in Jahren

(etkakk\_x). Aufgrund der geringen Anzahl an Ausprägungen wurden

Kategorien gebildet.

#### 1.6.4 Tätigkeitsdauer als Einrichtungsleitung aktuelle Einrichtung

Erhebungszeitraum t1, t3

Variablenname etlakk 1, etlakk 3 (≠ Zweit-/Drittbefragung)

Berechnungsweise Zeitdifferenz zwischen dem Zeitpunkt der Bearbeitung des

Einrichtungsfragebogens (edu\_x) und dem Zeitpunkt des Beginns der Tätigkeit als Einrichtungsleitung in aktueller Einrichtung (etlak\_x) in Jahren (etlakm\_x). Aufgrund der geringen Anzahl an

Ausprägungen wurden Kategorien gebildet.

#### 1.6.5 Tätigkeitsdauer als stellvertretende Eirichtungsleitung aktuelle Einrichtung

Erhebungszeitraum t1

Variablenname eslakk\_1

Berechnungsweise Zeitdifferenz zwischen dem Zeitpunkt der Bearbeitung des

Einrichtungsfragebogens (edu\_x) und dem Zeitpunkt des Beginns der Tätigkeit als stellvertretende Einrichtungsleitung in aktueller Einrichtung (eslak\_x) in Jahren (eslakm\_x). Aufgrund der geringen

Anzahl an Ausprägungen wurden Kategorien gebildet.

#### 1.7 Angaben zur Einrichtung

#### 1.7.1 Anzahl Plätze der Einrichtung laut Betriebserlaubnis

Erhebungszeitraum t1

Variablenname eplbek 1

Instrument Einrichtungsfragebogen

Formulierung Wie viele Plätze hat die Einrichtung laut Betriebserlaubnis?

Variablenwerte Numerisch

Anmerkungen Für die Ursprungsvariable *eplbe\_1* wurden Kategorien gebildet.

#### 1.7.2 Aktuelle Anzahl der Kinder in der Einrichtung

Erhebungszeitraum t1

Variablenname ekaktk 1

Instrument Einrichtungsfragebogen

Formulierung Aktuelle Anzahl der Kinder in der Einrichtung:

Variablenwerte Numerisch

Anmerkungen Für die Ursprungsvariable ekakt\_1 wurden Kategorien gebildet.

#### 1.7.2.1 Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund

Erhebungszeitraum t1

Variablenname eman\_1

Instrument Einrichtungsfragebogen

Berechnungsweise Der Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund wurde

berechnet, indem die Variable *eplkm\_1* ("Wie viele Plätze sind davon an Kinder mit einem Migrationshintergrund vergeben (das Kind oder mindestens ein Elternteil wurde im Ausland geboren)") durch die Variable *ekatk 1* ("aktuelle Anzahl der Kinder in der

Einrichtung") geteilt wurde. Die Variable wurde mit 100

multipliziert.

Anmerkungen Das Item *eplkm\_1* wurde analog für die jeweilige Gruppe im

Gruppenleitungsfragebogen erfasst (glakmi\_1).

Item	Frage	M	SD	Min	Max	Ν
eman_1	Anteil von Kindern mit	37,39	16,72	3	78	79
	Migrationshintergrund					
	(Einrichtungsebene)					

#### 1.7.2.2 Anteil von Kindern mit Flucht- oder Asylbewerberhintergrund

Erhebungszeitraum t1 Variablenname eflan 1

Instrument Einrichtungsfragebogen

Berechnungsweise Der Anteil von Kindern mit Flucht- oder Asylbewerberhintergrund

wurde berechnet, indem die Variable *eplkfl\_1* ("Wie viele Plätze sind an Kinder vergeben, deren Eltern nach dem 01.01.2014 als Flüchtlinge oder als Asylbewerber nach Deutschland gekommen sind?") durch die Variable *ekatk\_1* ("aktuelle Anzahl der Kinder in der Einrichtung") geteilt wurde. Die Variable wurde mit 100

multipliziert.

Anmerkungen Das Item *eplkfl\_1* wurde analog für die jeweilige Gruppe im

Gruppenleitungsfragebogen erfasst (*glakfl\_1*).

Item	Frage	Μ	SD	Min	Max	Ν
eflan_1	Anteil von Kindern mit Flucht- oder	3,09	3,30	0	12	77
	Asylbewerberhintergrund					
	(Einrichtungsebene)					

#### 1.7.2.3 Anteil von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf

Erhebungszeitraum t1 Variablenname eian 1

Instrument Einrichtungsfragebogen

Berechnungsweise Der Anteil von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf wurde

berechnet, indem die Variable eplki 1 ("Wie viele Plätze sind an

Kinder vergeben, die einen nachgewiesenen erhöhten

Förderbedarf wegen körperlicher und/oder geistiger Behinderung haben (*Integrativkinder*)?") durch die Variable *ekatk\_1* ("aktuelle Anzahl der Kinder in der Einrichtung") geteilt wurde. Die Variable

wurde mit 100 multipliziert.

Anmerkungen Das Item *eplki\_1* wurde analog für die jeweilige Gruppe im

Gruppenleitungsfragebogen erfasst (glakik\_1).

Item	Frage	М	SD	Min	Max	Ν

eian_1	Anteil von Kindern mit erhöhtem	3,30	4,31	0	21	77
	Förderbedarf (Einrichtungsebene)					

#### 1.7.2.4 Anteil von Kindern, deren Eltern beitragsbefreit sind

Erhebungszeitraum t1 Variablenname ebfan1

Instrument Einrichtungsfragebogen

Berechnungsweise Der Anteil von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf wurde

berechnet, indem die Variable eplkbf 1 ("Wie viele Plätze sind an

Kinder vergeben, deren Eltern aufgrund ihres geringen

Einkommens beitragsfrei sind? (falls Sie es nicht genau wissen, bitte schätzen. Alle Antworten werden anonym nach strengen Datenschutzrichtlinien behandelt)") durch die Variable ekatk\_1 ("aktuelle Anzahl der Kinder in der Einrichtung") geteilt wurde.

Die Variable wurde mit 100 multipliziert.

Anmerkungen Das Item *eplkbf\_1* wurde in ähnlichem Wortlaut für die jeweilige

Gruppe im Gruppenleitungsfragebogen erfasst (glakeb\_1).

Item	Frage	М	SD	Min	Max	Ν
ebfan_1	Anteil von Kindern, deren Eltern	25,89	16,98	0	79	73
	beitragsbefreit sind (Einrichtungsebene)					

#### 1.7.3 Gesamtgruppenanzahl in der Einrichtung

Erhebungszeitraum t1

Variablenname egrges\_1

Instrument Einrichtungsfragebogen

Formulierung Wie viele Gruppen gibt es insgesamt in Ihrer Einrichtung?

Variablenwerte Numerisch

Item	Frage	2	3	4	5	6
egrges_1	Wie viele Gruppen gibt es insgesamt in	26	29	21	11	5
	Ihrer Einrichtung?					

#### 1.7.3.1 Anzahl an Krippengruppen/U3 in der Einrichtung

Erhebungszeitraum t1

Variablenname egru3\_1

Instrument Einrichtungsfragebogen

Formulierung Welche Anzahl von Krippengruppen (U3-Bereich)?

Variablenwerte Numerisch

Item	Frage	0	1	2	3
egru3_1	Welche Anzahl von Krippengruppen (U3-	39	36	13	3
	Bereich)?				

#### 1.7.3.2 Anzahl an Kitagruppen/Ü3 in der Einrichtung

Erhebungszeitraum t1

Variablenname egro3\_1

Instrument Einrichtungsfragebogen

Formulierung Welche Anzahl von Kitagruppen (Ü3-Bereich)?

Anmerkungen Aufgrund der geringen Anzahl an Ausprägungen am oberen Ende

wurde eine Randkategorie gebildet.

Item	Frage	0	1	2	3 oder mehr
egro3_1	Welche Anzahl von Kitagruppen (Ü3-	30	36	18	7
	Bereich)?				

#### 1.7.3.3 Anzahl an altersgemischten Gruppen in der Einrichtung

t1

Erhebungszeitraum

Variablenname egrgem\_1

Instrument Einrichtungsfragebogen

Formulierung Welche Anzahl von altersgemischten Gruppen?

Variablenwerte Numerisch

Item	Frage	0	1	2	3	4
egrgem_1	Welche Anzahl von altersgemischten	28	15	30	11	8
	Gruppen?					

#### 1.8 Angaben zu pädagogischen Fachkräften in den Gruppen der Einrichtung

#### 1.8.1 Anzahl der pädagogischen Fachkräfte

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname efkg\_1, efkg\_2 (≠ offenes Konzept), efkg\_3 (≠ offenes Konzept)

Instrument Einrichtungsfragebogen

Formulierung Wie viele pädagogische Fachkräfte arbeiten in der Gruppe?

Variablenwerte numerisch

Anmerkungen Die Information wurde ursprünglich mit den Variablen efkg1\_x,

bis efkg4\_x erfasst. Es wurde basierend auf der ID der Einrichtung und der Angabe des Gruppennamens eine Umstrukturierung von

der Einrichtungs- auf die Gruppenebene vorgenommen.

Aufgrund der geringen Anzahl an Ausprägungen am oberen Ende

wurde eine Randkategorie gebildet.

Item	Frage	2	3	4	5 oder mehr
efkg_1	Wie viele pädagogische Fachkräfte arbeiten	26	108	37	4
efkg_2	in der Gruppe?	20	80	44	13
efkg_3		26	93	48	6

#### 1.8.2 Geschlecht der Gruppenleitung

Erhebungszeitraum t1

Variablenname egglg 1

Instrument Einrichtungsfragebogen

Formulierung Geschlecht:

Variablenwerte 0 = männlich, 1 = weiblich

Anmerkungen Die Information wurde ursprünglich mit den Variablen egglg1\_1

und egglg2\_1 erfasst. Es wurde basierend auf der ID der Einrichtung und der Angabe des Gruppennamens eine

Umstrukturierung von der Einrichtungs- auf die Gruppenebene

vorgenommen.

Item	Frage	männlich	weiblich		
egglg_1	Geschlecht Gruppenleitung	6	94		
N <sub>t1</sub> = 155, Angaben in Prozent					

#### 1.8.3 Anteil Frauen an allen pädagogischen Fachkräften pro Gruppe

Erhebungszeitraum t1

Variablenname egpf\_1

Berechnungsweise Summe aus egglg\_1, egp1g\_1, egp2g\_1, egp3g\_1, egp4g\_1,

egp5g\_1, egp6g\_1, egp7g\_1, egp8g\_1, egp9g\_1 durch die Anzahl vorhandener Angaben aus egglg\_1, egp1g\_1, egp2g\_1, egp3g\_1, egp4g\_1, egp5g\_1, egp6g\_1, egp7g\_1, egp8g\_1,

egp9g\_1

multipliziert mit 100.

Aufgrund der geringen Ausprägungen am unteren Ende wurden

drei Kategorien gebildet.

Anmerkungen Es wurde basierend auf der ID der Einrichtung und der Angabe

des Gruppennamens eine Umstrukturierung aller genutzten

Variablen von der Einrichtungs- auf die Gruppenebene

vorgenommen.

Item	Frage	bis 50%	51-99%	100%
egpf_1	Anteil Frauen an allen pädagogischen	6	16	133
	Fachkräften pro Gruppe			

#### 1.8.4 Alter der Gruppenleitung

Erhebungszeitraum t1

Variablenname eaglgk\_1

Instrument Einrichtungsfragebogen

Formulierung Alter in Jahren:

Variablenwerte Numerisch (in Jahren)

Anmerkungen Die Information wurde ursprünglich mit den Variablen eaglg1\_1

und eaglg2\_1 erfasst. Es wurde basierend auf der ID der

Einrichtung und der Angabe des Gruppennamens eine

Umstrukturierung von der Einrichtungs- auf die Gruppenebene

vorgenommen.

Die Ausprägungen der neu gebildeten Variablen *eaglg\_1* wurden zu Kategorien zusammengefasst und unter dem Variablennamen

eaglgk\_1 gespeichert.

#### 1.8.5 Mittleres Alter aller pädagogischen Fachkräfte pro Gruppe

Erhebungszeitraum t1

Variablenname eapf\_1

Berechnungsweise Summe aus eaglg\_1, eap1g\_1, eap2g\_1, eap3g\_1, eap4g\_1,

eap5g\_1, eap6g\_1, eap7g\_1, eap8g\_1, eap9g\_1/Anzahl

vorhandene Angaben aus eaglg\_1, eap1g\_1, eap2g\_1, eap3g\_1,

eap4g\_1, eap5g\_1, eap6g\_1, eap7g\_1, eap8g\_1, eap9g\_1

(Variablen aus dem Einrichtungsfragebogen)

Anmerkungen Es wurde basierend auf der ID der Einrichtung und der Angabe

des Gruppennamens eine Umstrukturierung aller genutzten Variablen von der Einrichtungs- auf die Gruppenebene

vorgenommen.

Item	Frage	М	SD	Ν
eapf_1	mittleres Alter aller pädagogischen Fachkräfte pro	41,85	7,53	143
	Gruppe (in Jahren)			

#### 1.8.6 Wöchentliche Arbeitszeit der Gruppenleitung

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname ewglgk\_1, ewglgk\_2 (≠ offenes Konzept), ewglgk\_3 (≠

offenes Konzept)

Instrument Einrichtungsfragebogen

Formulierung Durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit in der Gruppe

in Minuten:

Variablenwerte Numerisch (in Stunden)

Anmerkungen Die Information wurde ursprünglich mit den Variablen

ewglg1\_x und ewglg2\_x erfasst. Es wurde basierend auf

der ID der Einrichtung und der Angabe des

Gruppennamens eine Umstrukturierung von der Einrichtungs- auf die Gruppenebene vorgenommen. Die Ausprägungen der neu gebildeten Variablen *ewglg\_x* wurden zu 2 Kategorien zusammengefasst und unter dem

Variablennamen *ewglgk\_x* gespeichert.

Item	Frage	bis 34h	35h oder mehr
ewglgk_1		27	135

ewglgk_2	Wöchentliche Arbeitszeit Gruppenleitung	26	130
ewglgk_3	(umgerechnet in Stunden)	25	148

#### 1.8.7 Summe wöchentliche Arbeitszeit aller pädagogischen Fachkräfte

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname esewg 1, esewg 2 (≠ offenes Konzept), esewg 3 (≠

offenes Konzept)

Berechnungsweise Summe aus ewglg\_x, ewp1g\_x, ewp2g\_x, ewp3g\_x, ewp4g\_x,

ewp5g\_x, ewp6g\_x, ewp7g\_x, ewp8g\_x, ewp9g\_x

Variablenwerte Numerisch (in Stunden)

Anmerkungen Es wurde basierend auf der ID der Einrichtung und der

Angabe des Gruppennamens eine Umstrukturierung aller

genutzten Variablen von der Einrichtungs- auf die

Gruppenebene vorgenommen.

Für die neu gebildete Variable wurde geprüft, ob die getätigte Angabe zur Anzahl der pädagogischen Fachkräfte in der Gruppe (efkg\_x) mit der Summe aus getätigten Angaben in den Variablen ewglg\_x, ewp1g\_x, ewp2g\_x, ewp3g\_x, ewp4g\_x, ewp5g\_x, ewp6g\_x, ewp7g\_x,

ewp8g\_x, ewp9g\_x übereinstimmt. Das traf in allen Fällen

zu.

Item	Frage	М	SD	Ν
esewg_1	Summe wöchentliche Arbeitszeit aller	102,30	23,25	168
esewg_2	pädagogischen Fachkräfte pro Gruppe (in	104,78	21,26	157
esewg_3	Stunden)	101,85	22,76	173

#### 1.8.8 Höchster Schulabschluss der Gruppenleitung

Erhebungszeitraum t1

Variablenname esglg\_1

Instrument Einrichtungsfragebogen

Formulierung Bitte geben Sie die höchsten Schulabschlüsse der pädagogischen

Fachkräfte der Gruppe an. (Ordnen Sie bitte im Ausland

erworbene Bildungsabschlüsse dem deutschen Abschluss zu).

Anmerkungen Die Information wurde ursprünglich mit den Variablen esglg1\_1

und esglg2\_1 erfasst. Es wurde basierend auf der ID der

Einrichtung und der Angabe des Gruppennamens eine

Umstrukturierung von der Einrichtungs- auf die Gruppenebene

vorgenommen.

Die Kategorie "Hauptschulabschluss" wurde selten genannt und daher mit der Kategorie "Realschulabschluss" zusammengefasst.

Item	Frage	Haupt- oder	Fachhoch-	Abitur/
		Realschulabschluss	schulreife	Hochschulreife

esglg_1	Höchster Schulabschluss der	02	51	16
	Gruppenleitung	65	31	10

#### 1.8.9 Höchster Ausbildungsabschluss der Gruppenleitung

Erhebungszeitraum t1

Variablenname ebglg\_1

Instrument Einrichtungsfragebogen

Formulierung Bitte geben Sie die höchsten Ausbildungsabschlüsse der

pädagogischen Fachkräfte der Gruppen an. (Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Ausbildungsabschlüsse dem deutschen

Abschluss zu).

Anmerkungen Die Information wurde ursprünglich mit den Variablen *ebglg1\_1* 

bis *ebglg2\_1* erfasst. Es wurde basierend auf der ID der Einrichtung und der Angabe des Gruppennamens eine

Umstrukturierung von der Einrichtungs- auf die Gruppenebene

vorgenommen.

Alle Kategorien neben der Kategorie "ErzieherIn" wurden zu einer

Kategorie "Sonstiger" zusammengefasst.

Item	Frage	ErzieherIn (staatlich anerkannt)	Sonstiger
ebglg_1	Höchster Ausbildungsabschluss der Gruppenleitung	149	4

## 1.8.10 Anteil an pädagogischen Fachkräften mit höchstem Ausbildungsabschluss "staatlich anerkannter ErzieherIn"

Erhebungszeitraum t1

Variablenname eanane 1

Berechnungsweise Basierend auf Angaben in ebglg\_1, ebp1g\_1, ebp2g\_1, ebp3g\_1,

ebp4g\_1, ebp5g\_1, ebp6g\_1, ebp7g\_1, ebp8g\_1, ebp9g\_1 der Anteil an allen pädagogischen Fachkräften mit dem höchsten Ausbildungsabschluss "staatlich anerkannter ErzieherIn" pro

Gruppe (Variablen aus dem Einrichtungsfragebogen).

Variablenwerte Angaben in Prozent

Anmerkungen Es wurde basierend auf der ID der Einrichtung und der Angabe

des Gruppennamens eine Umstrukturierung aller genutzten Variablen von der Einrichtungs- auf die Gruppenebene

vorgenommen.

Item	Frage	bis 50%	51-99%	100%
eanane_1	Anteil an pädagogischen Fachkräften mit dem höchsten Ausbildungsabschluss "staatlich anerkannter ErzieherIn" pro Gruppe	14	67	72

#### 1.8.11 Länge der Berufserfahrung der Gruppenleitung

Erhebungszeitraum t1

Variablenname elglgk 1

Instrument Einrichtungsfragebogen

Formulierung Wie lange verfügen die pädagogischen Fachkräfte über

Berufserfahrung in Kindertageseinrichtungen?

Variablenwerte Numerisch (in Jahren)

Anmerkungen Die Information wurde ursprünglich mit den Variablen elglg1\_1

und *elglg2\_1* erfasst. Es wurde basierend auf der ID der Einrichtung und der Angabe des Gruppennamens eine

Umstrukturierung von der Einrichtungs- auf die Gruppenebene vorgenommen. Die Ausprägungen der neu gebildeten Variablen elglg\_1 wurden zu Kategorien zusammengefasst und unter dem

Variablennamen *elglgk\_1* gespeichert.

#### 1.8.12 Länge der mittleren Berufserfahrung aller pädagogischen Fachkräfte pro Gruppe

Erhebungszeitraum t1

Variablenname elbpf\_1

Berechnungsweise Summe aus elglg 1, elp1g 1, elp2g 1, elp3g 1, elp4g 1, elp5g 1,

elp6g\_1, elp7g\_1, elp8g\_1, elp9g\_1/Anzahl vorhandene Angaben

aus ebglg\_1, elp1g\_1, elp2g\_1, elp3g\_1, elp4g\_1, elp5g\_1, elp6g\_1, elp7g\_1, elp8g\_1, elp9g\_1 (Variablen aus dem

Einrichtungsfragebogen).

Anmerkungen Es wurde basierend auf der ID der Einrichtung und der Angabe

des Gruppennamens eine Umstrukturierung aller genutzten

Variablen von der Einrichtungs- auf die Gruppenebene

vorgenommen.

Item	Frage	М	SD	Ν
elbpf_1	mittlere Berufserfahrung aller pädagogischen Fachkräfte (in Jahren)	16,27	7,48	144

#### 1.9 Fortbildungen im Bereich Sprachförderung/Sprachentwicklung

#### 1.9.1 Einschätzung der Wichtigkeit von Fortbildungen

Erhebungszeitraum t1

Variablenname ewfort\_1

Instrument Einrichtungsfragebogen

Formulierung Wie wichtig finden Sie es, sich im Bereich

Sprachförderung/Sprachentwicklung fortzubilden?

Anmerkungen Item ewfort\_1 wurde analog im Gruppenleitungsfragenbogen

erfasst (glwf\_1).

Item	Frage	gar nicht	weniger	wichtig	sehr
		wichtig	wichtig		wichtig
ewfort_1	Wichtigkeit Fortbildung	0	0	23	59
	Sprachförderung/Sprachentwicklung				

#### 1.9.2 Teilnahme der Einrichtung an Fort- und Weiterbildungen

Erhebungszeitraum t1

Variablenname etfort 1

Instrument Einrichtungsfragebogen

Formulierung Hat Ihre Einrichtung oder eine Fachkraft aus Ihrer Einrichtung

innerhalb der letzten 12 Monate an einer Fort-/Weiterbildung

zum Thema sprachliche Bildung teilgenommen?

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Anmerkungen Item etfort 1 wurde in ähnlichem Wortlaut im

Gruppenleitungsfragenbogen erfasst (glfb1\_1).

Item	Frage	nein	ja
etfort_1	Hat Ihre Einrichtung oder eine Fachkraft aus Ihrer	12	88
	Einrichtung innerhalb der letzten 12 Monate an einer		
	Fort-/Weiterbildung zum Thema sprachliche Bildung		
	teilgenommen?		
$N_{t1}$ = 81, Angaben in Prozent			

#### 1.9.3 Anzahl der Fort- und Weiterbildungen

Erhebungszeitraum t1

Variablenname eafort 1

Instrument Einrichtungsfragebogen

Formulierung Wenn ja: Wie viele Fort-/Weiterbildungen waren es?

Anmerkungen Aufgrund der geringen Anzahl an Ausprägungen am oberen Ende

wurde eine Randkategorie gebildet.

Item	Frage	1	2	3	4 oder mehr
eafort_1	Wenn ja: Wie viele Fort-	30	22	8	5
	/Weiterbildungen waren es?				

#### 1.9.4 Umfang der Fort- und Weiterbildungen

Erhebungszeitraum t1

Variablenname emeum\_1

Berechnungsweise Summe aus den Variablen *eumff1\_1–eumff5\_1*. Es wurde

folgendes überprüft: Stimmt die Angabe zur Anzahl der

besuchten Fort- und Weiterbildungen (eafort\_1) mit der Anzahl an Angaben zum Umfang von Fortbildungen überein? Wenn nicht, wurde diese Variablen auf fehlend gesetzt, da die Bildung eines Summenwertes als nicht legitim betrachtet wurde. Das war

4x der Fall.

Formulierung Welchen Umfang hatten die Fortbildungen insgesamt? (1

Unterrichtseinheit = 45 min)

Anmerkungen Aufgrund der geringen Anzahl an Ausprägungen wurden

Kategorien gebildet.

Item	Frage	< 10	10-19	20-29	30-39	>= 40
emeum_1	Anzahl Unterrichtseinheiten (je 45	11	18	13	8	7
	min.) Fort- und Weiterbildung					

#### 1.10 Sprachfördermaßnahmen in der Einrichtung

#### 1.10.1 Beobachtungsverfahren zur Sprachentwicklung

Erhebungszeitraum t1 Variablenname ebvs 1

Instrument Einrichtungsfragebogen

Formulierung Arbeiten Sie in Ihrer Einrichtung mit einem

Beobachtungsverfahren zur Sprachentwicklung?

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Item	Frage	nein	ja	
obys 1	Arbeiten Sie in Ihrer Einrichtung mit einem	10	90	
ebvs_1	Beobachtungsverfahren zur Sprachentwicklung?			
N <sub>t1</sub> = 82, Angaben in Prozent				

#### 1.10.2 Art des Beobachtungsverfahren

Erhebungszeitraum t1

Variablenname eabvs2\_1, eabvs3\_1, eabvs4\_1

Instrument Einrichtungsfragebogen

Formulierung Mit welchem? (Mehrfachnennungen sind möglich)

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Anmerkungen Die Variablen eabvs1\_1, eabvs5\_1 und eabvs6\_1 wurden aus dem

Datensatz entfernt, da sehr selten angegeben wurde, dass mit

diesen Verfahren gearbeitet wird.

Item	Frage	nein	ja
eabvs2_1	Sismik	64	10
eabvs3_1	Seldak	66	8
eabvs4_1	BaSiK	7	67

#### 1.10.3 Sprachförderprogramme/-ansätze

Erhebungszeitraum t1 Variablenname efo\_1

Instrument Einrichtungsfragebogen

Formulierung Wird in den Gruppen, die an SEIKA-NRW teilnehmen, nach einem

speziellen Sprachförderprogramm/-ansatz gearbeitet?

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Item	Frage	nein	ja	
	Wird in den Gruppen, die an SEIKA-NRW	70	30	
efo_1	teilnehmen, nach einem speziellen			
	Sprachförderprogramm/-ansatz gearbeitet?			
$N_{\rm t1}$ = 82, Angaben in Prozent				

#### 1.10.4 Art der Sprachförderprogramme/-ansätze

Erhebungszeitraum t1

Variablenname eafo1\_1, eafo9\_1, eafo10\_1, eafo11\_1, eafo12\_1

Instrument Einrichtungsfragebogen

Formulierung Nach welchem der folgenden Programme/Ansätze wird in den

jeweiligen Gruppen gearbeitet?

Variablenwerte 0 = nein, es wird nicht nach diesem Programm gearbeitet

1 = ja, es wird nach diesem Programm gearbeitet.

Anmerkungen Es wurde basierend auf der ID der Einrichtung und der Angabe

des Gruppennamens eine Umstrukturierung von der Einrichtungs-

auf die Gruppenebene vorgenommen. Daher sind die

Variablenwerte abweichend zum Fragebogen.

Filterführung beachten. Diese Items konnten nur bearbeitet

werden, wenn efo\_1 mit ja (1) beantwortet wurde.

Die Variablen *eafo2\_1* bis *eafo8\_1* wurden aus dem Datensatz entfernt, da sehr selten angegeben wurde, dass nach diesen

Programmen/Ansätzen gearbeitet wird.

Item	Frage	nein	ja
eafo1_1	"Bewegte Sprache" (Renate Zimmer)	38	8
eafo9_1	"KonLab" (Zvi Penner)	37	9
eafo10_1	"Deutsch für den Schulstart" (Kaltenbacher &	40	6
	Klages)		
eafo11_1	Würzburger Trainingsprogramm "Hören,	30	16
	lauschen, lernen" (HLL) (Küspert & Schneider)		
eafo12_1	andere	32	14

#### 1.11 Unterstützung durch externe Personen

Erhebungszeitraum t1 Variablenname eex\_1

Instrument Einrichtungsfragebogen

Formulierung Kommen neben Ihrem festen Personal weitere Personen zur

Unterstützung der Sprachförderung in Ihre Einrichtung (z.B.

externe Förderkräfte, Vorlesepaten, usw.)?

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Item	Frage	nein	ja
eex_1	Kommen neben Ihrem festen Personal weitere	42	36
	Personen zur Unterstützung der Sprachförderung		
	in Ihre Einrichtung (z.B. externe Förderkräfte,		
	Vorlesepaten, usw.)?		

#### 1.11.1 Anzahl externer Personen

Erhebungszeitraum t1 Variablenname eaex\_1

Instrument Einrichtungsfragebogen

Formulierung Wie viele weitere Personen sind es in den jeweiligen Gruppen?

Variablenwerte numerisch

Anmerkungen Es wurde basierend auf der ID der Einrichtung und der Angabe

des Gruppennamens eine Umstrukturierung von der Einrichtungs-

auf die Gruppenebene vorgenommen.

Item	Frage	0	1	2 oder mehr
eaex_1	Wie viele weitere Personen sind es in den	83	45	13
	jeweiligen Gruppen?			

#### 1.11.2 Allgemeine Angaben zu externen Personen

Erhebungszeitraum t1

Variablenname e1ex\_1, e2ex\_1, e3ex\_1, e4ex\_1, e5ex\_1

Instrument Einrichtungsfragebogen

Formulierung Wer ist die 1./2./3./4./5. weitere Person zur Unterstützung der

Sprachförderung in Gruppe 1 und was macht sie? (z.B. Rentner,

liest vor; Logopädin, gibt Sprachtherapie)

Variablenwerte String

Anmerkungen Es wurde basierend auf der ID der Einrichtung und der Angabe

des Gruppennamens eine Umstrukturierung von der Einrichtungs-

auf die Gruppenebene vorgenommen.

Angaben sind auf datenschutzrechtliche Probleme untersucht worden. Es wurde keine tiefergehende Aufbereitung der Daten

durchgeführt.

#### 2. Gruppenleitungsfragebogen

#### 2.1 ID der Gruppe

Variablenname gID\_1, gID\_2, gID\_3

Variablenwerte 9 Ziffern

ID der Einrichtung + eine weitere Ziffer zwischen 1 und 7

1 = Gruppe 1

..

7 = Gruppe 7

#### 2.2 Bearbeitung des Gruppenleitungsfragebogens

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname glteil\_1, glteil\_2, glteil\_3
Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Item	Bezeichnung	nein	ja
glteil_1	Wurde der Gruppenleitungsfragebogen	21	154
glteil_2	bearbeitet?	49	164
glteil_3		52	169

#### 2.3 Konzeptionelle Ausrichtung der Einrichtung

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname glkon\_2, glkon\_3

Instrument Einrichtungsfragebogen

Variablenwerte String

Anmerkungen Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Im Rahmen der CLASS Pre-K Beobachtungen haben geschulte Beobachter angegeben, ob die Einrichtungen ihrer Einschätzung nach ein geschlossenes oder ein offenes Konzept aufweisen (ck\_1; besteht während der Durchführung der Beobachtung eine feste Gruppenstruktur?) Diese Einschätzungen können von den hier getätigten Angaben zur konzeptionellen Ausrichtung der

Einrichtung abweichen.

Item	Bezeichnung	geschlossen	offen
glkon_2	Werden die Kinder in Ihrer Einrichtung nach	151	13
glkon_3	einem offenen oder nach einem	155	14
	geschlossenen Konzept betreut?		

#### 2.4 Angaben zur Gruppe bzw. Einrichtung

#### 2.4.1 Anzahl an Kindern in der Gruppe

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ offenes Konzept), t3 (≠ offenes Konzept)

Variablenname glakk\_1, glakk\_2, glakk\_3

Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Formulierung t1: Anzahl der Kinder in der Gruppe?

t2 und t3: Wie viele Kinder sind in der Gruppe?

Anmerkungen Aufgrund der geringen Anzahl an Ausprägungen am unteren und

oberen Ende der Variablen *glak\_x* wurden Randkategorien gebildet und die Variable unter dem Namen *glakk\_x* gespeichert.

#### 2.4.2 Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund

Erhebungszeitraum t1

Variablenname glman\_1

Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Berechnungsweise Der Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund wurde

berechnet, indem die Variable *glakmi\_1* durch die Variable *glak\_1* geteilt wurde. Die Variable wurde mit 100 multipliziert

und unter dem Namen glamn\_1 gespeichert.

Anmerkungen Das Item *glakmi\_1* wurde analog für die gesamte Einrichtung im

jeweiligen Einrichtungsfragebogen erfasst (eplkm\_1).

Item	Bezeichnung	М	SD	N
glman_1	Anteil Kinder mit Migrationshintergrund	35,61	19,99	146

#### 2.4.3 Anteil von Kindern mit einer anderen Familiensprache als Deutsch

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname glfsan 2, glfsan 3

Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Berechnungsweise Der Anteil von Kindern mit einer anderen Familiensprache als

Deutsch wurde berechnet, indem die Variable *glggfs\_x* durch die Variable *glak\_x* (geschlossenes Konzept) bzw. die Variable *glogfs\_x* durch die Variable *glnog\_x* (offenes Konzept) geteilt wurde. Die Variable wurde mit 100 multipliziert und unter dem

Namen *glfsan\_x* gespeichert.

Anmerkungen Der Anteil bezieht sich entweder auf eine Gruppe oder auf einen

Einrichtung (siehe *glkon\_x*).

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
glfsan_2	Anzahl Kinder mit einer anderen	35,99	21,04	151
glfsan_3	Familiensprache als Deutsch	37,10	20,45	165

#### 2.4.4 Anteil von Kindern mit türkischer Familiensprache

Erhebungszeitraum t3

Variablenname gltsan\_3

glgkts

Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Berechnungsweise Der Anteil von Kindern mit türkischer Familiensprache wurde

berechnet, indem die Variable *glggts\_3* durch die Variable *glak\_3* (geschlossenes Konzept) bzw. die Variable *glogts\_3* durch die Variable glnog\_3 (offenes Konzept) geteilt wurde. Die Variable wurde mit 100 multipliziert und unter dem

Namen *qltsan* x gespeichert.

Anmerkungen Der Anteil bezieht sich entweder auf eine Gruppe oder auf

einen Einrichtung (siehe glkon\_3).

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
gltsan_3	Anteil Kinder mit türkischer Familiensprache	10,46	11,22	160

#### 2.4.5 Anteil von Kindern mit Flucht- oder Asylbewerber-Hintergrund

Erhebungszeitraum t1, t3

Variablenname glflan\_1, glflan\_3

glggfl

Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Berechnungsweise Der Anteil von Kindern mit Flucht- oder Asylbewerber-

Hintergrund wurde berechnet, indem die Variable *glakfl\_x* durch die Variable *glak\_x* (zu t1, zu t3: nur geschlossenes Konzept) bzw. die Variable *glokfl\_3* durch die Variable glnog\_3 (offenes Konzept) geteilt wurde. Die Variable wurde mit 100 multipliziert

und unter dem Namen gltsan\_x gespeichert.

Anmerkungen Zu t3 bezieht sich der Anteil entweder auf eine Gruppe oder auf

eine Einrichtung (siehe alkon 3).

Item glakfl 1 wurde analog für die gesamte Einrichtung im

Einrichtungsfragenbogen erfasst (eplkfl\_1).

Item	Bezeichnung	M	SD	Ν
glflan_1	Anteil Kinder mit Flucht- oder Asylbewerber-	2,41	4,03	144
glflan_3	Hintergrund	3,87	4,78	159

#### 2.4.6 Anteil von Kindern mit Sinti-/Roma-Abstammung/aus Bulgarien oder Balkanländern

Erhebungszeitraum t3

Variablenname glrban 3

Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Berechnungsweise Der Anteil von Kindern mit Sinti-/Roma-Abstammung/aus

Bulgarien oder Balkanländern wurde berechnet, indem die Variable *glggrb\_3* durch die Variable *glak\_3* (geschlossenes Konzept) bzw. die Variable glogrb\_3 durch die Variable glnog\_3 (offenes Konzept) geteilt wurde. Die Variable wurde mit 100

multipliziert und unter dem Namen glrban\_3 gespeichert.

Anmerkungen Der Anteil bezieht sich entweder auf eine Gruppe oder auf

einen Einrichtung (siehe alkon 3).

Item	Bezeichnung	М	SD	N
glrban_3	Anteil Kinder mit Sinti-/Roma-	1,87	4,57	152
	Abstammung/aus Bulgarien oder			
	Balkanländern			

#### 2.4.7 Anteil von Kindern mit besonderem Förderbedarf

Erhebungszeitraum Variablenname glian 1

Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Berechnungsweise Der Anteil von Kindern mit besonderem Förderbedarf wurde

> berechnet, indem die Variable glakik 1 durch die Variable glak 1 geteilt wurde. Die Variable wurde mit 100 multipliziert

und unter dem Namen glian\_3 gespeichert.

Item glakik 1 wurde analog für die gesamte Einrichtung im Anmerkungen

Einrichtungsfragenbogen erfasst (eplki\_1).

Item	Bezeichnung	Μ	SD	Ν
glian _1	Anteil von Kindern mit besonderem Förderbedarf	3,12	5,32	141

## 2.4.8 Anteil von Kindern deren Eltern beitragsbefreit sind

Erhebungszeitraum t1

Variablenname glbfan 1

Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Berechnungsweise Der Anteil von Kindern mit besonderem Förderbedarf wurde

> berechnet, indem die Variable *glakeb\_1* durch die Variable glak 1 geteilt wurde. Die Variable wurde mit 100 multipliziert

und unter dem Namen glian\_3 gespeichert.

Item glakeb\_1 wurde in ähnlichem Wortlaut für die gesamte Anmerkungen

Einrichtung im Einrichtungsfragenbogen erfasst (eplkbf\_1).

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
glbfan_1	Anteil Kinder deren Eltern beitragsbefreit sind	21,71	16,16	133

# 2.4.9 Anteil von Kindern nach Alter und angemeldeter Betreuungszeit

Erhebungszeitraum t1. t2. t3

Variablenname t1: gl25u3\_1, gl35u3\_1, gl45u3\_1, gl25o3\_1, gl35o3\_1, gl45o3\_1

> t2: gl25u3\_2, gl35u3\_2, gl45u3\_2, gl25o3\_2, gl35o3\_2, gl45o3\_2 t3: gl25u3 3, gl35u3 3, gl45u3 3, gl25o3 3, gl35o3 3, gl45o3 3

Berechnungsweise Die Variable glbz25 x wurde umstrukturiert in glbu25 x und

glbo25 x.

Die Variable glbz35\_x wurde umstrukturiert in glbu35\_x und glbo35\_x.

Die Variable glbz45\_x wurde umstrukturiert in glbu45\_x und glbo45\_x.

glbu steht jeweils für "unter 3 Jahre alt", glbo steht jeweils für über 3 Jahre alt.

Anschließend wurde jeweils der prozentuale Anteil von Kindern mit einer bestimmten Betreuungszeit nach Alter berechnet und unter neuem Variablennamen gespeichert.

Anmerkungen

Addiert man die Werte aus den jeweils sechs Variablen pro Welle, so ergeben sich Werte > 100%. Das kann möglicherweise auf fehlerhafte Angaben zurückzuführen sein.

Es ist unklar warum es auf der Ursprungsvariable *glbz25\_x* durchgängig weniger Angaben gibt. Möglicherweise wurde das Feld freigelassen, wenn es keine Kinder mit einem

Betreuungsumgang von 25 Stunden gab.

Zu t2 und t3 bezieht sich der Anteil entweder auf eine Gruppe oder auf einen Einrichtung (siehe *glkon\_x*).

Item	Bezeichnung	Unter 3 Über 3 Jahre alt Jahre alt				
		М	SD	М	SD	N
gl25u3_1, gl25o3_1	25 Stunden angemeldete Betreuungszeit	2,73	5,26	7,05	8,39	109
gl35u3_1, gl35o3_1	35 Stunden angemeldete Betreuungszeit	12,52	15,74	35,24	22,44	141
gl45u3_1, gl45o3_1	45 Stunden angemeldete Betreuungszeit	12,09	17,07	37,20	24,35	142

Item	Bezeichnung		Unter 3 Jahre alt		Über 3 Jahre alt	
		М	SD	М	SD	N
gl25u3_2, gl25o3_2	25 Stunden angemeldete Betreuungszeit	2,56	5,24	9,02	11,34	116
gl35u3_2, gl35o3_2	35 Stunden angemeldete Betreuungszeit	9,34	11,72	39,28	22,91	155
gl45u3_2, gl45o3_2	45 Stunden angemeldete Betreuungszeit	8,14	11,69	41,01	22,03	144

Item	Bezeichnung	Unter 3 Jahre alt			er 3 e alt	
		М	SD	М	SD	Ν
gl25u3_3, gl25o3_3	25 Stunden angemeldete Betreuungszeit	2,07	4,39	7,11	9,81	138

gl35u3_3, gl35o3_3	35 Stunden angemeldete Betreuungszeit	8,78	12,87	39,96	24,49	159
gl45u3_3, gl45o3_3	45 Stunden angemeldete Betreuungszeit	7,31	11,55	39,37	23,75	157

# 2.5 Angaben zur befragten Person

#### 2.5.1 Erstmalige oder wiederholte Befragung

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname glausg\_2, glausg\_3

Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Formulierung Haben Sie im letzten Jahr den Fragebogen für SEIKA-NRW

ausgefüllt?

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Anmerkungen Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	nein	ja
glausg_2	Haben Sie im letzten Jahr den Fragebogen für	48	111
glausg_3	SEIKA-NRW ausgefüllt?	42	123

#### 2.5.2 Geschlecht

Erhebungszeitraum t3

Variablenname glges\_3

Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Formulierung Ihr Geschlecht:

Variablenwerte 0 = männlich, 1 = weiblich

Item	Bezeichnung	männlich	weiblich
glges_3	Geschlecht	9	158

### 2.5.3 Alter

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname glagek\_1, glagek\_2, glagek\_3
Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Formulierung Ihr Alter (in Jahren)

Berechnungsweise Die Variable *glage\_x* wurde zu Kategorien zusammengefasst

und unter dem Variablennamen glagek\_x gespeichert.

Anmerkungen Das Item wurde zu t2 nur gestellt, wenn  $glausg_x = 0$ .

## 2.5.4 Berufserfahrung

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname glberk\_1, glberk\_2, glberk\_3
Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Formulierung Wie lange verfügen Sie über Berufserfahrung in

Kindertageseinrichtungen? (in Jahren)

Variablenwerte Die Variable *glberf\_x* wurde zu Kategorien zusammengefasst und

unter dem Variablennamen glberk\_x gespeichert.

Anmerkungen Das Item wurde zu t2 nur gestellt, wenn glausg x = 0.

## 2.5.5 Sind Sie die Gruppenleitung?

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname glpos\_1, glpos\_2, glpos\_3
Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Anmerkungen Das Item wurde zu t2 nur gestellt, wenn glausg x = 0.

Ursprünglich wurde gefragt: "Welche Position bekleiden Sie in der Gruppe?" 1 = Gruppenleitung, 2 =pädagogische Fachkraft [d.h. weder Gruppenleitung noch Einrichtungsleitung], ab t2: 3 =

eine andere Position, nämlich.

Da es für die dritte Ausprägung nur wenige Angaben gab, wurde

die Variable umkodiert in "Sind Sie die Gruppenleitung?".

Item	Bezeichnung	nein	ja
glpos_1	Sind Sie die Gruppenleitung?	134	12
glpos_2		38	9
glpos_3		136	28

### 2.5.6 Häufigkeit des Gefühls von Belastung

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ offenes Konzept), t3

Variablenname t1: glbel1\_1, glbel2\_1, glbel3\_1, glbel4\_1, glbel5\_1, glbel6\_1,

glbel7\_1, glbel8\_1, glbel9\_1 t2: glbel7\_2, glbel8\_2, glbel9\_2 t3: glbel7\_3, glbel8\_3, glbel9\_3

Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Formulierung Wie oft haben Sie sich in der letzten Arbeitswoche durch

folgende Aspekte belastet gefühlt?

Variablenwerte 1 = immer (5 Tage), 2 = häufig (3-4 Tage), 3 = selten (1-2 Tage), 4 =

nie

Item	Bezeichnung	1	2	3	4	Ν
glbel1_1	Sehr hoher Geräuschpegel durch die Kinder	14	41	41	3	145
glbel2_1	"Verhaltensauffälligkeiten" der Kinder	10	40	43	7	144
glbel3_1	Zu wenig Erholungs- und Entspannungspausen	10	31	41	17	143
glbel4_1	Zu viele Tätigkeiten, die mit der direkten Arbeit	13	50	28	9	141
	am Kind nichts zu tun haben (z.B.					
	Organisatorisch/Büroarbeiten)					
glbel5_1	Größe der Gruppe	18	27	29	26	142
glbel6_1	Kommunikation/Zusammenarbeit mit Eltern	3	12	44	40	144

glbel7_1	Kinder, die kein Deutsch sprechen	3	14	38	45	142
glbel8_1	Verantwortung für die Sprachförderung der Kinder	7	12	36	45	143
glbel9_1	Beobachtung und Dokumentation der kindlichen/sprachlichen Entwicklung	5	33	46	17	145
Angaben in	Angaben in Prozent					

Item	Bezeichnung	1	2	3	4	N
glbel7_2	Kinder, die kein Deutsch sprechen	3	11	34	51	142
glbel8_2	Verantwortung für die Sprachförderung der Kinder	8	14	34	45	143
glbel9_2	Beobachtung und Dokumentation der kindlichen/sprachlichen Entwicklung	6	32	45	17	145
Angaben in Prozent						

Item	Bezeichnung	1	2	3	4	N
glbel7_3	Kinder, die kein Deutsch sprechen	5	10	26	58	142
glbel8_3	Verantwortung für die Sprachförderung der Kinder	5	13	30	52	143
glbel9_3	Beobachtung und Dokumentation der kindlichen/sprachlichen Entwicklung	5	25	44	25	145
Angaben in Prozent						

# 2.5.7 Zufriedenheit im Beruf

Erhebungszeitraum t1

Variablenname glbew1\_1, glbew2\_1, glbew3\_1, glbew4\_1

Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Formulierung Bitte bewerten Sie

Variablenwerte 1 = trifft voll und ganz zu, 2 = trifft eher zu, 3 = weder noch, 4 =

trifft eher nicht zu, 5 = trifft überhaupt nicht zu

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
glbew1_1	Meine Aufstiegsmöglichkeiten sind gut	3,06	1,17	141
glbew2_1	Meine Tätigkeit gibt mir das Gefühl, etwas	1,32	0,55	146
	Sinnvolles zu tun			
glbew3_1	Meine Tätigkeit ist interessant	1,22	0,48	146
glbew4_1	Ich kann selbständig arbeiten	1,35	0,55	145

### 2.5.8 Arbeitszufriedenheit

Erhebungszeitraum t2 (≠ offenes Konzept), t3

Variablenname glaz\_2, glaz\_3

Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Formulierung Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem

Arbeitsleben?

Variablenwerte 0 = ganz und gar unzufrieden bis 10 = ganz und gar zufrieden

Item	Frage	М	SD	Ν
glaz_2	Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem,	7,06	1,81	144
glaz_3	mit Ihrem Arbeitsleben?	7,26	1,79	158

#### 2.5.9 Gesundheitszustand

Erhebungszeitraum t1 Variablenname glgz\_1

Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Formulierung Wie schätzen Sie Ihren Gesundheitszustand ein?

Variablenwerte 0 = schlechtester denkbarer Gesundheitszustand bis 10 = bester

denkbarer Gesundheitszustand

Quellen Angelehnt an

TNS Infratest Sozialforschung. 2015. SOEP 2015 -

Erhebungsinstrumente 2015 (Welle 32)

Anmerkungen Item glgz 1 wurde analog im Mutter- (mgz 1) und

Vaterfragenbogen erfasst (vgz\_1).

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
glgz_1	Wie schätzen Sie Ihren Gesundheitszustand ein?	7,02	2,10	122

### 2.5.10 Depressivität (CES-D)

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ offenes Konzept), t3

Variablenname t1: glwb1 1, glwb2 1, glwb3 1, glwb4 1r, glwb5 1, glwb6 1r,

glwb7 1, glwb8 1

t2: glwb1\_2, glwb2\_2, glwb3\_2, glwb4\_2r, glwb5\_2, glwb6\_2r,

glwb7\_2, glwb8\_2

t3: glwb1\_3, glwb2\_3, glwb3\_3, glwb4\_3r, glwb5\_3, glwb6\_3r,

glwb7 3, glwb8 3

Instrument Gruppenleitungsfragebogen Formulierung Wie oft in der letzten Woche...

Variablenwerte 1 = nie (weniger als 1 Tag), 2 = fast nie (1-2 Tage), 3 = fast immer

(3-4 Tage), 4 = immer (5-7 Tage)

Quellen Angelehnt an

Radloff, L. S. (1977). The CES-D scale: A self-report depression

scale for research in the general population. Applied

psychological measurement, 1(3), 385-401.

doi:10.1177/014662167700100306

Anmerkungen Items glwb4 1r, glwb6 1r sind rekodiert.

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
glwb1_1	haben Sie sich deprimiert oder niedergeschlagen gefühlt?	1,63	0,68	136
glwb2_1	hatten Sie das Gefühl, dass alles, was Sie getan haben, anstrengend war?	2,05	0,72	135
glwb3_1	haben Sie unruhig geschlafen?	2,01	0,91	134
glwb4_1r	waren Sie glücklich?	1,87	0,61	134
glwb5_1	haben Sie sich einsam gefühlt?	1,24	0,52	134
glwb6_1r	haben Sie das Leben genossen?	1,86	0,65	133
glwb7_1	haben Sie sich traurig gefühlt?	1,45	0,57	133
glwb8_1	konnten Sie sich zu nichts aufraffen?	1,50	0,62	131

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
glwb1_2	haben Sie sich deprimiert oder niedergeschlagen gefühlt?	1,57	0,66	140
glwb2_2	hatten Sie das Gefühl, dass alles, was Sie getan haben, anstrengend war?	2,14	0,74	140
glwb3_2	haben Sie unruhig geschlafen?	2,00	0,88	141
glwb4_2r	waren Sie glücklich?	1,93	0,64	139
glwb5_2	haben Sie sich einsam gefühlt?	1,24	0,46	140
glwb6_2r	haben Sie das Leben genossen?	1,86	0,70	138
glwb7_2	haben Sie sich traurig gefühlt?	1,49	0,62	138
glwb8_2	konnten Sie sich zu nichts aufraffen?	1,54	0,62	137

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
glwb1_3	haben Sie sich deprimiert oder niedergeschlagen gefühlt?	1,55	0,67	158
glwb2_3	hatten Sie das Gefühl, dass alles, was Sie getan haben, anstrengend war?	2,13	0,71	158
glwb3_3	haben Sie unruhig geschlafen?	2,07	0,93	161
glwb4_3r	waren Sie glücklich?	1,90	0,62	157
glwb5_3	haben Sie sich einsam gefühlt?	1,30	0,57	158

glwb6_3r	haben Sie das Leben genossen?	1,81	0,80	154
glwb7_3	haben Sie sich traurig gefühlt?	1,46	0,59	158
glwb8_3	konnten Sie sich zu nichts aufraffen?	1,60	0,67	153

### 2.6 Sprachgebrauch in der Gruppe/Einrichtung

## 2.6.1 Familiensprache(n) der befragten Person

Erhebungszeitraum t1

Variablenname glfams\_1

Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Berechnungsweise Die Variable wurde neu gebildet aus den Antworten auf die

Frage "Welche Sprache(n) haben Sie als Kind von Ihrer Familie gelernt? (mehrere Kreuze mgl.)" (glskd\_1, glskt\_1, glska\_1, glske\_1, glskp\_1, glskr\_1, glskk\_1, glski\_1, glskba\_1).

Item	Frage	nur deutsch	Deutsch	nur andere
			und andere	
glfams_1	Welche Sprache(n) haben Sie als	135	7	6
	Kind von Ihrer Familie gelernt?			

#### 2.6.2 Sprachgebrauch Deutsch

Erhebungszeitraum t1

Variablenname glgas1\_1

Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Formulierung Sprechen Sie täglich mit den Kindern in Ihrer Gruppe auch eine

andere Sprache als Deutsch?

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja Quellen Angelehnt an

persönliche Korrespondenz mit Dr. Brook Sawyer

Item	Bezeichnung	nein	ja
glgas1_1	Sprechen Sie täglich mit den Kindern in Ihrer	142	4
	Gruppe auch eine andere Sprache als Deutsch?		

### 2.6.3 Sprachgebrauch Türkisch

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname glt\_2, glt\_3

Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Formulierung Wenn *glkon\_x* = "geschlossenes Konzept": Gibt es in Ihrer

Gruppe jemanden, der mit den türkischsprachigen Kindern

täglich türkisch spricht?

Wenn *glkon\_x* = "offenes Konzept": Gibt es in der <u>"Offenen</u> <u>Gruppe"</u> jemanden, der mit den türkischsprachigen Kindern

täglich türkisch spricht?

Variablenwerte 0 - nein, 1 - ja

Item	Bezeichnung	nein	ja
glt_2	Sprachgebrauch Türkisch	157	5
glt_3		160	6

### 2.6.4 Sprachen der Kinder untereinander

Erhebungszeitraum t3 Variablenname glku 3

Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Formulierung Wenn *glkon\_x* = "geschlossenes Konzept": Welche Sprachen

sprechen die Kinder in Ihrer Gruppe untereinander?

Wenn *glkon\_x* = "offenes Konzept": Welche Sprachen sprechen

die Kinder in der "Offenen Gruppe" untereinander?

Variablenwerte 0 = ausschließlich Deutsch, 1 = Deutsch und andere Sprachen

Item	Bezeichnung	ausschließlich	Deutsch und andere
		Deutsch	Sprachen
glku_3	Sprachen der Kinder untereinander	90	78

### 2.7 Zusammenarbeit mit den Eltern in Bezug auf Sprachentwicklung und Sprachförderung

Erhebungszeitraum t3

Variablenname gligsp\_3, glafam\_3, glhb\_3, glkab\_3, gleab\_3, gllfam\_3, glifam\_3,

glifd\_3, glausp\_3, glablz\_3

Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Formulierung Bitte geben Sie an, wie häufig Folgendes bei Ihnen in der Kita

genutzt wird. Wenn etwas bei Ihnen im Kindergarten überhaupt nicht angeboten wird, kreuzen Sie bitte die Antwortoption "nicht

genutzt" an.

Variablenwerte im Datensatz: String;

in untenstehender Tabelle: 1 = schlecht bis eher schlecht, 2 =

eher gut, 3 = gut, 0 = wird nicht angeboten

Anmerkungen Die Kategorie "schlecht" wurde selten genannt und daher mit

der Kategorie "eher schlecht" zusammengefasst.

Item	Frage	1	2	3	0	Ν
gligsp_3	Individuelle Entwicklungsgespräche zur Sprachentwicklung/-förderung	2	31	61	5	166

glafam_3	Anregung der Familien zur Beobachtung der kindlichen Sprachentwicklung	17	35	44	4	162
glhb_3	Hausbesuche	11	7	10	72	166
glkab_3	Kinder leihen Bücher/Medien aus	22	20	24	34	165
gleab_3	Eltern leihen Bücher oder Medien zur Sprachentwicklung aus	36	11	2	51	166
gllfam_3	(Vor-)Lesenachmittag für Familien	8	4	2	86	163
glifam_3	Informationsveranstaltungen für Eltern	29	19	10	42	161
glifd_3	Informieren der Eltern über Fachdienste	6	31	59	4	166
glausp_3	Anregungen zur Umsetzung alltagsintegrierten sprachlichen Bildung	11	31	54	4	166
glablz_3	Anregung zum Büchervorlesen zu Hause	18	28	45	8	166
Angaben in	Angaben in Prozent					

# 2.8 Fortbildungen im Bereich Sprachförderung/Sprachentwicklung

# 2.8.1 Einschätzung der Wichtigkeit von Fortbildungen

Erhebungszeitraum t1
Variablenname glwf\_1

Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Formulierung Wie wichtig finden Sie es, sich im Bereich

Sprachförderung/Sprachentwicklung fortzubilden?

Variablenwerte 1 = sehr wichtig, 2 = wichtig, 3 = weniger wichtig, 4 = gar nicht

wichtig

Anmerkungen Das Item *glwf\_1* wurde analog im Einrichtungsfragenbogen

erfasst (ewfort\_1).

Item	Bezeichnung	М	SD	N
glwf_1	Wie wichtig finden Sie es, sich im Bereich Sprachförderung/Sprachentwicklung fortzubilden?	1,43	0,52	147

#### 2.8.2 Teilnahme an Fortbildungen zu MZP 1

Erhebungszeitraum t1 Variablenname glfb1\_1

Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Formulierung Haben Sie in den letzten 12 Monaten eine Fortbildung im

Bereich Sprachförderung/ Sprachentwicklung besucht?

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Anmerkungen Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Das Item glfb1 1 wurde in ähnlichem Wortlaut im

Einrichtungsfragenbogen erfasst (etfort\_1).

Item	Bezeichnung	nein	ja		
glfb1_1	Haben Sie in den letzten 12 Monaten eine	49	51		
	Fortbildung im Bereich Sprachförderung/				
	Sprachentwicklung besucht?				
N <sub>t1</sub> = 148, Angaben in Prozent					

#### 2.8.3 Teilnahme an Fortbildungen zu MZP 2

Erhebungszeitraum t2, t3
Variablenname glfort\_2
Instrument EFB

Formulierung Wenn glkon\_x = "geschlossenes Konzept": Haben <u>Sie oder</u>

<u>jemand aus Ihrer Gruppe</u> in den letzten 12 Monaten eine Fortbildung im Bereich Sprachförderung/Sprachentwicklung

besucht?

Wenn glkon\_x = "offenes Konzept": Haben <u>Sie oder jemand aus</u> <u>Ihrer Einrichtung</u> in den letzten 12 Monaten eine Fortbildung im Bereich Sprachförderung/Sprachentwicklung besucht?

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Anmerkungen Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Die Variable wurde auch in W3 erfasst (*glfort\_3*). Allerdings wurde die Variable aufgrund von Unstimmigkeiten gelöscht.

Item	Frage	nein	ja			
glfort_2	Haben Sie oder jemand aus Ihrer Gruppe in den	39	61			
	letzten 12 Monaten eine Fortbildung im Bereich					
	Sprachförderung/Sprachentwicklung besucht?					
N <sub>t2</sub> = 161, Angaben in Prozent						

## 2.8.4 Umfang der Fortbildungen zu MZP 1

Erhebungszeitraum t1

Variablenname glfb2\_1

Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Formulierung Wenn Ja: Welchen Umfang hatte die Fortbildung insgesamt? (1

Unterrichtseinheit = 45 min)

Variablenwert Angabe in Unterrichtseinheiten

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn glfb1\_1=1.

Das Item glfb2 1 wurde analog auch im

Einrichtungsfragenbogen erfasst (eumff1\_1, sowie eumff2\_1,

eumff3\_1, eumff4\_1, eumff5\_1).

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν

glfb2_1	Wenn Ja: Welchen Umfang hatte die Fortbildung	12,74	11,88	73
	[in Unterrichtseinheiten] insgesamt? (1			
	Unterrichtseinheit = 45 min)			

# 2.8.5 Umfang der Fortbildungen zu MZP 2 und 3

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname glft\_2, glft\_3

Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Formulierung Bitte schätzen Sie die Anzahl der <u>Tage</u>, an denen

pädagogische Fachkräfte aus Ihrer Gruppe an einer

Fortbildung teilgenommen haben. (<u>1 Tag = 8</u> <u>Unterrichtsstunden á 45 Minuten</u>). Beispiel: eine

pädagogische Fachkraft hat an 2 vollen Fortbildungstagen teilgenommen, die andere Fachkraft an 1 halbtägigen

Fortbildung = 2,5 Tage

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn glfort x = 1.

Es gibt in der Variablen glft\_2 einen Wert von 25, der sehr

hoch erscheint.

Item	Bezeichnung	М	SD	N
glft_2	Welchen Umfang hatte(n) die Fortbildung(en) in	3,83	4,06	93
glft_3	Tagen (1 Tag = 8 Unterrichtsstunden á 45 Minuten))?	3,24	2,74	68

#### 2.9 Interaktionen mit den Kindern

#### 2.9.1 Kommunikation mit den Kindern

Erhebungszeitraum t1

Variablenname glsu1\_1, glsu2\_1, glsu3\_1, glsu4\_1

Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Formulierung Wie oft machen Sie mit den Kindern in Ihrer Gruppe folgendes?

Variablenwerte 1 = nie, 2 = höchstens einmal im Monat, 3 = einmal in der

Woche, 4 = mehrmals in der Woche, 5 = jeden Tag

Anmerkungen Die Items wurden in leicht adaptierter Form im

Mutterfragenbogen erfasst (Achtung, Nummerierung weicht

ab: mkunt**2**\_1, mkunt**3**\_1, mkunt**4**\_1 und mkunt**1**\_1).

Item	Bezeichnung	1	2	3	4	5	Ν
glsu1_1	Beim Essen mit den Kindern unterhalten	0	1	0	3	95	146
glsu2_1	Mit den Kindern darüber sprechen, was sie	0	0	16	37	47	146
	am Wochenende/Zuhause gemacht haben						
glsu3_1	Sich unterwegs (z.B. bei Ausflügen/auf dem	1	10	6	22	62	144
	Spielplatz) mit den Kindern unterhalten						

glsu4_1	Sich über Dinge unterhalten, die Sie	0	2	6	37	55	145
	zusammen gemacht haben (z.B. Ausflüge,						
	Geburtstage)						

### 2.9.2 Unterhalten mit den Kindern

Testzeitpunkt t2 (≠ offenes Konzept), t3

Itemname glunt1\_2, glunt2\_2, glunt3\_2, glunt4\_2, glunt5\_2

glunt1\_3, glunt2\_3, glunt3\_3, glunt4\_3, glunt5\_3

Fragebogen Gruppenleitungsfragebogen

Itemformulierung Denken Sie an den letzten Arbeitstag. Wie viel Zeit konnten Sie sich in

folgenden Situationen nehmen, um sich mit den Kindern zu

unterhalten?

Antwortformat 1 = gar nicht, 2 = weniger als 50% der Zeit, 3 = 50% der Zeit, 4 = mehr

als 50% der Zeit, 5 = die ganze Zeit

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
glunt1_2	Ich habe mich während der ersten zwei Stundens des Kita-Tages mit den Kindern unterhalten	3,95	0,99	148
glunt2_2	Ich habe mich während des Mittagessens mit den Kindern unterhalten	3,87	1,51	148
glunt3_2	Ich habe mich während des Freispiels mit den Kindern unterhalten	3,90	1,06	147
glunt4_2	Ich habe mich als wir draußen waren mit den Kindern unterhalten	3,10	1,20	147
glunt5_2	Ich habe mich während gemeinsamer Spiele mit den Kindern unterhalten (z.B. Brettspiele, Basteln).	4,19	1,20	147

Item	Bezeichnung	М	SD	N
glunt1_3	Ich habe mich während der ersten zwei Stundens des Kita-Tages mit den Kindern unterhalten	3,99	0,90	168
glunt2_3	Ich habe mich während des Mittagessens mit den Kindern unterhalten	3,76	1,68	164
glunt3_3	Ich habe mich während des Freispiels mit den Kindern unterhalten	3,82	0,95	168
glunt4_3	Ich habe mich als wir draußen waren mit den Kindern unterhalten	3,05	1,28	167
glunt5_3	Ich habe mich während gemeinsamer Spiele mit den Kindern unterhalten (z.B. Brettspiele, Basteln).	4,16	1,26	167

#### 2.9.3 Aktivitäten mit den Kindern

Erhebungszeitraum t1

Variablenname gla1\_1, gla2\_1, gla3\_1, gla4\_1, gla5\_1, gla6\_1, gla7\_1, gla8\_1,

gla9\_1, gla10\_1

Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Formulierung Wie oft machen Sie folgende Aktivitäten mit den Kindern in Ihrer

Gruppe?

Variablenwerte 1 = nie, 2 = höchstens einmal im Monat, 3 = einmal in der

Woche, 4 = mehrmals in der Woche, 5 = jeden Tag

Quellen Entnommen aus

Roßbach; H.-G. & Leal, T.B. (1993). Mütterfragebogen zu kindlichen Aktivitäten im Kontext des Familiensettings (AKFRA).

Deutsche Fassung des Questionnaire on pre-school-aged

children's activities in the family. Unveröffentlichtes Manuskript.

Item	Bezeichnung	1	2	3	4	5	Ν
gla1_1	Vorlesen	0	2	8	55	35	147
gla2_1	Geschichten erzählen	1	5	15	53	25	146
gla3_1	Singen	0	1	4	19	76	146
gla4_1	Musik hören, Musik machen oder tanzen	1	8	19	46	26	144
gla5_1	Malen, basteln oder kneten	1	1	6	33	60	144
gla6_1	Puzzeln	3	4	7	34	52	145
gla7_1	Mit Bausteinen oder Legos/Duplos spielen	1	3	10	28	57	143
gla8_1	Bewegungsspiele, z.B. Fangen, Toben, Verstecken, Ballspielen	2	3	21	40	34	145
gla9_1	Rollenspiele spielen (z.B. Einkaufen, Prinzessin oder Ritter)	1	6	16	40	38	144
gla10_1	Reimspiele (z.B. Ene mene miste, Das ist der Daumen,)	0	3	10	57	30	146
Angaben i	n Prozent						

# 2.10 Überzeugungen

### 2.10.1 Überzeugungen zu Mehrsprachigkeit

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ offenes Konzept) Variablenname glpu11\_1, glpu12\_1

glpu12\_2, glpu13\_2, glpu14\_2

Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Formulierung Als pädagogische Fachkraft bin ich der Überzeugung, dass die

Kinder in meiner Gruppe...

Variablenwerte 1 = stimme überhaupt nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = weder

noch, 4 = stimme zu, 5 = stimme vollkommen zu

Item	Bezeichnung	Μ	SD	N
glpu11_1	mit Deutsch als Zweitsprache am meisten von	4,36	0,87	141
	den anderen Kindern (in der Gruppe) Deutsch			
	lernen			
glpu12_1	vermittelt bekommen sollten, dass es toll ist,	4,39	0,79	144
	mehrsprachig aufzuwachsen			

Item	Bezeichnung	Μ	SD	N
glpu12_2	von uns lernen in ganzen Sätzen zu sprechen	4,67	0,50	147
glpu13_2	mit Deutsch als Zweitsprache am meisten von den	3,14	1,28	148
	anderen Kindern (in der Gruppe) Deutsch lernen			
glpu14_2	vermittelt bekommen sollten, dass es toll ist,	1,87	0,87	145
	mehrsprachig aufzuwachsen			

# 2.10.2 Überzeugungen zur Sprachbildung

Erhebungszeitraum t1

Variablenname glau1\_1, glau2\_1, glau3\_1, glau4\_1r, glau5\_1, glau6\_1, glau7\_1,

glau8\_1, glau9\_1

Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Formulierung Ich finde, dass wir als pädagogische Fachkräfte...

Variablenwerte 1 = stimme überhaupt nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = weder

noch, 4 = stimme zu, 5 = stimme vollkommen zu

Anmerkungen Item *glau4\_1r* ist rekodiert

Item	Bezeichnung	М	SD	N
glau1_1	Kinder korrigieren sollten, wenn sie beim	3,99	1,17	145
	Sprechen Fehler machen (z.B. in dem wir die			
	Äußerungen korrekt wiederholen)			
glau2_1	mit Kindern mit Deutsch als Zweitsprache	4,08	0,90	144
	besonders viel reden müssen			
glau3_1	den Kindern mit Deutsch als Zweitsprache	4,48	0,66	145
	vermitteln sollten, dass es toll ist, dass sie			
	mehrsprachig aufwachsen			
glau4_1r	im Alltag zu wenig Zeit haben, Kindern mit	2,56	1,25	144
	Deutsch als Zweitsprache besondere sprachliche			
	Zuwendung zu geben			
glau5_1	durch das Stellen offener Fragen (z.B. warum?	4,66	0,49	146
	wie? wo?) die Sprache der Kinder fördern können			
glau6_1	Handlungen sprachlich begleiten sollten (z.B. Ich	4,82	0,39	147
	decke jetzt den Tisch, Du trinkst Tee)			
glau7_1	kindliche Äußerungen wiederholen und	4,44	0,71	147
	sprachlich erweitern sollten			

glau8_1	uns mit den Kindern unterhalten und sie zu	4,80	0,40	146
	Gesprächen untereinander anregen sollten			
glau9_1	neue, unbekannte Wörter für die Kinder mit	4,68	0,50	146
	bekannten Begriffen verknüpfen sollten			

## 2.10.3 Selbstwirksamkeitsüberzeugungen

Erhebungszeitraum t2 (≠ offenes Konzept), t3

Variablenname glse1\_2, glse2\_2, glse3\_2, glse4\_2

glse1\_3, glse2\_3, glse3\_3, glse4\_3

Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Formulierung Was können Sie als pädagogische Fachkraft bewirken?

Variablenwerte 1 = stimmt gar nicht, 2 = stimmt nur teilweise, 3 = stimmt

größtenteils, 4 = stimmt genau

Quelle Entnommen und für den Kita-Bereich adaptiert:

Schmitz, G. S., & Schwarzer, R. (2000): Selbstwirksamkeitserwartung von Lehrern:

Längsschnittbefunde mit einem neuen Instrument. Zeitschrift

für Pädagogische Psychologie, 14(1), 12–25. https://doi.org/10.1024//1010-0652.14.1.12

bzw.

http://userpage.fu-berlin.de/gesund/skalen/Lehrer-Selbstwirksamkeit/lehrer-selbstwirksamkeit.htm

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
glse1_2	Ich kann auch mit herausfordernden Kindern in	3,54	0,61	148
	guten Kontakt kommen, wenn ich mich darum			
	bemühe.			
glse2_2	Selbst wenn der geplante Tagesablauf gestört	3,07	0,65	148
	wird, bin ich mir sicher, die notwendige			
	Gelassenheit bewahren zu können.			
glse3_2	Selbst wenn es mir mal nicht so gut geht, kann ich	3,13	0,64	147
	doch immer noch gut auf die Kinder eingehen.			
glse4_2	Auch wenn ich mich noch so sehr für die	1,70	0,71	148
	Entwicklung der Kinder in meiner Gruppe			
	engagiere, kann ich nicht viel ausrichten.			

Item	Bezeichnung	М	SD	N
glse1_3	Ich kann auch mit herausfordernden Kindern in guten Kontakt kommen, wenn ich mich darum bemühe.	3,70	0,47	163
glse2_3	Selbst wenn der geplante Tagesablauf gestört wird, bin ich mir sicher, die notwendige Gelassenheit bewahren zu können.	3,20	0,58	163

glse3_3	Selbst wenn es mir mal nicht so gut geht, kann ich	3,25	0,56	162
	doch immer noch gut auf die Kinder eingehen.			
glse4_3	Auch wenn ich mich noch so sehr für die	1,75	0,78	161
	Entwicklung der Kinder in meiner Gruppe			
	engagiere, kann ich nicht viel ausrichten.			

## 2.11 Sprachfördermaßnahmen in der Einrichtung

## 2.11.1 Beobachtungsverfahren zur Sprachentwicklung

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname glbvs\_2, glbvs\_3

Instrument Gruppenleitungsfragebogen

Formulierung Wenn *glkon\_x* = "geschlossenes Konzept": Arbeiten Sie in

Ihrer Gruppe mit einem Beobachtungsverfahren zur

Sprachentwicklung?

Wenn *glkon\_x* = "offenes Konzept": Arbeiten Sie in Ihrer

Einrichtung mit einem Beobachtungsverfahren zur

Sprachentwicklung?

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Anmerkungen Das Item *glbvs\_2* wurde in ähnlichem Wortlaut im

Einrichtungsfragenbogen erfasst (ebvs\_1).

Item	Bezeichnung	nein	ja
glbvs_2	Arbeiten Sie in Ihrer Gruppe mit einem	5	155
glbvs_3	Beobachtungsverfahren zur Sprachentwicklung?	5	163

#### 2.11.2 Art der Beobachtungsverfahren zur Sprachentwicklung

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname glbvs1\_2, glbvs2\_2, glbvs3\_2, glbvs4\_2, glbvs5\_2, glbvs6\_2,

glbvs7\_2,

glbvs1\_3, glbvs2\_3, glbvs3\_3, glbvs4\_3, glbvs5\_3, glbvs6\_3,

glbvs7 3

Instrument EFB

Formulierung Mit welchem? (Mehrfachnennungen sind möglich)

Variablenwerte 0= nein, 1 = ja

Anmerkungen Die Items *glbvs5\_2* und *glbvs5\_3* wurde aus dem Datensatz

entfernt, da sehr selten angegeben wurde, dass mit diesem

Verfahren gearbeitet wird.

Die Items wurden zu t1 mit ähnlichem Wortlaut im

Einrichtungsleitungsfragebogen erhoben (eabvs1\_1-eabvs6\_1).

Item	Frage	nein	ja
glbvs1_2	Liseb 1 und 2	145	10

glbvs2_2	Sismik	129	26
glbvs3_2	Seldak	130	25
glbvs4_2	BaSiK	16	139
glbvs6_2	Eigenes Verfahren	151	4
glbvs7_2	Anderes Verfahren	150	5

Item	Frage	nein	ja
glbvs1_3	Liseb 1 und 2	156	7
glbvs2_3	Sismik	144	19
glbvs3_3	Seldak	146	17
glbvs4_3	BaSiK	13	150
glbvs6_3	Eigenes Verfahren	158	5
glbvs7_3	Anderes Verfahren	152	11

### 2.11.3 Sprachförderprogramme

Erhebungszeitraum t2
Variablenname glfo\_2
Instrument EFB

Formulierung Wenn *glkon\_x* = "geschlossenes Konzept": Wird in Ihrer

Gruppe nach einem speziellen Sprachförderprogramm/-

ansatz gearbeitet?

Wenn *qlkon* x = "offenes Konzept": Wird in Ihrer

Einrichtung nach einem speziellen Sprachförderprogramm/-

ansatz gearbeitet?

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Anmerkungen Das Item wurde zu t1 im Einrichtungsleitungsfragebogen

erfasst (efo\_1)

Item	Frage	nein	ja		
glfo_2	Wird in Ihrer Gruppe nach einem speziellen	76	24		
	Sprachförderprogramm/-ansatz gearbeitet?				
$N_{t2} = 160$ , Ar	N <sub>t2</sub> = 160, Angaben in Prozent				

### 2.11.4 Art der Sprachförderprogramme

Erhebungszeitraum t2

Variablenname glfo1\_2, glfo2\_2, glfo9\_2, glfo10\_2, glfo11\_2, glfo12\_2

Instrument EFB

Formulierung Wenn *glkon\_x* = "geschlossenes Konzept": Nach welchem

der folgenden Programme/Ansätze wird in Ihrer Gruppe

gearbeitet? (Mehrfachnennungen möglich)

Wenn *glkon\_x* = "geschlossenes Konzept": Nach welchem

der folgenden Programme/Ansätze wird in Ihrer

Einrichtung gearbeitet? (Mehrfachnennungen möglich)

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Anmerkungen Das Item *glfo8\_2* wurde aus dem Datensatz entfernt, da

sehr selten angegeben wurde, dass nach diesem

Programm gearbeitet wird.

Die Items wurden zu t1 im Einrichtungsleitungsfragebogen erhoben (*eafo1\_1–eafo12\_1*). Nummerierung vor der Angabe der Welle analog zum Einrichtungsfragebogen.

Item	Frage	nein	ja
glfo1_2	"Bewegte Sprache" (Renate Zimmer)	31	7
glfo2_2	"Sprachliche Bildung und Förderung für Kinder unter Drei" (DJI)	34	4
glfo9_2	"KonLab" (Zvi Penner)	31	7
glfo10_2	"Deutsch für den Schulstart" (Kaltenbacher & Klages)	32	6
glfo11_2	Würzburger Trainingsprogramm "Hören, lauschen, lernen" (HLL) (Küspert & Schneider)	23	15
glfo12_2	andere	25	13

# 2.12 Unterstützung durch externe Personen

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname glex 2, glex 3

Instrument EFB

Formulierung Wenn *glkon\_x* = "geschlossenes Konzept": Kommen neben

Ihrem festen Personal weitere Personen zur Unterstützung

der Sprachförderung in Ihre Gruppe (z.B. externe

Förderkräfte, Vorlesepaten, usw.)?

Wenn *glkon\_x* = "offenes Konzept": Kommen neben Ihrem festen Personal weitere Personen zur Unterstützung der

Sprachförderung in Ihre Einrichtung (z.B. externe

Förderkräfte, Vorlesepaten, usw.)?

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Anmerkungen Das Item wurde zu t1 im Einrichtungsleitungsfragebogen

erhoben (eex\_1).

Item	Frage	nein	ja	Ν
glex_2	Kommen neben Ihrem festen Personal weitere	49	51	162
glex_3	Personen zur Unterstützung der Sprachförderung	36	64	165
	in Ihre Einrichtung (z.B. externe Förderkräfte,			
	Vorlesepaten, usw.)?			

# Angaben in Prozent

#### 2.12.1 Anzahl externer Personen

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname glexn\_2, glexn\_3

Instrument EFB

Formulierung Wie viele weitere Personen sind es?

Variablenwerte 0 - 5

Anmerkungen Aufgrund der geringen Anzahl an Ausprägungen am

oberen Ende wurde eine Randkategorie gebildet.

Das Item wurde zu t1 im Einrichtungsleitungsfragebogen

erhoben (eaex1\_1).

Bitte beachten, dass sich die Angaben, abhängig von *glkon\_x*, entweder auf die Gruppenebene oder auf die

Einrichtungsebene beziehen.

Item	Frage	1	2	3 oder mehr
glexn_2	Wie viele weitere Personen sind es?	39	33	8
glexn_3		69	23	13

# 3. Classroom Assessment Scoring System (CLASS)

# Quelle:

Pianta, R., La Paro, K. M., & Hamre, B. K. (2015). *Classroom Assessment Scoring System manual, pre-K*. Baltimore: Brookes Publishing Co.

Allgemeine Anmerkungen: Falls vorhanden, gibt die Zahl vor der Angabe der Welle (z.B. cpc1\_1) den Beobachtungs-Zyklus wieder (i.d.R. vier Zyklen pro Beobachtungseinheit).

# 3.1 ID der CLASS-Beobachtung

Variablenname cID\_1, cID\_2, cID\_3

Variablenwerte 9 Ziffern

Anmerkungen Die ID der CLASS-Beobachtung entspricht der ID der Gruppe

(gID\_x), wenn die Einrichtung, in der die CLASS-Beobachtung durchgeführt wurde, zum jeweiligen Zeitpunkt der Beobachtung

ein geschlossenes Konzept verfolgt hat.

Wenn die Einrichtung zum jeweiligen Zeitpunkt der CLASS-

Beobachtung ein offenes Konzept verfolgt hat, so entsprechen die ersten acht Ziffern der ID der CLASS-Beobachtung der ID der

Einrichtung (eID\_x) und die neunte Ziffer ist eine 9.

Wenn die Einrichtung zum jeweiligen Zeitpunkt der CLASS-Beobachtung ausnahmsweise eine gemischte Gruppenstruktur aufgewiesen hat, so entsprechen die ersten acht Ziffern der ID der CLASS-Beobachtung der ID der Einrichtung (eID\_x) und die letzte

Ziffer der ID der CLASS-Beobachtung ist eine 8.

#### 3.2 Konzeptionelle Ausrichtung der Einrichtung laut CLASS-Beobachter

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname ckon 1, ckon 2, ckon 3

Instrument CLASS Pre-K Beobachtungsbogen

Variablenwerte String

Anmerkungen Eigene Ergänzung.

Die konzeptionelle Ausrichtung einer Einrichtung kann sich über

die drei Messzeitpunkte verändern.

Die Beurteilung der konzeptionellen Ausrichtung der Einrichtung durch den jeweiligen CLASS-Beobachter kann von den Angaben der Einrichtungsleitung zur konzeptionellen Ausrichtung der

Einrichtung abweichen (ekonz\_1, ekon\_2, ekon\_3).

Variable	Frage	geschlossen	offen
ckon_1		148	13

ckon_2	Konzeptionelle Ausrichtung der Einrichtung	168	18
ckon_3	laut CLASS-Beobachter	153	17

## 3.3 Angaben zur Beobachtung

#### 3.3.1 Kürzel Beobachter

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname cb 1, cb 2, cb 3

Instrument CLASS Pre-K Beobachtungsbogen

Variablenwerte String

Anmerkungen Eigene Ergänzung.

Dasselbe Kürzel steht für denselben Beobachter. Die Kürzel für die jeweiligen Beobachter entsprechen den Kürzeln in den Variablen *pptl\_x* und *kTL\_x*. Allerdings haben nicht alle CLASS-Beobachter Testungen durchgeführt und umgekehrt. Insgesamt gab es zur

den drei Erhebungszeitraumen 21 CLASS-Beobachter.

In Ausnahmefällen wurden die 4 Beobachtungszyklen pro Gruppe bzw. Einrichtung auf zwei Personen aufgeteilt. Das lässt sich

erkennen durch "/" im Kürzel für den Beobachter.

## 3.3.2 Monat der Beobachtung

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname cmonth\_1, cmonth\_2, cmonth\_3
Instrument CLASS Pre-K Beobachtungsbogen

Berechnungsweise Das Datum der Beobachtung wurde auf dem Beobachtungsbogen

notiert (cd\_x). Es wurde der Monat der Beobachtung extrahiert.

Variablenwerte String

## 3.3.3 Beginn Beobachtung nach Zeitintervallen

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname cbbk1\_1, cbbk2\_1, cbbk3\_1, cbbk4\_1

 $\begin{array}{l} cbbk1\_2,\,cbbk2\_2,\,cbbk3\_2,\,cbbk4\_2\\ cbbk1\_3,\,cbbk2\_3,\,cbbk3\_3,\,cbbk4\_3 \end{array}$ 

Instrument CLASS Pre-K Beobachtungsbogen

Berechnungsweise Der Beginn der Beobachtung wurde auf dem

Beobachtungsbogen notiert (cbb1\_x, cbb2\_x, cbb3\_x, cbb4\_x).

Es wurden Zeitintervalle für den Beginn der Beobachtung

gebildet.

Variablenwerte String

### 3.3.4 Beobachtungs-Dauer pro Zyklus

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname cdz1\_1, cdz2\_1, cdz3\_1, cdz4\_1

cdz1\_2, cdz2\_2, cdz3\_2, cdz4\_2 cdz1\_3, cdz2\_3, cdz3\_3, cdz4\_3

Berechnungsweise Der Beginn und das Ende der Beobachtung für jeden

Beobachtungs-Zyklus wurden auf dem Beobachtungsbogen notiert (cbb1\_x bis cbb4\_x und ceb1\_x bis ceb4\_x). Es wurde die

Dauer pro Zyklus berechnet.

Variable	Frage	М	SD	Ν
cdz1_1	Dauer in Minuten, Zyklus 1	20,09	2,15	160
cdz2_1	Dauer in Minuten, Zyklus 2	20,14	2,42	159
cdz3_1	Dauer in Minuten, Zyklus 3	19,86	2,21	160
cdz4_1	Dauer in Minuten, Zyklus 4	20,12	2,47	160

Variable	Frage	М	SD	Ν
cdz1_2	Dauer in Minuten, Zyklus 1	19,03	2,32	181
cdz2_2	Dauer in Minuten, Zyklus 2	18,95	2,50	182
cdz3_2	Dauer in Minuten, Zyklus 3	18,68	2,60	183
cdz4_2	Dauer in Minuten, Zyklus 4	18,53	2,90	180

Variable	Frage	М	SD	Ν
cdz1_3	Dauer in Minuten, Zyklus 1	18,01	2,80	170
cdz2_3	Dauer in Minuten, Zyklus 2	17,88	2,62	170
cdz3_3	Dauer in Minuten, Zyklus 3	17,91	2,89	170
cdz4_3	Dauer in Minuten, Zyklus 4	18,15	3,15	168

# 3.3.5 Anzahl der beobachteten Zyklen im Innenraum

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname czyknd\_1, czyknd\_2, czyknd\_3
Instrument CLASS Pre-K Beobachtungsbogen

Variablenwerte numerisch

Anmerkungen Eigene Ergänzung.

Ziel war es so viele Zyklen wie möglich im Innenraum zu

beobachten. Das war jedoch nicht immer möglich, da die Kinder

viel Zeit im Außenbereich verbracht haben.

Variable	Frage	0	1	2	3	4	Ν
czyknd_1	Anzahl der beobachteten CLASS-	0	2	21	37	101	161
czyknd_2	Zyklen im Innenraum	0	4	32	31	87	154
czyknd_3		1	3	30	29	104	167

### 3.3.6 Personal-Kind-Schlüssel während der CLASS-Beobachtung

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname cpk1\_1, cpk2\_1, cpk3\_1, cpk4\_1

cpk1\_2, cpk2\_2, cpk3\_2, cpk4\_2 cpk1\_3, cpk2\_3, cpk3\_3, cpk4\_3

Instrument CLASS Pre-K Beobachtungsbogen

Variablenwerte numerisch

Anmerkungen Der Personal-Kind-Schlüssel wurde berechnet indem die

Anzahl der anwesenden Kinder im Raum durch die Anzahl der

anwesenden pädagogischen Fachkräfte im Raum geteilt

wurden.

Unplausibel erscheinende Werte wurden auf Eingabefehler

kontrolliert und ggf. korrigiert.

Variable	Frage	М	SD	Ν
cpk1_1	Personal-Kind-Schlüssel während der CLASS- Beobachtung, Zyklus 1	5,89	3,34	154
cpk2_1	Personal-Kind-Schlüssel während der CLASS- Beobachtung, Zyklus 2	6,80	3,89	154
cpk3_1	Personal-Kind-Schlüssel während der CLASS- Beobachtung, Zyklus 3	6,86	4,02	142
cpk4_1	Personal-Kind-Schlüssel während der CLASS- Beobachtung, Zyklus 4	6,56	3,75	140

Variable	Frage	М	SD	Ν
cpk1_2	Personal-Kind-Schlüssel während der CLASS- Beobachtung, Zyklus 1	7,04	4,02	181
cpk2_2	Personal-Kind-Schlüssel während der CLASS- Beobachtung, Zyklus 2	7,58	4,51	182
cpk3_2	Personal-Kind-Schlüssel während der CLASS- Beobachtung, Zyklus 3	7,48	3,61	176
cpk4_2	Personal-Kind-Schlüssel während der CLASS- Beobachtung, Zyklus 4	7,78	3,83	177

Variable	Frage	М	SD	Ν
cpk1_3	Personal-Kind-Schlüssel während der CLASS- Beobachtung, Zyklus 1	7,19	3,94	170
cpk2_3	Personal-Kind-Schlüssel während der CLASS- Beobachtung, Zyklus 2	7,69	4,23	169
cpk3_3	Personal-Kind-Schlüssel während der CLASS- Beobachtung, Zyklus 3	7,39	3,80	170
cpk4_3	Personal-Kind-Schlüssel während der CLASS- Beobachtung, Zyklus 4	7,99	3,78	167

# 3.3.7 Überwiegend beobachtetes Format

Erhebungszeitraum t1

Variablenname cf1\_1, cf2\_1, cf3\_1, cf4\_1

Instrument CLASS Pre-K Beobachtungsbogen

Variablenwerte String

Anmerkungen Angelehnt an "format" aus dem CLASS Pre-K Beobachtungsbogen.

#### 3.3.8 Beobachtete Situation

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname cs1 2, cs2 2, cs3 2, cs4 2

cs1\_3, cs2\_3, cs3\_3, cs4\_3

Instrument CLASS Pre-K Beobachtungsbogen

Variablenwerte String (Kategorien unterscheiden sich teilweise zwischen t2 und

t3)

Anmerkungen Angelehnt an "format" aus dem CLASS Pre-K Beobachtungsbogen.

## 3.3.9 Beobachtete Gruppengröße

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname cgg1\_2, cgg2\_2, cgg3\_2, cgg4\_2

cgg1\_3, cgg2\_3, cgg3\_3, cgg4\_3

Instrument CLASS Pre-K Beobachtungsbogen

Variablenwerte String ("wechselnde Gruppengröße während eines Zyklus" nur in

t2)

Anmerkungen Angelehnt an "format" aus dem CLASS Pre-K Beobachtungsbogen.

### 3.3.10 Beobachtung einer gemischten Gruppe

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname cm1\_1, cm2\_1, cm3\_1, cm4\_1

cm1\_2, cm2\_2, cm3\_2, cm4\_2 cm1\_3, cm2\_3, cm3\_3, cm4\_3

Instrument CLASS Pre-K Beobachtungsbogen

Formulierung Sind die Gruppen gemischt? (D.h. wurden Kinder beobachtet,

die eig. zu einer anderen Gruppen gehören)

Variablenwerte String (nein, ja)
Anmerkungen Eigene Ergänzung.

Variable	Frage	nein	ja
cm1_1	Gemischte Gruppe beobachtet, Zyklus 1	141	20
cm2_1	Gemischte Gruppe beobachtet, Zyklus 2	140	20
cm3_1	Gemischte Gruppe beobachtet, Zyklus 3	116	45
cm4_1	Gemischte Gruppe beobachtet, Zyklus 4	113	48

Variable	Frage	nein	ja
cm1_2	Gemischte Gruppe beobachtet, Zyklus 1	148	32
cm2_2	Gemischte Gruppe beobachtet, Zyklus 2	136	39
cm3_2	Gemischte Gruppe beobachtet, Zyklus 3	94	78
cm4_2	Gemischte Gruppe beobachtet, Zyklus 4	102	77

Variable	Frage	nein	ja
cm1_3	Gemischte Gruppe beobachtet, Zyklus 1	119	28
cm2_3	Gemischte Gruppe beobachtet, Zyklus 2	115	32
cm3_3	Gemischte Gruppe beobachtet, Zyklus 3	87	60
cm4_3	Gemischte Gruppe beobachtet, Zyklus 4	85	62

### 3.3.11 Beobachtung welcher pädagogischen Fachkraft

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname cwb1 2, cwb2 2, cwb3 2, cwb4 2

cwb1\_3, cwb2\_3, cwb3\_3, cwb4\_3

Instrument CLASS Pre-K Beobachtungsbogen

Variablenwerte 1 = Gruppenleitung

2 = pädagogische Fachkraft A
3 = pädagogische Fachkraft B
4 = pädagogische Fachkraft C
5 = pädagogische Fachkraft D

Anmerkungen Eigene Ergänzung.

Diese Variablen geben Aufschluss darüber, ob

1) die Gruppenleitung oder eine andere pädagogische Fachkraft beobachtet wurden

2) ob dieselbe Person in mehreren Zyklen beobachtet wurde

### 3.3.12 Involvement der pädagogischen Fachkraft

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Instrument

Variablenname cinv1\_1, cinv2\_1, cinv3\_1, cinv4\_1

cinv1\_2, cinv2\_2, cinv3\_2, cinv4\_2 cinv1\_3, cinv2\_3, cinv3\_3, cinv4\_3 cinv\_1, cinv\_2, cinv\_3 (Gesamtscore)

neu gebildete Variable: cinv\_1 CLASS Pre-K Beobachtungsbogen

Berechnungsweise cinv\_1: Mittelwert aus cinv1\_1-cinv4\_1

Variablenwerte von 1 (niedrig) bis 7 (hoch)

Anmerkungen Eigene Ergänzung.

Beschreibung Rating von 1: alle Kinder sind unbeaufsichtigt; pädagogische Fachkräfte sind unaufmerksam; reagieren auch dann nicht auf die Bedürfnisse der Kinder, wenn sie direkt angesprochen werden; sie beteiligen sich nicht an den Aktivitäten der Kinder und bewegen sich nicht im Raum. Die Kinder können selbstständig und intensiv beschäftigt sein;

entscheidend ist, dass alle pädagogischen Fachkräfte nicht in die

Aktivitäten der Kinder involviert sind.

Beschreibung Rating von 7: alle Kinder werden beaufsichtigt; alle pädagogischen Fachkräfte beteiligen sich an den Aktivitäten

der Kinder; alle pädagogischen Fachkräfte interagieren die gesamte Zeit mit mind. einem Kind und bewegen sich viel im Raum.

Variable	Frage	М	SD	N
cinv1_1	Involvement pädagogische Fachkraft, Zyklus 1	4,90	1,47	144
cinv2_1	Involvement pädagogische Fachkraft, Zyklus 2	4,90	1,56	145
cinv3_1	Involvement pädagogische Fachkraft, Zyklus 3	4,53	1,61	145
cinv4_1	Involvement pädagogische Fachkraft, Zyklus 4	4,47	1,51	145
cinv_1	Involvement pädagogische Fachkraft	4,70	1,09	145
	(Mittelwert alle Zyklen)	4,70	1,09	143

Variable	Frage	М	SD	Ν
cinv1_2	Involvement pädagogische Fachkraft, Zyklus 1	4,69	1,50	185
cinv2_2	Involvement pädagogische Fachkraft, Zyklus 2	4,66	1,56	175
cinv3_2	Involvement pädagogische Fachkraft, Zyklus 3	4,45	1,58	179
cinv4_2	Involvement pädagogische Fachkraft, Zyklus 4	4,61	1,48	170
cinv_2	Involvement pädagogische Fachkraft (Mittelwert alle Zyklen)	4,61	1,00	185

Variable	Frage	М	SD	Ν
cinv1_3	Involvement pädagogische Fachkraft, Zyklus 1	4,43	1,43	170
cinv2_3	Involvement pädagogische Fachkraft, Zyklus 2	4,37	1,40	170
cinv3_3	Involvement pädagogische Fachkraft, Zyklus 3	4,06	1,51	170
cinv4_3	Involvement pädagogische Fachkraft, Zyklus 4	4,13	1,51	168
cinv_3	Involvement pädagogische Fachkraft	4,25	0,92	170
	(Mittelwert alle Zyklen)	4,23	0,92	170

# 3.3.13 Beobachtung einer sprachfördernden Aktivität

Erhebungszeitraum t1

Variablenname cspf1\_1, cspf2\_1, cspf3\_1, cspf4\_1
Instrument CLASS Pre-K Beobachtungsbogen

Formulierung Hat mind. eine sprachfördernde Aktivität zwischen mind. einer

pädagogischen Fachkraft und mind. einem Kind im Hauptraum

stattgefunden?

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja Anmerkungen Eigene Ergänzung.

Zu den sprachfördernden Aktivitäten zählen:

- Geschichte erzählen/vorlesen

- gemeinsam Bilderbuch betrachten

- Sprachspiele (Raten, Reimen, Sprichwörter)

- Buchstabenspiele
- gemeinsam Singen
- Rollenspiele (z.B. Einkaufsspiel, Prinzessinnenspiel)
- Spiel mit Handpuppen

Die Qualität der Aktivität(en) wurde nicht beurteilt.

Variable	Frage	nein	ja
cspf1_1	Sprachfördernde Aktivitäten, Zyklus 1	79	65
cspf2_1	Sprachfördernde Aktivitäten, Zyklus 2	76	69
cspf3_1	Sprachfördernde Aktivitäten, Zyklus 3	89	56
cspf4_1	Sprachfördernde Aktivitäten, Zyklus 4	95	50

### 3.4 Beobachtete Dimensionen

### 3.4.1 Dimension Positive Climate

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname cpc1\_1, cpc2\_1, cpc3\_1, cpc4\_1

cpc1\_2, cpc2\_2, cpc3\_2, cpc4\_2 cpc1\_3, cpc2\_3, cpc3\_3, cpc4\_3

neu gebildete Variable: cpc\_1, cpc\_2, cpc\_3

Instrument CLASS Pre-K Beobachtungsbogen
Berechnungsweise cpc\_1: Mittelwert aus cpc1\_1-cpc4\_1

Variable	Frage	М	SD	Ν
cpc1_1	Positive Climate, Zyklus 1	6,28	0,76	161
cpc2_1	Positive Climate, Zyklus 2	6,00	0,96	161
cpc3_1	Positive Climate, Zyklus 3	5,99	0,97	161
cpc4_1	Positive Climate, Zyklus 4	5,89	1,05	161
cpc_1	Positive Climate (Mittelwert alle Zyklen)	6,04	0,70	161

Variable	Frage	М	SD	Ν
cpc1_2	Positive Climate, Zyklus 1	5,93	0,99	186
cpc2_2	Positive Climate, Zyklus 2	5,83	1,05	186
cpc3_2	Positive Climate, Zyklus 3	5,78	1,11	185
cpc4_2	Positive Climate, Zyklus 4	5,87	1,00	185
cpc_2	Positive Climate (Mittelwert alle Zyklen)	5,85	0,76	186

Variable	Frage	М	SD	Ν
cpc1_3	Positive Climate, Zyklus 1	5,75	1,11	170

cpc2_3	Positive Climate, Zyklus 2	5,68	1,06	170
cpc3_3	Positive Climate, Zyklus 3	5,58	1,08	170
cpc4_3	Positive Climate, Zyklus 4	5,46	1,10	168
cpc_3	Positive Climate (Mittelwert alle Zyklen)	5,62	0,78	170

# 3.4.2 Dimension Negative Climate

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname cnc1\_1, cnc2\_1, cnc3\_1, cnc4\_1, cnc\_1, cnc\_1r

cnc1\_2, cnc2\_2, cnc3\_2, cnc4\_2, cnc\_2, cnc\_2r
cnc1\_3, cnc2\_3, cnc3\_3, cnc4\_3, cnc\_3, cnc\_3r

neu gebildete Variable: cnc\_1 und cnc\_1r

Instrument CLASS Pre-K Beobachtungsbogen

Berechnungsweise cnc\_1: Mittelwert aus cnc1\_1-cnc4\_1

cnc\_1r (rekodierte Variable): 8 - cnc\_1

Variable	Frage	М	SD	N
cnc1_1	Negative Climate, Zyklus 1	1,16	0,42	161
cnc2_1	Negative Climate, Zyklus 2	1,26	0,51	161
cnc3_1	Negative Climate, Zyklus 3	1,30	0,54	161
cnc4_1	Negative Climate, Zyklus 4	1,35	0,57	161
cnc_1	Negative Climate (Mittelwert alle Zyklen)	1,27	0,33	161
cnc_1r	Negative Climate rekodiert (Mittelwert alle Zyklen)	6,73	0,33	161

Variable	Frage	М	SD	N
cnc1_2	Negative Climate, Zyklus 1	1,17	0,39	186
cnc2_2	Negative Climate, Zyklus 2	1,16	0,44	186
cnc3_2	Negative Climate, Zyklus 3	1,25	0,57	185
cnc4_2	Negative Climate, Zyklus 4	1,28	0,61	185
cnc_2	Negative Climate (Mittelwert alle Zyklen)	1,22	0,31	186
cnc_2r	Negative Climate rekodiert (Mittelwert alle Zyklen)	6,78	0,31	186

Variable	Frage	М	SD	Ν
cnc1_3	Negative Climate, Zyklus 1	1,11	0,41	170
cnc2_3	Negative Climate, Zyklus 2	1,19	0,50	170
cnc3_3	Negative Climate, Zyklus 3	1,18	0,53	170

cnc4_3	Negative Climate, Zyklus 4	1,27	0,78	168
cnc_3	Negative Climate (Mittelwert alle Zyklen)	1,19	0,37	170
cnc_3r	Negative Climate rekodiert (Mittelwert alle Zyklen)	6,81	0,37	170

# 3.4.3 Dimension Teacher Sensitivity

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname cts1\_1, cts2\_1, cts3\_1, cts4\_1

cts1\_2, cts2\_2, cts3\_2, cts4\_2 cts1\_3, cts2\_3, cts3\_3, cts4\_3 cts\_1, cts\_2, cts\_3 (Gesamtscores)

neu gebildete Variable: cts\_1

Instrument CLASS Pre-K Beobachtungsbogen Berechnungsweise cts\_1: Mittelwert aus cts1\_1-cts4\_1

Variable	Frage	М	SD	N
cts1_1	Teacher Sensitivity, Zyklus 1	5,70	1,02	161
cts2_1	Teacher Sensitivity, Zyklus 2	5,45	1,20	161
cts3_1	Teacher Sensitivity, Zyklus 3	5,25	1,08	161
cts4_1	Teacher Sensitivity, Zyklus 4	5,20	1,17	161
cts_1	Teacher Sensitivity (Mittelwert alle Zyklen)	5,40	0,78	161

Variable	Frage	М	SD	Ν
cts1_2	Teacher Sensitivity, Zyklus 1	5,45	1,24	186
cts2_2	Teacher Sensitivity, Zyklus 2	5,26	1,33	186
cts3_2	Teacher Sensitivity, Zyklus 3	5,15	1,26	185
cts4_2	Teacher Sensitivity, Zyklus 4	5,21	1,32	185
cts_2	Teacher Sensitivity (Mittelwert alle	5,26	0,92	186
	Zyklen)			

Variable	Frage	M	SD	Ν
cts1_3	Teacher Sensitivity, Zyklus 1	5,24	1,29	170
cts2_3	Teacher Sensitivity, Zyklus 2	5,28	1,26	170
cts3_3	Teacher Sensitivity, Zyklus 3	5,02	1,40	170
cts4_3	Teacher Sensitivity, Zyklus 4	4,97	1,40	168
cts_3	Teacher Sensitivity (Mittelwert alle Zyklen)	5,12	0,94	170

# 3.4.4 Dimension Regard for Student Perspectives

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname crsp1\_1, crsp2\_1, crsp3\_1, crsp4\_1

crsp1\_2, crsp2\_2, crsp3\_2, crsp4\_2
crsp1\_3, crsp2\_3, crsp3\_3, crsp4\_3

neu gebildete Variable: crsp\_1, crsp\_2, crsp\_3

Instrument CLASS Pre-K Beobachtungsbogen

Berechnungsweise crsp\_1: Mittelwert aus crsp1\_1-crsp4\_1

Variable	Frage	М	SD	N
crsp1_1	Regard for Student Perspectives, Zyklus 1	5,35	1,27	161
crsp2_1	Regard for Student Perspectives, Zyklus 2	5,15	1,30	161
crsp3_1	Regard for Student Perspectives, Zyklus 3	4,99	1,24	161
crsp4_1	Regard for Student Perspectives, Zyklus 4	4,85	1,32	161
crsp_1	Regard for Student Perspectives (Mittelwert alle Zyklen)	5,09	0,94	161

Variable	Frage	М	SD	Ν
crsp1_2	Regard for Student Perspectives,	5,34	1,29	186
	Zyklus 1			
crsp2_2	Regard for Student Perspectives,	5,23	1,28	186
	Zyklus 2			
crsp3_2	Regard for Student Perspectives,	5,23	1,34	185
	Zyklus 3			
crsp4_2	Regard for Student Perspectives,	5,01	1,39	184
	Zyklus 4			
crsp_2	Regard for Student Perspectives	5,20	0,95	186
	(Mittelwert alle Zyklen)			

Variable	Frage	М	SD	Ν
crsp1_3	Regard for Student Perspectives,	5,12	1,23	170
	Zyklus 1			
crsp2_3	Regard for Student Perspectives,	4,99	1,14	170
	Zyklus 2			
crsp3_3	Regard for Student Perspectives,	4,97	1,09	169
	Zyklus 3			

crsp4_3	Regard for Student Perspectives,	4,82	1,33	168
	Zyklus 4			
crsp_3	Regard for Student Perspectives	4,97	0,86	170
	(Mittelwert alle Zyklen)			

# 3.4.5 Dimension Behavior Management

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname cbm1\_1, cbm2\_1, cbm3\_1, cbm4\_1

cbm1\_2, cbm2\_2, cbm3\_2, cbm4\_2 cbm1\_3, cbm2\_3, cbm3\_3, cbm4\_3

neu gebildete Variable: cbm\_1, cbm\_2, cmb\_3

Instrument CLASS Pre-K Beobachtungsbogen

Berechnungsweise cbm\_1: Mittelwert aus cbm1\_1-cbm4\_1

Variable	Frage	М	SD	Ν
cbm1_1	Behavior Management, Zyklus 1	5,94	0,95	161
cbm2_1	Behavior Management, Zyklus 2	5,73	1,01	161
cbm3_1	Behavior Management, Zyklus 3	5,55	1,11	161
cbm4_1	Behavior Management, Zyklus 4	5,43	1,12	161
cbm_1	Behavior Management (Mittelwert	5,66	0,77	161
	alle Zyklen)			

Variable	Frage	М	SD	Ν
cbm1_2	Behavior Management, Zyklus 1	6,01	1,01	186
cbm2_2	Behavior Management, Zyklus 2	5,87	0,97	186
cbm3_2	Behavior Management, Zyklus 3	5,66	1,18	185
cbm4_2	Behavior Management, Zyklus 4	5,72	1,12	185
cbm_2	Behavior Management (Mittelwert	5,81	0,77	186
	alle Zyklen)			

Variable	Frage	М	SD	Ν
cbm1_3	Behavior Management, Zyklus 1	6,07	0,99	170
cbm2_3	Behavior Management, Zyklus 2	5,97	1,01	170
cbm3_3	Behavior Management, Zyklus 3	5,90	1,01	170
cbm4_3	Behavior Management, Zyklus 4	5,67	1,11	168
cbm_3	Behavior Management (Mittelwert	5,90	0,72	170
	alle Zyklen)			

### 3.4.6 Dimension Productivity

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname cp1\_1, cp2\_1, cp3\_1, cp4\_1

cp1\_2, cp2\_2, cp3\_2, cp4\_2 cp1\_3, cp2\_3, cp3\_3, cp4\_3

neu gebildete Variable: cp\_1, cp\_2, cp\_3

Instrument CLASS Pre-K Beobachtungsbogen
Berechnungsweise cp 1: Mittelwert aus cp1 1-cp4 1

Variablenwerte von 1 (niedrig) bis 7 (hoch)

Variable	Frage	М	SD	N
cp1_1	Productivity, Zyklus 1	5,23	1,25	161
cp2_1	Productivity, Zyklus 2	5,01	1,44	161
cp3_1	Productivity, Zyklus 3	4,84	1,29	161
cp4_1	Productivity, Zyklus 4	4,63	1,35	161
cp_1	Productivity (Mittelwert alle Zyklen)	4,93	1,00	161

Variable	Frage	М	SD	Ν
cp1_2	Productivity, Zyklus 1	5,68	1,13	186
cp2_2	Productivity, Zyklus 2	5,77	1,10	186
cp3_2	Productivity, Zyklus 3	5,59	1,24	185
cp4_2	Productivity, Zyklus 4	5,62	1,29	185
cp_2	Productivity (Mittelwert alle Zyklen)	5,67	0,80	186

Variable	Frage	М	SD	Ν
cp1_3	Productivity, Zyklus 1	5,82	1,12	170
cp2_3	Productivity, Zyklus 2	5,68	1,16	170
cp3_3	Productivity, Zyklus 3	5,61	1,17	170
cp4_3	Productivity, Zyklus 4	5,68	1,28	168
cp_3	Productivity (Mittelwert alle Zyklen)	5,69	0,86	170

# 3.4.7 Dimension Instructional Learning Formats

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname cilf1\_1, cilf2\_1, cilf3\_1, cilf4\_1

cilf1\_2, cilf2\_2, cilf3\_2, cilf4\_2 cilf1\_3, cilf2\_3, cilf3\_3, cilf4\_3

neu gebildete Variable: cilf\_1, cilf2, cilf3

Instrument CLASS Pre-K Beobachtungsbogen Berechnungsweise cilf\_1: Mittelwert aus cilf1\_1-cilf4\_1

Variable	Frage	М	SD	N <sub>t1</sub>
cilf1_1	Instructional Learning Formats, Zyklus 1	3,99	1,36	161
cilf2_1	Instructional Learning Formats, Zyklus 2	3,95	1,43	161
cilf3_1	Instructional Learning Formats, Zyklus 3	3,75	1,44	161
cilf4_1	Instructional Learning Formats, Zyklus 4	3,40	1,39	161
cilf_1	Instructional Learning Formats	3,77	1,01	161
	(Mittelwert alle Zyklen)			

Variable	Frage	М	SD	Ν
cilf1_2	Instructional Learning Formats, Zyklus 1	4,73	1,34	186
cilf2_2	Instructional Learning Formats, Zyklus 2	4,68	1,47	186
cilf3_2	Instructional Learning Formats, Zyklus 3	4,53	1,52	184
cilf4_2	Instructional Learning Formats, Zyklus 4	4,47	1,47	184
cilf_2	Instructional Learning Formats	4,60	1,08	186
	(Mittelwert alle Zyklen)			

Variable	Frage	М	SD	Ν
cilf1_3	Instructional Learning Formats, Zyklus 1	4,57	1,38	170
cilf2_3	Instructional Learning Formats, Zyklus 2	4,47	1,33	170
cilf3_3	Instructional Learning Formats, Zyklus 3	4,34	1,40	170
cilf4_3	Instructional Learning Formats, Zyklus 4	4,45	1,43	168
cilf_3	Instructional Learning Formats	4,45	1,03	170
	(Mittelwert alle Zyklen)			

# 3.4.8 Dimension Concept Development

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname ccd1\_1, ccd2\_1, ccd3\_1, ccd4\_1

ccd1\_2, ccd2\_2, ccd3\_2, ccd4\_2 ccd1\_3, ccd2\_3, ccd3\_3, ccd4\_3

neu gebildete Variable: ccd\_1, ccd\_2, ccd\_3

Instrument CLASS Pre-K Beobachtungsbogen
Berechnungsweise cilf\_1: Mittelwert aus ccd1\_1-ccd4\_1

Variable	Frage	М	SD	Ν
ccd1_1	Concept Development, Zyklus 1	2,00	0,99	161
ccd2_1	Concept Development, Zyklus 2	1,88	0,98	161
ccd3_1	Concept Development, Zyklus 3	1,82	1,05	161
ccd4_1	Concept Development, Zyklus 4	1,56	0,95	161

ccd_1	Concept Development (Mittelwert	1,81	0,72	161
	alle Zyklen)			

Variable	Frage	М	SD	Ν
ccd1_2	Concept Development, Zyklus 1	1,53	0,86	186
ccd2_2	Concept Development, Zyklus 2	1,45	0,76	186
ccd3_2	Concept Development, Zyklus 3	1,40	0,78	184
ccd4_2	Concept Development, Zyklus 4	1,42	0,85	185
ccd_2	Concept Development (Mittelwert	1,45	0,58	186
	alle Zyklen)			

Variable	Frage	М	SD	Ν
ccd1_3	Concept Development, Zyklus 1	1,35	0,69	170
ccd2_3	Concept Development, Zyklus 2	1,34	0,59	170
ccd3_3	Concept Development, Zyklus 3	1,19	0,48	170
ccd4_3	Concept Development, Zyklus 4	1,21	0,53	168
ccd_3	Concept Development (Mittelwert	1,27	0,36	170
	alle Zyklen)			

# 3.4.9 Dimension Quality of Feedback

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname cqf1\_1, cqf2\_1, cqf3\_1, cqf4\_1

cqf1\_2, cqf2\_2, cqf3\_2, cqf4\_2 cqf1\_3, cqf2\_3, cqf3\_3, cqf4\_3

neu gebildete Variable: cqf\_1, cqf\_2, cqf\_3

Instrument CLASS Pre-K Beobachtungsbogen

Berechnungsweise cqf\_1: Mittelwert aus cnqf1\_1-cqf4\_1

Variable	Frage	М	SD	Ν
cqf1_1	Quality of Feedback, Zyklus 1	2,71	1,20	161
cqf2_1	Quality of Feedback, Zyklus 2	2,71	1,26	161
cqf3_1	Quality of Feedback, Zyklus 3	2,39	1,26	161
cqf4_1	Quality of Feedback, Zyklus 4	2,11	1,10	161
cqf_1	Quality of Feedback (Mittelwert alle	2,48	0,90	161
	Zyklen)			

Variable	Frage	М	SD	Ν
cqf1_2	Quality of Feedback, Zyklus 1	1,84	1,02	186
cqf2_2	Quality of Feedback, Zyklus 2	1,62	0,89	186

cqf3_2	Quality of Feedback, Zyklus 3	1,65	1,03	184
cqf4_2	Quality of Feedback, Zyklus 4	1,59	0,98	185
cqf_2	Quality of Feedback (Mittelwert alle	1,68	0,66	186
	Zyklen)			

Variable	Frage	М	SD	Ν
cqf1_3	Quality of Feedback, Zyklus 1	1,70	1,00	170
cqf2_3	Quality of Feedback, Zyklus 2	1,56	0,98	170
cqf3_3	Quality of Feedback, Zyklus 3	1,51	0,87	170
cqf4_3	Quality of Feedback, Zyklus 4	1,38	0,68	168
cqf_3	Quality of Feedback (Mittelwert alle	1,54	0,59	170
	Zyklen)			

# 3.4.10 Dimension Language Modeling

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname clm1\_1, clm2\_1, clm3\_1, clm4\_1

clm1\_2, clm2\_2, clm3\_2, clm4\_2 clm1\_3, clm2\_3, clm3\_3, clm4\_3

clm\_1, clm\_2, clm\_3

Instrument CLASS Pre-K Beobachtungsbogen Berechnungsweise clm\_1: Mittelwert aus clm1\_1-clm4\_1

Variable	Frage	М	SD	Ν
clm1_1	Language Modeling, Zyklus 1	3,09	1,15	161
clm2_1	Language Modeling, Zyklus 2	2,97	1,12	161
clm3_1	Language Modeling, Zyklus 3	2,73	1,19	161
clm4_1	Language Modeling, Zyklus 4	2,56	1,21	161
clm_1	Language Modeling (Mittelwert alle	2,84	0,84	161
	Zyklen)			

Variable	Frage	М	SD	N
clm1_2	Language Modeling, Zyklus 1	2,82	1,28	185
clm2_2	Language Modeling, Zyklus 2	2,68	1,24	186
clm3_2	Language Modeling, Zyklus 3	2,49	1,25	184
clm4_2	Language Modeling, Zyklus 4	2,51	1,23	185
clm_2	Language Modeling (Mittelwert alle Zyklen)	2,63	0,82	186

Variable	Frage	М	SD	Ν

clm1_3	Language Modeling, Zyklus 1	2,53	1,04	170
clm2_3	Language Modeling, Zyklus 2	2,41	1,10	170
clm3_3	Language Modeling, Zyklus 3	2,17	1,03	170
clm4_3	Language Modeling, Zyklus 4	2,23	1,03	168
clm_3	Language Modeling (Mittelwert alle	2,34	0,74	170
	Zyklen)			

# 3.5 Beobachtete Indikatoren der Dimension Language Modeling

# 3.5.1 Erster Indikator der Dimension Language Modeling

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname cfc1\_1, cfc2\_1, cfc3\_1, cfc4\_1

cfc1\_2, cfc2\_2, cfc3\_2, cfc4\_2 cfc1\_3, cfc2\_3, cfc3\_3, cfc4\_3

cfc\_1, cfc\_2, cfc\_3

Instrument CLASS Pre-K Beobachtungsbogen Berechnungsweise cfc\_1: Mittelwert aus cfc1\_1-cfc4\_1

Variablenwerte von 1 (niedrig) bis 7 (hoch)

Anmerkungen Nutzen Sie das Kürzel fc im Variablennamen um den Indikator

im Manual zu identifizieren.

Variable	Frage	М	SD	Ν
cfc1_1	1. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 1	4,41	1,42	152
cfc2_1	1. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 2	4,23	1,48	151
cfc3_1	1. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 3	4,06	1,51	153
cfc4_1	Indikator der Dimension Language     Modeling, Zyklus 4	3,80	1,51	153
cfc_1	1. Indikator der Dimension Language	4,13	1,08	153
	Modeling (Mittelwert alle Zyklen)			

Variable	Frage	М	SD	Ν
cfc1_2	1. Indikator der Dimension Language	4,34	1,64	179
	Modeling, Zyklus 1			
cfc2_2	1. Indikator der Dimension Language	4,19	1,68	180
	Modeling, Zyklus 2			
cfc3_2	1. Indikator der Dimension Language	4,01	1,69	177
	Modeling, Zyklus 3			
cfc4_2	1. Indikator der Dimension Language	4,05	1,63	178
	Modeling, Zyklus 4			

cfc_2	1. Indikator der Dimension Language	4,14	1,13	180
	Modeling (Mittelwert alle Zyklen)			

Variable	Frage	М	SD	N
cfc1_3	1. Indikator der Dimension Language	4,17	1,45	170
	Modeling, Zyklus 1			
cfc2_3	1. Indikator der Dimension Language	4,05	1,43	170
	Modeling, Zyklus 2			
cfc3_3	1. Indikator der Dimension Language	3,82	1,36	170
	Modeling, Zyklus 3			
cfc4_3	1. Indikator der Dimension Language	3,90	1,42	168
	Modeling, Zyklus 4			
cfc_3	1. Indikator der Dimension Language	3,99	0,95	170
	Modeling (Mittelwert alle Zyklen)			

# 3.5.2 Zweiter Indikator der Dimension Language Modeling

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname coeq1\_1, coeq2\_1, coeq3\_1, coeq4\_1

coeq1\_2, coeq2\_2, coeq3\_2, coeq4\_2
coeq1\_3, coeq2\_3, coeq3\_3, coeq4\_3

coeq\_1, coeq\_2, coeq\_3

Instrument CLASS Pre-K Beobachtungsbogen

Berechnungsweise coeq\_1: Mittelwert aus coeq1\_1-coeq4\_1

Variablenwerte von 1 (niedrig) bis 7 (hoch)

Anmerkungen Nutzen Sie das Kürzel oeg im Variablennamen um den Indikator

im Manual zu identifizieren.

Variable	Frage	М	SD	Ν
coeq1_1	2. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 1	3,00	1,57	152
coeq2_1	2. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 2	2,97	1,49	151
coeq3_1	2. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 3	2,75	1,59	153
coeq4_1	2. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 4	2,36	1,55	153
coeq_1	Indikator der Dimension Language Modeling     (Mittelwert alle Zyklen)	2,77	1,05	153

Variable	Frage	М	SD	Ν
coeq1_2	2. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 1	2,69	1,63	179
coeq2_2	2. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 2	2,51	1,54	180
coeq3_2	2. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 3	2,32	1,52	177
coeq4_2	2. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 4	2,24	1,41	178

coeq_2	2. Indikator der Dimension Language Modeling	2,44	0,99	180
	(Mittelwert alle Zyklen)			

Variable	Frage	М	SD	Ν
coeq1_3	2. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 1	2,14	1,31	170
coeq2_3	2. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 2	2,16	1,46	170
coeq3_3	2. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 3	1,74	1,01	170
coeq4_3	2. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 4	1,85	1,14	168
coeq_3	2. Indikator der Dimension Language Modeling	1,97	0,82	170
	(Mittelwert alle Zyklen)			

# 3.5.3 Dritter Indikator der Dimension Language Modeling

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname cre1\_1, cre2\_1, cre3\_1, cre4\_1

cre1\_2, cre2\_2, cre3\_2, cre4\_2 cre1\_3, cre2\_3, cre3\_3, cre4\_3

cre\_1, cre\_2, cre\_3

Instrument CLASS Pre-K Beobachtungsbogen Berechnungsweise cre\_1: Mittelwert aus cre1\_1-cre4\_1

Variablenwerte von 1 (niedrig) bis 7 (hoch)

Anmerkungen Nutzen Sie das Kürzel re im Variablennamen um den Indikator im

Manual zu identifizieren.

Variable	Frage	М	SD	Ν
cre1_1	3. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 1	2,76	1,36	152
cre2_1	3. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 2	2,67	1,36	150
cre3_1	3. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 3	2,37	1,35	153
cre4_1	3. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 4	2,17	1,42	153
cre_1	3. Indikator der Dimension Language Modeling	2,49	0,92	153
	(Mittelwert alle Zyklen)			

Variable	Frage	М	SD	Ν
cre1_2	3. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 1	2,81	1,67	179
cre2_2	3. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 2	2,53	1,52	180
cre3_2	3. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 3	2,32	1,48	177
cre4_2	3. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 4	2,31	1,50	178
cre_2	3. Indikator der Dimension Language Modeling	2,49	1,05	180
	(Mittelwert alle Zyklen)			

Variable	Frage	М	SD	Ν
cre1_3	3. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 1	2,26	1,40	170

cre2_3	3. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 2	2,17	1,28	170
cre3_3	3. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 3	1,89	1,17	170
cre4_3	3. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 4	1,88	1,27	168
cre_3	3. Indikator der Dimension Language Modeling	2,05	0,88	170
	(Mittelwert alle Zyklen)			

## 3.5.4 Vierter Indikator der Dimension Language Modeling

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname cspt1\_1, cspt2\_1, cspt3\_1, cspt4\_1

cspt1\_2, cspt2\_2, cspt3\_2, cspt4\_2 cspt1\_3, cspt2\_3, cspt3\_3, cspt4\_3

cspt\_1, cspt\_2, cspt\_3

Instrument CLASS Pre-K Beobachtungsbogen

Berechnungsweise cspt\_1: Mittelwert aus cspt1\_1-cspt4\_1

Variablenwerte von 1 (niedrig) bis 7 (hoch)

Anmerkungen Nutzen Sie das Kürzel spt im Variablennamen um den Indikator im

Manual zu identifizieren.

Variable	Frage	М	SD	Ν
cspt1_1	4. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 1	2,75	1,42	152
cspt2_1	4. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 2	2,58	1,49	151
cspt3_1	4. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 3	2,13	1,35	153
cspt4_1	4. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 4	2,22	1,51	153
cspt_1	4. Indikator der Dimension Language Modeling	2,41	1,05	153
	(Mittelwert alle Zyklen)			

Variable	Frage	М	SD	N
cspt1_2	4. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 1	2,54	1,60	179
cspt2_2	4. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 2	2,39	1,53	180
cspt3_2	4. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 3	2,21	1,55	177
cspt4_2	4. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 4	2,24	1,47	178
cspt_2	4. Indikator der Dimension Language Modeling	2,35	1,08	180
	(Mittelwert alle Zyklen)			

Variable	Frage	М	SD	N
cspt1_3	4. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 1	2,21	1,35	170
cspt2_3	4. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 2	2,14	1,33	170
cspt3_3	4. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 3	1,99	1,28	170
cspt4_3	4. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 4	1,90	1,16	168
cspt_3	4. Indikator der Dimension Language Modeling	2,06	0,83	170
	(Mittelwert alle Zyklen)			

## 3.5.5 Fünfter Indikator der Dimension Language Modeling

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname cal1\_1, cal2\_1, cal3\_1, cal4\_1

cal1\_2, cal2\_2, cal3\_2, cal4\_2 cal1\_3, cal2\_3, cal3\_3, cal4\_3

cal\_1, cal\_2, cal\_3

Instrument CLASS Pre-K Beobachtungsbogen Berechnungsweise cal\_1: Mittelwert aus cal1\_1-cal4\_1

Variablenwerte von 1 (niedrig) bis 7 (hoch)

Anmerkungen Nutzen Sie das Kürzel al im Variablennamen um den Indikator im

Manual zu identifizieren.

Variable	riable Frage		SD	Ν
cal1_1	1_1 5. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 1		1,33	152
cal2_1	5. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 2	1,91	1,26	151
cal3_1	5. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 3	1,81	1,35	153
cal4_1	5. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 4	1,71	1,27	153
cal_1	5. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 1	1,86	0,86	153

Variable	riable Frage		SD	Ν
cal1_2	5. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 2	1,80	1,25	179
cal2_2	5. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 3	1,77	1,15	180
cal3_2	5. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 4	1,69	1,19	177
cal4_2	5. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 1	1,66	1,18	178
cal_2	5. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 2	1,73	0,75	180

Variable	riable Frage		SD	Ν
cal1_3	3 5. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 2		0,99	170
cal2_3	5. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 3	1,45	0,88	170
cal3_3	al3_3 5. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 4		0,64	170
cal4_3	5. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 1	1,36	0,77	168
cal_3	5. Indikator der Dimension Language Modeling, Zyklus 2	1,39	0,47	170

## 3.6 Domänen Emotional Support, Classroom Organization and Instructional Support

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenwerte

Variablenname cSes\_1, cSco\_1, cSis\_1

cSeS\_2, cSco\_2, cSis\_2 cSeS\_3, cSco\_3, cSis\_3

Berechnungsweise cSes\_1: Mittelwert aus cpc\_1, cnc\_1r, cts\_1, crsp\_1

cSco\_1: Mittelwert aus cbm\_1, cp\_1, cilf\_1 cSis\_1: Mittelwert aus ccd\_1, cqf\_1, clm\_1

von 1 (niedrig) bis 7 (hoch)

62

Variable	Frage	М	SD	Ν
cSes_1	Domäne Emotional Support	5,82	0,56	161
cSco_1	Domäne Classroom Organization	4,79	0,79	161
cSis_1	Domäne Instructional Support	2,38	0,68	161

Variable	Frage	М	SD	N
cSes_2	Domäne Emotional Support	5,78	0,60	186
cSco_2	Domäne Classroom Organization	5,36	0,72	186
cSis_2	Domäne Instructional Support	1,92	0,59	186

Variable	Frage	М	SD	Ν
cSes_3	Domäne Emotional Support	5,63	0,57	170
cSco_3	Domäne Classroom Organization	5,35	0,69	170
cSis_3	Domäne Instructional Support	1,71	0,47	170

# 4. Gruppenfragebogen (Angaben zum individuellen Kind)

### 4.1 ID des Kindes zum ersten Erhebungszeitraum

Variablenname kID\_1

Variablenwerte 13 Ziffern: gID 1 + 4 weitere Ziffern

### 4.2 ID des Kindes zum zweiten Erhebungszeitraum

Variablenname kID 2

Variablenwerte 6 Ziffern: 3 Ziffern für das Triplett, 1 Ziffer für die Gruppenform

(1 = KG, 2 = Nur Sprachförderung, 3 = plusKita), 2 Ziffern für das

Kind (laufende Nummer innerhalb jeder Einrichtung).

#### 4.3 ID des Kindes zum dritten Erhebungszeitraum

Variablenname kID\_3
Variablenwerte 7 Ziffern

 - Kinder die schon zu t2 teilgenommen haben: kID\_2 + 1 Ziffer für den Beginn der Teilnahme am SEIKA-Projekt (seit t1: 1,

seit t2: 2)

 - Kinder, die zu t3 neu dazugekommen sind: 3 Ziffern für das Triplett, 1 Ziffer für die Gruppenform (1 = KG, 2 = Nur Sprachförderung, 3 = plusKita), 2 Ziffern für das Kind (laufende Nummer innerhalb jeder Einrichtung beginnend

mit 50, 1 Ziffer für den Beginn der Teilnahme am SEIKA-

Projekt (seit t3: 3)

#### 4.4 Beginn der Teilnahme des Kindes im SEIKA-Projekt

Erhebungszeitraum t1, t2, t3 Variablenname bwelle

Formulierung Zu welchem Erhebungszeitraum wurde das Kind in das SEIKA-

Projekt aufgenommen?

Instrument Gruppenfragebogen

Variablenwerte 1 = erster Erhebungszeitraum

2 = zweiter Erhebungszeitraum3 = dritter Erhebungszeitraum

Item	Frage	Welle 1	Welle 2	Welle 3
bwelle	Beginn der Teilnahme im SEIKA-Projekt	626	347	74

#### 4.5 Teilnahmestatus pro Welle

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname kteil\_1, kteil\_2, kteil\_3

Formulierung Wurde das Kind getestet? Wenn nicht, warum nicht?

Instrument Gruppenfragebogen

Variablenwerte String

#### 4.6 Geschlecht

Erhebungszeitraum t1, t2, t3 Variablenname gksex

Instrument Gruppenfragebogen

Variablenwerte 0 = männlich 1 = weiblich

Item	Frage	männlich	weiblich	
gksex	Geschlecht	51	49	
N <sub>t1</sub> = 1047, Angaben in Prozent				

#### 4.7 Alter zum Testzeitpunkt

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname gkaltm\_1, gkaltm\_2, gkaltm\_3

Instrument Gruppenfragebogen Anmerkungen Angabe in Monaten.

Diese Variable wurde aus der Zeitdifferenz zwischen dem Testdatum und dem Geburtsdatum des Kindes berechnet. Wurde das Kind zum jeweiligen Testzeitpunkt nicht getestet, so

fehlt der Wert.

Item	Frage	М	SD	Ν
gkaltm_1		40,21	4,80	626
gkaltm_2	Alter zum Testzeitpunkt	49,16	5,78	950
gkaltm_3		60,07	5,94	986
Angaben in Prozent				

### 4.8 Alter beim Eintritt in die jeweilige Einrichtung

Erhebungszeitraum t1, t2, t3 Variablenname gkaein

Berechnungsweise Diese Variable wurde aus der Zeitdifferenz zwischen dem

Eintrittsdatum des Kindes in die Einrichtung und dem

Geburtsdatum des Kindes berechnet.

Anmerkungen Hier lohnt sich eine differenzierte Betrachtung der Kinder, die ab

t1, t2 und t3 an der SEIKA-Studie teilgenommen haben.

Im Telefoninterview, das in der Regel mit der Mutter des Kindes durchgeführt wurde, wurde ab t2 gefragt "Wann ist Ihr Kind zum ersten Mal <u>in eine Kita</u> gegangen?" (tkk1\_2; zu t3 (tkk1\_3) nur bei Erstbefragung). Für 708 Kinder liegt sowohl eine Angabe aus dem Telefoninterview als auch aus dem Gruppenfragebogen vor. In 73% der Fälle stimmen die Angaben überein. In 18% der Fälle wurde im Telefoninterview angegeben, dass das Kind

schon früher in eine Kita gekommen sei, ggf. hat das Kind zuvor schon eine andere Kita besucht. Für 9% der Kinder wurde im Telefoninterview angegeben, dass das Kind später in die Kita gekommen sei. In diesen Fällen lässt sich nicht nachvollziehen welche Angabe korrekt ist.

Item	Frage	М	SD
gkaein	Eintrittsalter in die jeweilige Einrichtung in	31,33	9,23
	Monaten		
$N_{\rm t1}$ = 1037, Angaben in Prozent			

### 4.9 Besuchsdauer von der Einrichtung

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname gkbesd, gkbesd\_2, gkbesd\_3

Berechnungsweise Diese Variable wurde aus der Zeitdifferenz zwischen dem

Testzeitpunkt und dem Eintrittsdatum des Kindes (aein\_x) in die

Einrichtung berechnet.

In wenigen Fällen wurden der PPVT-4 und die restlichen Tests, die auf einem Protokollbogen notiert wurden, nicht am selben Tag durchgeführt. In diesen Fällen wurde die Zeitdifferenz basierend

auf dem Testzeitpunkt für den PPVT-4 berechnet. Es ist möglich, dass die Summe aus Besuchsdauer und

Eintrittsalter um 1 vom Alter des Kindes abweicht. Diese Differenz entsteht durch Rundung bei Berechnung der Besuchsdauer und

des Eintrittsalters.

Anmerkungen Angabe in Monaten

Hier lohnt sich eine differenzierte Betrachtung der Kinder, die ab

t1, t2 und t3 an der SEIKA-Studie teilgenommen haben. Bitte beachten Sie die Anmerkungen für die Variable *gkaein* 

(Angaben Gruppenfragebogen vs. Telefoninterview).

Item	Frage	М	SD	Ν
gkbesd_1		13,33	7,00	617
gkbesd_2	Besuchsdauer Kita	18,68	9,51	928
gkbesd_3		28,06	11,10	937
Angaben in Prozent				

## 4.10 Ältere Geschwister

Erhebungszeitraum t1

Variablenname gkage\_1

Formulierung Hat das Kind ältere Geschwister?

Instrument Gruppenfragebogen

Variablenwerte 0 = nein

1 = ja

Item	Frage	nein	ja		
gkage_1	Hat das Kind ältere Geschwister?	51	49		
$N_{t1} = 579, A$	N <sub>t1</sub> = 579, Angaben in Prozent				

### 4.10.1 Spricht das Kind XY als eine vorrangige Familiensprache?

Erhebungszeitraum t1, t2, t3 (≠ Kinder, die seit dem ersten Erhebungszeitraum an

der Studie teilnehmen, Ausnahme siehe in den Anmerkungen)

Variablenname t1: gkdeut\_1, gktuer\_1, gkruss\_1, gkpoln\_1, gkital\_1, gkarab\_1,

gkport\_1, gkengl\_1

t2: gktuer 2

t3: gkdeut\_3, gkarab\_3, gktuer\_3, gkruss\_3, gkpoln\_3, gkengl\_3,

gkpers 3

Berechnungsweise Zu t1 und t3 wurden die pädagogischen Fachkräfte gebeten, die

vorrangige(n) Familiensprache(n) der Kinder anzugeben. Die Familiensprache(n) wurden entsprechend kodiert. Für beide Erhebungszeitraume gilt: wenn eine Sprache mind. 5-mal genannt wurde, wurde eine neue Variable gebildet.

Zu t2 wurden die pädagogischen Fachkräfte lediglich gefragt, ob

das jeweilige Kind türkisch spricht.

Anmerkungen Für Kinder, die seit dem ersten Erhebungszeitraum an der Studie

teilnehmen, wurde die Information zu t3 nur erhoben, wenn eine pädagogische Fachkraft geäußert hat, dass sich die vorrangige(n) Familiensprache(n) des Kindes geändert hat.

Item	Frage	nein	ja
gkdeut_1	Deutsch	50	575
gktuer_1	Türkisch	581	44
gkruss_1	Russisch	595	30
gkpoln_1	Polnisch	611	14
gkital_1	Italienisch	617	8
gkarab_1	Arabisch	619	6
gkport_1	Portugiesisch	619	6
gkengl_1	Englisch	620	5

Item	Frage	nein	ja
gktuer_2	Türkisch	874	76

Item	Frage	nein	ja
gkdeut_3	Deutsch	119	223
gkarab_3	Arabisch	310	32
gktuer_3	Türkisch	322	20
gkruss_3	Russisch	322	20

gkpoln_3	Polnisch	330	12
gkengl_3	Englisch	336	6
gkpers_3	Persisch	336	6

### 4.10.2 Vorrangige Familiensprache(n) nach Kategorien I

Erhebungszeitraum t1, t3 (≠ Kinder, die seit dem ersten Erhebungszeitraum an der

Studie teilnehmen, Ausnahme siehe in den Anmerkungen)

Variablenname gkfams\_1, gkfams\_3

Berechnungsweise Eine pädagogische Fachkraft aus der Gruppe hat angegeben,

welche vorrangigen Familiensprachen ein Kind spricht. Die

Familiensprachen wurden entsprechend kodiert.

Variablenwerte 1 = nur deutsch

2 = deutsch und andere

3 = nur andere

Anmerkungen Für Kinder, die seit dem ersten Erhebungszeitraum an der Studie

teilnehmen, wurde die Information zu t3 nur erhoben, wenn eine pädagogische Fachkraft geäußert hat, dass sich die vorrangige(n) Familiensprache(n) des Kindes geändert hat.

Item	Frage	Nur deutsch	Deutsch und andere	Nur andere	
gkfams_1	Welche Familiensprache?	76	16	8	
gkfams_3		60	5	35	
$N_{t1} = 625, N_{t3}$	N <sub>t1</sub> = 625, N <sub>t3</sub> = 342, Angaben in Prozent				

#### 4.10.3 Vorrangige Familiensprache(n) nach Kategorien II

Erhebungszeitraum t1, t3 (≠ Kinder, die seit dem ersten Erhebungszeitraum an der

Studie teilnehmen, Ausnahme siehe in den Anmerkungen)

Variablenname gkmig\_1, gkmig\_3

Berechnungsweise Eine pädagogische Fachkraft aus der Gruppe hat angegeben,

welche vorrangigen Familiensprachen ein Kind spricht. Die

Familiensprachen wurden entsprechend kodiert.

Variablenwerte 0 = nein

1 = ja

Anmerkungen Für Kinder, die seit dem ersten Erhebungszeitraum an der Studie

teilnehmen, wurde die Information zu t3 nur erhoben, wenn eine pädagogische Fachkraft geäußert hat, dass sich die vorrangige(n) Familiensprache(n) des Kindes geändert hat.

Item	Frage	nein	ja
gkmig_1	Mind. eine Familiensprache nicht Deutsch?	76	24
gkmig_3		60	40
$N_{t1} = 625$ , $N_{t3} = 342$ , Angaben in Prozent			

# 4.11 Bedarf an Sprachförderung

Erhebungszeitraum t1 Variablenname gkspr\_1

Instrument Gruppenfragebogen

Formulierung Ist aus Ihrer Sicht eine zusätzliche Sprachförderung erforderlich

um den erfolgreichen Übergang des Kindes in die Schule zu

gewährleisten?

Item	Frage	nein	ja	
gkspr_1	Bedarf an Sprachförderung	72	28	
$N_{t1} = 599$ , An	N <sub>t1</sub> = 599, Angaben in Prozent			

## 4.12 Vorschulkind

Erhebungszeitraum t3

Variablenname gksch\_3

Instrument Gruppenfragebogen

Formulierung Ist das Kind ein Vorschulkind?

Variablenwerte String

Item	Frage	nein	ja	
gksch_3	Ist das Kind ein Vorschulkind?	78	22	
$N_{t3} = 986$ , An	N <sub>t3</sub> = 986, Angaben in Prozent			

# 5. Peabody Picture Vocabulary Test (PPVT)

### Quellen:

Dunn, L. M., & Dunn, D. M. (2007). *Peabody Picture Vocabulary Test* (4th ed.). Minneapolis: Pearson.

Deutsche Übersetzung: Lenhard, A., Lenhard, W., Segerer, R., & Suggate, S. (2015). *Peabody Picture Vocabulary Test* (4. Ausgabe). Frankfurt: Pearson.

#### 5.1 PPVT Testleiter

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname pptl\_1, pptl\_2, pptl\_3

Instrument PPVT-4

Anmerkungen Dasselbe Kürzel steht für denselben Testleiter. Für kTL x und

cb\_x wurden jeweils dieselben Kürzel verwendet. In der Regel

wurden alle Tests (PPVT, Figuren legen, Phonologisches Arbeitsgedächtnis, morphologische Regelbildung und

Satzgedächtnis) je Kind vom selben Testleiter durchgeführt. Die CLASS-Beobachtung wurde in der Regel von einer anderen

Person durchgeführt.

#### 5.2 PPVT Abbruch

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname ppabb 1, ppabb 2, ppabb 3

Instrument PPVT-4
Variablenwerte 0 = nein
1 = ja

Variable	Frage	nein	ja
ppabb_1	Abbruch PPVT?	580	29
ppabb_2		838	50
ppabb_3		918	20

#### 5.3 PPVT bedenkliches Testergebnis

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname ppbte\_1, ppbte\_2, ppbte\_3

Instrument PPVT-4

Berechnungsweise Die Testleiter hatten die Möglichkeit nach der Durchführung des

Tests ein Kommentarfeld auszufüllen (ppkom\_x). Dort sollten sie

besondere Vorkommnisse und Besonderheiten in der

Testsituation eintragen. Dieses Kommentarfeld wurde bezüglich

der Bedenklichkeit von Testergebnissen kodiert.

Variablenwerte 0 = nein

1 = ja, Motivation, Konzentration (inkl. Erkältung, Kind krank) 2 = ja, technische Probleme (z.B. Bildschirm beschädigt, PPVT zu leise)

3 = ja, Fehler in der Durchführung (z.B. Item wiederholt, pädagogische Fachkraft hat geholfen, Kind hat Lösungen gesehen)

4 = ja, ungünstige Testbedingungen (z.B. sehr laut, Unterbrechungen durch andere Personen)

5 = ja, Artikulationsprobleme (z.B. Gaumenspalte, Kind nuschelt, Kind spricht leise, sehr schüchtern)

6 = ja, Verständnisprobleme (Kind hat Aufgabe nicht verstanden) 7 = ja, Wahrnehmungsprobleme (z.B. Brille vergessen, hört nicht gut)

8 = ja, geringe Deutschkenntnisse

(die Ausprägung 9 bis 11 sind für diesen Test irrelevant)

12 = ja, unplausible Entwicklung der PPVT-Testwerte über die
drei Erhebungswellen im Längsschnitt. Der standardisierte PPVTWert des Kindes weicht mehr als 3 Standardabweichungen von
der mittleren Abweichung der standardisierten PPVT-Rohwerte
vor der vorherigen/nachfolgenden Erhebungswellen ab.

Außerdem ist die Veränderung in den PPVT-Rohwerten auffällig.

Anmerkungen Eigene Ergänzung.

Wenn Wahrnehmungsprobleme (Ausprägung 7) bestanden, wurden die Ergebnisse aller Tests auf fehlend gesetzt.

### 5.4 PPVT Startitem

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname ppsi\_1, ppsi\_2, ppsi\_3

Instrument PPVT-4

Anmerkungen zum Verständnis siehe PPVT Manual

#### 5.5 PPVT Bodenitem

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname ppbi 1, ppbi 2, ppbi 3

Instrument PPVT-4

Anmerkungen zum Verständnis siehe PPVT Manual

### 5.6 PPVT Deckenitem

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname ppdi 1, ppdi 2, ppdi 3

Instrument PPVT-4

Anmerkungen zum Verständnis siehe PPVT Manual

### **5.7 PPVT Punkte je Item**

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname ppi1\_1-ppi228\_1, ppi1\_2-ppi228\_2, ppi1\_3-ppi228\_3

Instrument PPVT

Variablenwerte 0 = falsch bzw. 0 Punkte

1 = richtig bzw. 1 Punkt

Anmerkungen Ältere Kinder bearbeiten nicht zwangsläufig alle Items

aufsteigend, da das Startitem dem Alter angepasst ist. Diese Variablen berücksichtigt nur Fälle in denen die Items tatsächlich

bearbeitet wurden. Näheres siehe PPVT Manual.

#### 5.8 PPVT Anzahl falsch beantworteter Items

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname pperr\_1, pperr\_2, pperr\_3

Instrument PPVT-4

Variable	Frage	М	SD	Ν
pperr_1	PPVT Anzahl falsch beantworteter Items	30,30	11,35	580
pperr_2		32,23	10,45	838
pperr_3		32,60	10,37	918

### 5.9 PPVT Score (Rohwert)

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname ppsco\_1, ppsco\_2, ppsco\_3

Instrument PPVT-4

Berechnungsweise Anzahl richtig beantworteter Items.

Zum Hintergrund der Berechnung des PPVT Rohwert-Scores siehe Erläuterungen im PPVT Manual (Lenhard, Lenhard,

Segerer, & Suggate, 2015, S.46).

Variable	Frage	М	SD	Ν
ppsco_1	PPVT Score (Rohwert)	52,39	26,46	579
ppsco_2		71,82	28,93	837
ppsco_3		90,83	29,66	916

### 5.10 PPVT Score (t-Wert) aus der Normwerttabelle

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname ppscoz\_1, ppscoz\_2, ppscoz\_3

Instrument PPVT-4

Berechnungsweise Diese Variable wurde anhand der altersabhängigen

Normwerttabellen aus dem Manual des PPVT-4 neu gebildet.

Anmerkungen Für Kinder unter 3 Jahren liegen keine Normwerte vor.

Variable	Frage	М	SD	Ν
ppscoz_1	Standardisierter Score (Normwert) PPVT	45,83	10,16	454
ppscoz_2		46,26	10,45	837
ppscoz_3		46,48	10,49	916

# 6. Testleiter Protokollbogen (alle Tests außer PPVT-4)

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname kTL\_1, kTL\_2, kTL\_3
Instrument Protokollbogen

Anmerkungen Dasselbe Kürzel steht für denselben Testleiter. Für *pptl\_x* und

cb\_x wurden jeweils dieselben Kürzel verwendet. In der Regel

wurden alle Tests (PPVT, Figuren legen, Phonologisches Arbeitsgedächtnis, morphologische Regelbildung und

Satzgedächtnis) je Kind vom selben Testleiter durchgeführt. Die CLASS-Beobachtung wurde in der Regel von einer anderen Person

durchgeführt.

### 7. Figuren Legen

#### Quelle:

Petermann, F. Ricken, G., Fritz, A., Schuck, K. D., Preuß, U. (2014). WPPSI -III, Wechsler Preschool and Primary Scale of Intelligence (3th ed.). Deutschsprachige Adaption nach D. Wechsler. Frankfurt: NCS Pearson, Inc.

### 7.1 Figuren legen Abbruch

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname flabb\_1, flabb\_2, flabb\_3

Instrument FL Variablenwerte 0 = nein

1 = ja, Abbruch durch das Kind

8 = ja, Abbruch durch diverse äußere Einflüsse (z.B. Feueralarm,

Testmaterialien unvollständig)

9 = falscher (zu früher) Abbruch des Tests durch den Testleiter

Variable	Frage	0	1	8	9
flabb_1	FL Abbruch	539	22	2	51
flabb_2		820	21	5	2
flabb_3		924	10	1	0

### 7.2 Figuren legen bedenkliches Testergebnis

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname FLbte 1, FLbte 2, FLbte 3

Instrument FL

Berechnungsweise Die Testleiter hatten die Möglichkeit nach der Durchführung des

Tests ein Kommentarfeld auszufüllen. Dort sollten sie besondere

Vorkommnisse und Besonderheiten in der Testsituation eintragen. Dieses Kommentarfeld wurde bezüglich der

Bedenklichkeit von Testergebnissen kodiert.

Variablenwerte 0 = nein

1 = ja, Motivation, Konzentration (inkl. Erkältung, Kind krank) (die Ausprägung 2 (technische Probleme) ist für diesen Test

irrelevant)

3 = ja, Fehler in der Durchführung (z.B. Item wiederholt,

pädagogische Fachkraft hat geholfen, Kind hat Lösungen gesehen)

4 = ja, ungünstige Testbedingungen (z.B. sehr laut,

Unterbrechungen durch andere Personen)

5 = ja, Artikulationsprobleme (z.B. Gaumenspalte, Kind nuschelt,

Kind spricht leise, sehr schüchtern)

6 = ja, Verständnisprobleme (Kind hat Aufgabe nicht verstanden)

7 = ja, Wahrnehmungsprobleme (z.B. Brille vergessen, hört nicht

gut)

8 = ja, geringe Deutschkenntnisse

(die Ausprägungen 9 bis 11 sind für diesen Datensatz irrelevant)
12 = ja, unplausible Entwicklung der FL-Testwerte über die drei
Erhebungswellen im Längsschnitt. Der standardisierte FL-Wert
des Kindes weicht mehr als 3 Standardabweichungen von der
mittleren Abweichung der standardisierten FL-Rohwerte vor der
vorherigen/nachfolgenden Erhebungswellen ab. Außerdem ist die

Veränderung in den FL-Rohwerten auffällig.

Anmerkungen Eigene Ergänzung.

Wenn Wahrnehmungsprobleme (Ausprägung 7) bestanden,

wurden die Ergebnisse aller Tests auf fehlend gesetzt.

### 7.3 Figuren legen Punkte je Item

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname FLP1 1-FLP14 1, FLP1 2-FLP14 2, FLP1 3-FLP14 3

Instrument FL Anmerkungen Startitem

- Kinder bis 3;11: Aufgabe 1

Kinder von 4;0 bis 5;11: Aufgabe 7Kinder von 6;0 bis 7;11: Aufgabe 9

Umkehrregeln, Abbruchregeln, Regeln zu Zeitbonuspunkten und

Sonstiges zur Punktevergabe siehe WPSSI-III Manual.

### 7.4 Figuren legen Score (Rohwert)

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname FLS 1, FLS 2, FLS 3

Instrument FL

Berechnungsweise Summe der Punkte aus FLP1 1–FLP14 1.

Variable	Frage	М	SD	Ν
FLS_1	FL-Score (Rohwert)	12,66	9,02	539
FLS_2		25,46	16,26	819
FLS_3		36,80	17,76	919

# 7.5 Figuren legen Score (t-Wert) aus der Normwerttabelle

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname FLSz\_1, FLSz\_2, FLSz\_3

Instrument FL

Berechnungsweise Diese Variable wurde anhand der altersabhängigen

Normwerttabellen aus dem Manual des WPSSI-III neu gebildet.

Anmerkungen Für Kinder unter 3 Jahren liegen keine Normwerte vor.

Variable	Frage	М	SD	Ν
FLSz_1	FL Score aus der Normwerttabelle	8,50	3,08	428
FLSz_2		9,00	3,09	819
FLSz_3		8,73	3,59	919

# 8. Phonologisches Arbeitsgedächtnis für Nichtwörter (PGN)

### Quelle:

Grimm, H. (2001). SETK 3-5. Sprachentwicklungstest für drei- bis Fünfjährige Kinder. Diagnose von Sprachverarbeitungsfähigkeiten und auditiven Gedächtnisleistungen. Göttingen: Hogrefe.

#### 8.1 PGN Abbruch

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname PGNAbb\_1, PGNAbb\_2, PGNAbb\_3

Instrument PGN Variablenwerte 0 = nein 1 = ja

Variable	Frage	0	1
PGNAbb_1	PGN Abbruch	495	119
PGNAbb_2		790	91
PGNAbb_3		899	46

## 8.2 PGN bedenkliches Testergebnis

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname PGNbte 1, PGNbte 2, PGNbte 3

Berechnungsweise Die Testleiter hatten die Möglichkeit nach der Durchführung

des Tests ein Kommentarfeld auszufüllen. Dort sollten sie besondere Vorkommnisse und Besonderheiten in der Testsituation eintragen. Dieses Kommentarfeld wurde bezüglich der Bedenklichkeit von Testergebnissen kodiert.

Instrument PGN Variablenwerte 0 = nein

1 = ja, Motivation, Konzentration (inkl. Erkältung, Kind krank) (die Ausprägung 2 (technische Probleme) ist für diesen Test

irrelevant)

3 = ja, Fehler in der Durchführung (z.B. Item wiederholt, pädagogische Fachkraft hat geholfen, Kind hat Lösungen

gesehen)

4 = ja, ungünstige Testbedingungen (z.B. sehr laut,

Unterbrechungen durch andere Personen)

5 = ja, Artikulationsprobleme (z.B. Gaumenspalte, Kind

nuschelt, Kind spricht leise, sehr schüchtern)

6 = ja, Verständnisprobleme (Kind hat Aufgabe nicht

verstanden)

7 = ja, Wahrnehmungsprobleme (z.B. Brille vergessen, hört

nicht gut)

8 = ja, geringe Deutschkenntnisse

(die Ausprägungen 9 bis 11 sind für diesen Datensatz

*irrelevant*)

12 = ja, unplausible Entwicklung der PGN-Testwerte über die drei Erhebungswellen im Längsschnitt. Der standardisierte

PGN-Wert des Kindes weicht mehr als 3

Standardabweichungen von der mittleren Abweichung der

standardisierten PGN-Rohwerte vor der

vorherigen/nachfolgenden Erhebungswellen ab. Außerdem ist

die Veränderung in den PGN-Rohwerten auffällig.

Anmerkungen Eigene Ergänzung.

Wenn Wahrnehmungsprobleme (Ausprägung 7) bestanden,

wurden die Ergebnisse aller Tests auf fehlend gesetzt.

### 8.3 PGN Punkte je Item

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname PGNP1 1-PGNP13 1,

PGNP1\_2-PGNP18\_2 (ab PGNP14\_2 nur für Kinder ab 4

Jahren)

PGNP1\_3-PGNP18\_3 (ab PGNP14\_3 nur für Kinder ab 4

Jahren)

Instrument PGN

Variablenwerte 0 = falsche Wiedergabe

1 = richtige Wiedergabe

### 8.4 PGN Score (Rohwert) für MZP 1

Erhebungszeitraum t1

Variablenname PGNS\_1 Instrument PGN

Berechnungsweise Summe der Punkte aus PGNP1 1–PGNP13 1.

Variable	Frage	М	SD	Ν
PGNS_1	PGN Score (Rohwert)	4,97	3,13	495

### 8.5 PGN Score (Rohwert) für MZP 2 und MZP 3

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname PGNSu4\_2, PGNSo4\_2

PGNSu4 3, PGNSo4 3

Instrument PGN

Berechnungsweise Summe der Punkte aus PGNP1 x-PGNP13 x (Kinder unter 4 Jahre)

bzw. PGNP1 x-PGNP18 x (Kinder ab 4 Jahre).

Anmerkungen PGNSu4 x: PGN Score für Kinder unter 4 Jahre

*PGNSo4\_x*: PGN Score für Kinder ab 4 Jahre

Variable	Frage	М	SD	N
PGNSu4_2	PGN Score (Rohwert)	5,13	2,97	312
PGNSu4_3		8,71	3,97	477
PGNSu4_3		5,67	2,89	3
PGNSo4_3		9,30	3,93	895

# 8.6 PGN Score (t-Wert) aus der Normwerttabelle

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname PGNSz\_1, PGNSz\_2, PGNSz\_3

Instrument PGN

Berechnungsweise Diese Variable wurde anhand der altersabhängigen

Normwerttabellen aus dem Manual des SETK 3-5 neu gebildet. Dem Rohwert wurde der entsprechende t-Wert zugewiesen.

Anmerkungen Für Kinder unter 3 Jahren bzw. ab 6 Jahren liegen keine

Normwerte vor.

Variable	Frage	М	SD	Ν
PGNSz_1	PGN Score (t-Wert) aus der Normwerttabelle	48,47	9,86	405
PGNSz_2		47,68	10,04	789
PGNSz_3		47,20	10,01	890

# 9. Morphologische Regelbildung (MR)

### Quelle:

Grimm, H. (2001). SETK 3-5. Sprachentwicklungstest für drei- bis fünfjährige Kinder. Diagnose von Sprachverarbeitungsfähigkeiten und auditiven Gedächtnisleistungen. Göttingen: Hogrefe.

#### 9.1 MR Abbruch

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname MRAbb\_1, MRAbb\_2, MRAbb\_3

Instrument MR
Variablenwerte 0 = nein 1 = ja

Variable	Frage	0	1
MRAbb_1	MR Abbruch	553	61
MRAbb_2		834	47
MRAbb_3		846	99

## 9.2 MR bedenkliches Testergebnis

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname MRbte 1, MRbte 2, MRbte 3

Instrument MR

Berechnungsweise Die Testleiter hatten die Möglichkeit nach der Durchführung

des Tests ein Kommentarfeld auszufüllen. Dort sollten sie besondere Vorkommnisse und Besonderheiten in der Testsituation eintragen. Dieses Kommentarfeld wurde bezüglich der Bedenklichkeit von Testergebnissen kodiert.

Variablenwerte 0 = nein

1 = ja, Motivation, Konzentration (inkl. Erkältung, Kind krank) (die Ausprägung 2 (technische Probleme) ist für diesen Test

irrelevant)

3 = ja, Fehler in der Durchführung (z.B. Item wiederholt, pädagogische Fachkraft hat geholfen, Kind hat Lösungen

gesehen)

4 = ja, ungünstige Testbedingungen (z.B. sehr laut,

Unterbrechungen durch andere Personen)

5 = ja, Artikulationsprobleme (z.B. Gaumenspalte, Kind

nuschelt, Kind spricht leise, sehr schüchtern)

6 = ja, Verständnisprobleme (Kind hat Aufgabe nicht

verstanden)

7 = ja, Wahrnehmungsprobleme (z.B. Brille vergessen, hört

nicht gut)

8 = ja, geringe Deutschkenntnisse

(die Ausprägung 9 bis 11 sind für diesen Datensatz irrelevant) 12 = ja, unplausible Entwicklung der MR-Testwerte über die drei Erhebungswellen im Längsschnitt. Der standardisierte

MR-Wert des Kindes weicht mehr als 3

Standardabweichungen von der mittleren Abweichung der

standardisierten MR-Rohwerte vor der

vorherigen/nachfolgenden Erhebungswellen ab. Außerdem

ist die Veränderung in den MR-Rohwerten auffällig.

Anmerkungen Eigene Ergänzung.

Wenn Wahrnehmungsprobleme (Ausprägung 7) bestanden,

wurden die Ergebnisse aller Tests auf fehlend gesetzt.

### 9.3 MR Punkte je Item

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname MRP1\_1-MRP10\_1

MRP1\_2-MRP18\_2 (ab MRP11\_2 nur für Kinder ab 4 Jahren) MRP1\_3-MRP18\_3 (ab MRP11\_3 nur für Kinder ab 4 Jahren)

Instrument MR

Variablenwerte 0 = falsche Pluralbildung

1 = Pluralbildung anhand falscher Regel

2 = korrekte Pluralbildung

Anmerkungen Details zur Punktevergabe siehe SETK 3-5 Manual.

### 9.4 MR Score (Rohwert) für MZP 1

Erhebungszeitraum t1
Variablenname MRS\_1
Instrument MR

Berechnungsweise Summe der Punkte aus MRP1 1–MRP10 1.

Variable	Frage	М	SD	Ν
MRS_1	MR Score (Rohwert)	11,36	6,04	552

#### 9.5 MR Score (Rohwert) für MZP 2 und MZP 3

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname MRSu4\_2, MRSo4\_2

MRSu4\_3, MRSo4\_3

Instrument MR

Berechnungsweise Summe der Punkte aus MRP1 1–MRP10 1 (Kinder unter 4 Jahre)

bzw. MRP1 1-MRP18 1 (Kinder ab 4 Jahre).

Anmerkungen MRSu4\_x: MR Score für Kinder unter 4 Jahre

MRSo4 x: MR Score für Kinder ab 4 Jahre

Variable	Frage	М	SD	Ν
----------	-------	---	----	---

MRSu4_2	MR Score (Rohwert)	11,18	6,48	337
MRSo4_2		19,78	8,23	496
MRSu4_3		12,33	4,16	3
MRSo4_3		22,56	7,98	836

# 9.6 MR Score (t-Wert) aus der Normwerttabelle

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname MRSz\_1, MRSz\_2, MRSz\_3

Instrument MR

Berechnungsweise Diese Variable wurde anhand der altersabhängigen

Normwerttabellen aus dem Manual des SETK 3-5 neu gebildet. Dem Rohwert wurde der entsprechende t-Wert zugewiesen.

Anmerkungen Für Kinder unter 3 Jahren bzw. ab 6 Jahren liegen keine

Normwerte vor.

Variable	Frage	М	SD	Ν
MRSz_1	MR Score (t-Wert) aus der Normwerttabelle	48,39	10,35	445
MRSz_2		47,40	12,56	833
MRSz_3		49,63	12,93	831

# 10. Satzgedächtnis

### Quelle:

Grimm, H. (2001). SETK 3-5. Sprachentwicklungstest für drei- bis fünfjährige Kinder. Diagnose von Sprachverarbeitungsfähigkeiten und auditiven Gedächtnisleistungen. Göttingen: Hogrefe.

#### 10.1 Satzgedächtnis Abbruch

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname SGAbb\_2, SGAbb\_3

Instrument SG Variablenwerte 0 = nein 1 = ja

Variable	Frage	0	1
SGAbb_2	SG Abbruch	454	72
SGAbb_3		868	77

### 10.2 Satzgedächtnis bedenkliches Testergebnis

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname SGbte\_2, SGbte\_3

Instrument SG

Berechnungsweise Die Testleiter hatten die Möglichkeit nach der Durchführung

des Tests ein Kommentarfeld auszufüllen. Dort sollten sie besondere Vorkommnisse und Besonderheiten in der Testsituation eintragen. Dieses Kommentarfeld wurde bezüglich der Bedenklichkeit von Testergebnissen kodiert

Variablenwerte 0 = nein

1 = ja, Motivation, Konzentration (inkl. Erkältung, Kind krank) (die Ausprägung 2 (technische Probleme) ist für diesen Test

*irrelevant*)

3 = ja, Fehler in der Durchführung (z.B. Item wiederholt, pädagogische Fachkraft hat geholfen, Kind hat Lösungen

gesehen)

4 = ja, ungünstige Testbedingungen (z.B. sehr laut,

Unterbrechungen durch andere Personen)

5 = ja, Artikulationsprobleme (z.B. Gaumenspalte, Kind

nuschelt, Kind spricht leise, sehr schüchtern)

6 = ja, Verständnisprobleme (Kind hat Aufgabe nicht

verstanden)

7 = ja, Wahrnehmungsprobleme (z.B. Brille vergessen, hört

nicht gut)

8 = ja, geringe Deutschkenntnisse

(die Ausprägungen 9, 10 und 11 sind für diesen Datensatz

*irrelevant*)

12 = ja, unplausible Entwicklung der SG-Testwerte über die drei Erhebungswellen im Längsschnitt. Der standardisierte

SG-Wert des Kindes weicht mehr als 3

Standardabweichungen von der mittleren Abweichung der

standardisierten SG-Rohwerte vor der

vorherigen/nachfolgenden Erhebungswellen ab. Außerdem

ist die Veränderung in den SG-Rohwerten auffällig.

Anmerkungen Eigene Ergänzung.

Wenn Wahrnehmungsprobleme (Ausprägung 7) bestanden,

wurden die Ergebnisse aller Tests auf fehlend gesetzt.

### 10.3 Satzgedächtnis Punkte je Item

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname SGP1 2–SGP15 2, SGP1 3–SGP15 3

Instrument SG

Anmerkungen Details zur Punktevergabe siehe SETK 3-5 Manual.

# 10.4 Satzgedächtnis Score (Rohwert)

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname SGSo4 2, SGSo4 3

Instrument SG

Berechnungsweise Summe der Punkte aus SGP1\_x-SGP15\_x.

Variable	Frage	М	SD	N
SGSo4_2	SG Score (Rohwert)	67,65	25,22	454
SGSo4_3		71,96	26,06	867

#### 10.5 Satzgedächtnis Score (t-Wert) aus der Normwerttabelle

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname SGSz\_2, SGSz\_3

Instrument SG

Berechnungsweise Diese Variable wurde anhand der altersabhängigen

Normwerttabellen aus dem Manual des SETK 3-5 neu gebildet. Dem Rohwert wurde der entsprechende t-Wert zugewiesen.

Für Kinder ab 6 Jahren liegen keine Normwerte vor.

Variable	Frage	М	SD	Ν
SGSz_2	SG Score (t-Wert) aus der Normwerttabelle	44,15	10,43	454
SGSz_3		42,88	10,69	859

### 11. Telefoninterview

#### 11.1 Teilnahme am Telefoninterview

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname tteil\_1, tteil\_2, tteil\_3

Instrument MFB

Formulierung Hat die Mutter am Telefoninterview teilgenommen?

Anmerkungen Diese Variable wurde nachträglich gebildet. Die Variable

beinhaltet den Wert "ja", wenn durch das Umfrageportal ein

Zeitpunkt des Telefoninterviews (tdu\_x) erfasst wurde.

# 11.2 Erst- oder Zweit-/Drittbefragung

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname tbef\_2, tbef\_3

Instrument TI Variablenwerte String

Anmerkungen Diese Angabe bezieht sich darauf, ob die Mutter zum ersten oder

zum wiederholten Male am Telefoninterview teilgenommen hat.

Eine Mutter kann in einer Welle zum ersten Mal am

Telefoninterview teilgenommen haben, obwohl das Kind schon

seit einer vorherigen Welle an der Studie teilnimmt.

In 17 Fällen (für die stets gilt *tver\_x* = 1) gibt es unlogische

Angaben. Es wurde z.B. angegeben, dass es sich um eine

Erstbefragung handelt, obwohl in einer vorherigen Welle schon eine Befragung durchgeführt wurde oder es wurde angegeben, dass es sich um eine Zweit-/Drittbefragung handelt, obwohl zum

ersten Mal an einer Befragung teilgenommen wurde.

Item	Bezeichnung	Erstbefragung	Zweit-/Drittbefragung
tbef_2	Erstbefragung oder Zweit-	253	398
tbef_3	/Drittbefragung?	93	554

#### 11.3 Interviewer-ID

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname tiid\_1, tiid\_2, tiid\_3

Instrument TI

Formulierung Eure Interviewer-ID

Variablenwerte String

Anmerkungen Dieselbe ID steht für denselben Interviewer (in allen

Erhebungswellen).

### 11.4 Alter des Kindes zum Zeitpunkt des Telefoninterviews

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname tam\_1, tam\_2, tam\_3

Berechnungsweise Diese Variable wurde aus der Zeitdifferenz zwischen dem

Zeitpunkt des Telefoninterviews (tdu\_1, tdu\_2, tdu\_3) und dem Geburtsdatum des Kindes (tgeb\_1, tgeb\_2, tgeb\_3) berechnet.

Anmerkungen Angabe in Monaten.

Item	Bezeichnung	М	SD	N
tam_1		44,55	5,03	537
tam_2	Alter des Kindes zum Erhebungszeitraum	53,30	6,02	649
tam_3		63,11	6,07	645

#### 11.5 Informationen zum Interviewten

#### 11.5.1 Verwandtschaftsstatus mit dem Kind

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname tver\_1, tver\_2, tver\_3

Instrument TI

Formulierung Sie sind die/der...

Item	Bezeichnung	Mutter	Vater	Sonstige
tver_1		510	5	1
tver_2	Sie sind die/der	640	3	2
tver_3		634	6	0

### 11.5.2 Pflegeelternschaft

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname tpf\_1, tpf\_2, tpf\_3

Instrument TI

Formulierung Sind Sie Pflegemutter/Pflegevater?

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Anmerkungen Betrachtet man die Antworten über mehrere

Erhebungszeitraume für dasselbe Kind, so fällt auf, dass die Antworten bei manchen Kindern zwischen "nein" und "ja" wechseln. In einzelnen Fällen kann das zutreffen, es erscheint aber insgesamt eher unplausibel. Die Variable sollte daher mit Vorsicht eingesetzt werden. Möglicherweise gab es Schwierigkeit

mit dem Verständnis des Begriffs der Pflegemutter/des

Pflegevaters.

Item	Bezeichnung	nein	ja
tpf_1		468	33
tpf_2	Sind Sie Pflegemutter/Pflegevater?	548	24
tpf_3		577	28

### 11.5.3 Partner im Haushalt

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname tpha 1, tpha 2, tpha 3

Instrument TI

Formulierung Leben Sie zur Zeit mit einem Partner im Haushalt?

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Anmerkungen Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	nein	ja	N
tpha_1	Labor Cia zuwasił wsił airowa Dawlway ins	9	91	537
tpha_2	Leben Sie zurzeit mit einem Partner im Haushalt?	11	89	650
tpha_3	nausnait?	11	89	647
Angaben in Prozent				

### 11.5.3.1 Dauer des gemeinsamen Haushaltes

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname tphalj\_2, tphalj\_3

Berechnungsweise Diese Variablen wurden neu gebildet aus der Zeitdifferenz

zwischen dem Zeitpunkt des Telefoninterviews (tdu\_1, tdu\_2, tdu\_3) und der Angabe der Mutter seit wann sie mit ihrem Partner zusammenlebt?" [Datum] (tphal\_2, tphal\_3). Die Ausprägungen der neu gebildeten Variablen wurden zu

Kategorien zusammengefasst.

Anmerkungen Angabe in Jahren.

#### 11.6 Sprachen im Haushalt

### 11.6.1 Andere Sprachen als Deutsch im Haushalt?

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname ts\_1, ts\_2, ts\_3

Instrument TI

Formulierung Wird in ihrem Haushalt noch eine andere Sprache als Deutsch

gesprochen?

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Quellen Entnommen und übersetzt aus

 $(2015). \ \textit{CECER-DLL Family Questionnaire}.$ 

Anmerkungen Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	nein	ja	N
ts_1	Wird in ihrem Haushalt noch eine andere – Sprache als Deutsch gesprochen? –	69	31	537
ts_2		69	31	650
ts_3		67	33	647
Angaben in Prozent				

### 11.6.2 Welche anderen Sprachen als Deutsch im Haushalt

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname ts1\_1, ts2\_1, ts3\_1, ts4\_1, ts5\_1, ts6\_1,ts7\_1

ts1\_2, ts2\_2, ts3\_2, ts4\_2, ts5\_2, ts6\_2, ts7\_2

ts1\_3, ts3\_3, ts4\_3, ts5\_3

Instrument T

Formulierung Welche Sprache(n) (außer Deutsch) werden in Ihrem Haushalt

gesprochen?

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Quellen Entnommen und übersetzt aus

Hammer, C. S., Cycyk, L. M., Scarpino, S., Sawyer, B. & Jury, M.

(2015). CECER-DLL Family Questionnaire.

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn  $ts_x = 1$ .

Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Mehrfachnennungen sind möglich.

Die Variablen *ts2\_3*, *ts6\_3* und *ts7\_3* wurden aus dem Datensatz entfernt, da sehr selten angegeben wurde, dass diese Sprache im

Haushalt gesprochen werden.

Item	Bezeichnung	nein	ja
ts1_1	Türkisch	130	29
ts2_1	Arabisch	151	8
ts3_1	Polnisch	138	21
ts4_1	Russisch	124	35
ts5_1	Kurdisch	153	6
ts6_1	Italienisch	149	10
ts7_1	noch eine andere Sprache, nämlich:	93	66

Item	Bezeichnung	nein	ja
ts1_2	Türkisch	78	26

ts2_2	Arabisch	89	15
ts3_2	Polnisch	93	11
ts4_2	Russisch	83	21
ts5_2	Kurdisch	99	5
ts6_2	Italienisch	100	4
ts7_2	noch eine andere Sprache, nämlich:	72	32

Item	Bezeichnung	nein	ja
ts1_3	Türkisch	32	18
ts3_3	Polnisch	46	4
ts4_3	Russisch	37	13
ts5_3	Kurdisch	46	4
ts7_3	noch eine andere Sprache, nämlich:	33	17

## 11.6.3 Sonstige andere Sprachen

Erhebungszeitraum t1, t2 ( $\neq$  ZTI), t3( $\neq$  ZTI/DTI) Variablenname ts9\_1, ts10\_1, ts11\_1, ts12\_1,

ts9\_2

Instrument TI

Berechnungsweise Wenn die Interviewte/der Interviewte angab, dass noch eine

andere Familiensprache gesprochen wird, so wurde die Sprache in der Variablen *ts8\_x* gespeichert. Für Familiensprachen, die mind. 5-mal pro Erhebungszeitraum genannt wurden, wurde eine

neue Variable gebildet.

Variablenwerte String

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn  $ts7_x = 1$ .

Mehrfachantworten möglich.

Item	Bezeichnung	nein	ja
ts9_1	Englisch	48	18
ts10_1	Albanisch	61	5
ts11_1	Griechisch	61	5
ts12_1	Spanisch	61	5

Item	Bezeichnung	nein	ja
ts9_2	Englisch	24	8

# 11.6.4 Sprachgebrauch der Mutter

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname tmspr\_1, tmspr\_2, tmspr\_3

Instrument TI

Formulierung Welche Sprache (außer Deutsch) sprechen Sie im Haushalt am

häufigsten?

Berechnungsweise Sprachen wurden ergänzt, wenn eine Sprache mind. 5-mal pro

Erhebungszeitraum auf der Variablen tmspra x als andere

Familiensprache benannt wurde (Werte 9 bis 12).

Variablenwerte 1 = keine andere Sprache, 2 = Türkisch, 3 = Arabisch, 4 = Polnisch,

5 = Russisch, 6 = Kurdisch, 7 = Italienisch, 8 = andere Sprache, 9 =

Englisch, 10 = Spanisch, 11 = Albanisch, 12 = Kroatisch

Quellen Entnommen und übersetzt aus

Hammer, C. S., Cycyk, L. M., Scarpino, S., Sawyer, B. & Jury, M.

(2015). CECER-DLL Family Questionnaire.

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn  $ts_x = 1$ .

### 11.6.5 Sprachgebrauch des Partners

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname tpspr\_1, tpspr\_2, tpspr\_3

Instrument T

Formulierung Welche Sprache (außer Deutsch) spricht ihr Partner im Haushalt

am häufigsten?

Berechnungsweise Der Variablenwert "9 = Englisch" wurde ergänzt, da diese Sprache

als einzige Sprache mind. 5-mal pro Erhebungszeitraum auf der Variablen *tpspra\_x* als andere Familiensprache benannt wurde.

Variablenwerte 1 = keine andere Sprache, 2 = Türkisch, 3 = Arabisch, 4 = Polnisch,

5 = Russisch, 6 = Kurdisch, 7 = Italienisch, 8 = andere Sprache, 9 =

Englisch

Quellen Entnommen und übersetzt aus

Hammer, C. S., Cycyk, L. M., Scarpino, S., Sawyer, B. & Jury, M.

(2015). CECER-DLL Family Questionnaire.

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn  $ts_x = 1$ .

#### 11.6.6 Sprachgebrauch in der Familie

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname tsz1\_1, tsz2\_1, tsz3\_1, tsz4\_1, tsz5\_1, tsz6\_1, tsz7\_1, tsz8\_1

tsz1\_2, tsz2\_2, tsz3\_2, tsz4\_2, tsz5\_2, tsz6\_2, tsz7\_2, tsz8\_2 tsz1\_3, tsz2\_3, tsz3\_3, tsz4\_3, tsz5\_3, tsz6\_3, tsz7\_3, tsz8\_3

Instrument T

Formulierung Mittlerweile wachsen viele Kinder in Deutschland mehrsprachig

auf. Daher wollen wir genauer wissen, wer bei Ihnen zuhause

welche Sprache spricht...

Variablenwerte 1 = nur andere Sprache, 2 = meistens andere Sprache, 3 = beide

Sprachen gleich viel, 4 = meistens Deutsch, 5 = nur Deutsch

Quellen Angelehnt an

Hammer, C. S., Cycyk, L. M., Scarpino, S., Sawyer, B. & Jury (2015).

CECER-DLL Family Questionnaire.

Anmerkungen Die Items wurden nur gestellt, wenn  $ts_x = 1$ .

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
tsz1_1	Sprache Mutter mit Kind	3,21	1,25	156
tsz2_1	Sprache Kind mit Mutter	3,74	1,27	156
tsz3_1	Sprache Mutter mit Partner	3,19	1,50	141
tsz4_1	Sprache Partner mit Mutter	3,22	1,50	142
tsz5_1	Sprache Geschwister mit Kind	4,18	1,09	90
tsz6_1	Sprache Kind mit Geschwistern	3,98	1,36	100
tsz7_1	Sprache Partner mit Kind	3,14	1,45	142
tsz8_1	Sprache Kind mit Partner	3,74	1,35	143

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
tsz1_2	Sprache Mutter mit Kind	3,01	1,17	203
tsz2_2	Sprache Kind mit Mutter	3,68	1,31	203
tsz3_2	Sprache Mutter mit Partner	2,89	1,44	184
tsz4_2	Sprache Partner mit Mutter	2,88	1,47	184
tsz5_2	Sprache Geschwister mit Kind	3,94	1,28	139
tsz6_2	Sprache Kind mit Geschwistern	3,93	1,26	143
tsz7_2	Sprache Partner mit Kind	3,14	1,46	185
tsz8_2	Sprache Kind mit Partner	3,64	1,42	185

Item	Bezeichnung	М	SD	N
tsz1_3	Sprache Mutter mit Kind	3,12	1,24	212
tsz2_3	Sprache Kind mit Mutter	3,64	1,23	212
tsz3_3	Sprache Mutter mit Partner	2,89	1,50	190
tsz4_3	Sprache Partner mit Mutter	2,95	1,54	190
tsz5_3	Sprache Geschwister mit Kind	3,92	1,31	159
tsz6_3	Sprache Kind mit Geschwistern	3,87	1,35	167
tsz7_3	Sprache Partner mit Kind	3,09	1,46	190
tsz8_3	Sprache Kind mit Partner	3,62	1,37	190

# 11.6.7 Reaktion der Mutter wenn das Kind eine bestimmte Sprache spricht

Erhebungszeitraum t2, t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tsm1\_2, tsm2\_2, tsm3\_2, tsm4\_2, tsm5\_2

tsm1\_3, tsm2\_3, tsm3\_3, tsm4\_3, tsm5\_3

Instrument TI

Formulierung Nun möchten wir noch etwas genauer wissen, wie <u>Sie</u> in

bestimmten Situationen reagieren. Es gibt hier keine richtigen oder falschen Reaktionen. Gemeint ist hier wie die Mutter

reagiert, nicht die gesamte Familie.

Variablenwerte 1 = stimmt gar nicht, 2 = stimmt eher nicht, 3 = stimmt etwas, 4 =

stimmt vollkommen

Quelle Selbst entwickelt mit Anlehnung an die Diskursstrategien in

De Houwer, A. (2015), Harmonious bilingual development: Young families' well-being in language contact situations. *International* 

Journal of Bilingualism, Vol. 19(2) 169 –184.

Anmerkungen Die Items wurden nur gestellt, wenn  $ts_x = 1$ .

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
tsm1_2	Wenn mein Kind deutsch mit mir spricht, antworte ich	1,28	0,78	203
	nicht.			
tsm2_2	Wenn mein Kind deutsch mit mir spricht, tue ich so, als	1,19	0,59	203
	ob ich es nicht verstehe.			
tsm3_2	Wenn mein Kind deutsch mit mir spricht, wiederhole ich	2,01	1,12	201
	auf ANDERE SPRACHE, was es gesagt hat.			
tsm4_2	Wenn ich mit meinem Kind ANDERE SPRACHE spreche,	1,92	1,17	201
	erwarte ich, dass es auf ANDERE SPRACHE antwortet.			
tsm5_2	Ich sage meinem Kind, dass es beim Sprechen nicht	1,72	1,18	200
	zwischen den Sprachen hin- und herwechseln soll.			

Item	Bezeichnung	Μ	SD	N
tsm1_3	Wenn mein Kind deutsch mit mir spricht, antworte ich	1,32	0,74	50
	nicht.			
tsm2_3	Wenn mein Kind deutsch mit mir spricht, tue ich so, als	1,26	0,72	50
	ob ich es nicht verstehe.			
tsm3_3	Wenn mein Kind deutsch mit mir spricht, wiederhole ich	2,16	1,18	50
	auf ANDERE SPRACHE, was es gesagt hat.			
tsm4_3	Wenn ich mit meinem Kind ANDERE SPRACHE spreche,	1,80	1,23	50
	erwarte ich, dass es auf ANDERE SPRACHE antwortet.			
tsm5_3	Ich sage meinem Kind, dass es beim Sprechen nicht	1,76	1,24	50
	zwischen den Sprachen hin- und herwechseln soll.			

# 11.6.8 Täglicher Kontakt des Kindes mit anderer Familiensprache als Deutsch

Erhebungszeitraum t1, t2 ( $\neq$  ZTI), t3 ( $\neq$  ZTI/DTI) Variablenname ttsas\_1, ttsas\_2, ttsas\_3

Instrument TI

Formulierung Mehrsprachige Familien entscheiden sich ganz unterschiedlich, ab wann

sie welche Sprache mit ihrem Kind sprechen. Wie ist es bei Ihnen?

Sprechen Sie oder Ihre Familie mit Ihrem Kind täglich (ANDERE SPRACHE

DER MUTTER)?

Variablenwerte Quellen

0 = nein, 1 = jaAngelehnt an

Hammer, C. S., Cycyk, L. M., Scarpino, S., Sawyer, B. & Jury (2015).

CECER-DLL Family Questionnaire.

Zusatz "täglich" aus

De Houwer, A. (2018). 29. Input, context and early child bilingualism: Implications for clinical practice. *Handbook of Communication Disorders* 

(pp. 601-616). Berlin, Boston: De Gruyter. Retrieved from

https://www.degruyter.com/view/books/9781614514909/97816145149

09-030/9781614514909-030.xml

Anmerkungen

Das Item wurde nur gestellt, wenn  $ts_x = 1$ .

Ursprünglich sollte sich die Bezeichnung "ANDERE SPRACHE" auf die Familiensprache der Mutter beziehen. Da das nicht immer gewährleistet werden konnte, ist nicht klar, ob sich die Antwort auf diese Frage auf die Familiensprache der Mutter oder des Partners bezieht. Es gibt Fälle in denen laut tmspr\_1 und tpspr\_1 weder der Vater noch die Mutter eine andere Familiensprache als Deutsch sprechen und in denen hier trotzdem ja angegeben wurde. Es ist denkbar, dass in diesen Fällen andere Familienmitglieder wie z.B. die Großmutter/der Großvater eine

andere Sprache mit dem Kind sprechen.

Item	Bezeichnung	nein	ja
ttsas_1	Sprechen Sie oder Ihre Familie mit Ihrem	44	114
ttsas_2	Kind täglich in einer andere Sprache als	19	85
ttsas_3	Deutsch?	4	45

#### 11.6.9 Alter Beginn täglicher Kontakt mit anderer Familiensprache als Deutsch

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tkasa Instrument

Formulierung Falls ja: wie alt war Ihr Kind als Sie damit angefangen haben?

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tkasa\_1, tkasa\_2 und tkasa\_3 wurden

zu einer Variablen tkasa zusammengefasst. Aufgrund der geringen

Anzahl an Ausprägungen wurden Kategorien gebildet.

Quellen Angelehnt an

> Hammer, C. S., Cycyk, L. M., Scarpino, S., Sawyer, B. & Jury (2015). CECER-DLL Family Questionnaire.

Zusatz "täglich" aus

De Houwer, A. (2018). 29. Input, context and early child bilingualism: Implications for clinical practice. Handbook of Communication Disorders (pp. 601-616). Berlin, Boston: De Gruyter. Retrieved from

https://www.degruyter.com/view/books/9781614514909/978

1614514909-030/9781614514909-030.xml

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn  $ts_x = 1$ .

Item	Bezeichnung	seit	1-11	12-23	>= 24
		Geburt	Monate	Monate	Monate
tkasa	Falls ja [mit dem Kind wird in der Familie täglich eine andere Sprache als Deutsch gesprochen]: wie alt war Ihr Kind als Sie damit angefangen haben?	226	7	10	13

# 11.6.10 Täglicher Kontakt des Kindes mit der deutschen Sprache

Erhebungszeitraum t1, t2 ( $\neq$  ZTI), t3 ( $\neq$  ZTI/DTI) Variablenname ttsd\_1, ttsd\_2, ttsd\_3

Instrument TI

Formulierung Sprechen Sie oder Ihre Familie mit Ihrem Kind täglich Deutsch?

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja Quellen Angelehnt an

- Hammer, C. S., Cycyk, L. M., Scarpino, S., Sawyer, B. & Jury

(2015). CECER-DLL Family Questionnaire.

- Zusatz "täglich" aus

De Houwer, A. (2018). 29. Input, context and early child bilingualism: Implications for clinical practice. *Handbook of Communication Disorders* (pp. 601-616). Berlin, Boston: De

Gruyter. Retrieved 25 Dec. 2019, from

https://www.degruyter.com/view/books/9781614514909/9781

614514909-030/9781614514909-030.xml

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn  $ts_x = 1$ .

Item	Bezeichnung	nein	ja
ttsd_1	Sprechen Sie oder Ihre Familie mit Ihrem Kind täglich Deutsch?	21	136
ttsd_2		18	86
ttsd 3		9	40

# 11.6.11 Alter Beginn täglicher Kontakt mit der deutschen Sprache

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tkasd Instrument TI

Formulierung Falls ja: wie alt war Ihr Kind als Sie damit angefangen haben?

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tkasd\_1, tkasd\_2 und tkasd\_3 wurden

zu einer Variablen tkasd zusammengefasst. Aufgrund der geringen

Anzahl an Ausprägungen wurden Kategorien gebildet.

Quellen Angelehnt an

- Hammer, C. S., Cycyk, L. M., Scarpino, S., Sawyer, B. & Jury (2015). CECER-DLL Family Questionnaire.

- Zusatz "täglich" aus

 De Houwer, A. (2018). 29. Input, context and early child bilingualism: Implications for clinical practice. *Handbook of Communication Disorders* (pp. 601-616). Berlin, Boston: De

Gruyter. Retrieved 25 Dec. 2019, from

https://www.degruyter.com/view/books/9781614514909/9781

614514909-030/9781614514909-030.xml

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn  $ts_x = 1$ .

Item	Bezeichnung	seit	1-11	12-23	24 -35	>= 36
		Geburt	Monate	Monate	Monate	Monate
tkasd	Falls ja [mit dem Kind wird in der Familie täglich Deutsch gesprochen]: wie alt war Ihr Kind als Sie damit angefangen haben?	172	9	14	47	28

#### 11.7 Sprachentwicklung des Kindes

### 11.7.1 Alter bei den ersten Worten

Erhebungszeitraum t1, t2 ( $\neq$  ZTI), t3 ( $\neq$  ZTI/DTI) Variablenname tkae\_1, tkae\_2, tkae\_3

Instrument T

Formulierung Wie alt war Ihr Kind als es die ersten Wörter gesagt hat? (in

Monaten)

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tkae\_1, tkae\_2 und tkae\_3

wurden zu einer Variablen tkae zusammengefasst.

Variablenwerte Numerisch

Anmerkungen Hier gibt es vereinzelt Werte, die auffällig hoch erscheinen.

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
tkae	Wie alt war Ihr Kind als es die ersten	12,30	4,96	854
	Wörter gesagt hat? (in Monaten)			

# 11.7.2 Sprachkompetenz des Kindes (Vineland-Skalen)

Erhebungszeitraum t1, t2

Variablenname t1: tsf1\_1, tsf2\_1, tsf3\_1, tsf4\_1, tsf5\_1, tsf6\_1, tsf7\_1, tsf8\_1,

tsf9 1, tsf10 1, tsf11 1

t2: tsf2 2, tsf5 2, tsf8 2, tsf9 2, tsf11 2, tsf12 2, tsf13 2,

tsf14\_2

Instrument TI

Formulierung Für Kinder mit nur deutschsprachiger Mutter: Kann Ihr Kind diese

Dinge?

Für Kinder mit mehrsprachiger Mutter: Kann Ihr Kind auf ANDERE

SPRACHE [mit Bezug auf tmspr 1] diese Dinge?

Variablenwerte Quellen 1 = ja, 2 = teilweise, 3 = nein

- Orginalquelle:

Sparrow, S.S., Cicchetti, D.V. & Balla, D.A. (Hrsg.) (2005). Vineland Adaptive Behavior Scales, Second Edition (Vineland-II): Survey Forms Manual. Minneapolis, MN

Pearson Assessments.

- Entnommen aus

TNS Infratest Sozialforschung. 2015. SOEP 2015 – Erhebungsinstrumente 2015 (Welle 32) des Soziooekonomischen Panels: Mutter und Kind (2-3 Jahre), Altstichproben. SOEP Survey Papers 278: Series.Berlin:

DIW/SOEP.

Anmerkungen Für Kinder mit ts\_1 = 1 und tmspr\_1 = 1 erfolgt die Bewertung der

Items <u>mit Bezug auf die andere Sprache der Mutter</u>. Einige Items wurden zu t1 und t2 auch im Erzieher-Kind-

Fragebogen beantwortet (*ikex\_x*).

Item	Bezeichnung	ja	teilweise	nein	N
tsf1_1	Zeigt auf alltägliche Objekte in einem Buch oder	92	4	4	535
	einer Zeitschrift, wenn diese genannt werden				
tsf2_1	Hört in der Regel einer Geschichte mindestens	61	24	15	534
	15 Minuten aufmerksam zu				
tsf3_1	Versteht kurze Anweisungen, wie z.B. "Hole	98	<1	1	534
	Deine Schuhe!"				
tsf4_1	Antwortet mit Wörtern oder versucht dies	90	5	5	535
	zumindest, wenn ihm eine Frage gestellt wird				
tsf5_1	Stellt Fragen, die mit "wer" oder "warum"	86	4	10	535
	beginnen (z.B. "Wer ist das?"; "Warum bellt der				
	Hund?")				
tsf6_1	Überbringt einfache Nachrichten, wie z.B. "Essen	91	2	7	534
	ist fertig!"				
tsf7_1	Bildet Sätze mit mindestens zwei Wörtern	94	2	4	535
tsf8_1	Spricht in ganzen Sätzen (mit vier oder mehr	83	7	10	534
	Wörtern)				

tsf9_1	Nennt seinen Vor- und Nachnamen, wenn es	76	20	5	535
	danach gefragt wird				
tsf10_1	Nennt Wörter für mindestens 10 Dinge	90	4	5	534
tsft11_1	Benutzt einfache Wörter, um Dinge zu	92	2	6	534
	beschreiben (z.B. dreckig, schön, groß, laut etc.)				
Angaben in Prozent					

Item	Bezeichnung	ja	teilweise	nein	Ν
tsf2_2	Hört in der Regel einer Geschichte mindestens	71	20	10	649
	15 Minuten aufmerksam zu				
tsf5_2	Stellt Fragen, die mit "wer" oder "warum"	89	2	8	649
	beginnen (z.B. "Wer ist das?"; "Warum bellt der				
	Hund?")				
tsf8_2	Spricht in ganzen Sätzen (mit vier oder mehr	86	7	7	648
	Wörtern)				
tsf9_2	Nennt seinen Vor- und Nachnamen, wenn es	86	11	3	649
	danach gefragt wird				
tsft11_2	Benutzt einfache Wörter, um Dinge zu	92	3	5	650
	beschreiben (z.B. dreckig, schön, groß, laut etc.)				
tsft12_2	Versteht Redewendungen, die nicht wörtlich	33	44	23	645
	genommen werden sollten ("Jemandem einen				
	Bären aufbinden; Sich auf die Socken machen")				
tsft13_2	Spricht Wörter deutlich und ohne	67	25	9	647
	Lautersetzungen aus (z.B. sagt nicht "tann"				
	anstatt "kann" oder "deht" anstatt "geht" etc.)				
tsft14_2	Erzählt wesentliche Teile einer Geschichte, eines	78	12	11	648
	Märchens, oder der Handlung einer				
	Fernsehsendung				
Angaben	in Prozent				

# 11.7.3 Mütterliche Einschätzung der Entwicklung in der Familiensprache

Erhebungszeitraum t1, t2, t3 (teilweise ≠ ZTI/DTI)

Variablenname tks1\_1, tks2\_1, tks3\_1

tks1\_2, tks2\_2, tks3\_2

tks1\_3 (≠ ZTI/DTI), tks2\_3 (≠ ZTI/DTI), tks3\_3

Instrument TI

Formulierung Stimmen sie den Aussagen eher zu oder nicht?

Variablenwerte 1 = stimmt gar nicht, 2 = stimmt eher nicht, 3 = stimmt etwas, 4 =

stimmt vollkommen

Anmerkungen Die Items wurden nur gestellt, wenn  $ts_x = 1$ .

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν

tks1_1	Mein Kind spricht so gut (ANDERE SPRACHE), dass es	2,64	1,22	157
	sich mit seinen Großeltern gut verstehen kann			
tks2_1	Mein Kind spricht lieber Deutsch als (ANDERE	3,27	1,05	155
	SPRACHE)			
tks3_1	Ich mache mir Sorgen um die Sprachfähigkeiten	1,67	0,98	156
	meines Kindes im (ANDERE SPRACHE)			

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
tks1_2	Mein Kind spricht so gut (ANDERE SPRACHE), dass es	2,78	1,23	203
	sich mit seinen Großeltern gut verstehen kann			
tks2_2	Mein Kind spricht lieber Deutsch als (ANDERE	3,24	1,05	201
	SPRACHE)			
tks3_2	Ich mache mir Sorgen um die Sprachfähigkeiten	1,65	0,97	201
	meines Kindes im (ANDERE SPRACHE)			

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
tks1_3	Mein Kind spricht so gut (ANDERE SPRACHE), dass es	3,14	1,06	49
	sich mit seinen Großeltern gut verstehen kann			
tks2_3	Mein Kind spricht lieber Deutsch als (ANDERE	3,04	1,21	49
	SPRACHE)			
tks3_3	Ich mache mir Sorgen um die Sprachfähigkeiten	1,83	1,05	211
	meines Kindes im (ANDERE SPRACHE)			

# 11.7.4 Mütterliche Einschätzung der Entwicklung im Deutschen

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname tks4\_1, tks4\_2, tks4\_3

Instrument TI

Formulierung Stimmen sie den Aussagen eher zu oder nicht?

Variablenwerte 1 = stimmt gar nicht, 2 = stimmt eher nicht, 3 = stimmt etwas, 4 =

stimmt vollkommen

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
tks4_1	Ich mache mir Sorgen um die Sprachfähigkeiten	1,28	0,69	533
tks4_2	meines Kindes im Deutschen	1,30	0,71	648
tks4_3		1,23	0,65	646

# 11.8 Wichtigkeit der Sprachfähigkeiten des Kindes für die Mutter

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname twa\_1, twd\_1,

twa\_2, twd\_2, twa\_3, twd\_3 Instrument TI

Formulierung Wie wichtig ist es Ihnen...

Variablenwerte 1 = überhaupt nicht, 2 = etwas, 3 = ziemlich, 4 = sehr

Anmerkungen Die Items wurde nur gestellt, wenn  $ts_x = 1$ .

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
twa_1	dass Ihr Kind gut (ANDERE SPRACHE) spricht?	3,09	0,93	159
twd_1	dass Ihr Kind gut Deutsch spricht?	3,95	0,29	159

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
twa_2	dass Ihr Kind gut (ANDERE SPRACHE) spricht?	3,09	0,89	103
twd_2	dass Ihr Kind gut Deutsch spricht?	3,94	0,27	103

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
twa_3	dass Ihr Kind gut (ANDERE SPRACHE) spricht?	3,27	0,97	49
twd_3	dass Ihr Kind gut Deutsch spricht?	3,90	0,47	49

## 11.9 Sprachkenntnisse der Mutter

# 11.9.1 Sprachfähigkeiten der Mutter in der Herkunftssprache

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tsa1\_1, tsa2\_1, tsa3\_1, tsa4\_1,

tsa1\_2, tsa2\_2, tsa3\_2, tsa4\_2, tsa1\_3, tsa2\_3, tsa3\_3, tsa4\_3

Instrument TI

Formulierung In wie weit stimmen Sie den Aussagen zu/nicht zu? Variablenwerte 1 = überhaupt nicht, 2 = etwas, 3 = ziemlich, 4 = sehr

Anmerkungen Die Items wurde nur gestellt, wenn  $ts_x = 1$ .

Item	Bezeichnung	Μ	SD	N
tsa1_1	Wie gut können Sie gesprochenes (ANDERE SPRACHE)	3,73	0,62	157
	verstehen?			
tsa2_1	Wie gut können Sie (ANDERE SPRACHE) sprechen?	3,61	0,72	157
tsa3_1	Wie gut können Sie (ANDERE SPRACHE) lesen?	3,34	1,00	157
tsa4_1	Wie gut können Sie (ANDERE SPRACHE) schreiben?	3,22	1,10	156

Item	Bezeichnung	М	SD	N
tsa1_2	Wie gut können Sie gesprochenes (ANDERE SPRACHE)	3,83	0,45	104
	verstehen?			
tsa2_2	Wie gut können Sie (ANDERE SPRACHE) sprechen?	3,74	0,59	104
tsa3_2	Wie gut können Sie (ANDERE SPRACHE) lesen?	3,47	0,96	104

Item	Bezeichnung	М	SD	N
tsa1_3	Wie gut können Sie gesprochenes (ANDERE SPRACHE) verstehen?	3,78	0,59	49
tsa2_3	Wie gut können Sie (ANDERE SPRACHE) sprechen?	3,73	0,64	49
tsa3_3	Wie gut können Sie (ANDERE SPRACHE) lesen?	3,47	1,00	49

3,35

3,39

1,01

1,08

104

49

# 11.9.2 Sprachfähigkeiten der Mutter in der deutschen Sprache

Wie gut können Sie (ANDERE SPRACHE) schreiben?

Wie gut können Sie (ANDERE SPRACHE) schreiben?

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname tsd1\_1, tsd2\_1, tsd3\_1, tsd4\_1

tsd1\_2, tds2\_2, tsd3\_2, tsd4\_2 tsd1\_3, tds2\_3, tsd3\_3, tsd4\_3

Instrument TI

tsa4\_2

tsa4 3

Formulierung In wie weit stimmen Sie den Aussagen zu/nicht zu? Variablenwerte 1 = überhaupt nicht, 2 = etwas, 3 = ziemlich, 4 = sehr

Anmerkungen Die Items wurde nur gestellt, wenn  $ts_x = 1$ .

Item	Bezeichnung	М	SD	N
tsd1_1	Wie gut können Sie gesprochenes Deutsch	3,70	0,59	158
	verstehen?			
tsd2_1	Wie gut können Sie Deutsch sprechen?	3,61	0,69	158
tsd3_1	Wie gut können Sie Deutsch lesen?	3,68	0,69	158
tsd4_1	Wie gut können Sie Deutsch schreiben?	3,58	0,72	158

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
tsd1_2	Wie gut können Sie gesprochenes Deutsch	3,66	0,61	203
	verstehen?			
tsd2_2	Wie gut können Sie Deutsch sprechen?	3,58	0,69	203
tsd3_2	Wie gut können Sie Deutsch lesen?	3,64	0,66	203
tsd4_2	Wie gut können Sie Deutsch schreiben?	3,53	0,74	202

Item	Bezeichnung	М	SD	N
tsd1_3	Wie gut können Sie gesprochenes Deutsch	3,66	0,64	211
	verstehen?			
tsd2_3	Wie gut können Sie Deutsch sprechen?	3,57	0,74	211
tsd3_3	Wie gut können Sie Deutsch lesen?	3,70	0,65	211
tsd4_3	Wie gut können Sie Deutsch schreiben?	3,57	0,77	211

# 11.9.3 Alter der Mutter bei Lernbeginn der anderen Familiensprache

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tsa5 Instrument TI

Formulierung Wie alt waren Sie als Sie angefangen haben (ANDERE SPRACHE)

zu lernen?

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tsa5\_1, tsa5\_2 und tsa5\_3

wurden zu einer Variablen *tsa5* zusammengefasst. Es ist 3x vorgekommen, dass unterschiedliche Personen zu den

verschiedenen Erhebungszeitraumen interviewt worden sind (vgl. hierzu *tver\_x*). In diesen drei Fällen gibt es aber keine Angaben

auf den genannten Variablen. Daher lässt sich stets

nachvollziehen auf welche Person sich die Angabe bezieht.

Variablenwerte Numerisch (in Jahren)

Quellen Angelehnt an

Luk, G., & Bialystok, E. (2013). Bilingualism is not a categorical variable: Interaction between language proficiency and usage.

Journal of Cognitive Psychology, 25(5), 605-621.

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn  $ts_x = 1$ .

Item	Bezeichnung	М	SD	Min	Max	Ν
tsa5	Wie alt waren Sie als Sie	2,00	5,76	0	32	302
	angefangen haben (ANDERE					
	SPRACHE) zu lernen?					

# 11.9.4 Alter der Mutter bei Lernbeginn der deutschen Sprache

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tsd5 Instrument TI

Formulierung Wie alt waren Sie als Sie angefangen haben Deutsch zu lernen? Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tsd5 1, tsd5 2 und tsd5 3

wurden zu einer Variablen *tsd5* zusammengefasst. Es ist 3x vorgekommen, dass unterschiedliche Personen zu den

verschiedenen Erhebungszeitraumen interviewt worden sind (vgl. hierzu tver\_x). In diesen drei Fällen gibt es aber keine Angaben

auf den genannten Variablen. Daher lässt sich stets

nachvollziehen auf welche Person sich die Angabe bezieht.

Variablenwerte Numerisch Quellen Angelehnt an

Luk, G., & Bialystok, E. (2013). Bilingualism is not a categorical variable: Interaction between language proficiency and usage.

Journal of Cognitive Psychology, 25(5), 605-621.

Anmerkungen Die Items wurde nur gestellt, wenn  $ts_x = 1$ .

Item	Bezeichnung	М	SD	Min	Max	Ν
tsd5	Wie alt waren Sie als Sie angefangen haben Deutsch zu lernen?	11,70	10,94	0	43	305

# 11.10 Sprachkenntnisse des Partners

# 11.10.1 Alter des Partners bei Lernbeginn der anderen Sprache

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tpala Instrument TI

Formulierung Wie alt war Ihr Partner als er angefangen hat (ANDERE SPRACHE)

zu lernen?

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tpala\_1, tpala\_2 und tpala\_3

wurden zu einer Variablen *tpala* zusammengefasst. Es ist 3x

vorgekommen, dass unterschiedliche Personen zu den

verschiedenen Erhebungszeitraumen interviewt worden sind (vgl. hierzu tver\_x). In diesen drei Fällen gibt es aber keine Angaben

auf den genannten Variablen. Daher lässt sich stets

nachvollziehen auf welche Person sich die Angabe bezieht.

Variablenwerte Numerisch (in Jahren)

Quellen Angelehnt an

Luk, G., & Bialystok, E. (2013). Bilingualism is not a categorical variable: Interaction between language proficiency and usage.

Journal of Cognitive Psychology, 25(5), 605-621.

Anmerkungen Die Items wurde nur gestellt, wenn  $ts_x = 1$ .

Item	Bezeichnung	М	SD	Min	Max	N
tpala	Wie alt war Ihr Partner als er angefangen hat (ANDERE SPRACHE) zu lernen?	2,33	7,16	0	44	244

#### 11.10.2 Alter des Partners bei Lernbeginn der deutschen Sprache

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tpald Instrument TI

Formulierung Wie alt war Ihr Partner als er angefangen hat Deutsch zu lernen? Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tpald 1, tpald 2 und tpald 3

wurden zu einer Variablen tphald zusammengefasst. Es ist 3x

vorgekommen, dass unterschiedliche Personen zu den

verschiedenen Erhebungszeitraumen interviewt worden sind (vgl. hierzu *tver x*). In diesen drei Fällen gibt es aber keine Angaben

auf den genannten Variablen. Daher lässt sich stets

nachvollziehen auf welche Person sich die Angabe bezieht.

Variablenwerte Numerisch Quellen Angelehnt an

Luk, G., & Bialystok, E. (2013). Bilingualism is not a categorical variable: Interaction between language proficiency and usage.

Journal of Cognitive Psychology, 25(5), 605-621.

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn  $ts_x = 1$ .

Item	Bezeichnung	М	SD	Min	Max	N
tpald	Wie alt war Ihr Partner als er	12,23	11,61	0	47	273
	angefangen hat Deutsch zu lernen?					

# 11.11 Sprachrelevante Aktivitäten und Gegebenheiten im Haushalt

# 11.11.1 Unterhaltungen der Mutter mit dem Kind

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname tkunt6\_2, tkunt7\_2, tkunt8\_2, tkunt9\_2

tkunt6\_3, tkunt7\_3, tkunt8\_3, tkunt9\_3

Instrument T

Formulierung Denken Sie an den letzten Tag, an dem Ihr Kind im Kindergarten

war. Wie viel Zeit konnten Sie sich nehmen, um sich mit Ihrem

Kind zu unterhalten?

Variablenwerte 1 = gar nicht, 2 = weniger als 50% der Zeit, 3 = 50% der Zeit, 4 =

mehr als 50% der Zeit, 5 = die ganze Zeit

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
tkunt6_2	Haben Sie sich beim Frühstück mit Ihrem Kind	3,79	1,14	531
	unterhalten?			
tkunt7_2	Haben Sie sich auf dem Weg in den Kindergarten	4,23	1,04	580
	mit Ihrem Kind unterhalten?			
tkunt8_2	Haben Sie sich auf dem Weg nach Hause mit	4,38	0,93	602
	Ihrem Kind unterhalten?			
tkunt9_2	Haben Sie sich beim Abendessen mit Ihrem Kind	4,17	0,99	638
	unterhalten?			

Item	Bezeichnung	Μ	SD	N
tkunt6_3	Haben Sie sich beim Frühstück mit Ihrem Kind	3,80	1,10	541
	unterhalten?			

tkunt7_3	Haben Sie sich auf dem Weg in den Kindergarten	4,32	0,95	561
	mit Ihrem Kind unterhalten?			
tkunt8_3	Haben Sie sich auf dem Weg nach Hause mit	4,38	0,88	589
	Ihrem Kind unterhalten?			
tkunt9_3	Haben Sie sich beim Abendessen mit Ihrem Kind	4,13	0,99	628
	unterhalten?			

# 11.11.2 Häufigkeit von sprachfördernden Aktivitäten durch die Mutter

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname tmad1\_1, tmad2\_1, tmad3\_1, tmad4\_1, tmad5\_1, tmaa1\_1,

tmaa2 1

tmad1 2, tmad2 2, tmad3 2, tmad4 2, tmad5 2, tmaa1 2,

tmaa2 2

tmad1 3, tmad2 3, tmad3 3, tmad4 3, tmad5 3, tmaa1 3,

tmaa2\_3

Instrument TI

Formulierung Wie oft machen Sie folgendes?

Variablenwerte 1 = nie, 2 = höchstens einmal im Monat, 3 = Einmal in der Woche,

4 = Mehrmals in der Woche, 5 = jeden Tag

Quellen Angelehnt an

- Eunice Kennedy Shriver National Institute of Child Health and Human Development, NIH, DHHS. (2006). The NICHD Study of Early Child Care and Youth Development (SECCYD): Findings for Children up to Age 4 1/2 Years. Washington, DC: U.S. Government Printing Office.

- Jäkel, J., Schölmerich, A., Kassis, W., & Leyendecker, B. (2011). Mothers' and fathers' bookreading predicts preschoolers' development in Turkish immigrant and German families. *International Journal of Developmental* 

*Science*, 5(1-2), 27-39.

Anmerkungen Die Items *tmad2\_x* und *tmad3\_x* wurden nur gestellt, wenn *ts\_x* =

0.

Die Items tmad4\_x, tmad5\_x, tmaa1\_x und tmaa2\_x wurden nur

gestellt, wenn  $ts_x = 1$ .

Item	Bezeichnung	1	2	3	4	5	Ν
tmad1_1	Lesen (z.B. Bücher, Zeitschriften oder E-	3	8	13	22	54	536
	Books)						
tmad2_1	Ihrem Kind vorlesen	1	1	5	28	65	368
tmad3_1	Ihrem Kind Geschichten erzählen	5	11	15	35	33	368
tmad4_1	Ihrem Kind auf Deutsch vorlesen	8	6	12	31	43	159
tmad5_1	Ihrem Kind Geschichten auf Deutsch	18	11	9	32	28	158
	erzählen						

tmaa1_1	Ihrem Kind auf (ANDERE SPRACHE) vorlesen	37	19	16	17	11	156		
tmaa2_1	Ihrem Kind Geschichten auf (ANDERE	36	16	16	17	14	155		
	SPRACHE) erzählen								
Angaben ii	Angaben in Prozent								

Item	Bezeichnung	1	2	3	4	5	Ν	
tmad1_2	Lesen (z.B. Bücher, Zeitschriften oder E-	6	10	17	27	40	649	
	Books)							
tmad2_2	Ihrem Kind vorlesen	1	1	7	34	57	445	
tmad3_2	Ihrem Kind Geschichten erzählen	8	16	22	31	23	445	
tmad4_2	Ihrem Kind auf Deutsch vorlesen	10	8	11	39	32	203	
tmad5_2	Ihrem Kind Geschichten auf Deutsch	22	15	16	25	21	201	
	erzählen							
tmaa1_2	Ihrem Kind auf (ANDERE SPRACHE) vorlesen	36	20	14	18	12	202	
tmaa2_2	Ihrem Kind Geschichten auf (ANDERE	33	20	13	22	12	199	
	SPRACHE) erzählen							
Angaben ii	Angaben in Prozent							

Item	Bezeichnung	1	2	3	4	5	Ν
tmad1_3	Lesen (z.B. Bücher, Zeitschriften oder E-	7	10	15	29	40	645
	Books)						
tmad2_3	Ihrem Kind vorlesen	1	2	6	36	55	434
tmad3_3	Ihrem Kind Geschichten erzählen	8	18	25	33	15	434
tmad4_3	Ihrem Kind auf Deutsch vorlesen	12	6	12	41	28	211
tmad5_3	Ihrem Kind Geschichten auf Deutsch	28	10	14	32	15	210
	erzählen						
tmaa1_3	Ihrem Kind auf (ANDERE SPRACHE) vorlesen	37	18	16	22	7	211
tmaa2_3	Ihrem Kind Geschichten auf (ANDERE	38	14	15	25	8	210
	SPRACHE) erzählen						
Angaben ii	n Prozent						

# 11.11.3 Häufigkeit von sprachfördernden Aktivitäten durch den Partner

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname tvad1\_1, tvad2\_1, tvad3\_1, tvad4\_1, tvad5\_1, tvaa1\_1, tvaa2\_1

tvad1\_2, tvad2\_2, tvad3\_2, tvad4\_2, tvad5\_2, tvaa1\_2, tvaa2\_2 tvad1\_3, tvad2\_3, tvad3\_3, tvad4\_3, tvad5\_3, tvaa1\_3, tvaa2\_3

Instrument TI

Formulierung Wie oft macht Ihr Partner folgendes?

Variablenwerte 1 = nie, 2 = höchstens einmal im Monat, 3 = Einmal in der Woche,

4 = Mehrmals in der Woche, 5 = jeden Tag

#### Quellen

Die Items tvad3\_x, tvad5\_x und tvaa2\_1 sind angelehnt an und die Items tvad1\_x, tvad2\_x, tvad4\_x und tvaa1\_1 sind entnommen aus

- Eunice Kennedy Shriver National Institute of Child Health and Human Development, NIH, DHHS. (2006). The NICHD Study of Early Child Care and Youth Development (SECCYD): Findings for Children up to Age 4 1/2 Years. Washington, DC: U.S. Government Printing Office.
- Jäkel, J., Schölmerich, A., Kassis, W., & Leyendecker, B. (2011). Mothers' and fathers' bookreading predicts preschoolers' development in Turkish immigrant and German families. *International Journal of Developmental Science*, *5*(1-2), 27-39.

Anmerkungen

Die Items  $tvad2\_x$  und  $tvad3\_x$  wurden nur gestellt, wenn  $ts\_x = 0$ .

Die Items  $tvad4\_x$ ,  $tvad5\_x$ ,  $tvaa1\_x$  und  $tvaa2\_x$  wurden nur gestellt, wenn ts x = 1.

Item	Bezeichnung	1	2	3	4	5	Ν
tvad1_1	Lesen (z.B. Bücher, Zeitschriften oder E-	10	9	14	24	43	485
	Books)						
tvad2_1	Ihrem Kind vorlesen	5	8	18	45	23	332
tvad3_1	Ihrem Kind Geschichten erzählen	9	18	20	39	14	332
tvad4_1	Ihrem Kind auf Deutsch vorlesen	29	14	21	21	14	145
tvad5_1	Ihrem Kind Geschichten auf Deutsch	32	12	19	19	17	145
	erzählen						
tvaa1_1	Ihrem Kind auf (ANDERE SPRACHE) vorlesen	55	15	12	15	3	137
tvaa2_1	Ihrem Kind Geschichten auf (ANDERE	46	18	10	20	7	136
	SPRACHE) erzählen						
Angaben i	Angaben in Prozent						

Item	Bezeichnung	1	2	3	4	5	Ν		
tvad1_2	Lesen (z.B. Bücher, Zeitschriften oder E-	13	11	16	21	38	583		
	Books)								
tvad2_2	Ihrem Kind vorlesen	7	10	20	37	26	402		
tvad3_2	Ihrem Kind Geschichten erzählen	16	18	24	31	11	400		
tvad4_2	Ihrem Kind auf Deutsch vorlesen	28	17	18	25	12	181		
tvad5_2	Ihrem Kind Geschichten auf Deutsch	33	16	19	22	9	181		
	erzählen								
tvaa1_2	Ihrem Kind auf (ANDERE SPRACHE) vorlesen	56	17	15	12	1	171		
tvaa2_2	Ihrem Kind Geschichten auf (ANDERE	51	13	16	15	4	171		
	SPRACHE) erzählen								
Angaben i	Angaben in Prozent								

Item	Bezeichnung	1	2	3	4	5	Ν		
tvad1_3	Lesen (z.B. Bücher, Zeitschriften oder E-	13	9	17	22	39	573		
	Books)								
tvad2_3	Ihrem Kind vorlesen	5	10	23	43	18	384		
tvad3_3	Ihrem Kind Geschichten erzählen	13	18	31	29	8	381		
tvad4_3	Ihrem Kind auf Deutsch vorlesen	31	18	17	27	7	190		
tvad5_3	Ihrem Kind Geschichten auf Deutsch	38	19	19	18	6	188		
	erzählen								
tvaa1_3	Ihrem Kind auf (ANDERE SPRACHE) vorlesen	55	15	13	13	4	178		
tvaa2_3	Ihrem Kind Geschichten auf (ANDERE	49	19	15	13	3	178		
	SPRACHE) erzählen								
Angaben i	Angaben in Prozent								

# 11.11.4 Häufigkeit des Lesens von Büchern

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname tkb1 1, tkb2 1, tkb3 1,

tkb1\_2, tkb2\_2, tkb3\_2, tkb4\_2, tkb5\_2, tkb6\_2, tkb7\_2, tkb8\_2,

tkb9\_2, tkb10\_2

tkb1\_3, tkb2\_3, tkb3\_3, tkb4\_3, tkb5\_3, tkb6\_3, tkb7\_3, tkb8\_3,

tkb9\_3, tkb10\_3

Instrument TI

Formulierung Wie oft passiert folgendes?

Variablenwerte 1 = nie, 2 = höchstens einmal im Monat, 3 = Einmal in der Woche,

4 = Mehrmals in der Woche, 5 = jeden Tag

Quellen Die Items tkb4\_x, tkb5\_x und tkb6\_x wurden selbst entwickelt.

Die Items tkb1\_x, tkb7\_x tkb8\_x, tkb9\_x und tkb10\_x wurden

entnommen aus

Farver, J. A. M., Xu, Y., Eppe, S., & Lonigan, C. J. (2006). Home environments and young Latino children's school readiness. Early

Childhood Research Quarterly, 21, 196–212.

Die Items tkb2\_x und tkb3\_x wurden entnommen aus

- Eunice Kennedy Shriver National Institute of Child Health and Human Development, NIH, DHHS. (2006). The NICHD Study of Early Child Care and Youth Development (SECCYD): Findings for Children up to Age 4 1/2 Years. Washington, DC: U.S. Government Printing Office.

- Jäkel, J., Schölmerich, A., Kassis, W., & Leyendecker, B. (2011). Mothers' and fathers' bookreading predicts preschoolers' development in Turkish immigrant and German families. *International Journal of Developmental* 

*Science*, 5(1-2), 27-39.

Anmerkungen Das Item tkb4 x wurde nur gestellt, wenn ts x =0.

# Die Items $tkb5_x$ und $tkb6_x$ wurden nur gestellt, wenn $ts_x = 1$ .

Item	Bezeichnung	1	2	3	4	5	Ν	
tkb1_1	Ihr Kind sieht sich alleine Bilderbücher an	<1	1	8	42	48	537	
tkb2_1	Sie reden mit Ihrem Kind über die	1	2	9	48	39	534	
	Bilderbücher, die es sich ansieht							
tkb3_1	Sie oder Ihr Kind besuchen die	64	28	7	1	<0	536	
	Stadtbücherei oder den Bücherbus							
Angaben ii	Angaben in Prozent							

Item	Bezeichnung	1	2	3	4	5	Ν
tkb1_2	Ihr Kind sieht sich alleine Bilderbücher an	1	3	10	40	46	648
tkb2_2	Sie reden mit Ihrem Kind über die	2	4	15	50	29	648
	Bilderbücher, die es sich ansieht						
tkb3_2	Sie oder Ihr Kind besuchen die	58	33	9	<1	0	646
	Stadtbücherei oder den Bücherbus						
tkb4_2	Ihr Kind erzählt Ihnen eine Geschichte	1	2	11	39	48	446
tkb5_2	Ihr Kind erzählt Ihnen eine Geschichte auf	10	6	10	28	45	202
	Deutsch						
tkb6_2	Ihr Kind erzählt Ihnen eine Geschichte auf	55	7	10	13	14	202
	ANDERE SPRACHE						
tkb7_2	Ihr Kind bittet zuhause jemanden, ihm	6	4	11	35	45	648
	vorzulesen						
tkb8_2	Ihr Kind fragt Sie, was ein geschriebenes	21	8	17	32	23	647
	Wort bedeutet						
tkb9_2	Ihr Kind versucht, ein Wort zu schreiben	26	10	16	30	19	646
tkb10_2	Ihr Kind spielt ein Spiel mit Buchstaben	34	17	21	21	7	646
Angaben i	n Prozent						

Item	Bezeichnung	1	2	3	4	5	Ν
tkb1_3	Ihr Kind sieht sich alleine Bilderbücher an	1	2	11	42	43	644
tkb2_3	Sie reden mit Ihrem Kind über die	2	4	20	48	25	642
	Bilderbücher, die es sich ansieht						
tkb3_3	Sie oder Ihr Kind besuchen die	53	38	9	<1	0	645
	Stadtbücherei oder den Bücherbus						
tkb4_3	Ihr Kind erzählt Ihnen eine Geschichte	2	3	8	35	52	434
tkb5_3	Ihr Kind erzählt Ihnen eine Geschichte auf	7	6	12	35	41	211
	Deutsch						
tkb6_3	Ihr Kind erzählt Ihnen eine Geschichte auf	49	11	10	13	16	211
	ANDERE SPRACHE						

tkb7_3	Ihr Kind bittet zuhause jemanden, ihm vorzulesen	5	4	11	37	44	645	
tkb8_3	Ihr Kind fragt Sie, was ein geschriebenes Wort bedeutet	11	7	15	37	30	644	
tkb9_3	Ihr Kind versucht, ein Wort zu schreiben	10	8	15	35	32	645	
tkb10_3	Ihr Kind spielt ein Spiel mit Buchstaben	20	18	26	25	11	643	
Angaben i	Angaben in Prozent							

#### 11.11.5 Alter des Kindes beim ersten Mal vorlesen

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tkav Instrument TI

Formulierung Wie alt war Ihr Kind, als Sie ihm das erste Mal vorgelesen haben?

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tkav\_1, tkav\_2 und tkav\_3

wurden zu einer Variablen tkav zusammengefasst.

Variablenwerte 1 = ist noch nicht passiert, 2 = jünger als 1 Jahr, 3 = 1-2 Jahre, 4 =

2-3 Jahre

Item	Bezeichnung	noch nicht	< 1 Jahr	1-2 Jahre	2-3 Jahre
		vorgelesen			
tkav	Wie alt war Ihr Kind, als Sie	7	590	227	40
	ihm das erste Mal vorgelesen				
	haben?				

# 11.11.6 Anzahl der Bücher im Haushalt der Familie

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname tb\_1, tb\_2, tb\_3

Instrument TI

Formulierung Wie viele Bücher gibt es bei Ihnen zuhause (Kinderbücher zählen

hier nicht mit)?

Variablenwerte 1 = keines, 2 = 1-10, 3 = 11-25, 4 = 26-100, 5 = mehr als 100

Quellen Angelehnt an

Jäkel, J., Schölmerich, A., Kassis, W., & Leyendecker, B. (2011). Mothers' and fathers' bookreading predicts preschoolers' development in Turkish immigrant and German families. *International Journal of Developmental Science*, 5(1-2), 27-39.

Item	Bezeichnung	keines	1-10	11-25	26-100	Mehr
						als 100
tb_1	Wie viele Bücher gibt es bei	2	12	15	38	33
tb 2	Ihnen zuhause?	3	12	15	35	35

tb_3		2	10	17	35	36
Angaben in I	Prozent, $N_{t1}$ = 536, $N_{t2}$ = 646, $N_t$	<sub>3</sub> = 642				

### 11.11.7 Anzahl der Kinderbücher im Haushalt der Familie

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname tkbu1\_1, tkbu2\_1, tkbu3\_1

tkbu1\_2, tkbu2\_2, tkbu3\_2 tkbu1 3, tkbu2 3, tkbu3 3

Instrument TI

Formulierung Wie viele....Kinderbücher gibt es bei Ihnen zuhause? Variablenwerte 1 = keines, 2 = 1-10, 3 = 11-30, 4 = mehr als 30

Quellen Angelehnt an

Jäkel, J., Schölmerich, A., Kassis, W., & Leyendecker, B. (2011). Mothers' and fathers' bookreading predicts preschoolers' development in Turkish immigrant and German families. *International Journal of Developmental Science*, *5*(1-2), 27-39.

Anmerkungen Das Item tkbu1 x wurde nur gestellt, wenn ts x =0.

Die Items tkbu2\_x und tkbu3\_x wurden nur gestellt, wenn ts\_x =

1.

Item	Bezeichnung	keines	1-10	11-30	mehr als 30	Ν
tkbu1_1	Wie viele Kinderbücher gibt es bei	0	2	19	79	368
	Ihnen zuhause?					
tkbu2_1	Wie viele (ANDERSSPRACHIGE)	25	44	21	10	158
	Kinderbücher gibt es bei Ihnen					
	zuhause?					
tkbu3_1	Wie viele deutschsprachige	0	17	33	50	157
	Kinderbücher gibt es bei Ihnen					
	zuhause?					

Item	Bezeichnung	keines	1-10	11-30	mehr als 30	Ν
tkbu1_2	Wie viele Kinderbücher gibt es bei Ihnen zuhause?	0	1	18	81	444
tkbu2_2	Wie viele (ANDERSSPRACHIGE) Kinderbücher gibt es bei Ihnen zuhause?	24	43	22	11	201
tkbu3_2	Wie viele deutschsprachige Kinderbücher gibt es bei Ihnen zuhause?	1	19	37	44	202

Item	Bezeichnung	keines	1-10	11-30	mehr als 30	Ν

tkbu1_3	Wie viele Kinderbücher gibt es bei Ihnen zuhause?	0	1	13	86	433
tkbu2_3	Wie viele (ANDERSSPRACHIGE) Kinderbücher gibt es bei Ihnen zuhause?	18	48	20	14	210
tkbu3_3	Wie viele deutschsprachige Kinderbücher gibt es bei Ihnen zuhause?	0	17	28	55	211
Angaben in	Prozent					

#### 11.11.8 Anzahl der Stunden elektronischen Medienkonsums

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname tmk\_1, tmk\_2, tmk\_3

Instrument T

Formulierung Wie viele Stunden am Tag sieht Ihr Kind fern oder spielt

elektronische Spiele (z.B. am Computer, Handy, Tablet,

Spielkonsole)?

Variablenwerte 1 = mehr als 3 Stunden, 2 = 2-3 Stunden, 3 = 1-2 Stunden, 4 =

weniger als eine Stunde, 5 = selten oder nie

Item	Bezeichnung	> 3h	2-3h	1-2h	< 1 h	selten	
						oder nie	
tmk_1	Wie viele Stunden am Tag sieht Ihr	1	4	30	48	16	
tmk_2	Kind fern oder spielt elektronische	1	6	32	45	16	
tmk_3	Spiele (z.B. am Computer, Handy,	1	4	36	45	14	
	Tablet, Spielkonsole)?						
Angaben in Prozent, $N_{t1}$ = 537, $N_{t2}$ = 647, $N_{t3}$ = 645							

#### 11.11.9 Bekanntheit von Kinderbüchern

Erhebungszeitraum t2 (≠ ETI)

Variablenname tbu1 2, tbu2 2, tbu3 2, tbu4 2, tbu5 2, tbu6 2, tbu7 2, tbu8 2,

tbu9\_2, tbu10\_2, tbu11\_2, tbu12\_2, tbu13\_2, tbu14\_2, tbu15\_2,

tbu16\_2, tbu17\_2, tbu18\_2, tbu19\_2, tbu20\_2, tbu21\_2, tbu22\_2, tbu23\_2, tbu24\_2, tbu25\_2, tbu26\_2, tbu27\_2,

tbu28 2, tbu29 2, tbu30 2

Instrument T

Formulierung Welche Kinderbücher kennt Ihr Kind? Bitte fragen Sie nicht Ihr

Kind, wir interessieren uns für Ihre Einschätzung.

Variablenwerte 0 = kennt es nicht , 1 = kennt mein Kind

Quellen Entnommen aus

- Grolig, L., Cohrdes, C., & Schroeder, S., (2017). Der Titelrekognitionstest für das Vorschulalter (TRT-VS):

Erfassung des Lesevolumens von präkonventionellen Lesern und Zusammenhänge mit Vorläuferfertigkeiten des Lesens. Diagnostica, 63(4), 309-319.

https://doi.org/10.1026/0012-1924/a000186.

Grolig, L., Cohrdes, C., & Schroeder, S., (2018). Title Recognition Test for Preschoolers (age 4–7). Open Science Framework. Verfügbar unter https://osf.io/s8vur Wurde für die Mütter die zum ersten Mal an der Studie

# Anmerkungen

teilnehmen analog im Mutterfragebogen erfasst (mbu1\_2mbu30\_2).

Item	Bezeichnung	0	1	Ν
tbu1_2	Elmar	73	27	396
tbu2_2	Die Olchis	48	52	396
tbu3_2	Matze der Magier	94	6	397
tbu4_2	Der freche Luchs ist dagegen	93	7	397
tbu5_2	Die Weiden-Elfe	91	9	396
tbu6_2	Der kleine Drache Kokosnuss	11	89	396
tbu7_2	Der Grüffelo	28	72	397
tbu8_2	Hans Grünhaus	95	5	397
tbu9_2	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer	34	66	397
tbu10_2	Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab?	26	74	397
tbu11_2	Prinzessin Lillifee	26	74	395
tbu12_2	Mama Muh	58	42	397
tbu13_2	Räuber Hotzenplotz	46	54	397
tbu14_2	Karte von Max	94	6	397
tbu15_2	Sepp Schlafnase	97	3	397
tbu16_2	Der große Dino Domino	85	15	396
tbu17_2	Lauras Stern	12	88	395
tbu18_2	Friedhelm und die Fuchsbande	92	8	396
tbu19_2	Vom kleinen Maulwurf der wissen wollte, wer ihm	39	61	396
	auf den Kopf gemacht hat			
tbu20_2	Das kleine Ich bin ich	72	28	396
tbu21_2	Kahira	97	3	397
tbu22_2	Die kleine Hummel Bommel	80	20	397
tbu23_2	Die bunte Katze	91	9	396
tbu24_2	Die kleine Raupe Nimmersatt	11	89	397
tbu25_2	Die kleine Prinzessin	55	45	397
tbu26_2	Superwurm	91	9	396
tbu27_2	Petterson und Findus	22	78	397
tbu28_2	Henriette Bimmelbahn	87	13	397
tbu29_2	Na klar, Lotta kann Rad fahren	70	30	396
tbu30_2	Lieselotte	64	36	397

## 11.12 Beteiligung der Eltern am Geschehen im Kindergarten des Kindes

Erhebungszeitraum t3

Variablenname tkgb1\_3, tkgb2\_3, tkgb3\_3, tkgb4\_3, tkgb5\_3

Instrument TI

Formulierung Bitte geben Sie an, wie stark Sie (= Eltern) an Folgendem beteiligt

sind:

Variablenwerte 1 = überhaupt nicht, 2 = eher wenig, 3 = etwas, 4 = ziemlich, 5 =

sehr stark

Quelle Angelehnt an

Arnold, D. H., Zeljo, A., Doctoroff, G. L. & Ortiz, C. (2008). Parent

involvement in preschool: Predictors and the relation of involvement to preliteracy development. *School Psychology* 

Review, 37, 74-90.

und

Sirin, S. R., Ryce, P. & Mir, M. (2009). How teachers' values affect their evaluation of children of immigrants: Findings from Islamic and public schools. *Early Childhood Research Quarterly*, 24, 463–

473.

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
tkgb1_3	Dafür sorgen, dass ihr Kind etwas vom Kindergarten hat	4,77	0,55	645
	(z.B. pünktlich da ist, seine Sachen dabei hat).			
tkgb2_3	Mit den Erziehern oder dem Kindergarten Ihres Kindes	4,56	0,74	644
	Kontakt halten (z.B. zu Elternabenden gehen, Probleme mit			
	Erziehern besprechen).			
tkgb3_3	Ehrenamtlich im Kindergarten mitarbeiten (z.B. bei	3,41	1,35	644
	Ausflügen oder Festen).			
tkgb4_3	Sich für Ihr Kind einsetzen (z.B. sich um Förderung oder	4,34	1,06	643
	Hilfe für Ihr Kind bemühen).			
tkgb5_3	Wie sehr haben Sie das Gefühl, dass Sie mit den Erziehern	4,47	0,81	641
	Ihres Kindes sprechen können und sie auf Sie eingehen?			

# 11.12.1 Gründe für eine geringe Beteiligung am Geschehen im Kindergarten

Erhebungszeitraum t3

Variablenname tgbk1\_3, tgbk2\_3, tgbk3\_3, tgbk4\_3, tgbk5\_3

Instrument TI

Formulierung Manchmal würde man sich im Kindergarten gerne mehr

beteiligen, z.B. bei Festen mithelfen oder mit den Erziehern sprechen, schafft es aber nicht. Das kann verschiedene Gründe

haben. Welche Gründe treffen für Sie (= Eltern) zu?

Variablenwerte 1 = stimmt gar nicht, 2 = stimmt eher nicht, 3 = stimmt etwas, 4 =

stimmt vollkommen

Item	Bezeichnung	1	2	3	4	Ν	
tgbk1_3	Keine Zeit haben (z.B. Arbeit, viele andere	20	12	32	36	641	
	Verpflichtungen)						
tgbk2_3	Der Kindergarten bietet nicht genügend	59	26	10	5	641	
	Möglichkeiten, sich beteiligen						
tgbk3_3	Schlechte Erfahrungen mit dem Kindergarten	77	14	8	2	641	
	oder den Erziehern						
tgbk4_3	Sprachliche Schwierigkeiten (z.B. weil man	93	3	2	2	640	
	eine andere Sprache spricht)						
tgbk5_3	Andere Gründe	87	2	3	8	467	
Angaben	Angaben in Prozent						

#### 11.13 Stärken und Schwächen des Kindes

Erhebungszeitraum t3

Variablenname tss1\_3, tss2\_3, tss4\_3, tss5\_3, tss6\_3, tss7\_3r, tss8\_3, tss9\_3,

tss10 3, tss11 3, tss12 3r, tss13 3, tss14 3, tss15 3r, tss16 3,

tss17\_3, tss18\_3, tss19\_3, tss20\_3, tss21\_3, tss22\_3, tss23\_3, tss24\_3r,

tss25 3, tss26 3, tss27 3, tss28 3r, tss29 3r

Instrument TI

Formulierung Me

Variablenwerte Quellen Mein Kind...

1 = nicht zutreffend, 2 = teilweise zutreffend, 3 = eindeutig zutreffend

- Die Items tss8\_3, tss17\_3, tss23\_3 und tss29\_3r erfassen die Schüchternheit des Kindes. Sie sind entnommen aus Putnam, S. P., & Rothbart, M. K. (2006). Development of Short and Very Short forms of the Children's Behavior Questionnaire. Journal of Personality Assessment, 87 (1), 103-113.
- Die restlichen Items wurden entnommen aus Goodman, R. (2005). *Fragebogen zu Stärken und Schwächen* (SDQ-Deu für 2- bis 4-Jährige). Retrieved from:

https://www.sdqinfo.com/py/sdqinfo/b3.py?language=German

Anmerkungen

Die Items tss7\_3r, tss12\_3r, tss15\_3r, tss24\_3r, tss28\_3r und tss29\_3r wurden rekodiert.

Zu t1 und t2 wurden die Items im Mutterfragebogen erfasst (*mkv1\_x*– *mkv29 3xr*).

Ein Teil der Items wurde analog im Erzieher-Kind-Fragebogen erfasst  $(ikvx_x)$ .

Item	Bezeichnung	1	2	3	Ν
tss1_3	ist rücksichtsvoll	3	42	55	643
tss2_3	ist unruhig, überaktiv, kann nicht lange stillsitzen	50	37	13	644
tss3_3	klagt häufig über Kopfschmerzen, Bauchschmerzen oder Übelkeit	80	16	4	643

_					
tss4_3	teilt gerne mit anderen Kindern	2	43	55	644
tss5 3	(Süßigkeiten, Spielzeug, Buntstifte usw.) hat oft Wutanfälle; ist aufbrausend	48	43	9	645
tss6 3	ist ein Einzelgänger; spielt meist alleine	76	21	4	644
tss7_3r	ist im Allgemeinen folgsam; macht meist,	33	61	6	644
(337_31	was Erwachsene verlangen	33	01		044
tss8_3	ist manchmal gegenüber bekannten	44	37	18	643
	Personen schüchtern				
tss9_3	hat viele Sorgen; erscheint häufig	84	14	2	645
110-2	bedrückt		47	0.2	CAF
tss10_3	ist hilfsbereit, wenn andere verletzt, krank oder betrübt sind	2	17	82	645
tss11 3	ist ständig zappelig	59	31	10	644
tss12_3r	hat wenigstens einen guten Freund oder	95	3	1	641
(3312_31	eine gute Freundin	33	5	_	041
tss13_3	streitet sich oft mit anderen Kindern oder	70	28	2	645
	schikaniert sie				
tss14_3	ist oft unglücklich oder niedergeschlagen;	85	13	3	644
	weint häufig		22		640
tss15_3r	ist im allgemeinen bei anderen Kindern beliebt	77	22	1	643
tss16 3	ist leicht ablenkbar, unkonzentriert	39	46	15	643
tss17_3	ist schüchtern	43	43	14	644
tss18 3	ist nervös oder anklammernd in neuen	44	41	15	644
13310_3	Situationen; verliert leicht das	44	41	15	044
	Selbstvertrauen				
tss19_3	ist lieb zu jüngeren Kindern	1	9	90	642
tss20_3	verhält sich gegenüber Erwachsenen oft	59	36	4	644
	widerwillig				
tss21_3	wird von anderen gehänselt oder	89	11	1	642
tss22 3	schikaniert hilft anderen oft freiwillig (Eltern,	1	31	67	644
13322_3	Erziehern oder anderen Kindern)	1	31	07	044
tss23 3	wendet sich manchmal schüchtern von	32	46	22	642
	neuen Bekannten ab				
tss24_3r	überlegt, bevor er/sie handelt	34	58	9	642
tss25_3	kann gegenüber anderen boshaft sein	57	34	9	643
tss26_3	kommt besser mit Erwachsenen aus als	75	20	5	644
	mit anderen Kindern				
tss27_3	hat viele Ängste; fürchtet sich leicht	70	24	6	643
tss28_3r	führt Aufgaben zu Ende; gute	39	53	8	644
	Konzentrationsspanne				

tss29_3r	kontaktfreudig	78	20	1	644
Angaben	in Prozent				

#### 11.14 Soziodemographie

## 11.14.1 Familienstand (mit Partner zusammenlebend)

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tpfs Instrument TI

Formulierung Falls mit Partner zusammenlebend: Wie ist Ihr Familienstand?

Berechungsweise Die Angaben aus den Variablen tpfs\_1, tpfs\_2 und tpfs\_3 wurden

zu einer Variablen tpfs zusammengefasst.

Variablenwerte 1 = verheiratet, 2 = in nicht-ehelicher Partnerschaft lebend, 3 = in

eingetragener Lebenspartnerschaft

zusammenlebend (gleichgeschlechtlich)

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn  $tpha_x = 1$ .

Item	Bezeichnung	1	2	3
tpfs	Falls mit Partner zusammenlebend: Wie ist Ihr	626	102	3
	Familienstand?			

# 11.14.2 Familienstand (ohne Partner im Haushalt)

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tkpfs Instrument TI

Formulierung Falls kein Partner im Haushalt: Ist Ihr Familienstand...

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tkpfs\_1, tkpfs\_2 und tkpfs\_3

wurden zu einer Variablen tkpfs zusammengefasst. Es wurde eine

Kategorie "Sonstiges" gebildet.

Variablenwerte String

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn  $tpha_x = 0$ .

# 11.14.3 Ist der Partner der Vater des Kindes?

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname tvk\_1, tvk\_2, tvk\_3

Instrument T

Formulierung Handelt es sich dabei um den Vater des Kindes?

Variablenwerte 1 = ja, und zwar der leibliche Vater, 2 = ja, und zwar der

Adoptivvater, 3 = ja, und zwar der Stief- oder Pflegevater, 4 = nein

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn  $tpha_x = 1$ .

Item Bezeichnung	1	2	3	4	1
------------------	---	---	---	---	---

tvk_1	Handalt as sigh dahai um dan Vatar	408	2	6	18
tvk_2	Handelt es sich dabei um den Vater	542	2	6	24
tvk_3	des Kindes?	548	2	9	15

#### 11.14.4 Anzahl weitere Kinder unter 16 Jahren im Haushalt

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tjk Instrument TI

Formulierung Wie viele weitere Kinder unter 16 Jahren, die nicht in der SEIKA-

Studie teilnehmen, leben mit Ihnen im Haushalt? Es geht hier um

alle Kinder < 16 Jahre außer dem Kind für welches wir die Angaben am Anfang abgeglichen haben. Ebenfalls zählen hier Besuche von Verwandte die weniger als 3 Monate dauern nicht

mit.

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tjk\_1, tjk\_2 und tjk\_3 wurden zu

einer Variablen tjk zusammengefasst.

Aufgrund der geringen Anzahl an Ausprägungen am oberen Ende

wurde eine Randkategorie gebildet.

Anmerkungen Pro Familie hat immer nur ein Kind an der SEIKA-Studie

teilgenommen.

Item	Bezeichnung	0	1	2	3	4	5 oder		
							mehr		
tjk	Wie viele weitere Kinder unter	29	51	16	3	1	1		
	16 Jahren, die nicht in der								
	SEIKA-Studie teilnehmen,								
	leben mit Ihnen im Haushalt?								
Angaben	Angaben in Prozent, N = 866								

## 11.14.5 Alter Mutter zum Zeitpunkt des ersten Telefoninterviews

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI) Variablenname tmgj 1, tmgj 2, tmgj 3

Berechnungsweise Diese Variablen wurden neu gebildet aus der Zeitdifferenz

zwischen dem Zeitpunkt des Telefoninterviews (tdu\_x) und dem

Geburtsdatum der Mutter (tmg\_x).

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
tmgj_1	Alter Mutter zum Zeitpunkt des ersten	34,53	5,62	506
tmgj_2	Telefoninterviews in Jahren	34,49	5,84	244

tmgj_3	36,46	6,13	87
	,	,	

# 11.14.6 Alter Partner zum Zeitpunkt des ersten Telefoninterviews

Erhebungszeitraum t1, t2 ( $\neq$  ZTI), t3 ( $\neq$  ZTI/DTI) Variablenname tpgj\_1, tpgj\_2, tpgj\_3

Berechnungsweise Diese Variablen wurden neu gebildet aus der Zeitdifferenz

zwischen dem Zeitpunkt des Telefoninterviews (tdu\_x) und dem

Geburtsdatum des Partners (tpq x).

Anmerkungen Die Ursprungsvariable Geburtsdatum des Partners wurde nur

erfasst, wenn  $tpha_x = 1$ .

Diese Angabe bezieht sich auf den Partner der Person mit der das Telefoninterview durchgeführt wurde (tver\_x). Das ist in der

Regel der Vater.

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
tpgj_1	Alter Partner zum Zeitpunkt des ersten Telefoninterviews in Jahren	37,44	6,22	483
tpgj_2		37,86	5,74	216
tpgj_3		39,27	6,75	81

#### 11.14.7 Anzahl weitere Personen über 16 Jahren im Haushalt

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tak Instrument TI

Formulierung Wie viele Personen außer Ihnen und falls vorhanden Ihrem

Partner sind es noch? [über 16 Jahre]

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tak\_1, tak\_2 und tak\_3 wurden zu

einer Variablen tak zusammengefasst.

Aufgrund der geringen Anzahl an Ausprägungen am oberen Ende

wurde eine Randkategorie gebildet.

Item	Bezeichnung	0	1	2	3 oder	
					mehr	
tak	Wie viele Personen außer Ihnen und falls vorhanden Ihrem Partner sind es noch? [über 16 Jahre]	92	5	3	<1	
Angaben in Prozent, N = 839						

#### 11.14.8 Anzahl der im Haushalt lebenden Geschwister

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tag

Berechnungsweise Aus der Summe der weiteren Personen im Haushalt unter 16

Jahren für die angegeben wurden, dass sie leibliche oder nicht leibliche Kinder sind sowie der weiteren Personen über 16-Jährigen, für die angegeben wurde, dass sie Sohn oder Tochter sind (für Telefoninterview Welle 1 siehe z.B. Fragenblöcke 6,5-6,34 und 6,39-6,68) wurden die Variablen tag\_1, tag\_2 und tag\_3 gebildet. Anschließend wurden die Variablen tag\_1, tag\_2 und tag\_3 zu einer Variablen tag zusammengefasst.

Item	Bezeichnung	0	1	2	3	4	5
tag	Anzahl der im Haushalt lebenden Geschwister	29	50	15	3	1	1
Angaben in Prozent, N = 857							

# 11.14.9 Geburtsrang des Kindes

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tgr

Berechnungsweise Anhand der Geburtsangaben der weiteren Personen im Haushalt

unter 16 Jahren für die angegeben wurden, dass sie leibliche oder nicht leibliche Kinder sind sowie der weiteren Personen über 16-Jährigen, für die angegeben wurde, dass sie Sohn oder Tochter sind (für Telefoninterview Welle 1 siehe z.B. Fragenblöcke 6,5-6,34 und 6,39-6,68) wurden die Variablen  $tgr_1$ ,  $tgr_2$  und  $tgr_3$  gebildet. Anschließend wurden die Variablen  $tgr_1$ ,  $tgr_2$  und

tgr\_3 zu einer Variablen tgr zusammengefasst.

Variablenwerte 1 = Einzelkind

2 = Erstgeboren3 = Sandwich-Kind4 = jüngstes Kind

Item	Bezeichnung	1	2	3	4	
tgr	Geburtsrang des Kindes	29	24	6	41	
Angaben in Prozent, N = 857						

#### 11.14.10 Anzahl der Personen im Haushalt jünger als 14 Jahre

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tau14

Berechnungsweise Aus der Anzahl der weiteren Personen im Haushalt, die laut Ihrem

Geburtsdatum unter 14 Jahre alt sind plus dem SEIKA-Kind (für Telefoninterview Welle 1 siehe z.B. Fragenblock 6,5-6,34, hier insbesondere die Variablen, die mit *tjka* beginnen) wurden die

Variablen tau14\_1, tau14\_2 und tau14\_3 gebildet. Anschließend wurden die Variablen tau14\_1, tau14\_2 und tau14\_3 zu einer Variablen tau zusammengefasst.

Item	Bezeichnung	1	2	3	4	5	6
tau14	Anzahl der Personen im Haushalt jünger als 14 Jahre	31	52	13	3	0	1
Angaben in Prozent, N = 865							

#### 11.14.11Anzahl der Personen im Haushalt ab 14 Jahren

Erhebungszeitraum t1, t2, t3 Variablenname taue14

Berechnungsweise Aus der Anzahl der weiteren Personen im Haushalt, die (laut

Ihrem Geburtsdatum) älter 14 Jahre alt sind plus die Mutter

plus ggf. ein Partner (z.B. Telefoninterview Welle 1:

Fragenblöcke 6,5-6,34, hier insbesondere die Variablen, die mit *tjka* beginnen, und 6,39-6,68) wurden die Variablen *taue14\_1*, *taue14\_2* und *taue14\_3* gebildet. Anschließend wurden die Variablen *taue14\_1*, *taue14\_2* und *taue14\_3* zu

einer Variablen taue zusammengefasst.

Aufgrund der geringen Anzahl an Ausprägungen am oberen

Ende wurde eine Randkategorie gebildet.

Item	Bezeichnung	1	2	3	4 oder mehr		
taue14	Anzahl der Personen im Haushalt älter als 14 Jahre	10	80	7	3		
Angaben in Prozent, N = 857							

#### 11.14.12 Veränderung seit letztem Interview – Personen im Haushalt

Erhebungszeitraum t2 (≠ ETI), t3 (≠ ETI)

Variablenname tsozd1 2, tsozd2 2, tsozd4 2, tsozd7 2,

tsozd1 3, tsozd2 3, tsozd3 3, tsozd4 3

Instrument TI

Formulierung Hat sich innerhalb des letzten Jahres/seit dem letzten Interview

etwas an der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen geändert, z.B. durch Geburt eines Kindes oder Auszug vom

Partner? Bitte nennen Sie den/die zutreffenden Buchstaben unter

Nr. 12.

Variablenwerte 0= trifft nicht zu, 1 = trifft zu

Anmerkungen Mehrfachnennungen sind möglich.

Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Die Variablen tsozd3\_2, tsozd5\_2, tsozd6\_2 und tsozd8\_2 sowie tsozd5\_3, tsozd6\_3, tsozd7\_3 und tsozd8\_3 wurden aus dem Datensatz entfernt, da sehr wenige Nennungen (n<5) für eine Veränderung in dieser Hinsicht getätigt wurden.

Item	Bezeichnung	trifft nicht zu	trifft zu
tsozd1_2	nein	344	54
tsozd2_2	ja: eigene Geburt(en)	370	28
tsozd4_2	ja: Partner ausgezogen	388	10
tsozd7_2	ja: andere Personen ausgezogen	393	5

Item	Bezeichnung	trifft nicht zu	trifft zu
tsozd1_3	nein	502	52
tsozd2_3	ja: eigene Geburt(en)	521	33
tsozd3_3	ja: Geburt(en) von anderen Haushaltsmitgliedern	549	5
tsozd4_3	ja: Partner ausgezogen	547	7

# 11.15 Außerfamiliäre Betreuung des Kindes

# 11.15.1 Wöchentliche Betreuungszeit in der Kita

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname tkbk\_1, tkbk\_2, tkbk\_3

Instrument TI

Formulierung Wie viele Stunden wird das Kind in der Kita pro Woche betreut?

Variablenwerte Numerisch

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
tkbk_1		32,55	7,46	532
tkbk_2	Wie viele Stunden wird das Kind in der Kita pro Woche betreut?	32,04	7,63	649
tkbk_3	pro woche betreut?	32,63	7,07	638

# 11.15.2 Alter bei erstmaliger Fremdbetreuung in der Kita

Erhebungszeitraum t2, t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tkkm1

Berechnungsweise Diese Variablen wurden in zwei Schritten gebildet. Zuerst wurde

die Zeitdifferenz zwischen dem Geburtsdatum des Kindes

(tgeb\_2, tgeb\_3) und dem Zeitpunkt des erstmaligen Eintritts in die Kita (tkk1\_2, tkk1\_3) in Monaten errechnet. Anschließend

wurden die Angaben aus den beiden Variablen zu einer Variablen tkkm1 zusammengefügt.

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
tkkm1	Alter bei erstmaliger Fremdbetreuung des	28,63	8,60	715
	Kindes in der Kita in Monaten			

## 11.15.3 Betreuung in Tagespflege

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname tkk2\_2, tkk2\_3

Instrument TI

Formulierung Wurde oder wird Ihr Kind von einer

Tagesmutter/Tagesvater/Tagespflegestelle betreut?

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja (in der Vergangenheit oder/und aktuell)

Item	Bezeichnung	nein	ja	N
tkk2_2	Wurde oder wird Ihr Kind von einer	82	18	649
tkk2_3	Tagesmutter/Tagesvater/Tagespflegestelle betreut?	86	14	644
Angaben in Prozent				

## 11.15.4 Dauer der Betreuung in Tagespflege bis zum Zeitpunkt des Interviews

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname tkk3k 2, tkk3k 3

Berechnungsweise Diese Variablen wurden gebildet indem die Angaben in tkk3\_x

(Zeitraum der Betreuung in Tagespflege) auf jeweils zwei Variablen aufgeteilt wurden, die den Beginn und das Ende der Betreuung angeben. Anschließend wurde die Differenz zwischen dem Beginn und dem Ende der Betreuung in Monaten berechnet.

Aufgrund der geringen Anzahl an Ausprägungen wurden

Kategorien gebildet.

## 11.16 Unterstützung des Partners bei der Betreuung des Kindes

Erhebungszeitraum t1, t2 ( $\neq$  ETI), t3 ( $\neq$  ETI) Variablenname tpbk\_1, tpbk\_2, tpbk\_3

Instrument TI

Formulierung Wie stark fühlen Sie sich von Ihrem Partner bei der Betreuung des

Kindes unterstützt?

Variablenwerte String

Quellen Entnommen aus (Antwortmöglichkeiten angepasst)

TNS Infratest Sozialforschung. 2015. SOEP 2015 –

Erhebungsinstrumente 2015 (Welle 32) des Sozio-oekonomischen Panels: Mutter und Kind (Neugeboren), Altstichproben. SOEP

Survey Papers 277: Series. Berlin: DIW/SOEP

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn  $tpha_x = 1$ .

Aufgrund der geringen Anzahl an Ausprägungen für die

Antwortmöglichkeit "gar nicht" wurden die

Antwortmöglichkeiten "gar nicht" und "eher wenig" zu einer

Kategorie "gar nicht bis eher wenig" zusammengefasst. Mütter, die zu t2 bzw. t3 zum ersten Mal an der Studie teilgenommen haben, haben das Item im Mutterfragebogen

hoontwortet (mounn 2 und mounn 2)

beantwortet (msupp\_2 und msupp\_3)

Item	Bezeichnung	gar nicht bis	stark	sehr	Ν	
		eher wenig		stark		
tpbk_1	Wie stark fühlen Sie sich von Ihrem	18	47	35	482	
tpbk_2	Partner bei der Betreuung des	17	49	34	355	
tpbk_3	Kindes unterstützt?	16	50	34	492	
Angaben in Prozent						

# 11.17 Bildung

# Quellen:

Der gesamte Block an Items zur Erfassung der Bildung ist angelehnt an

Schneider, Silke L. (2015): Die Konzeptualisierung, Erhebung und Kodierung von Bildung in nationalen und internationalen Umfragen. Mannheim, *GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften* (GESIS Survey Guidelines), Juli 2015, Version 1. DOI: 10.15465/10.15465/gesis-sg\_020

Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2014). Stichprobenerhebung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt: Mikrozensus 2014 und Arbeitskräftestichprobe 2014 der Europäischen Union.

#### 11.17.1 Schulabschluss der Mutter

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tmsa Instrument TI

Formulierung Haben Sie eine allgemeine Schule, die mindestens 7 Jahre dauert,

abgeschlossen?

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tmsa 1, tmsa 2 und tmsa 3

wurden zu einer Variablen tmsa zusammengefasst.

Variablenwerte 0 = nein/noch nicht, 1 = ja

Quellen Klick mich an

Anmerkungen Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	nein	ja		
tmsa	Haben Sie eine allgemeine Schule, die mindestens 7	3	97		
	Jahre dauert, abgeschlossen?				
N = 872, Angaben in Prozent					

## 11.17.2 Land, in dem der Schulabschluss der Mutter erfolgte

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tmlsa Instrument TI

Formulierung Ihr höchster allgemeiner Schulabschluss wurde abgeschlossen in... Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen *tmlsa\_1*, *tmlsa\_2* und *tmlsa\_3* 

wurden zu einer Variablen *tmlsa* zusammengefasst. Aufgrund der geringen Anzahl an Ausprägungen für die Antwortmöglichkeit "Türkei" wurden die Antwortmöglichkeiten "Türkei und "anderes

Land zu einer Kategorie "anderes Land" zusammengefasst.

Die Angaben aus den Variablen *tmalsa\_1*, *tmalsa\_2* und *tmalsa\_3* wurden ebenfalls zu einer Variablen zusammengefasst (*tmalsa*). Es wurden Kategorien ergänzt, die mind. 5-mal genannt wurden

(dies waren Polen und Russland).

Variablenwerte String

Quellen Klick mich an

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn  $tmsa_x = 1$ .

Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	Deutschland	Polen	Russland	Anderes	
					Land	
tmlsa	Höchster allgemeiner	87	2	2	8	
	Schulabschluss abgeschlossen in					
Angaben in Prozent, N = 843						

#### 11.17.3 Anerkennung des Schulabschlusses der Mutter

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tmasa

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tmasa\_1, tmasa\_2 und tmasa\_3

wurden ebenfalls zu einer Variablen zusammengefasst (tmasa).

Instrument TI

Formulierung Wurde Ihr Schulabschluss in Deutschland offiziell anerkannt (z.B.

bei einer Behörde oder

Arbeitgeber)?

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja/teilweise ja

Quellen Klick mich an

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn  $tmlsa_x = 2$  oder  $tmlsa_x = 3$ .

Item	Bezeichnung	nein	ja/teilweise ja
tmasa	Wurde Ihr Schulabschluss in Deutschland offiziell anerkannt?	58	42
Angaben in	Prozent, <i>N</i> = 101		

#### 11.17.4 Höchster Schulabschluss der Mutter

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI außer tmausb\_2=1), t3 (≠ ZTI/DTI außer tmausb\_3=1)

Variablenname tmhsa Instrument TI

Formulierung Welchen höchsten abgeschlossenen Schulabschluss haben Sie? Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen *tmhsa\_1*, *tmhsa\_2* und *tmhsa\_3* 

wurden ebenfalls zu einer Variablen zusammengefasst (*tmhsa\_s*).

Variablenwerte 1 = Haupt-/Volksschulabschluss, 2 = Realschulabschluss/Mittlere

Reife oder gleichwertiger Abschluss, 3 = Abitur/Hochschulreife, 4

= Fachhochschulreife

Quellen <u>Klick mich an</u>

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn tmsa x = 1.

Wenn im Rahmen einer Zweit- oder Drittbefragung angegeben wurde, dass seit dem letzten Interview eine Schule, eine Berufsausbildung oder ein Hochschulstudium mit einem

Abschluss/Zertifikat beendet wurde, wurde der aktuellere Wert

verwendet (tmausb x).

Item	Bezeichnung	1	2	3	4
tmhsa	Welchen höchsten abgeschlossenen	12	31	34	23
	Schulabschluss haben Sie?				
Angaben in Prozent, N = 775					

#### 11.17.5 Land in dem der berufliche Abschluss der Mutter erworben wurde

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tmba Instrument TI

Formulierung Falls Sie zusätzlich zum Schulabschluss einen beruflichen

Ausbildungs- oder Hochschulabschluss/Fachhochschulabschluss

haben: Wo haben Sie den Abschluss erworben?

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tmba 1, tmba 2 und tmba 3

wurden zu einer Variablen tmba zusammengefasst.

Variablenwerte 1 = kein Berufsabschluss, 2 = Deutschland, 3 = Ausland

Quellen Klick mich an

Anmerkungen Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	1	2	3		
tmba	Wo haben Sie den Abschluss erworben?	15	79	7		
Angaben in Prozent, N = 861						

# 11.17.6 Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss der Mutter

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI außer tmausb\_2=1), t3 (≠ ZTI/DTI außer tmausb\_3=1)

Variablenname tmba1 Instrument TI

Formulierung Welchen höchsten Abschluss haben Sie?

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tmba1\_1, tmba1\_2 und tmba1\_3

wurden zu einer Variablen tmba1 zusammengefasst.

Variablenwerte 1 = Anlernausbildung/berufliches Praktikum/

Berufsvorbereitungsjahr, 2 = Lehre, Berufsausbildung im dualen

System, 3 = Berufsqualifizierender Abschluss an einer

Berufsfachschule, Kollegschule, 4 = Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, 5 = Schule des

Gesundheitswesens: einjährig, 6 = Schule des

Gesundheitswesens: zwei- oder dreijährig, 7 = Meister/in,

Techniker/in oder gleichwertiger

Fachschulabschluss

Quellen Klick mich an

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn  $tmba_x = 2$  oder  $tmba_x = 3$ .

Wenn im Rahmen einer Zweit- oder Drittbefragung angegeben

wurde, dass seit dem letzten Interview eine Schule, eine Berufsausbildung oder ein Hochschulstudium mit einem

Abschluss/Zertifikat beendet wurde, wurde der aktuellere Wert

verwendet (tmausb\_x).

Item	Bezeichnung	1	2	3	4	5	6	7
tmba1	Welchen höchsten Abschluss haben Sie? (beruflich)	2	47	27	1	1	19	3
Angaben in Prozent, N = 528								

# 11.17.7 Höchster Hochschul-/Fachhochschulabschluss der Mutter

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI außer tmausb\_2=1), t3 (≠ ZTI/DTI außer tmausb\_3=1)

Variablenname tmba2

Instrument TI

Formulierung Welchen höchsten Abschluss haben Sie?

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tmba2\_1, tmba2\_2 und tmba2\_3 wurden

zu einer Variablen tmba2 zusammengefasst.

Variablenwerte 1 = Diplom Berufsakademie, 2 = Hochschule/Uni: Zwischenprüfung,

Vordiplom, 3 = Diplom, Magister, Staatsexamen

(Universität/Hochschulen/FH), 4 = Bachelor (Uni/Verwaltungs-

/Fachhochschule, Berufsakademie), 5 = Master, Aufbaustudien (Uni/FH), 6

= Promotion

Quellen Klick mich an

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn  $tmba_x = 2$  oder  $tmba_x = 3$ .

Wenn im Rahmen einer Zweit- oder Drittbefragung angegeben wurde,

dass seit dem letzten Interview eine Schule, eine

Berufsausbildung oder ein Hochschulstudium mit einem

Abschluss/Zertifikat beendet wurde, wurde der aktuellere Wert

verwendet (tmausb\_x).

Item	Bezeichnung	1	2	3	4	5	6
tmba2	Welchen höchsten Abschluss haben Sie? (Hochschulen/Fachhochschulen)	5	2	61	18	8	7
Angaben in Prozent, N = 209							

#### 11.17.8 Schulabschluss des Partners

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tpsa Instrument TI

Formulierung Hat Ihr Partner eine allgemeine Schule, die mindestens 7 Jahre

dauert, abgeschlossen?

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tpsa 1, tpsa 2 und tpsa 3

wurden zu einer Variablen tpsa zusammengefasst.

Variablenwerte 0 = nein/noch nicht, 1 = ja

Quellen Klick mich an

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn  $tpha_x = 1$ .

Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	nein	ja			
tpsa	Hat Ihr Partner eine allgemeine Schule, die	2	98			
	mindestens 7 Jahre dauert, abgeschlossen?					
Angaben in Prozent, N = 776						

### 11.17.9 Land, in dem der Schulabschluss des Partners erfolgte

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tplsa Instrument TI

Formulierung Der höchste allgemeine Schulabschluss Ihres Partners wurde

abgeschlossen in...

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tplsa\_1, tplsa\_2 und tplsa\_3

wurden zu einer Variablen tplsa zusammengefasst.

Die Angaben aus den Variablen *tpalsa\_1*, *tpalsa\_2* und *tpalsa\_3* wurden ebenfalls zu einer Variablen zusammengefasst (*tpalsa*). Es wurden Kategorien ergänzt, die mind. 5-mal genannt wurden

(dies waren Polen und Russland).

Variablenwerte 1 = Deutschland, 2 = Türkei, 3 = anderes Land

Quellen Klick mich an

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn  $tpsa_x = 1$ .

Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	Deutschland	Türkei	Polen	Russland	Anderes	
						Land	
tplsa	Höchster allgemeiner Schulabschluss abgeschlossen in	86	3	2	1	8	
Angaben in Prozent, N = 755							

### 11.17.10 Anerkennung des Schulabschlusses des Partners

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tpasa Instrument TI

Formulierung Wurde der Schulabschluss Ihres Partners in Deutschland offiziell

anerkannt (z.B. bei einer Behörde oder Arbeitgeber)?

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tpasaa\_1, tpasaa\_2 und tpasaa\_3

wurden ebenfalls zu einer Variablen zusammengefasst (tpasa).

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja/teilweise ja,

Quellen Klick mich an

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn  $tplsa_x = 2$  oder  $tplsa_x = 3$ .

Item	Bezeichnung	nein	ja/teilweise ja			
tpasa	Wurde der Schulabschluss Ihres Partners in	48	52			
	Deutschland offiziell anerkannt?					
Angaben in Prozent, N = 99						

### 11.17.11 Höchster Schulabschluss des Partners

Erhebungszeitraum t1, t2 ( $\neq$  ZTI außer tpausb 2=1), t3 ( $\neq$  ZTI/DTI außer tpausb 3=1)

Variablenname tphsa Instrument TI

Formulierung Welchen höchsten abgeschlossenen Schulabschluss hat Ihr

Partner?

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tphsa 1, tphsa 2 und tphsa 3

wurden ebenfalls zu einer Variablen zusammengefasst (tphsa).

Variablenwerte 1 = Haupt-/Volksschulabschluss, 2 = Realschulabschluss/Mittlere

Reife oder gleichwertiger Abschluss, 3 = Abitur/Hochschulreife, 4

= Fachhochschulreife

Quellen Klick mich an

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn  $tpsa_x = 1$ .

Wenn im Rahmen einer Zweit- oder Drittbefragung angegeben wurde, dass seit dem letzten Interview eine Schule, eine Berufsausbildung oder ein Hochschulstudium mit einem

Abschluss/Zertifikat beendet wurde, wurde der aktuellere Wert

verwendet (tpausb\_x).

Item	Bezeichnung	1	2	3	4		
tphsa	Welchen höchsten abgeschlossenen	23	28	31	18		
	Schulabschluss hat Ihr Partner?						
Angaben i	Angaben in Prozent, N = 690						

#### 11.17.12 Land, in dem der berufliche Abschluss des Partners erworben wurde

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tpba Instrument TI

Formulierung Falls Ihr Partner zusätzlich zum Schulabschluss einen beruflichen

Ausbildungs- oder Hochschulabschluss- Fachhochschulabschluss

haben: Wo hat Ihr Partner den Abschluss erworben?

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tpba 1, tpba 2 und tpba 3

wurden zu einer Variablen tpba zusammengefasst.

Variablenwerte 1 = kein Berufsabschluss, 2 = Deutschland, 3 = Ausland

Quellen <u>Klick mich an</u>

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn  $tpha_x = 1$ .

Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	1	2	3		
tpba	Wo hat Ihr Partner den Abschluss erworben?	10	83	8		
Angaben in Prozent, N = 767						

#### 11.17.13 Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss des Partners

Erhebungszeitraum t1, t2 ( $\neq$  ZTI außer tpausb\_2=1), t3 ( $\neq$  ZTI/DTI außer tpausb\_3=1)

Variablenname tpba1 Instrument TI

Formulierung Welchen höchsten Abschluss hat Ihr Partner?

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tpba1\_1, tpba1\_2 und tpba1\_3

wurden zu einer Variablen tpba1 zusammengefasst.

Variablenwerte 0 = kein Abschluss (erst später in R hinzugefügt)

1 = Anlernausbildung/berufliches Praktikum/

Berufsvorbereitungsjahr, 2 = Lehre, Berufsausbildung im dualen

System, 3 = Berufsqualifizierender Abschluss an einer

Berufsfachschule, Kollegschule, 4 = Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, 5 = Schule des

Gesundheitswesens: einjährig, 6 = Schule des

Gesundheitswesens: zwei- oder dreijährig, 7 = Meister/in, Techniker/in oder gleichwertiger Fachschulabschluss

Quellen Klick mich an

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn  $tmba_x = 2$  oder  $tmba_x = 3$ .

Wenn im Rahmen einer Zweit- oder Drittbefragung angegeben

wurde, dass seit dem letzten Interview eine Schule, eine Berufsausbildung oder ein Hochschulstudium mit einem

Abschluss/Zertifikat beendet wurde, wurde der aktuellere Wert

verwendet (*tpausb\_x*).

Item	Bezeichnung	1	2	3	4	5	6	7
tpba1	Welchen höchsten Abschluss hat Ihr Partner? (beruflich)	2	54	22	1	<1	2	18
Angaben in Prozent, N = 472								

### 11.17.14 Höchster Hochschul-/Fachhochschulabschluss des Partners

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI außer tpausb\_2=1), t3 (≠ ZTI/DTI außer tpausb\_3=1)

Variablenname tpba2 Instrument TI

Formulierung Welchen höchsten Abschluss hat Ihr Partner?

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tpba2\_1, tpba2\_2 und tpba2\_3

wurden zu einer Variablen tpba2 zusammengefasst.

Variablenwerte 1 = Diplom Berufsakademie, 2 = Hochschule/Uni:

Zwischenprüfung, Vordiplom, 3 = Diplom, Magister,

Staatsexamen (Universität/Hochschulen/FH), 4 = Bachelor

(Uni/Verwaltungs-/Fachhochschule, Berufsakademie), 5 = Master,

Aufbaustudien (Uni/FH), 6 = Promotion

Quellen Klick mich an

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn  $tmba_x = 2$  oder  $tmba_x = 3$ .

Wenn im Rahmen einer Zweit- oder Drittbefragung angegeben wurde, dass seit dem letzten Interview eine Schule, eine Berufsausbildung oder ein Hochschulstudium mit einem Abschluss/Zertifikat beendet wurde, wurde der aktuellere Wert verwendet (tpausb\_x).

Item	Bezeichnung	1	2	3	4	5	6
tpba2	Welchen höchsten Abschluss hat Ihr Partner? (Hochschulen/Fachhochschulen)	5	4	58	12	12	9
Angaben in Prozent, N = 217							

# 11.17.15 Bildung der Eltern: ISCED-Werte

Formulierung ISCED-Klassifikation, Mutter Variablenname tmisc\_1, tmisc\_2, tmisc\_3

Formulierung ISCED-Klassifikation, Partner Variablenname tpisc\_1, tpisc\_2, tpisc\_3

Formulierung Höchster ISCED-Wert in Partnerschaft

Variablenname tisc\_1, tisc\_2, tisc\_3

Berechnungsweise Die Variablen zur Bildung der Eltern sind eng an der *International* 

Standard Classification of Education (ISCED) der UNESCO

angelehnt. Angaben zu schulischen und beruflichen Abschlüssen werden genutzt um den höchsten Bildungsabschluss der Befragten zu klassifizieren. Die Kodierung orientiert sich an den ISCED-97 Levels (0 bis 6), ist aber inhaltlich auch mit den ISCED-2011 Levels

kompatibel. Um zwischen den Sekundarstufen und

Bachelor/Masterabschlüsse differenzieren zu können, wurde die Kodierung angepasst. Ausländliche Abschlüsse wurden anhand der

Anaabin-Datenbank des Kultusministeriums

(https://anabin.kmk.org/anabin.html) einem deutschen

Äquivalent zugeordnet. Für die Kodierungslogik vgl. die R-Syntax

und Tabelle im Anhang (klick mich an).

Variablenwerte 0 = ohne Abschluss

1 = Grundbildung

2 = Sekundarbildung I (nur Hauptschulabschluss)

2.5 = Sekundarbildung I (Realschulabschluss)

3 = Sekundarbildung II (Haupt- oder Realschulabschluss und Lehre)

3.5 = Sekundarbildung II (Abitur)

4 = Postsekundäre Bildung, die aber nicht dem tertiären Bereich

zuzuordnen ist (Abitur und Lehre)

5 = Bachelor (Uni/FH/Technikerschulen) und Meister

5.5 = Master 6 = Promotion Klick mich an

bzw.

UNESCO (1997): International standard classification of education: ISCED 1997. *United Nations Educational, Scientific and Cultural* 

Organization. Verfügbar unter:

http://uis.unesco.org/sites/default/files/documents/international-

 $standard\hbox{-} classification\hbox{-} of\hbox{-} education\hbox{-} 1997\hbox{-} en\hbox{\_} 0.pdf$ 

# 11.17.16 Veränderung seit letztem Interview – Berufsstatus Mutter

Erhebungszeitraum t2 (≠ ETI), t3 (≠ ETI) Variablenname t2 (≠ ETI), t3 (≠ ETI)

Instrument TI

Quellen

Formulierung Haben sich innerhalb des letzten Jahres/seit unserem letzten

Interview Ihre berufliche Tätigkeit bzw. wöchentlichen

Arbeitsstunden geändert? Bitte den oder die Buchstaben aus der Liste Nr. 15 nennen. Mehrfachnennungen sind möglich. Falls Mutter weiterhin nicht erwerbstätig ist bzw. weiterhin mit weniger als 10 Stunden pro Woche arbeitet, hier "Nein"

ankreuzen.

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Anmerkungen Mehrfachnennungen sind möglich.

Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	nein	ja	Ν	
tmeva1_2	Haben sich innerhalb des letzten Jahres/seit unserem letzten Interview Ihre berufliche Tätigkeit bzw.	62	38	398	
tmeva1_3	wöchentlichen Arbeitsstunden geändert?	68	32	554	
Angaben in Prozent					

#### 11.18 Beruf

### Quellen:

Der gesamte Block an Items zur Erfassung des Berufs ist angelehnt an

TNS Infratest Sozialforschung. 2015. SOEP 2015 – Erhebungsinstrumente 2015 (Welle 32)

des Sozio-oekonomischen Panels: Personenfragebogen, Altstichproben. SOEP Survey Papers

274: Series A. Berlin: DIW/SOEP

### 11.18.1 Erwerbstätigkeit der Mutter

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI außer tmeva1 2=1), t3 (≠ ZTI/DTI außer tmeva1 3=1)

Variablenname tmer\_1, tmer\_2, tmer\_3

Berechnungsweise Diese Variablen wurde aus den Variablen tmev x und tmet x

gebildet.

Wenn  $tmev_x = 1$ , dann ist  $tmer_x = 1$ . Wenn  $tmet_x = 1$ , dann ist  $tmer_x = 2$ .

Wenn  $tmev_x = 0$  und  $tmet_x = 0$ , dann ist  $tmer_x = 3$ .

Variablenwerte 1 = erwerbstätig, Vollzeit

2 = erwerbstätig, Teilzeit

3 = nicht erwerbstätig

Quellen Klick mich an

Anmerkungen Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	erwerbstätig,	erwerbstätig,	nicht	N		
		Vollzeit	Teilzeit	erwerbstätig			
tmer_1	Was trifft beruflich für	18	43	39	537		
tmer_2	Sie zu?	14	47	39	390		
tmer_3	Sie zur	13	58	30	261		
Angaben in Prozent							

# 11.18.2 Typische wöchentliche Arbeitsstunden der Mutter

Erhebungszeitraum t1, t2 ( $\neq$  ZTI außer tmeva1\_2=1), t3 ( $\neq$  ZTI/DTI außer tmeva1\_3=1)

Variablenname tmes\_1, tmes\_2, tmes\_3

Instrument TI

Formulierung Was trifft beruflich für Sie zu? Typische wöchentliche

Arbeitsstunden (zwei Dezimalstellen, z.B. 19,50)

Variablenwerte String, 2-stellig Quellen Klick mich an

Anmerkungen Die Items wurden nur gestellt, wenn  $tmer_x = 2$ .

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
tmes_1	Was trifft beruflich für Sie zu? Typische wöchentliche Arbeitsstunden	20,13	6,63	220
tmes_2		19,30	7,81	178
tmes_3		20,35	7,22	151

### 11.18.3 Grund nicht erwerbstätig bzw. geringfügig Beschäftigung (Mutter)

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI außer tmeva1 2=1), t3 (≠ ZTI/DTI außer tmeva1 3=1) Variablenname

tmne1\_1, tmne2\_1, tmne3\_1, tmne4\_1, tmne5\_1, tmne7\_1,

tmne8\_1, tmne9\_1

tmne1 2, tmne5 2, tmne8 2, tmne9 2 tmne1 3, tmne5 3, tmne8 3, tmne9 3

Instrument

Formulierung Nicht erwerbstätig bzw. geringfügig beschäftigt (weniger als 10

Stunden die Woche), da

Berechnungsweise Die Betrachtung der offenen Antworten der Variablen tmnes\_x

ergab, dass es einige Nennungen mit den Schlagwörtern

Mutterschutz und Beschäftigungsverbot wegen Schwangerschaft

gab. Diese Nennungen wurden zur Ursprungskategorie "in gesetzlicher Elternzeit" hinzugezählt. Die Kategorie wurde umbenannt in "Elternzeit/Mutterschutz". Ansonsten konnte aus

den Variablen *tmnes\_x* keine Kategorie extrahiert werden.

Variablenwerte

Quellen Klick mich an

Die Items wurden nur gestellt, wenn tmer\_x = 2 und tmes\_1 < 10 Anmerkungen

oder *tmer* x = 3.

0 = nein, 1 = ja

Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Mehrfachnennungen sind möglich.

Die Variablen tmne6 1,

tmne2\_2, tmne3\_2, tmne4\_2, tmne6\_2, tmne7\_2, tmne2\_3, tmne3\_3, tmne4\_3, tmne6\_3 und tmne7\_3

wurden aus dem Datensatz entfernt, da sie zum jeweiligen Erhebungszeitraum von weniger als 5 Teilnehmern als Grund

genannt wurden.

Item	Bezeichnung	nein	ja		
tmne1_1	Hausfrau	56	44		
tmne2_1	in betrieblicher Ausbildung/Lehre oder beruflicher	97	3		
	Umschulung				
tmne3_1	im Studium	97	3		
tmne4_1	in einer Weiterbildungsmaßnahme	98	2		
tmne5_1	Elternzeit/Mutterschutz	72	28		
tmne7_1	ALG I (arbeitslos)	96	4		
tmne8_1	ALG II ("Hartz 4")	89	11		
tmne9_1	Sonstiges	87	13		
Angaben in Prozent, $N_{t1} = 232$					

Item	Bezeichnung	nein	ja
------	-------------	------	----

tmne1_2	Hausfrau	52	48		
tmne5_2	Elternzeit/Mutterschutz	68	32		
tmne8_2	ALG II ("Hartz 4")	95	5		
tmne9_2	Sonstiges	88	12		
Angaben in Prozent, $N_{t2} = 181$					

Item	Bezeichnung	nein	ja
tmne1_3	Hausfrau	51	49
tmne5_3	Elternzeit/Mutterschutz	72	28
tmne8_3	ALG II ("Hartz 4")	94	6
tmne9_3	Sonstiges	90	10
Angaben ir	n Prozent, <i>N</i> <sub>t3</sub> = 86		

### 11.18.4 Beschäftigungsverhältnis der Mutter

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI außer tmeva1\_2=1), t3 (≠ ZTI/DTI außer tmeva1\_3=1)

Variablenname tmss\_1, tmss\_2, tmss\_3

Instrument TI

Formulierung [Welche berufliche Tätigkeit üben Sie (derzeit) aus? Menschen in

Elternzeit bitte fragen: Welche Tätigkeit haben Sie vor der

Elternzeit ausgeübt?] Sind Sie hauptberuflich...

Variablenwerte 1 = angestellt, 2 = selbstständig, 3 = Beamtin [nur zu t2 und t3]

Quellen Klick mich an

Anmerkungen Die Items wurden nur gestellt, wenn  $tmer_x = 1$  oder  $tmer_x = 2$ .

Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	angestellt	selbstständig	Beamtin	N
tmss_1		95	5	-	321
tmss_2	Hauptberuflich	87	7	6	157
tmss_3		82	9	9	67
Angaben i	n Prozent				

### 11.18.5 Veränderung seit letztem Interview - Berufsstatus Partner

Erhebungszeitraum t2 ( $\neq$  ETI), t3 ( $\neq$  ETI) Variablenname tpeva1\_2, tpeva1\_3

Instrument TI

Formulierung Hat sich innerhalb des letzten Jahres/seit unserem letzten

Interview die berufliche Tätigkeit bzw. wöchentlichen

Arbeitsstunden Ihres Partners geändert? Bitte den oder die

Buchstaben aus der Liste Nr. 15 nennen.

Falls Partner weiterhin nicht erwerbstätig ist bzw. weiterhin mit

weniger als 10 Stunden pro Woche arbeitet, hier "Nein"

ankreuzen.

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Anmerkungen Mehrfachnennungen sind möglich.

Die Items wurden nur gestellt, wenn  $tpha_x = 1$ .

Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	nein	ja	Ν
tpeva1_2	Haben sich innerhalb des letzten Jahres/seit unserem letzten Interview Ihre berufliche Tätigkeit bzw.	85	15	398
tpeva1_3	wöchentlichen Arbeitsstunden geändert?	88	12	554
Angaben in	Prozent			

### 11.18.6 Erwerbstätigkeit des Partners

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI außer tpeva1\_2=1), t3 (≠ ZTI/DTI außer tpeva1\_3=1)

Variablenname tper 1, tper 2, tper 3

Berechnungsweise Diese Variablen wurde aus den Variablen tpev\_x und tpet\_x

gebildet.

Wenn  $tpev_x = 1$ , dann ist  $tper_x = 1$ . Wenn  $tpet_x = 1$ , dann ist  $tper_x = 2$ .

Wenn  $tpev_x = 0$  und  $tpet_x = 0$ , dann ist  $tper_x = 3$ .

Variablenwerte 1 = erwerbstätig, Vollzeit

2 = erwerbstätig, Teilzeit3 = nicht erwerbstätig

Quellen Klick mich an

Anmerkungen Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	erwerbstätig,	erwerbstätig,	nicht	N
		Vollzeit	Teilzeit	erwerbstätig	
tper_1	Was trifft beruflich für	90	3	7	484
tper_2	Sie zu? Erwerbstätig,	89	5	6	263
tper_3	und zwar Teilzeit	78	12	11	138
Angaber	n in Prozent				

### 11.18.7 Typische wöchentliche Arbeitsstunden des Partners

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI außer tpeva1\_2=1), t3 (≠ ZTI/DTI außer tpeva1\_3=1)

Variablenname tpes 1, tpes 2, tpes 3

Instrument TI

Formulierung Was trifft beruflich für Ihren Partner zu? Typische wöchentliche

Arbeitsstunden

Variablenwerte Numerisch Quellen Klick mich an

Anmerkungen Die Items wurden nur gestellt, wenn  $tper_x = 2$ .

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
tpes_1	March 200 have Otale City there a Destroy 2	22,67	6,75	15
tpes_2	Was trifft beruflich für Ihren Partner zu? Typische wöchentliche Arbeitsstunden	25,09	6,19	11
tpes_3	Typische wochenthiche Arbeitsstunden	26,56	5,83	16

### 11.18.8 Nicht Erwerbstätigkeit bzw. geringfügige Beschäftigung des Partners

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI außer tpeva1\_2=1), t3 (≠ ZTI/DTI außer tpeva1\_3=1)

Variablenname tpne7\_1, tpne8\_1, tpne9\_1,

tpne8\_2, tpne9\_2

Instrument TI

Formulierung Was trifft beruflich für Ihren Partner zu? Nicht erwerbstätig bzw.

geringfügig beschäftigt da:

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Quellen Klick mich an

Anmerkungen Die Items wurden nur gestellt, wenn tper\_x = 2 und tpes\_1 < 10

oder  $tper_x = 3$ .

Hier handelt es sich um eine Filterfrage. Mehrfachnennungen sind möglich.

Die Variablen

tpne1\_1 bis tpne6\_1, tpne1\_2 bis tpne7\_2 und tpne1\_3 bis tpne9\_3

wurden aus dem Datensatz entfernt, da sie zum jeweiligen Erhebungszeitraum von weniger als 5 Teilnehmern als Grund

genannt wurden.

Item	Bezeichnung	nein	ja
tpne7_1	ALG I (arbeitslos)	87	13
tpne8_1	ALG II ("Hartz 4")	81	19
tpne9_1	Sonstiges	77	23
Angaben i	n Prozent, N = 47		

Item	Bezeichnung	nein	ja
tpne8_2	ALG II ("Hartz 4")	71	29
tpne9_2	Sonstiges	71	29
Angaben ii	n Prozent, <i>N</i> = 17		

### 11.18.9 Beschäftigungsverhältnis des Partners

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI außer tpeva1 2=1), t3 (≠ ZTI/DTI außer tpeva1 3=1)

Variablenname tpss\_1, tpss\_2, tpss\_3

Instrument TI

Formulierung Ist Ihr Partner hauptberuflich...

Variablenwerte 1 = angestellt, 2 = selbstständig, 3 = Beamter (nur in t2 und t3)

Quellen Klick mich an

Anmerkungen Die Items wurden nur gestellt, wenn  $tper_x = 1$  oder  $tper_x = 2$ .

Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	1	2	3	N
tpss_1		91	9	-	451
tpss_2	Ist Ihr Partner hauptberuflich	85	11	4	246
tpss_3		86	10	4	119
Angaben in	Prozent				

### 11.19 Elternzeit/Erziehungsurlaub des Vaters

Erhebungszeitraum t1, t2, t3 (≠ ZTI/DTI)
Variablenname tvez\_1, tvez\_2, tvez\_3

Instrument T

Formulierung Hat der Vater Ihres Kindes bei dem SEIKA-Kind Elternzeit oder

Erziehungsurlaub

genommen?

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn  $tpha_x = 1$ .

Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	nein	ja	N
tvez_1	Hat dar Vatar Ibras Kindas bai dam CEIKA Kind	69	31	481
tvez_2	Hat der Vater Ihres Kindes bei dem SEIKA-Kind Elternzeit oder Erziehungsurlaub genommen?	65	35	539
tvez_3	Effertizeit oder Efziehungsurfaub genommen:	80	20	79
Angaben ir	Prozent			

#### 11.19.1 Länge der Elternzeit des Vaters

Erhebungszeitraum  $t1, t2, t3 (\neq ZTI/DTI)$ Variablenname  $t1, t2, t3 (\neq ZTI/DTI)$ 

Instrument TI

Formulierung Wie lange hat der Vater des Kindes bei dem SEIKA-Kind Elternzeit

oder Erziehungsurlaub genommen?

Variablenwerte Angabe in Monaten

Anmerkungen Das Item wurde je nach Erhebungszeitraum an unterschiedlichen

Stellen im Fragebogen erfasst.

### Das Item wurde nur gestellt, wenn tvez\_x = 1.

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
tvlez_1	Wie viele Monate hat der Vater des Kindes für	4,21	6,28	150
tvlez_2	das SEIKA-Kind Elternzeit oder	3,59	5,51	186
tvlez_3	Erziehungsurlaub genommen?	3,06	3,04	16

### 11.20 Äquivalenzgewichtetes Haushaltseinkommen (neue OECD-Skala)

Variablenname Berechnungsweise thinc\_1, thinc\_2 (≠ ZTI/DTI), thinc\_3(≠ ZTI/DTI)

1) Aus den Angaben in den Variablen *tdmn\_x* bzw. *tdmnb\_x* 

wurde die neue Variable *tdmng\_x* gebildet, die das

durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen wiedergibt. Wenn eine Angabe in *tdmn x* vorhanden war, wurde diese Angabe

genutzt. Wenn keine Angabe in  $tdmn\_x$  vorhanden war, aber eine

Angabe in *tdmnb\_x*, wurde diese genutzt. Dabei wurde der Mittelwert des minimalen und maximalen Wert der jeweiligen

Kategorie verwendet. Unlogisch niedrige Werte wurden jeweils

auf einen Mindestwert gesetzt (zu t1: 751€, zu t2: 754€ und zu t3: 762€). Diese Werte entsprechen dem Arbeitslosengeld II +

Kindergeld für eine Frau mit Kind. Es wurde nicht berücksichtigt, ob noch mehr Personen im Haushalt leben, da die Berechnung

des Mindestwertes zunehmend komplex wird.

2) Bildung der Variablen *tau14\_x* (Anzahl der Personen im Haushalt jünger als 14 Jahre; siehe dieses Skalenhandbuch)

3) Bildung der Variablen *taue14\_x* (Anzahl der Personen im Haushalt ab 14 Jahren; siehe dieses Skalenhandbuch)

4) Berechnung des äquivalenzgewichteten Haushaltseinkommens über die folgende Formel:

Einkommensvariable/(1+(Anzahl der Personen im Haushalt über 14 Jahre - 1)\*0,5 + Anzahl der Personen im Haushalt ab 14 Jahren \*0,3)

Das äquivalenzgewichteten Haushaltseinkommen wurde jeweils für den Erhebungszeitraum berechnet zu dem die Variablen zur Bildung von  $tau14_x$  und  $taue14_x$  erhoben wurden (nur bei

Erstbefragung).

Gebildet basierend auf

OECD. (n.d.). What are equivalence scales? Retrieved from

http://www.oecd.org/els/soc/OECD-Note-EquivalenceScales.pdf

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
thinc_1	Äquivalenzgewichtetes Haushaltseinkommen	1762	1621	514
thinc_2	in € (neue OECD-Skala)	1655	1008	225

Quelle

|--|

# 11.21 Informationen zu möglichem Migrationshintergrund der Familie

### 11.21.1 Staatsangehörigkeit des Kindes

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tkdst Instrument TI

Formulierung Hat Ihr Kind eine deutsche Staatsangehörigkeit?

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tkdst 1, tkdst 2 und tkdst 3

wurden zu einer Variablen tkdst zusammengefasst.

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Anmerkungen Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	nein	ja	
tkdst	Hat Ihr Kind eine deutsche Staatsangehörigkeit?	5	95	
Angaben in Prozent, N = 870				

#### 11.21.2 Staatsangehörigkeit der Mutter

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tmdst Instrument TI

Formulierung Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tmdst\_1, tmdst\_2 und tmdst\_3

wurden zu einer Variablen tmdst zusammengefasst.

Variablenwerte 1 = ja, nur die deutsche Staatsangehörigkeit, 2 = ja, die deutsche

Staatsangehörigkeit und eine andere und zwar:, 3 = nein

Anmerkungen Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	1	2	3	
tmdst	Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?	79	7	15	
Angaben	Angaben in Prozent, N = 865				

## 11.21.3 Staatsangehörigkeit des Partners

Erhebungszeitraum t1, t2 ( $\neq$  ZTI), t3 ( $\neq$  ZTI/DTI)

Variablenname tpdst Instrument TI

Formulierung Und besitzt Ihr Partner die deutsche Staatsangehörigkeit?

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tpdst\_1, tpdst\_2 und tpdst\_3

wurden zu einer Variablen tpdst zusammengefasst.

Variablenwerte 1 = ja, nur die deutsche Staatsangehörigkeit, 2 = ja, die deutsche

Staatsangehörigkeit und eine andere und zwar:, 3 = nein

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn tpha = 1.

Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	1	2	3
tpdst	Besitzt Ihr Partner die deutsche	80	5	15
	Staatsangehörigkeit?			
Angaben in Prozent, N = 772				

#### 11.21.4 Geburtsland der Mutter

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tmgl Instrument TI

Formulierung In welchem Land sind Sie geboren?

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tmgl\_1, tmgl\_2 und tmgl\_3

wurden zu einer Variablen tmgl zusammengefasst.

Variablenwerte 0 = in Deutschland, 1 = in einem anderen Land

Anmerkungen Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	Deutschland	anderes Land
tmgl	In welchem Land sind Sie geboren?	74	26
Angaben i	n Prozent, <i>N</i> = 872		

### 11.21.5 Wie lange lebt die Mutter in Deutschland?

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tmeadj 1, tmeadj 2, tmeadj 3

Instrument T

Berechnungsweise Diese Variablen wurden gebildet aus der Zeitdifferenz zwischen

dem Jahr in dem das Telefoninterview durchgeführt wurde (tdu\_x) und dem Jahr in dem die Mutter zum ersten Mal nach Deutschland gekommen ist um dort zu leben (tmead\_x).

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn  $tmgl_x = 1$ .

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
tmeadj_1	Cait wis vislandah nan laht dia NA dan in	18,73	9,73	93
tmeadj _2	Seit wie vielen Jahren lebt die Mutter in Deutschland?	18,35	9,84	69
tmeadj _3		15,67	8,86	39

#### 11.21.6 Geburtsland des Partners

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tpgl Instrument TI Formulierung In welchem Land ist Ihr Partner geboren?

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tpgl\_1, tpgl\_2 und tpgl\_3 wurden

zu einer Variablen tpgl zusammengefasst.

Variablenwerte 1 = in Deutschland, 2 = kommt aus demselben Land wie die

Mutter, 3 = in einem anderen Land und zwar

Anmerkungen Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	1	2	3
tpgl	In welchem Land ist ihr Partner geboren?	73	9	17
Angaben in Prozent, N = 773				

### 11.21.7 Wie lange lebt der Partner in Deutschland?

Erhebungszeitraum t1, t2 ( $\neq$  ZTI), t3 ( $\neq$  ZTI/DTI) Variablenname tpeadj\_1, tpeadj\_3

Instrument T

Berechnungsweise Diese Variablen wurden gebildet aus der Zeitdifferenz zwischen

dem Jahr in dem das Telefoninterview durchgeführt wurde  $(tdu \ x)$  und dem Jahr in dem der Partner zum ersten Mal nach

Deutschland kam um dort zu leben (*tpead\_x*).

Variablenwerte Numerisch

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn  $tpgl_x = 3$ .

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
tpeadj_1	Coitioiolog labora labt day Doutsonia	19,07	9,30	57
tpeadj_2	Seit wie vielen Jahren lebt der Partner in	20,33	10,11	33
tpeadj_3	Deutschland?	16,00	9,99	17

### 11.21.8 Geburtsland der Mutter der Mutter

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tmmgl Instrument TI

Formulierung In welchem Land ist Ihre Mutter geboren?

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tmmgl\_1, tmmgl\_2 und tmmgl\_3

wurden zu einer Variablen tmmgl zusammengefasst.

Variablenwerte 0 = in Deutschland, 1 = in einem anderen Land und zwar

Anmerkungen Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	Deutschland	anderes Land		
tmmgl	In welchem Land ist Ihre Mutter geboren?	62	38		
Angaben in Prozent, N = 869					

### 11.21.9 Geburtsland des Vaters der Mutter

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tmvgl Instrument TI

Formulierung In welchem Land ist Ihr Vater geboren?

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tmvgl\_1, tmvgl\_2 und tmvgl\_3

wurden zu einer Variablen tmvgl zusammengefasst.

Variablenwerte 1 = in Deutschland, 2 = kommt aus demselben Land wie die

Mutter, 3 = in einem anderen Land und zwar

Anmerkungen Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	1	2	3
tmvgl	In welchem Land ist Ihr Vater geboren?	61	27	12
Angaben in Prozent, N = 865				

#### 11.21.10 Geburtsland der Mutter des Partners

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tpmgl Instrument TI

Formulierung In welchem Land ist die Mutter Ihres Partners geboren?

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tpmgl\_1, tpmgl\_2 und tpmgl\_3

wurden zu einer Variablen tpmgl zusammengefasst.

Variablenwerte 0 = in Deutschland, 1 = in einem anderen Land und zwar

Anmerkungen Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	Deutschland	anderes Land	
tpmgl	In welchem Land ist die Mutter Ihres Partners geboren?	64	36	
Angaben in Prozent, N = 773				

#### 11.21.11 Geburtsland des Vaters des Partners

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tpvgl Instrument TI

Formulierung In welchem Land ist der Vater Ihres Partners geboren?

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tpvgl\_1, tpvgl\_2 und tpvgl\_3

wurden zu einer Variablen tpvgl zusammengefasst.

Variablenwerte 1 = in Deutschland, 2 = kommt aus demselben Land wie die

Mutter, 3 = in einem anderen Land und zwar

Anmerkungen Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	1	2	3
tpvgl	In welchem Land ist der Vater Ihres Partners geboren?	63	27	11
Angaben in Prozent, N = 770				

### 11.21.12 Länge des Aufenthaltes des Kindes im Herkunftsland der Mutter

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI) Variablenname tkahm 1, tkahm 2, tkahm 3

Instrument ΤI

Formulierung Wie lange war Ihr Kind insgesamt in den letzten 12 Monaten in

Ihrem Herkunftsland?

Das Item wurde nur gestellt, wenn  $tmgl_x = 3$ . Anmerkungen

> Die Ursprungskategorien "1 bis 3 Monate" und "4 bis 6 Monate" wurden aufgrund seltener Nennungen zur Kategorie "1 bis 6 Monate" zusammengefasst. Die Ursprungskategorie "länger"

wurde in keinem Fall gewählt.

Item	Bezeichnung	Überhaupt	Bis zu 3	1 bis 6
		nicht	Wochen	Monate
tkahm_1	Wie lange war Ihr Kind insgesamt	63	25	14
tkahm_2	in den letzten 12 Monaten in	42	20	15
tkahm_3	Ihrem Herkunftsland?	24	11	4

### 11.21.13 Länge des Aufenthaltes des Kindes im Herkunftsland des Partners

t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI) Erhebungszeitraum Variablenname tkahp 1, tkahp 2, tkahp 3

Instrument ΤI

Formulierung Wie lange war Ihr Kind insgesamt in den letzten 12 Monaten in dem

Herkunftsland Ihres Partners?

Das Item wurde nur gestellt, wenn  $tpgl_x = 2$  oder  $tpgl_x = 3$ . Anmerkungen

> Die Ursprungskategorien "1 bis 3 Monate", "4 bis 6 Monate" und "länger" wurden aufgrund seltener Nennungen zur Kategorie "1 Monat

oder länger" zusammengefasst.

Item	Bezeichnung	Überhaupt	Bis zu 3	1 Monat
		nicht	Wochen	oder länger
tkahp_1	Wie lange war Ihr Kind insgesamt	60	11	20
tkahp_2	in den letzten 12 Monaten in dem	36	12	12
tkahp_3	Herkunftsland Ihres Partners?	19	13	6

#### 11.22 Gesundheit des Kindes

### 11.22.1 Einschätzung der Gesundheit des Kindes

Erhebungszeitraum t2 ( $\neq$  ETI), t3 ( $\neq$  ETI) Variablenname tkg1\_2, tkg2\_2

tkg1\_3, tkg2\_3

Instrument TI

Formulierung Inwieweit treffen folgende Aussagen zu?

Variablenwerte 1 = stimmt vollkommen, 2 = stimmt etwas, 3 = stimmt eher nicht,

4 = stimmt gar nicht

Quellen Entnommen aus (Antwortmöglichkeiten angepasst)

TNS Infratest Sozialforschung. 2015. SOEP 2015 -

Erhebungsinstrumente 2015 (Welle 32) des Sozio-oekonomischen Panels: Mutter und Kind (2-3 Jahre), Altstichproben. SOEP Survey

Papers 278: Series. Berlin: DIW/SOEP.

Anmerkungen Items werden bei den ETI-Müttern im MFB erhoben.

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
tkg1_2	Ich bin mit der Gesundheit meines Kindes zufrieden	1,14	0,40	397
tkg2_2	Die Gesundheit meines Kindes macht mir Sorgen	3,74	0,65	398

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
tkg1_3	Ich bin mit der Gesundheit meines Kindes zufrieden	1,21	0,49	552
tkg2_3	Die Gesundheit meines Kindes macht mir Sorgen	3,62	0,75	549

#### 11.22.2 Schlafverhalten des Kindes

Erhebungszeitraum t2 (≠ ETI), t3 (≠ ETI)

Variablenname tksv1\_2, tksv2\_2, tksv3\_2

tksv1 3, tksv2 3, tksv3 3

Instrument T

Formulierung Inwieweit treffen folgende Aussagen zu?

Variablenwerte 1 = nicht zutreffend, 2 = manchmal zutreffend, 3 = häufig

zutreffend

Quellen Aus einer Arbeitsversion der Items entnommen aus

Lehmkuhl, G., Agache, A., Alfer, D., Fricke-Oerkermann, L., Tielsch, C., Mitschke, A., Schäfermeier, E., van der Stouwe, J. & Wiater, A. (2016). *SI-KJ: Schlafinventar für Kinder und Jugendliche:* 

Manual. Hogrefe.

Anmerkungen Items werden bei den ETI-Müttern im MFB erhoben.

	-				
Item	Bezeichnung	1	2	3	Ν

tksv1_2	Mein Kind kann schlecht einschlafen	69	25	6	398
tksv2_2	Mein Kind kann schlecht durchschlafen	69	21	10	397
tksv3_2	Mein Kind hat Albträume	75	24	1	398
Angaben in Prozent					

Item	Bezeichnung	1	2	3	N
tksv1_3	Mein Kind kann schlecht einschlafen	71	21	8	552
tksv2_3	Mein Kind kann schlecht durchschlafen	74	16	10	552
tksv3_3	Mein Kind hat Albträume	74	26	1	552
Angaben	Angaben in Prozent				

### 11.22.3 Erkrankungen oder Störungen des Kindes

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname tke1\_1, tke2\_1, tke3\_1, tke4\_1, tke5\_1, tke6\_1, tke7\_1, tke8\_1,

tke9\_1, tke10\_1, tke11\_1

tke1\_2, tke2\_2, tke3\_2, tke4\_2, tke5\_2, tke6\_2, tke7\_2, tke8\_2,

tke9\_2, tke10\_2, tke11\_2

tke1\_3, tke2\_3, tke3\_3, tke4\_3, tke5\_3, tke6\_3, tke7\_3, tke8\_3,

tke9 3, tke10 3, tke11 3

Instrument TI

Formulierung Ist von einem Arzt bei Ihrem Kind einmal eine der folgenden

Erkrankungen oder Störungen festgestellt worden?

Quellen Entnommen aus

TNS Infratest Sozialforschung. 2015. SOEP 2015 –

Erhebungsinstrumente 2015 (Welle 32) des Sozio-oekonomischen Panels: Mutter und Kind (2-3 Jahre), Altstichproben. SOEP Survey

Papers 278: Series.Berlin: DIW/SOEP.

Anmerkungen Mehrfachnennungen sind möglich.

Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	nein	ja
tke1_1	Asthma	99	1
tke2_1	Chronische Bronchitis	96	4
tke3_1	Spastische/akute Bronchitis	89	11
tke4_1	Mittelohrentzündungen	67	33
tke5_1	Probleme mit Flüssigkeit hinter dem Trommelfell	85	15
	(Paukenergüsse)		
tke6_1	Fehlsichtigkeit (z.B. Schielen, Kurz- und	92	8
	Weitsichtigkeit oder Brille tragen)		
tke7_1	auffälliger Hörtest/ Schwerhörigkeit	97	3
tke8_1	Polypen	85	15
tke9_1	Ernährungsstörungen	99	1

tke10_1	Störungen der Motorik, des Bewegungsapparates	95	5		
tke11_1	Sonstige Störungen/ Behinderungen	87	13		
Angaben	Angaben in Prozent, N = 537				

Item	Bezeichnung	nein	ja
tke1_2	Asthma	98	2
tke2_2	Chronische Bronchitis	97	3
tke3_2	Spastische/akute Bronchitis	94	6
tke4_2	Mittelohrentzündungen	81	19
tke5_2	Probleme mit Flüssigkeit hinter dem Trommelfell	88	12
	(Paukenergüsse)		
tke6_2	Fehlsichtigkeit (z.B. Schielen, Kurz- und	94	6
	Weitsichtigkeit oder Brille tragen)		
tke7_2	auffälliger Hörtest/ Schwerhörigkeit	97	3
tke8_2	Polypen	91	9
tke9_2	Ernährungsstörungen	98	2
tke10_2	Störungen der Motorik, des Bewegungsapparates	96	4
tke11_2	Sonstige Störungen/ Behinderungen	91	9
Angaben	in Prozent, N = 651		

Item	Bezeichnung	nein	ja
tke1_3	Asthma	98	2
tke2_3	Chronische Bronchitis	97	3
tke3_3	Spastische/akute Bronchitis	96	4
tke4_3	Mittelohrentzündungen	87	13
tke5_3	Probleme mit Flüssigkeit hinter dem Trommelfell	89	11
	(Paukenergüsse)		
tke6_3	Fehlsichtigkeit (z.B. Schielen, Kurz- und	94	6
	Weitsichtigkeit oder Brille tragen)		
tke7_3	auffälliger Hörtest/ Schwerhörigkeit	96	4
tke8_3	Polypen	93	7
tke9_3	Ernährungsstörungen	98	2
tke10_3	Störungen der Motorik, des Bewegungsapparates	97	3
tke11_3	Sonstige Störungen/ Behinderungen	90	10
N = 647,	Angaben in Prozent		

# 11.22.4 Logopädische Behandlung des Kindes

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname tkbsp\_1, tkbsp\_2, tkbsp\_3

Instrument TI

Formulierung Ist oder war Ihr Kind in sprachtherapeutischer Behandlung

(Logopädie)?

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Anmerkungen Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	nein	ja	N	
tkbsp_1	Ist oder war Ihr Kind in	93	7	537	
tkbsp_2	sprachtherapeutischer Behandlung	89	11	645	
tkbsp_3	(Logopädie)?	84	16	641	
Angaben in Prozent					

# 11.22.5 Andere therapeutische Behandlung des Kindes

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname tkbet 2, tkbet 3

Instrument T

Formulierung Ist oder war Ihr Kind jemals in einer anderen therapeutischen

Behandlung (z.B. Ergotherapie, beim Kinderpsychologen)?

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Anmerkungen Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	nein	ja	Ν
tkbet_2	Ist oder war Ihr Kind jemals in einer anderen	88	12	637
tkbet_3	therapeutischen Behandlung (z.B. Ergotherapie, beim Kinderpsychologen)?	88	12	638
Angaben in Prozent				

# 11.22.6 Dauer und Gründe für andere therapeutische Behandlung

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname tkbetd 2, tkbetd 3

Instrument TI

Formulierung Falls, ja: Wie lange und warum?

Variablenwerte String

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn tkbet\_x = 1.

### 11.22.7 Bekannte Sprachstörungen in der Familie

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname tklrs\_2, tklrs\_3

Instrument TI

Formulierung Sind in Ihrer Familie oder in der Familie des Vaters Ihres Kindes

Sprachstörungen und/oder Lese-Rechtschreib-Störungen

bekannt?

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Item	Bezeichnung	nein	ja	Ν
tklrs_2	Sind in Ihrer Familie oder in der Familie des Vaters Ihres	77	23	642
tklrs_3	Kindes Sprachstörungen und/oder Lese-Rechtschreib-	78	22	640
	Störungen bekannt?			
Angaben in Prozent				

### 11.22.8 Größe und Gewicht des Kindes bei der Geburt

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tkgw

tkgg

Instrument TI

Formulierung Wie schwer und wie groß war Ihr Kind bei der Geburt?

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tkgw 1, tkgw 2 und tkgw 3

wurden zu einer Variablen tkgw zusammengefasst.

Die Angaben aus den Variablen tkgg 1, tkgg 2 und tkgg 3

wurden zu einer Variablen tkgg zusammengefasst.

Variablenwerte Numerisch

Quellen Entnommen aus

TNS Infratest Sozialforschung. 2015. SOEP 2015 -

Erhebungsinstrumente 2015 (Welle 32) des Sozio-oekonomischen Panels: Mutter und Kind (2-3 Jahre), Altstichproben. SOEP Survey

Papers 278: Series.Berlin: DIW/SOEP.

Item	Bezeichnung	Μ	SD	N
tkgw	Geburtsgewicht in Gramm	3322	573	852

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
tkgg	Größe in cm	51,35	3,14	841

#### 11.22.9 Frühgeburt

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tkf Instrument TI

Formulierung Ist Ihr Kind ein Frühchen (geboren vor der 37.

Schwangerschaftswoche)?

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tkf\_1, tkf\_2 und tkf\_3 wurden zu

einer Variablen tkf zusammengefasst.

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Item	Bezeichnung	nein	ja		
tkf	Ist Ihr Kind ein Frühchen (geboren vor der 37.	92	8		
	Schwangerschaftswoche)?				
N = 866, Angaben in Prozent					

### 11.22.10 Angabe der Woche der Frühgeburt

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tkfw Instrument TI

Formulierung Falls ja: in welcher Schwangerschaftswoche?

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tkfw 1, tkfw 2 und tkfw 3

wurden zu einer Variablen tkfw zusammengefasst.

Variablenwerte Numerisch (in Wochen)

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
tkfw	Falls ja: in welcher Schwangerschaftswoche?	34,09	2,55	64

### 11.23 Meinung zur Verantwortung für Sprachstand des Kindes im Deutschen

Erhebungszeitraum t1, t2 (≠ ZTI), t3 (≠ ZTI/DTI)

Variablenname tvsd Instrument TI

Formulierung Wer ist Ihrer Meinung nach dafür verantwortlich, dass Kinder bis

zum Übergang in die Schule gut Deutsch sprechen können?

Berechnungsweise Die Angaben aus den Variablen tvsd\_1, tvsd\_2 und tvsd\_3 wurden

zu einer Variablen tvsd zusammengefasst.

Variablenwerte 1 = Eltern, 2 = Kita, 3 = beide

Item	Bezeichnung	Eltern	Kita	beide		
tvsd	Verantwortlichkeit für die Deutschkenntnisse	32	2	66		
	des Kindes					
N = 867, Angaben in Prozent						

#### 11.24 andere Sprache Interview

Erhebungszeitraum t2, t3 Variablenname tis\_2, tis\_3

Instrument TI

Formulierung Falls nicht auf Deutsch, auf welcher Sprache wurde dieses

Interview durchgeführt?

Variablenwerte String

# 12. Mutterfragebogen (MFB)

### 12.1 Bearbeitung des Mutterfragebogens

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname mteil\_1, mteil\_2, mteil\_3

Instrument MFB

Formulierung Wurde der Mutterfragebogen bearbeitet?

Anmerkungen Diese Variable wurde nachträglich gebildet. Die Variable

beinhaltet den Wert "ja", wenn durch das Umfrageportal ein Zeitpunkt des Ausfüllens des Fragebogens (*mdu\_x*) erfasst wurde.

# 12.2 Alter des Kindes zum Zeitpunkt des Ausfüllens des Fragebogens

Erhebungszeitraum t1, t2,t3

Variablenname mkam\_1, mkam\_2, mkam\_3

Berechnungsweise Diese Variable wurde aus der Zeitdifferenz zwischen dem

Zeitpunkt des Ausfüllens des Fragebogens (mdu x) und dem

Geburtsdatum des Kindes (*mkgeb\_x*) berechnet.

Anmerkungen Dass die Altersangeben für die Kinder zum ersten und zweiten

Erhebungszeitraum im Mittel sehr nah beieinander liegt, ist der Tatsache geschuldet, dass die Mutterfragebögen in der ersten Erhebungswelle erst spät im Online-Umfrageportal freigeschaltet

wurden.

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
mkam_1	Alter des Kindes zum Erhebungszeitraum in  Monaten	45,20	5,22	450
mkam_2		46,90	5,28	202
mkam_3		59,35	5,59	55

#### 12.3 Beziehung der Mutter zum Kind

Erhebungszeitraum t1

Variablenname mkbez1 1, mkbez2 1, mkbez3 1, mkbez4 1, mkbez5 1,

mkbez6\_1, mkbez7\_1

Instrument MFB

Formulierung Wie schätzen Sie die Beziehung zu Ihrem Kind ein?

Variablenwerte 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft weniger zu, 3 = trifft

teilweise zu, 4 = trifft überwiegend zu, 5 = trifft voll und ganz zu

Quellen Entnommen und übersetzt aus

Pianta, R. (1992). Child Parent Relationship Scale. *University of Virginia*. Verfügbar unter https://curry.virginia.edu/faculty-

research/centers-labs-projects/castl/measures-developed-robert-

c-pianta-phd

Item	Frage	М	SD	N
mkbez1_1	Ich habe eine liebevolle und warmherzige	4,88	0,35	448
	Beziehung zu meinem Kind.			
mkbez2_1	Wenn mein Kind aufgebracht ist, sucht es bei mir	4,57	0,60	449
	Trost.			
mkbez3_1	Die Beziehung zu mir ist meinem Kind sehr wichtig.	4,89	0,40	448
mkbez4_1	Wenn ich mein Kind lobe, strahlt es vor Stolz.	4,69	0,54	448
mkbez5_1	Mein Kind teilt mir von sich aus mit, was es fühlt	4,29	0,71	448
	oder denkt.			
mkbez6_1	Es fällt mir leicht, mich auf die Gefühle meines	4,31	0,67	447
	Kindes einzustellen.			
mkbez7_1	Mein Kind teilt mir offen seine Gefühle und	4,38	0,70	448
	Erlebnisse mit.			

#### 12.4 Kenntnis von Kinderbüchern

Erhebungszeitraum t2

Variablenname mbu1 2, mbu2 2, mbu3 2, mbu4 2, mbu5 2, mbu6 2, mbu7 2,

mbu8\_2, mbu9\_2, mbu10\_2, mbu11\_2, mbu12\_2, mbu13\_2, mbu14\_2, mbu15\_2, mbu16\_2, mbu17\_2, mbu18\_2, mbu19\_2, mbu20\_2, mbu21\_2, mbu22\_2, mbu23\_2, mbu24\_2, mbu25\_2,

mbu26\_2, mbu27\_2, mbu28\_2, mbu29\_2, mbu30\_2

Instrument MFB

Formulierung Welche Kinderbücher kennt ihr Kind?

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja Quellen Entnommen aus

Grolig, L., Cohrdes, C., & Schroeder, S., (2017). Der

Titelrekognitionstest für das Vorschulalter (TRT-VS): Erfassung des

Lesevolumens von präkonventionellen Lesern und Zusammenhänge mit Vorläuferfertigkeiten des Lesens.

Diagnostica, 63(4), 309-319.

Anmerkungen Diese Skala wurde nur zu t2 erfasst. Für Mütter, die schon zu t1

an der Studie teilgenommen haben, wurde die Skala analog im

Telefoninterview erfasst (tbu1\_2-tbu30\_2).

Item	Frage	nein	ja	Ν
mbu1_2	Elmar	81	19	155
mbu2_2	Die Olchis	66	34	156
mbu3_2	Matze der Magier	98	2	149
mbu4_2	Der freche Luchs ist dagegen	98	2	149
mbu5_2	Die Weiden-Elfe	97	3	148
mbu6_2	Der kleine Drache Kokosnuss	33	67	171
mbu7_2	Der Grüffelo	40	60	163

				_
mbu8_2	Hans Grünhaus	99	1	146
mbu9_2	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer	59	41	156
mbu10_2	Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich habe?	42	58	164
mbu11_2	Prinzessin Lilifee	43	57	164
mbu12_2	Mama Muh	71	29	153
mbu13_2	Räuber Hotzenplotz	70	30	154
mbu14_2	Karte von Max	99	1	144
mbu15_2	Sepp Schlafnase	99	1	148
mbu16_2	Der große Dino Domino	91	9	149
mbu17_2	Lauras Stern	30	70	176
mbu18_2	Friedhelm und die Fuchsbande	99	1	146
mbu19_2	Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm	57	43	160
	auf den Kopf gemacht hat			
mbu20_2	Das kleine Ich bin ich	84	16	153
mbu21_2	Kahira	100	0	147
mbu22_2	Die kleine Hummel Bommel	91	9	148
mbu23_2	Die bunte Katze	94	6	150
mbu24_2	Die kleine Raupe Nimmersatt	18	82	174
mbu25_2	Die kleine Prinzessin	61	39	161
mbu26_2	Superwurm	93	7	148
mbu27_2	Petterson und Findus	38	62	165
mbu28_2	Henriette Bimmelbahn	92	8	150
mbu29_2	Na klar, Lotta kann Rad fahren	83	17	150
mbu30_2	Lieselotte	76	24	151
Angaben in	Prozent			

### 12.5 Spielen der Mutter mit dem Kind

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname mks1\_1, mks2\_1, mks3\_1, mks4\_1, mks5\_1, mks6\_1, mks7\_1,

mks8 1

mks1\_2, mks2\_2, mks3\_2, mks4\_2, mks5\_2, mks6\_2, mks7\_2,

mks8 2

mks1\_3, mks2\_3, mks3\_3, mks4\_3, mks5\_3, mks6\_3, mks7\_3,

mks8 3

Instrument MFB

Formulierung Wie oft machen Sie mit Ihrem Kind folgendes?

Variablenwerte 1 = nie, 2 = höchstens einmal im Monat, 3 = einmal in der Woche,

4 = mehrmals in der Woche, 5 = jeden Tag

Quellen Entnommen aus

Roßbach; H.-G. & Leal, T.B. (1993). Mütterfragebogen zu kindlichen Aktivitäten im Kontext des Familiensettings (AKFRA). Deutsche

Fassung des Questionnaire on pre-school-aged children's activities

in the family. Unveröffentlichtes Manuskript.

Item	Bezeichnung	1	2	3	4	5	Ν
mks1_1	Singen	1	5	16	43	36	448
mks2_1	Musik hören, Musik machen oder tanzen	0	3	13	54	30	447
mks3_1	Malen, basteln oder kneten	<1	7	28	52	13	447
mks4_1	Puzzeln	1	12	33	46	8	449
mks5_1	Mit Bausteinen oder Legos/Duplos spielen	1	10	23	48	18	445
mks6_1	Bewegungsspiele z. B. fangen, toben,	<1	5	14	48	32	449
	verstecken, Ballspielen						
mks7_1	Rollenspiele z. B. einkaufen, Prinzessin oder	3	15	26	40	16	443
	Ritter						
mks8_1	Reimspiele z. b. "Das ist der Daumen…"	8	22	29	34	7	445
	oder "Ene mene miste…"						
Angaben i	Angaben in Prozent						

Item	Bezeichnung	1	2	3	4	5	Ν
mks1_2	Singen	2	6	14	42	36	200
mks2_2	Musik hören, Musik machen oder tanzen	2	4	14	48	32	200
mks3_2	Malen, basteln oder kneten	2	6	29	50	15	199
mks4_2	Puzzeln	1	16	28	44	11	200
mks5_2	Mit Bausteinen oder Legos/Duplos spielen	3	12	27	41	18	197
mks6_2	Bewegungsspiele z. B. fangen, toben,	1	6	15	46	33	199
	verstecken, Ballspielen						
mks7_2	Rollenspiele z. B. einkaufen, Prinzessin oder	5	19	23	38	16	199
	Ritter						
mks8_2	Reimspiele z. b. "Das ist der Daumen…"	14	23	27	29	7	199
	oder "Ene mene miste…"						
Angaben i	Angaben in Prozent						

Item	Bezeichnung	1	2	3	4	5	Ν
mks1_3	Singen	2	2	21	56	19	52
mks2_3	Musik hören, Musik machen oder tanzen	0	4	16	51	29	51
mks3_3	Malen, basteln oder kneten	0	4	35	50	12	52
mks4_3	Puzzeln	6	18	39	33	4	51
mks5_3	Mit Bausteinen oder Legos/Duplos spielen	4	14	27	35	20	51
mks6_3	Bewegungsspiele z. B. fangen, toben,	2	4	14	53	27	51
	verstecken, Ballspielen						

mks7_3	Rollenspiele z. B. einkaufen, Prinzessin oder	4	22	27	31	16	51
	Ritter						
mks8_3	Reimspiele z. b. "Das ist der Daumen…"	19	31	27	17	6	52
	oder "Ene mene miste…"						
Angaben in Prozent							

### 12.6 Kommunikation zwischen Mutter und Kind

Erhebungszeitraum t1

Variablenname mkunt1\_1, mkunt2\_1, mkunt3\_1, mkunt4\_1, mkunt5\_1

Instrument MFB

Formulierung Wie oft machen Sie mit Ihrem Kind folgendes?

Variablenwerte 1 = nie, 2 = selten, 3 = mehrmals in der Woche, 4 = fast jeden Tag,

5 = täglich

Anmerkungen Die Items mkunt**1**\_1 bis mkunt**4**\_1 wurden in leicht adaptierter

Form im Gruppenleitungsfragenbogen erfasst (Achtung,

Nummerierung weicht ab: glsu4\_1, glsu1\_1, glsu2\_1, glsu3\_1).

Item	Bezeichnung	1	2	3	4	5	Ν
mkunt1_1	Sich über Dinge unterhalten, die Sie	0	2	17	29	52	449
	zusammen gemacht haben (z. B. Ausflüge,						
	Geburtstage)						
mkunt2_1	Sich beim Essen mit Ihrem Kind	<1	1	3	10	85	449
	unterhalten						
mkunt3_1	Mit Ihrem Kind darüber sprechen, was es	0	<1	1	8	91	448
	im Kindergarten gemacht hat						
mkunt4_1	Sich unterwegs (z.B. im Bus oder Auto)	0	1	3	11	85	447
	mit Ihrem Kind unterhalten						
mkunt5_1	Sich beim Zubettbringen mit Ihrem Kind	0	2	3	11	85	448
	unterhalten						
Angaben in	Prozent						

# 12.7 Aktiver Wortschatz des Kindes

Erhebungszeitraum t1

Variablenname mkaw1\_1, mkaw2\_1, mkaw3\_1, mkaw4\_1, mkaw5\_1, mkaw6\_1,

mkaw7\_1, mkaw8\_1, mkaw9\_1, mkaw10\_1, mkaw11\_1, mkaw12\_1, mkaw13\_1, mkaw14\_1, mkaw15\_1, mkaw16\_1, mkaw17\_1, mkaw18\_1, mkaw19\_1, mkaw20\_1, mkaw21\_1, mkaw22\_1, mkaw23\_1, mkaw24\_1, mkaw25\_1, mkaw26\_1, mkaw27\_1, mkaw28\_1, mkaw29\_1, mkaw30\_1, mkaw31\_1, mkaw32\_1, mkaw33\_1, mkaw34\_1, mkaw35\_1, mkaw36\_1, mkaw37\_1, mkaw38\_1, mkaw39\_1, mkaw40\_1, mkaw41\_1,

mkaw42\_1, mkaw43\_1, mkaw44\_1, mkaw45\_1, mkaw46\_1, mkaw47\_1, mkaw48\_1, mkaw49\_1, mkaw50\_1, mkaw51\_1, mkaw52\_1, mkaw53\_1, mkaw54\_1, mkaw55\_1, mkaw56\_1, mkaw57\_1, mkaw58\_1, mkaw59\_1, mkaw60\_1, mkaw61\_1, mkaw62\_1, mkaw63\_1, mkaw64\_1, mkaw65\_1, mkaw66\_1, mkaw67\_1, mkaw68\_1, mkaw69\_1, mkaw70\_1, mkaw71\_1, mkaw72\_1, mkaw73\_1, mkaw74\_1, mkaw75\_1, mkaw76\_1, mkaw77\_1, mkaw78\_1, mkaw79\_1, mkaw80\_1, mkaw81\_1, mkaw82\_1

Instrument Formulierung

**MFB** 

Bitte kreuzen Sie an, welche Wörter Sie häufiger als einmal von Ihrem Kind auf Deutsch gehört haben. Es ist dabei egal, wenn Ihr Kind ein Wort etwas anders ausspricht (z. B. "taufen" statt "kaufen" oder "daußen" statt "draußen"). Es zählen aber nur Wörter, die Ihr Kind selbst sagt (nachsprechen oder nur verstehen zählt nicht). Machen Sie sich keine Sorgen, wenn Ihr Kind nur einige dieser Wörter spricht. Kinder sind sehr unterschiedlich.

Variablenwerte Quellen 0 = trifft nicht zu/nein, 1 = trifft zu/ja

Entnommen aus

von Suchodoletz, W. (2011). Früherkennung von

Sprachentwicklungsstörungen: Der SBE-2-KT und SBE-3-KT für

zwei-bzw. dreijährige Kinder. Kohlhammer Verlag.

Verfügbar unter

https://www.ph-heidelberg.de/sachse-steffi/professur-fuer-entwicklungspsychologie/elternfrageboegen-sbe-2-kt-sbe-3-

kt/sbe-3-kt.html

Item	Frage	trifft nicht zu	trifft zu
mkaw1_1	Arbeiten	6	94
mkaw2_1	Geburtstag	6	94
mkaw3_1	Klein	6	94
mkaw4_1	Mädchen	9	91
mkaw5_1	Rennen	12	88
mkaw6_1	Brauchen	15	85
mkaw7_1	gießen	25	75
mkaw8_1	Kochen	7	93
mkaw9_1	mit	9	91
mkaw10_1	sagen	9	91
mkaw11_1	draußen	5	95
mkaw12_1	Glas	10	90
mkaw13_1	Kopf	8	92
mkaw14_1	müde	4	96
mkaw15_1	Sand	8	92

mkaw16 1	Eimer	14	86
mkaw17 1	Hals	17	83
mkaw18 1	lachen	8	92
mkaw19 1	Musik	5	95
mkaw20 1	sauber	8	92
mkaw21 1	finden	15	85
mkaw22 1	Handtuch	12	88
mkaw23 1	Lampe	13	87
mkaw24 1	müssen	16	84
mkaw25 1	scharf	22	78
mkaw26 1	Finger	6	94
mkaw27 1	heute	12	88
mkaw28 1	leise	8	92
mkaw29 1	nass	8	92
mkaw30 1	schenken	14	86
mkaw31 1	Fleisch	12	88
mkaw32_1	hören	8	92
mkaw33_1	Licht	9	91
mkaw34_1	neu	10	90
mkaw35_1	Schirm	18	82
mkaw36_1	fliegen	13	87
mkaw37_1	jetzt	11	89
mkaw38_1	lieb	5	95
mkaw39_1	Ohr	7	93
mkaw40_1	schmecken	12	88
mkaw41_1	Frühstück	7	93
mkaw42_1	kaufen	5	95
mkaw43_1	liegen	15	85
mkaw44_1	Papier	9	91
mkaw45_1	schmutzig	11	89
mkaw46_1	schneiden	10	90
mkaw47_1	Sonne	6	94
mkaw48_1	Teppich	19	81
mkaw49_1	warm	7	93
mkaw50_1	wohnen	16	84
mkaw51_1	schnell	8	92
mkaw52_1	springen	8	92
mkaw53_1	Tier	11	89
mkaw54_1	warten	10	90
mkaw55_1	Wolke	16	84
mkaw56_1	Schokolade	4	96
mkaw57_1	stehen	15	85
mkaw58_1	Tisch	7	93

mkaw59_1	Waschen	5	95
mkaw60_1		8	92
mkaw61_1		13	87
mkaw62_1	Stein	10	90
mkaw63_1	Tomate	11	89
mkaw64_1	Wasser	3	97
mkaw65_1	Zeh	28	72
mkaw66_1	Schuh	4	96
mkaw67_1	Stift	8	92
mkaw68_1	Treppe	9	91
mkaw69_1	weg	12	88
mkaw70_1	Zimmer	5	95
mkaw71_1	schwer	10	90
mkaw72_1	Straße	9	91
mkaw73_1	voll	13	87
mkaw74_1	weich	20	80
mkaw75_1	Zunge	20	80
mkaw76_1	schwimmen	9	91
mkaw77_1	suchen	13	87
mkaw78_1	vorlesen	13	87
mkaw79_1	Wiese	22	78
mkaw80_1	zusammen	9	91
mkaw81_1	sehen	9	91
mkaw82_1	Suppe	11	89
N = 450, Ang	aben in Prozent		

# 12.7.1 Schwierigkeiten beim Ausfüllen der Liste

Erhebungszeitraum t1

Variablenname msaw\_1
Instrument MFB

Formulierung War es für Sie schwierig, diese Wortliste auszufüllen?

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Item	Frage	nein	ja		
msaw_1	War es für Sie schwierig, diese Wortliste auszufüllen?	93	7		
N = 442, Angaben in Prozent					

# 12.8 Sprachentwicklung des Kindes

# 12.8.1.1 Gebrauch von kurzen Sätzen

Erhebungszeitraum t1

Variablenname mkse1\_1, mkse2\_1, mkse3\_1, mkse4\_1, mkse5\_1, mkse6\_1

Instrument MFB

Formulierung Bei allen Fragen auf dieser Seite geht es darum, was ihr Kind auf

Deutsch schon kann. Kreuzen Sie an, was Ihr Kind eher sagen

würde:

Variablenwerte 0 = grammatikalisch unkorrekter Satz (Da Katze, mama einkauft,

Meine sein, Mama kochen, viele Auto, viele Blume),

1 = grammatikalisch korrekter Satz (Da ist eine Katze, Mama kauft

ein, Das ist meins, Mama kocht, viele Autos, viele Blumen)

Quellen Entnommen aus

von Suchodoletz, W. (2011). Früherkennung von

Sprachentwicklungsstörungen: Der SBE-2-KT und SBE-3-KT für

zwei-bzw. dreijährige Kinder. Kohlhammer Verlag.

Verfügbar unter

https://www.ph-heidelberg.de/sachse-steffi/professur-fuer-entwicklungspsychologie/elternfrageboegen-sbe-2-kt-sbe-3-

kt/sbe-3-kt.html

Item	Frage:	inkorrekt	korrekt	N		
mkse1_1	da Katze vs. da ist eine Katze	7	93	444		
mkse2_1	Mama einkauft vs. Mama kauft ein	13	87	440		
mkse3_1	meine sein vs. das ist meins!	2	98	444		
mkse4_1	Mama kochen vs. Mama kocht	6	94	443		
mkse5_1	viele Auto vs. viele Autos	6	94	442		
mkse6_1	viele Blume vs. viele Blumen	7	93	443		
Angaben in Prozent						

#### 12.8.2 Satzverknüpfung mit UND

Erhebungszeitraum t1

Variablenname mksve\_1
Instrument MFB

Formulierung Benutzt Ihr Kind die Satzverknüpfung und? z.B. Ich hole das Buch

und dann liest du vor.

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja Quellen Entnommen aus

von Suchodoletz, W. (2011). Früherkennung von

Sprachentwicklungsstörungen: Der SBE-2-KT und SBE-3-KT für

zwei-bzw. dreijährige Kinder. Kohlhammer Verlag.

Verfügbar unter

https://www.ph-heidelberg.de/sachse-steffi/professur-fuer-entwicklungspsychologie/elternfrageboegen-sbe-2-kt-sbe-3-

kt/sbe-3-kt.html

Item	Frage	nein	ja	
mksve_1	Benutzt Ihr Kind die Satzverknüpfung und? z.B. Ich hole das	8	92	
	Buch und dann liest du vor.			
N = 443, Angaben in Prozent				

#### 12.8.3 Gebrauch von Mein/Meine

Erhebungszeitraum t1

Variablenname mkm\_1 Instrument MFB

Formulierung Verwendet Ihr Kind die Wörter mein/meine richtig? z.B. mein

Zimmer, meine Puppe, meine Spielsachen

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja Quellen Entnommen aus

von Suchodoletz, W. (2011). Früherkennung von

Sprachentwicklungsstörungen: Der SBE-2-KT und SBE-3-KT für

zwei-bzw. dreijährige Kinder. Kohlhammer Verlag.

Verfügbar unter

https://www.ph-heidelberg.de/sachse-steffi/professur-fuer-entwicklungspsychologie/elternfrageboegen-sbe-2-kt-sbe-3-

kt/sbe-3-kt.html

Item	Frage	nein	ja			
mkm_1	Verwendet Ihr Kind die Wörter mein/meine richtig? z.B.	9	91			
	mein Zimmer, meine Puppe, meine Spielsachen					
N = 444, A	N = 444, Angaben in Prozent					

### 12.8.4 Satzbau am Beispiel "Apfel essen"

Erhebungszeitraum t1

Variablenname mkae\_1 Instrument MFB

Formulierung Wenn Ihr Kind keinen Apfel möchte, sagt es dann eher...
Variablenwerte 0 = Nicht Apfel essen!, 1 = Ich will keinen Apfel essen!

Quellen Entnommen aus

von Suchodoletz, W. (2011). Früherkennung von

Sprachentwicklungsstörungen: Der SBE-2-KT und SBE-3-KT für

zwei-bzw. dreijährige Kinder. Kohlhammer Verlag.

Verfügbar unter

https://www.ph-heidelberg.de/sachse-steffi/professur-fuer-entwicklungspsychologie/elternfrageboegen-sbe-2-kt-sbe-3-

kt/sbe-3-kt.html

Item	Frage:	0	1	
mkae_1	Wenn Ihr Kind keinen Apfel möchte, sagt es dann eher	6	94	
N = 445, Angaben in Prozent				

### 12.8.5 Gebrauch von Fragewörtern

Erhebungszeitraum t1

Variablenname mkfw1\_1, mkfw2\_1, mkfw3\_1, mkfw4\_1

Instrument MFB

Formulierung Benutzt Ihr Kind das Fragewort:

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja Quellen Entnommen aus

von Suchodoletz, W. (2011). Früherkennung von

Sprachentwicklungsstörungen: Der SBE-2-KT und SBE-3-KT für

zwei-bzw. dreijährige Kinder. Kohlhammer Verlag.

Verfügbar unter

https://www.ph-heidelberg.de/sachse-steffi/professur-fuer-entwicklungspsychologie/elternfrageboegen-sbe-2-kt-sbe-3-

kt/sbe-3-kt.html

Item	Frage	nein	ja	Ν		
mkfw1_1	Benutzt Ihr Kind das Fragewort: Wie? – z.B. Wie	7	93	442		
	geht das Spiel?					
mkfw2_1	Benutzt Ihr Kind das Fragewort: Was? – z.B. Was	2	98	445		
	hast Du da?					
mkfw3_1	Benutzt Ihr Kind das Fragewort: Wo? – z.B. Wo ist	0	100	443		
	mein Ball?					
mkfw4_1	Benutzt Ihr Kind das Fragewort: Wohin? – z.B.	7	93	441		
	Wohin geht Papa?					
Angaben ii	Angaben in Prozent					

#### 12.8.6 Nacherzählen von Geschichten

Erhebungszeitraum t1

Variablenname mkerz\_1 Instrument MFB

Formulierung Erzählt Ihr Kind kurze Geschichten oder Märchen (anhand von

Bildern) nach?

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja Quellen Entnommen aus

von Suchodoletz, W. (2011). Früherkennung von

Sprachentwicklungsstörungen: Der SBE-2-KT und SBE-3-KT für

zwei-bzw. dreijährige Kinder. Kohlhammer Verlag.

Verfügbar unter

https://www.ph-heidelberg.de/sachse-steffi/professur-fuer-entwicklungspsychologie/elternfrageboegen-sbe-2-kt-sbe-3-kt/sbe-3-kt.html

Item	Frage	nein	ja		
mkerz_1	Erzählt Ihr Kind kurze Geschichten oder Märchen	11	89		
	(anhand von Bildern) nach?				
N = 443, Angaben in Prozent					

### 12.8.7 Schwierigkeiten bei der Beantwortung

Erhebungszeitraum t1
Variablenname mksf\_1
Instrument MFB

Formulierung War es für Sie schwierig, diese Fragen zur Sprachentwicklung

Ihres Kindes zu beantworten? [das bezieht sich auf die Items im

Block 3,7]

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Item	Frage	nein	ja		
mksf_1	War es für Sie schwierig, diese Fragen zur	95	5		
	Sprachentwicklung Ihres Kindes zu beantworten?				
N = 447, Angaben in Prozent					

#### 12.9 Verhalten des Kindes

Erhebungszeitraum t1, t2

Variablenname mkv1\_1, mkv2\_1, mkv3\_1, mkv4\_1, mkv5\_1, mkv6\_1, mkv7\_1r,

mkv8 1, mkv9 1, mkv10 1, mkv11 1, mkv12 1r, mkv13 1, mkv14 1,

mkv15\_1r, mkv16\_1, mkv17\_1, mkv18\_1, mkv19\_1, mkv20\_1, mkv21\_1, mkv22\_1, mkv23\_1, mkv24\_1r, mkv25\_1, mkv26\_1,

mkv27\_1, mkv28\_1r, mkv29\_1r

mkv1\_2, mkv2\_2, mkv3\_2, mkv4\_2, mkv5\_2, mkv6\_2, mkv7\_2r,

mkv8\_2, mkv9\_2, mkv10\_2, mkv11\_2, mkv12\_2r, mkv13\_2, mkv14\_2,

mkv15\_2r, mkv16\_2, mkv17\_2, mkv18\_2, mkv19\_2, mkv20\_2, mkv21\_2, mkv22\_2, mkv23\_2, mkv24\_2r, mkv25\_2, mkv26\_2,

mkv27\_2, mkv28\_2r, mkv29\_2r

Instrument MFB

Formulierung Bitte berücksichtigen Sie bei den folgenden Antworten das Verhalten

Ihres Kindes in den letzten sechs Monaten. Das Kind...

Variablenwerte

Quellen

1 = nicht zutreffend, 2 = teilweise zutreffend, 3 = eindeutig zutreffend

- Die Items mkv8\_3, mkv17\_3, mkv23\_3 und mkv29\_3r erfassen

die Schüchternheit des Kindes. Sie sind entnommen aus

- Putnam, S. P., & Rothbart, M. K. (2006). Development of Short and Very Short forms of the Children's Behavior Questionnaire. *Journal of Personality Assessment*, 87(1), 103-113.
- Die restlichen Items wurden entnommen aus Goodman, R. (2005). *Fragebogen zu Stärken und Schwächen (SDQ-Deu für 2- bis 4-Jährige)*. Verfügbar unter https://www.sdqinfo.com/py/sdqinfo/b3.py?language=German

Anmerkungen

Die Items mkv7\_xr, mkv12\_xr, mkv15\_xr, mkv24\_xr, mkv28\_xr und mkv29 xr wurden rekodiert.

Die Items wurden zu t3 in das Telefoninterview ETI verschoben (tss1\_3-tss29\_3r).

Ein Teil der Items wurde analog im Erzieher-Kind-Fragebogen erfasst (*ikvx\_x*).

Item	Frage	1	2	3	N
mkv1_1	ist rücksichtsvoll	2	57	42	449
mkv2_1	ist unruhig, überaktiv, kann nicht lange stillsitzen	46	43	10	446
mkv3_1	klagt häufig über Kopfschmerzen, Bauchschmerzen oder Übelkeit	84	14	2	446
mkv4_1	teilt gerne mit anderen Kindern (Süßigkeiten, Spielzeug, Buntstifte usw.)	4	64	32	447
mkv5_1	hat oft Wutanfälle; ist aufbrausend	37	53	10	449
mkv6_1	ist ein Einzelgänger; spielt meist alleine	74	24	2	448
mkv7_1r	ist im Allgemeinen folgsam; macht meist, was Erwachsene verlangen	27	68	5	449
mkv8_1	ist manchmal gegenüber bekannten Personen schüchtern	35	48	17	449
mkv9_1	hat viele Sorgen; erscheint häufig bedrückt	93	6	1	447
mkv10_1	ist hilfsbereit, wenn andere verletzt, krank oder betrübt sind	1	25	74	446
mkv11_1	ist ständig zappelig	59	34	7	446
mkv12_1r	hat wenigstens einen guten Freund oder eine gute Freundin	86	12	2	448
mkv13_1	streitet sich oft mit anderen Kindern oder schikaniert sie	75	24	1	447
mkv14_1	ist oft unglücklich oder niedergeschlagen; weint häufig	87	12	1	447
mkv15_1r	ist im allgemeinen bei anderen Kindern beliebt	70	28	1	446
mkv16_1	ist leicht ablenkbar, unkonzentriert	40	48	12	446
mkv17_1	ist schüchtern	36	54	10	446
mkv18_1	ist nervös oder anklammernd in neuen Situationen; verliert leicht das Selbstvertrauen	46	47	7	448
mkv19_1	ist lieb zu jüngeren Kindern	3	17	81	447

mkv20_1	verhält sich gegenüber Erwachsenen oft widerwillig	60	36	4	446
mkv21_1	wird von anderen gehänselt oder schikaniert	92	8	1	448
mkv22_1	hilft anderen oft freiwillig	3	43	53	447
mkv23_1	wendet sich manchmal schüchtern von neuen	27	58	15	447
	Bekannten ab				
mkv24_1r	überlegt, bevor er/sie handelt	25	70	5	446
mkv25_1	kann gegenüber anderen boshaft sein	50	45	5	443
mkv26_1	kommt besser mit Erwachsenen aus als mit	74	22	4	447
	anderen Kindern				
mkv27_1	hat viele Ängste; fürchtet sich leicht	72	24	4	448
mkv28_1r	führt Aufgaben zu Ende; gute	29	64	7	447
	Konzentrationsspanne				
mkv29_1r	kontaktfreudig	67	31	2	448

Item	Frage	1	2	3	Ν
mkv1_2	ist rücksichtsvoll	4	53	43	197
mkv2_2	ist unruhig, überaktiv, kann nicht lange stillsitzen	45	42	13	199
mkv3_2	klagt häufig über Kopfschmerzen, Bauchschmerzen oder Übelkeit	86	11	2	200
mkv4_2	teilt gerne mit anderen Kindern (Süßigkeiten,	2	58	40	199
	Spielzeug, Buntstifte usw.)				
mkv5_2	hat oft Wutanfälle; ist aufbrausend	40	48	12	199
mkv6_2	ist ein Einzelgänger; spielt meist alleine	68	28	4	200
mkv7_2r	ist im Allgemeinen folgsam; macht meist, was	22	73	5	200
	Erwachsene verlangen				
mkv8_2	ist manchmal gegenüber bekannten Personen	31	49	20	199
	schüchtern				
mkv9_2	hat viele Sorgen; erscheint häufig bedrückt	89	10	1	199
mkv10_2	ist hilfsbereit, wenn andere verletzt, krank oder	1	29	71	198
	betrübt sind				
mkv11_2	ist ständig zappelig	50	43	8	200
mkv12_2r	hat wenigstens einen guten Freund oder eine gute Freundin	83	14	4	197
mkv13_2	streitet sich oft mit anderen Kindern oder schikaniert sie	74	25	2	198
mkv14_2	ist oft unglücklich oder niedergeschlagen; weint häufig	78	19	3	199
mkv15_2r	ist im allgemeinen bei anderen Kindern beliebt	66	34	<1	200
mkv16_2	ist leicht ablenkbar, unkonzentriert	36	50	14	199
mkv17_2	ist schüchtern	31	55	14	199
mkv18_2	ist nervös oder anklammernd in neuen Situationen;	40	47	14	197
	verliert leicht das Selbstvertrauen				
mkv19_2	ist lieb zu jüngeren Kindern	0	22	78	198

mkv20_2	verhält sich gegenüber Erwachsenen oft widerwillig	51	45	4	196
mkv21_2	wird von anderen gehänselt oder schikaniert	86	14	1	199
mkv22_2	hilft anderen oft freiwillig	2	46	52	197
mkv23_2	wendet sich manchmal schüchtern von neuen	28	54	18	198
	Bekannten ab				
mkv24_2r	überlegt, bevor er/sie handelt	23	68	9	198
mkv25_2	kann gegenüber anderen boshaft sein	48	44	8	197
mkv26_2	kommt besser mit Erwachsenen aus als mit	69	28	3	198
	anderen Kindern				
mkv27_2	hat viele Ängste; fürchtet sich leicht	66	30	4	200
mkv28_2r	führt Aufgaben zu Ende; gute	26	65	10	200
	Konzentrationsspanne				
mkv29_2r	kontaktfreudig	62	34	3	200

## 12.10 Beziehung zum Partner, insb. In Bezug auf Unterstützung

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname mes1 1, mes2 1

msupp\_2, mes1\_2, mes2\_2 msupp\_3, mes1\_3, mes2\_3

Instrument MFB

Formulierung Falls Sie mit einem Partner zusammen leben, beantworten Sie

bitte die nächsten zwei [t1]/drei [t2,t3] Fragen. Sonst klicken Sie auf "weiter". Mit "Partner" meinen wir den Mann, mit dem Sie zusammenleben, unabhängig davon, ob er auch der leibliche

Vater des Kindes ist.

Variablenwerte 1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = nicht sicher, 4 =

trifft eher zu, 5 = trifft vollkommen zu

Quellen - Die Items msupp\_2 und msupp\_3 wurden entnommen aus

(Antwortmöglichkeiten angepasst)

TNS Infratest Sozialforschung. 2015. SOEP 2015 – Erhebungsinstrumente 2015 (Welle 32) des Soziooekonomischen Panels: Mutter und Kind (Neugeboren), Altstichproben. SOEP Survey Papers 277: Series. Berlin:

DIW/SOEP

 Die Items mes1\_x und mes2\_x wurden entnommen aus Koot, H. M. (1997). Handleiding bij de vragenlijst voor gezinsproblemen. Rotterdam: Sophia Kinderziekenhuis,

afdeling Kinder- en Jeugdpsychiatrie.

Anmerkungen Zu t1 wurde das Item im Telefoninterview abgefragt (tpbk\_1).

Zu t2 und t3 wurde das Item im Telefoninterview Zweit- bzw.

Drittbefragung erfasst (*tpbk\_2* und *tpbk\_3*).

Item	Frage	Μ	SD	N	
------	-------	---	----	---	--

msupp_2	Wie stark fühlen Sie sich von Ihrem Partner bei der	3,13	0,76	186
msupp_3	Betreuung des Kindes unterstützt?	3,04	0,73	50

Item	Frage	М	SD	N
mes1_1	Ich mache mir Sorgen um die Beziehung zu meinem Partner.	1,58	0,97	423
mes2_1	Mein Partner unterstützt mich zu wenig.	1,78	1,05	421

Item	Frage	М	SD	N
mes1_2	Ich mache mir Sorgen um die Beziehung zu meinem Partner.	1,48	0,96	186
mes2_2	Mein Partner unterstützt mich zu wenig.	1,94	1,18	186

Item	Frage	М	SD	Ν
mes1_3	Ich mache mir Sorgen um die Beziehung zu meinem Partner.	1,74	0,96	50
mes2_3	Mein Partner unterstützt mich zu wenig.	2,04	1,16	50

## 12.11 Gesundheit des Kindes

## 12.11.1 Allgemeine Einschätzung der Mutter

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname mkg1\_1, mkg2\_1r

mkg1\_2, mkg2\_2r mkg1\_3, mkg2\_3r

Instrument MFB

Formulierung Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zu?

Variablenwerte 1 = stimmt vollkommen, 2 = stimmt etwas, 3 = stimmt eher nicht,

4 = stimmt gar nicht

Quellen Entnommen aus

TNS Infratest Sozialforschung. 2015. SOEP 2015 -

Erhebungsinstrumente 2015 (Welle 32) des Sozio-oekonomischen Panels: Mutter und Kind (2-3 Jahre), Altstichproben. SOEP Survey

Papers 278: Series. Berlin: DIW/SOEP.

Anmerkungen *mkg2\_xr* ist rekodiert.

Item	Frage	M	SD	Ν
mkg1_1	Ich bin mit der Gesundheit meines Kindes zufrieden.	1,24	0,51	438
mkg2_1r	Die Gesundheit meines Kindes macht mir Sorgen.	1,49	0,84	437

Item	Frage	М	SD	Ν
mkg1_2	Ich bin mit der Gesundheit meines Kindes zufrieden.	1,29	0,57	198
mkg2_2r	Die Gesundheit meines Kindes macht mir Sorgen.	1,62	0,87	195

Item	Frage	М	SD	Ν
mkg1_3	Ich bin mit der Gesundheit meines Kindes zufrieden.	1,33	0,58	52
mkg2_3r	Die Gesundheit meines Kindes macht mir Sorgen.	1,49	0,82	49

## 12.11.2 Schlafverhalten des Kindes

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname mksv1\_1, mksv2\_1, mksv3\_1

mksv1\_2, mksv2\_2, mksv3\_2 mksv1\_3, mksv2\_3, mksv3\_3

Instrument MFB

Formulierung Die folgenden drei Aussagen beziehen sich auf das

Schlafverhalten Ihres Kindes in den letzten drei Monaten. Kreuzen

Sie jeweils das Kästchen an, das Ihrer Antwort entspricht.

Variablenwerte 1 = nicht zutreffend, 2 = manchmal zutreffend, 3 = häufig

zutreffend

Quellen Entnommen aus

Lehmkuhl, G., Agache, A., Alfer, D., Fricke-Oerkermann, L., Tielsch, C., Mitschke, A., Schäfermeier, E., van der Stouwe, J. & Wiater, A. (2016). *SI-KJ: Schlafinventar für Kinder und Jugendliche: Manual*.

Hogrefe.

Item	Bezeichnung	1	2	3	Ν
mksv1_1	Mein Kind kann schlecht einschlafen.	65	30	5	446
mksv2_1	Mein Kind kann schlecht durchschlafen.	57	32	11	449
mksv3_1	Mein Kind hat Albträume.	75	25	<1	445
Angaben in Prozent					

Item	Bezeichnung	1	2	3	N
mksv1_2	Mein Kind kann schlecht einschlafen.	70	23	7	198
mksv2_2	Mein Kind kann schlecht durchschlafen.	63	27	10	198
mksv3_2	Mein Kind hat Albträume.	77	22	1	197
Angaben in Prozent					

Item	Bezeichnung	1	2	3	Ν
mksv1_3	Mein Kind kann schlecht einschlafen.	64	26	10	50
mksv2_3	Mein Kind kann schlecht durchschlafen.	69	22	10	51
mksv3_3	Mein Kind hat Albträume.	71	27	2	51
Angaben in Prozent					

#### 12.12 Finanzielle Situation

#### 12.12.1 Einschätzung des gegenwärtigen Einkommens

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname meink\_1, meink\_2, meink\_3

Instrument MFB

Formulierung Mit dem gegenwärtigen Einkommen können wir...

Variablenwerte im Datensatz: String;

in untenstehender Tabelle: 1 = bequem leben, 2 =

zurechtkommen, 3 = nur schwer bis sehr schwer zurechtkommen

Quellen Das Item ist angelehnt an

European Social Survey, (2014). ESS Round 7 Source Questionnaire. London: ESS ERIC Headquarters, Centre for

Comparative Social Surveys, City University London.

Verfügbar unter

https://www.europeansocialsurvey.org/docs/round7/fieldwork/germany/ESS7\_main\_and\_supplementary\_questionnaire\_DE.pdf

Anmerkungen Aufgrund der geringen Anzahl an Ausprägungen für die

Antwortmöglichkeit "sehr schwer zurechtkommen" wurden die Antwortmöglichkeiten "nur schwer zurechtkommen" und "sehr schwer zurechtkommen" zu einer Kategorie "nur schwer bis sehr

schwer zurechtkommen" zusammengefasst.

Item	Frage	1	2	3	Ν
meink_1	Mit dem gegenwärtigen Einkommen können wir	44	48	8	434
meink_2		44	48	8	195
meink_3		44	46	10	50

## 12.12.2 Einschätzung des sozioökonomischen Status

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname mpg\_1, mpg\_2, mpg\_3

Instrument MFB

Formulierung Es gibt Menschen, die in unserer Gesellschaft eher oben stehen

und solche, die eher unten stehen. Wo auf dieser Skala würden

Sie sich und Ihre Familie derzeit einordnen?

Variablenwerte Im Fragebogen von 0 (unten in unserer Gesellschaft) bis 10 (oben

in unserer Gesellschaft) erhoben.

Quellen Das Item ist angelehnt an

European Social Survey, (2014). ESS Round 7 Source Questionnaire. London: ESS ERIC Headquarters, Centre for

Comparative Social Surveys, City University London.

Verfügbar unter

https://www.europeansocialsurvey.org/docs/round7/fieldwork/germany/ESS7\_main\_and\_supplementary\_questionnaire\_DE.pdf

Item	Frage	М	SD	Ν
mpg_1	We auf dieser Skala würden Sie eich und Ihre	6,37	1,59	441
mpg_2	Wo auf dieser Skala würden Sie sich und Ihre Familie derzeit einordnen?	6,47	1,73	194
mpg_3		6,12	1,85	51

#### 12.13 Wohlbefinden der Mutter

#### 12.13.1 Depressive Symptome der Mutter (CES-D)

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname mwb1\_1, mwb2\_1, mwb3\_1, mwb4\_1r, mwb5\_1, mwb6\_1r,

mwb7\_1, mwb8\_1

mwb1\_2, mwb2\_2, mwb3\_2, mwb4\_2r, mwb5\_2, mwb6\_2r,

mwb7 2, mwb8 2

mwb1\_3, mwb2\_3, mwb3\_3, mwb4\_3r, mwb5\_3, mwb6\_3r,

mwb7 3, mwb8 3

Instrument MFB

Formulierung Wie schätzen sie Ihren Gesundheitszustand ein?

Variablenwerte 1 = nie (weniger als 1 Tag), 2 = fast nie (1 bis 2 Tage), 3 = fast

immer (3-4 Tage), 4 = immer (5 bis 7 Tage)

Quellen Angelehnt an

Radloff, L. S. (1977). The CES-D scale: A self-report depression

scale for research in the general population. Applied

psychological measurement, 1(3), 385-401.

doi:10.1177/014662167700100306

Anmerkungen Item *mwb4\_xr*, *mwb6\_xr* sind rekodiert.

Items mwb1\_x, mwb2\_x, mwb3\_x, mwb4\_x, mwb5\_x, mwb6\_x, mwb7\_x, mwb8\_x wurden analog im Gruppenleitungs- (glwb1\_x, glwb2\_x, glwb3\_x, glwb4\_1r/2r/3r, glwb5\_x, glwb6\_1r/2r/3r,

 $glwb7_x$ ,  $glwb8_x$ ).

Item	Frage	М	SD	N
mwb1_1	haben Sie sich deprimiert oder niedergeschlagen gefühlt?	1,56	0,61	449
mwb2_1	hatten Sie das Gefühl, dass alles, was Sie getan haben, anstrengend war?	1,94	0,67	449

mwb3_1	haben Sie unruhig geschlafen?	1,97	0,83	447
mwb4_1r	waren Sie glücklich?	1,79	0,64	447
mwb5_1	haben Sie sich einsam gefühlt?	1,36	0,65	448
mwb6_1r	haben Sie das Leben genossen?	1,85	0,67	445
mwb7_1	haben Sie sich traurig gefühlt?	1,61	0,63	446
mwb8_1	konnten Sie sich zu nichts aufraffen?	1,49	0,69	442

Item	Frage	М	SD	Ν
mwb1_2	haben Sie sich deprimiert oder	1,69	0,74	195
	niedergeschlagen gefühlt?			
mwb2_2	hatten Sie das Gefühl, dass alles, was Sie getan	2,19	0,79	199
	haben, anstrengend war?			
mwb3_2	haben Sie unruhig geschlafen?	1,97	0,90	198
mwb4_2r	waren Sie glücklich?	1,84	0,69	197
mwb5_2	haben Sie sich einsam gefühlt?	1,53	0,77	196
mwb6_2r	haben Sie das Leben genossen?	1,90	0,67	195
mwb7_2	haben Sie sich traurig gefühlt?	1,65	0,67	197
mwb8_2	konnten Sie sich zu nichts aufraffen?	1,52	0,72	193

Item	Frage	М	SD	N
mwb1_3	haben Sie sich deprimiert oder	1,69	0,73	51
	niedergeschlagen gefühlt?			
mwb2_3	hatten Sie das Gefühl, dass alles, was Sie getan	2,08	0,76	52
	haben, anstrengend war?			
mwb3_3	haben Sie unruhig geschlafen?	2,00	0,92	51
mwb4_3r	waren Sie glücklich?	1,88	0,68	51
mwb5_3	haben Sie sich einsam gefühlt?	1,54	0,61	52
mwb6_3r	haben Sie das Leben genossen?	1,86	0,73	50
mwb7_3	haben Sie sich traurig gefühlt?	1,65	0,56	52
mwb8_3	konnten Sie sich zu nichts aufraffen?	1,59	0,88	51

## 12.14 Zufriedenheit der Mutter

## 12.14.1 Lebenszufriedenheit

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname mzl\_1, mzl\_2, mzl\_3

Instrument MFB

Formulierung Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem

Leben?

Variablenwerte 0 (ganz und gar unzufrieden) - 10 (ganz und gar zufrieden)

Quellen Entnommen aus

# TNS Infratest Sozialforschung. 2015. SOEP 2015 – Erhebungsinstrumente 2015 (Welle 32)

Item	Frage	М	SD	N
mzl_1	Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?	7,74	1,75	449
mzl_2		8,07	1,84	199
mzl_3		7,60	2,03	53

## 12.14.2 Zufriedenheit mit dem Familienleben

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname mzfl 1, mzfl 2, mzfl 3

Instrument MFB

Formulierung Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Familienleben?

Variablenwerte 0 (ganz und gar unzufrieden) - 10 (ganz und gar zufrieden)

Quellen Entnommen aus

TNS Infratest Sozialforschung. 2015. SOEP 2015 –

Erhebungsinstrumente 2015 (Welle 32)

Item	Frage	М	SD	N
mzfl_1	Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Familienleben?	8,16	1,84	448
mzfl_2		8,08	1,91	198
mzfl_3		7,71	2,08	52

## 12.14.3 Gesundheitszustand der Mutter

Erhebungszeitraum t1
Variablenname mgz\_1
Instrument MFB

Formulierung Wie schätzen sie Ihren Gesundheitszustand ein?

Variablenwerte 0 (schlechtester denkbarer Gesundheitszustand) - 10 (bester

denkbarer Gesundheitszustand)

Quellen Angelehnt an

TNS Infratest Sozialforschung. 2015. SOEP 2015 -

Erhebungsinstrumente 2015 (Welle 32)

Item	Frage	М	SD	N
mgz_1	Wie schätzen sie Ihren Gesundheitszustand ein?	7,49	1,65	423

#### 12.14.4 Zufriedenheit mit der Gesundheit

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname mzge\_2, mzge\_3

Instrument MFB

Formulierung Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Gesundheit?

Variablenwerte 0 (ganz und gar unzufrieden)–10 (ganz und gar zufrieden)

Quelle Entnommen aus

TNS Infratest Sozialforschung. 2015. SOEP 2015 -

Erhebungsinstrumente 2015 (Welle 32)

Item	Frage	М	SD	Ν
mzge_2	Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Gesundheit?	7,43	2,27	198
mzge_3		6,81	2,69	53

## 12.14.5 Zufriedenheit mit der Betreuungssituation

Erhebungszeitraum t1

Variablenname mzbsk\_1
Instrument MFB

Formulierung Wie zufrieden sind Sie mit der Betreuungssituation des Kindes

insgesamt?

Variablenwerte 0 (ganz und gar unzufrieden)–10 (ganz und gar zufrieden)

Item	Frage	М	SD	N
mzbsk_1	Wie zufrieden sind Sie mit der	8,37	1,71	448
	Betreuungssituation des Kindes insgesamt?			

## 12.14.6 Zufriedenheit mit der Kita

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname mzbkk 1, mzbkk 2, mzbkk 3

Instrument MFB

Formulierung Wie zufrieden sind Sie mit der Betreuung Ihres Kindes in der Kita?

Variablenwerte 0 (ganz und gar unzufrieden)–10 (ganz und gar zufrieden)

Quellen Angelehnt an

TNS Infratest Sozialforschung. 2015. SOEP 2015 –

Erhebungsinstrumente 2015 (Welle 32).

Item	Frage	М	SD	Ν
mzbkk_1	Wie zufrieden sind Sie mit der Betreuung Ihres Kindes in der Kita?	8,41	1,72	449
mzbkk_2		8,19	1,83	199
mzbkk_3		8,32	2,02	53

## 12.15 Sprache der Durchführung

Erhebungszeitraum t2, t3

Variablenname mis\_2, mis\_3

Instrument MFB

Formulierung Auf welcher Sprache haben Sie den Fragebogen durchgeführt?

Variablenwerte String

## 13. Erzieher-Kind-Fragebogen

## 13.1 Bearbeitung des Erzieher-Kind-Fragebogens

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname iteil\_1, iteil\_2, iteil\_3

Instrument EKF

Formulierung Wurde der Erzieher-Kind-Fragebogen bearbeitet?

Anmerkungen Diese Variable wurde nachträglich gebildet. Die Variable

beinhaltet den Wert "ja", wenn durch das Umfrageportal ein Zeitpunkt des Ausfüllens des Fragebogens (*idu\_x*) erfasst wurde.

#### 13.2 Alter des Kindes zum Zeitpunkt des Ausfüllens des Fragebogens

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname ikam\_1, ikam\_2, ikam\_3

Berechnungsweise Diese Variable wurde aus der Zeitdifferenz zwischen dem

Zeitpunkt des Ausfüllens des Fragebogens und dem

Geburtsdatum des Kindes berechnet.

Item	Bezeichnung	М	SD	N
ikam_1	Alter des Kindes zum Erhebungszeitraum in Monaten	46,92	5,07	413
ikam_2		51,72	6,14	806
ikam_3		67,44	6,10	882

#### 13.3 Sprachen in der Familie des Kindes

Erhebungszeitraum t3

Variablenname iksp1\_3
Instrument EKF

Formulierung Wird in der Familie des Kindes eine andere Sprache außer

Deutsch gesprochen (zusätzlich oder statt Deutsch)?

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Anmerkungen Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	nein	ja			
iken1 2	Spricht Kind eine andere Familiensprache als	65	35			
iksp1_3	Deutsch?					
N = 875, Angaben in Prozent						

#### 13.4 Gespräche des Kindes mit anderen Kindern

Erhebungszeitraum t3

Variablenname iksp21\_3, iksp22\_3

Instrument EKF

Formulierung Wenn nein:

Variablenwerte 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft voll zu

Anmerkungen Die Items wurden nur gestellt, wenn iksp1\_3 = 0.

Keine pädagogische Fachkraft hat eine Angabe bei "1 = trifft gar

nicht zu" getätigt.

Item	Bezeichnung	2	3	4	N	
iksp21_3	Das Kind spricht oft mit anderen Kindern.	3	14	82	565	
iksp22_3	Andere Kinder sprechen oft mit diesem Kind.	4	13	83	555	
Angaben in Prozent						

## 13.5 Gespräche des Kindes mit anderen Kindern – Deutsch und andere Sprache

Erhebungszeitraum t3

Variablenname iksp31\_3, iksp32\_3, iksp33\_3, iksp34\_3

Instrument EKF Formulierung Wenn ja:

Variablenwerte 1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 =

trifft voll zu

Anmerkungen Die Items wurde nur gestellt, wenn iksp1\_3 = 1.

Item	Bezeichnung	1	2	3	4	N
iksp31_3	Das Kind spricht oft auf Deutsch mit	2	8	18	72	299
	anderen Kindern.					
iksp32_3	Das Kind spricht oft in seiner	62	22	8	7	298
	Familiensprache mit anderen Kindern.					
iksp33_3	Andere Kinder sprechen oft auf Deutsch mit	1	4	13	82	301
	diesem Kind.					
iksp34_3	Andere Kinder sprechen oft mit diesem	67	19	7	7	299
	Kind in seiner Familiensprache					
Angaben in Prozent						

## 13.6 Sprachfertigkeiten des Kindes

Erhebungszeitraum t1, t2

Variablenname t1: ike1\_1, ike2\_1, ike3\_1, ike4\_1, ike5\_1, ike6\_1, ike7\_1, ike8\_1,

ike9 1, ike10 1, ike11 1, ike12 1, ike13 1

t2: ike2\_2, ike5\_2, ike8\_2, ike9\_2, ike11\_2, ike14\_2, ike15\_2,

ike16 2

Instrument EKF

Formulierung Welche der folgenden Aussagen treffen auf das Kind zu?

Variablenwerte 1 = tut es, 2 = tut es teilweise, 3 = tut es nicht

Quellen - Originalquelle:

Sparrow, S.S., Cicchetti, D.V. & Balla, D.A. (Hrsg.) (2005). *Vineland Adaptive Behavior Scales*, Second Edition (Vineland-II): Survey Forms Manual. Minneapolis, MN Pearson Assessments.

Entnommen aus
TNS Infratest Sozialforschung. 2015. SOEP 2015 –
Erhebungsinstrumente 2015 (Welle 32) des Soziooekonomischen Panels: Mutter und Kind (2-3 Jahre),
Altstichproben. SOEP Survey Papers 278: Series.Berlin:
DIW/SOEP.

Anmerkungen

Für Kinder mit ts\_1 = 1 und tmspr\_1! = 1 erfolgte die Bewertung der Items nicht mit Bezug auf die deutsche Sprache, sondern mit Bezug auf die andere Sprache der Mutter.

Ein Teil der Items wurde zu t1 und t2 auch im Telefoninterview erfasst ( $tsfx \ x$ ).

Item	Bezeichnung	1	2	3	Ν
ike1_1	Zeigt auf alltägliche Objekte in einem Buch oder einer Zeitschrift, wenn diese genannt werden (z.B. Hund, Auto, Tasse, Schlüssel)	94	6	<1	413
ike2_1	Hört in der Regel einer Geschichte mindestens 15 Minuten aufmerksam zu	57	33	9	413
ike3_1	Versteht kurze Anweisungen, wie z.B. "Hole deine Schuhe!"	94	6	1	413
ike4_1	Antwortet mit Wörtern oder versucht dies zumindest, wenn ihm eine Frage gestellt wird	90	9	<1	413
ike5_1	Stellt Fragen, die mit "wer" oder "warum" beginnen (z.B. "Wer ist das?"; "Warum bellt der Hund?" etc.)	79	14	7	413
ike6_1	Überbringt einfache Nachrichten, wie z.B. "Essen ist fertig!"	85	11	3	411
ike7_1	Bildet Sätze mit mindestens zwei Wörtern	95	4	1	412
ike8_1	Spricht in ganzen Sätzen (mit vier oder mehr Wörtern) z.B. "Ich esse kleine Apfels" [kleine Fehler dürfen gemacht werden]	86	8	5	413
ike9_1	Nennt seinen Vor- und Nachnamen, wenn es danach gefragt wird [wenn nur Vor- oder Nachname "teilweise" ankreuzen]	69	28	3	412
ike10_1	Nennt Wörter für mindestens 10 Dinge	94	4	1	410
ike11_1	Benutzt einfache Wörter, um Dinge zu beschreiben (z.B. dreckig, schön, groß, laut etc.)	87	9	3	413
ike12_1	Folgt Anweisungen mit "wenn-dann-Form" (z.B. "Wenn du draußen spielen möchtest, dann räum deine Sachen auf", etc.)	82	15	3	413

ike13_1	Benutzt regelmäßige Formen der Vergangenheit von	60	26	14	412
	Verben (z.B. fragte, sagte, machte, etc.), kann				
	gelegentlich unregelmäßige Formen falsch sagen				
	(z.B. "Er gangte weg", etc.)				

Item	Bezeichnung	1	2	3	Ν
ike2_2	Hört in der Regel einer Geschichte mindestens 15	48	37	16	808
	Minuten aufmerksam zu				
ike5_2	Stellt Fragen, die mit "wer" oder "warum" beginnen	71	22	8	808
	(z.B. "Wer ist das?"; "Warum bellt der Hund?" etc.)				
ike8_2	Spricht in ganzen Sätzen (mit vier oder mehr	79	15	6	809
	Wörtern) z.B. "Ich esse kleine Apfels" [kleine Fehler				
	dürfen gemacht werden]				
ike9_2	Nennt seinen Vor- und Nachnamen, wenn es danach	71	25	4	807
	gefragt wird [wenn nur Vor- oder Nachname				
	"teilweise" ankreuzen]				
ike11_2	Benutzt einfache Wörter, um Dinge zu beschreiben	86	11	3	808
	(z.B. dreckig, schön, groß, laut etc.)				
ike14_2	Versteht Redewendungen, die nicht wörtlich	22	40	38	800
	genommen werden sollten ("Jemandem einen Bären				
	aufbinden"; Sich auf die Socken machen"				
ike15_2	Spricht Wörter deutlich und ohne Lautersetzung aus	58	28	14	806
	(z.B. sagt nicht "tann" anstatt "kann" oder "deht"				
	statt "geht" etc.)				
lk16_2	Erzählt wesentliche Teile einer Geschichte, eines	53	29	19	803
	Märchens oder der Handlung einer Fernsehsendung				

## 13.7 Eigenschaften des Kindes

Erhebungszeitraum t1

Variablenname ikp1\_1, ikp2\_1r, ikp3\_1r, ikp4\_1

Instrument EKF

Formulierung Welche der folgenden Aussagen treffen auf das Kind zu?

Variablenwerte 1 = trifft voll zu, 2 = trifft eher zu, 3 = trifft eher nicht zu, 4 = trifft

gar nicht zu

Quellen Entnommen aus

TNS Infratest Sozialforschung. 2015. SOEP 2015 –

Erhebungsinstrumente 2015 (Welle 32) des Sozio-oekonomischen Panels: Mutter und Kind (2-3 Jahre), Altstichproben. SOEP Survey

Papers 278: Series. Berlin: DIW/SOEP.

Anmerkungen Die Items ikp2\_1r, ikp3\_1r, ikp5\_1r, ikp5\_2r und ikp5\_3r sind

rekodiert.

Item	Bezeichnung	М	SD	Ν
ikp1_1	Das Kind ist fröhlich und zufrieden	1,45	0,57	412
ikp2_1r	Das Kind ist leicht erregbar und weint häufig	1,96	0,80	412
ikp3_1r	Das Kind ist schwer zu trösten	1,65	0,73	412
ikp4_1	Das Kind ist neugierig und aktiv	1,50	0,66	411

#### 13.8 Gesundheit des Kindes

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname ikp5\_1r, ikp5\_2r, ikp5\_3r

Instrument EKF

Formulierung Welche der folgenden Aussagen treffen auf das Kind zu?

Variablenwerte 1 = trifft voll zu, 2 = trifft eher zu, 3 = trifft eher nicht zu, 4 = trifft

gar nicht zu (der <u>nicht</u> rekodierten Items)

Quellen Entnommen aus

TNS Infratest Sozialforschung. 2015. SOEP 2015 –

Erhebungsinstrumente 2015 (Welle 32) des Sozio-oekonomischen Panels: Mutter und Kind (2-3 Jahre), Altstichproben. SOEP Survey

Papers 278: Series. Berlin: DIW/SOEP.

Anmerkungen Alle Items sind rekodiert.

Item	Bezeichnung	М	SD	N
ikp5_1r		1,29	0,61	410
ikp5_2r	Die Gesundheit des Kindes macht mir Sorgen	1,35	0,69	803
ikp5 3r		1,36	0,70	868

## 13.9 Sozialverhalten des Kindes in den letzten 6 Monaten

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname t1: ikv1\_1, ikv2\_1, ikv3\_1, ikv4\_1, ikv5\_1r, ikv6\_1, ikv7\_1, ikv8\_1r,

ikv9 1, ikv10 1r, ikv11 1, ikv12 1, ikv13 1, ikv14 1, ikv15 1, ikv16 1,

ikv17 1, ikv18 1

t2: ikv1\_2, ikv2\_2, lkv3\_2, ikv4\_2, ikv5\_2r, ikv6\_2, ikv7\_2, ikv8\_2r, ikv9\_2, ikv10\_2r, ikv11\_2, ikv12\_2, ikv13\_2, ikv14\_2, ikv15\_2, ikv16\_2,

ikv17 2, ikv18\_2

t3: ikv1\_3, ikv2\_3, Ikv3\_3, ikv4\_3, ikv5\_3r, ikv6\_3, ikv7\_3, ikv8\_3r, ikv9\_3, ikv10\_3r, ikv11\_3, ikv12\_3, ikv13\_3, ikv14\_3, ikv15\_3, ikv16\_3,

ikv17\_3, ikv18\_3

Instrument EKF

Formulierung Bitte berücksichtigen Sie bei den folgenden Antworten das Verhalten

des Kindes in den letzten 6 Monaten. Das Kind...

Variablenwerte 1 = nicht zutreffend, 2 = teilweise zutreffend, 3 = eindeutig zutreffend

#### Quellen

- Die Items *ikv6\_x*, *ikv11\_x* und *ikv16\_x* erfassen die Schüchternheit des Kindes. Sie sind entnommen aus Putnam, S. P., & Rothbart, M. K. (2006). Development of Short and Very Short forms of the Children's Behavior Questionnaire. *Journal of Personality Assessment*, *87*(1), 103-113.
- Die restlichen Items wurden entnommen aus Goodman, R. (2005). *Fragebogen zu Stärken und Schwächen* (SDQ-Deu für 2- bis 4-Jährige). Verfügbar unter https://www.sdqinfo.com/py/sdqinfo/b3.py?language=German

## Anmerkungen

Die Items ikv5\_xr, ikv8\_xr und ikv10\_xr sind rekodiert.

Die Items wurden zu t1 und t2 analog im Mutterfragenbogen (mkvx\_x) und zu t3 analog im Telefoninterview ETI erfasst (tssx\_x).

Item	Bezeichnung	1	2	3	N
ikv1_1	ist rücksichtsvoll	7	48	45	413
ikv2_1	teilt gerne mit anderen Kindern (Süßigkeiten,	9	49	42	412
	Spielzeug, Buntstifte usw.)				
ikv3_1	hat oft Wutanfälle; ist aufbrausend	72	21	7	413
ikv4_1	ist ein Einzelgänger, spielt meist alleine	67	25	9	412
ikv5_1r	ist im Allgemeinen folgsam; macht meist, was	49	40	11	403
	Erwachsene verlangen				
ikv6_1	ist manchmal gegenüber bekannten Personen	31	51	18	412
	schüchtern				
ikv7_1	ist hilfsbereit, wenn andere verletzt, krank oder	6	42	52	413
	betrübt sind				
ikv8_1r	hat wenigstens einen guten Freund oder eine gute	72	18	10	411
	Freundin				
ikv9_1	streitet sich oft mit anderen Kindern oder	64	28	8	410
	schikaniert sie				
ikv10_1r	ist im Allgemeinen bei anderen Kindern beliebt	59	36	4	412
ikv11_1	ist schüchtern	30	51	19	411
ikv12_1	ist lieb zu jüngeren Kindern	5	30	65	409
ikv13_1	verhält sich gegenüber Erwachsenen oft widerwillig	64	29	7	409
ikv14_1	wird von anderen gehänselt oder schikaniert	92	5	3	409
ikv15_1	hilft anderen oft freiwillig (Eltern, Erziehern,	12	55	33	412
	anderen Kindern)				
ikv16_1	wendet sich manchmal schüchtern von neuen	28	51	21	403
	Bekannten ab				
ikv17_1	kann gegenüber anderen boshaft sein	62	30	8	409
ikv18_1	kommt besser mit Erwachsenen aus als mit	68	24	8	410
	anderen Kindern				
Angaben i	n Prozent				

Item	Bezeichnung	1	2	3	N
ikv1_2	ist rücksichtsvoll	7	46	47	806
ikv2_2	teilt gerne mit anderen Kindern (Süßigkeiten,	8	48	44	802
	Spielzeug, Buntstifte usw.)				
ikv3_2	hat oft Wutanfälle; ist aufbrausend	72	23	6	807
ikv4_2	ist ein Einzelgänger, spielt meist alleine	69	25	6	806
ikv5_2r	ist im Allgemeinen folgsam; macht meist, was	52	42	6	803
	Erwachsene verlangen				
ikv6_2	ist manchmal gegenüber bekannten Personen	36	50	14	807
	schüchtern				
ikv7_2	ist hilfsbereit, wenn andere verletzt, krank oder	7	37	56	808
	betrübt sind				
ikv8_2r	hat wenigstens einen guten Freund oder eine gute	75	17	8	806
	Freundin				
ikv9_2	streitet sich oft mit anderen Kindern oder	64	30	5	806
	schikaniert sie				
ikv10_2r	ist im Allgemeinen bei anderen Kindern beliebt	63	33	4	806
ikv11_2	ist schüchtern	32	55	13	806
ikv12_2	ist lieb zu jüngeren Kindern	4	31	65	799
ikv13_2	verhält sich gegenüber Erwachsenen oft widerwillig	68	28	4	804
ikv14_2	wird von anderen gehänselt oder schikaniert	93	5	1	805
ikv15_2	hilft anderen oft freiwillig (Eltern, Erziehern,	12	52	36	800
	anderen Kindern)				
ikv16_2	wendet sich manchmal schüchtern von neuen	36	47	17	801
	Bekannten ab				
ikv17_2	kann gegenüber anderen boshaft sein	66	29	6	808
ikv18_2	kommt besser mit Erwachsenen aus als mit	74	21	5	806
	anderen Kindern				
Angaben i	n Prozent				

Item	Bezeichnung	1	2	3	N
ikv1_3	ist rücksichtsvoll	5	43	52	879
ikv2_3	teilt gerne mit anderen Kindern (Süßigkeiten,	5	46	49	875
	Spielzeug, Buntstifte usw.)				
ikv3_3	ikv3_3 hat oft Wutanfälle; ist aufbrausend				873
ikv4_3	ist ein Einzelgänger, spielt meist alleine	70	24	7	876
ikv5_3r	ist im Allgemeinen folgsam; macht meist, was	55	39	7	870
	Erwachsene verlangen				
ikv6_3	ist manchmal gegenüber bekannten Personen	39	48	13	878
	schüchtern				
ikv7_3	ist hilfsbereit, wenn andere verletzt, krank oder	5	37	58	875
	betrübt sind				

ikv8_3r	hat wenigstens einen guten Freund oder eine gute Freundin	81	12	7	874		
ikv9_3	streitet sich oft mit anderen Kindern oder	63	30	7	874		
	schikaniert sie						
ikv10_3r	ist im Allgemeinen bei anderen Kindern beliebt	64	32	4	874		
ikv11_3	ist schüchtern	39	49	13	879		
ikv12_3	ist lieb zu jüngeren Kindern	2	28	70	870		
ikv13_3	verhält sich gegenüber Erwachsenen oft widerwillig	65	30	5	871		
ikv14_3	wird von anderen gehänselt oder schikaniert	91	6	2	878		
ikv15_3	hilft anderen oft freiwillig (Eltern, Erziehern,	6	51	43	873		
	anderen Kindern)						
ikv16_3	wendet sich manchmal schüchtern von neuen	41	49	10	875		
	Bekannten ab						
ikv17_3	kann gegenüber anderen boshaft sein	67	26	6	876		
ikv18_3	kv18_3 kommt besser mit Erwachsenen aus als mit		20	5	875		
	anderen Kindern						
Angaben i	Angaben in Prozent						

## 13.10 Einschätzung eines möglichen Sprachförderbedarfs des Kindes

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname isp\_1, isp\_2, isp\_3

Instrument EKF

Formulierung Ist aus Ihrer Sicht eine zusätzliche Sprachförderung für das Kind

erforderlich, um den erfolgreichen Übergang in die Schule zu

gewährleisten?

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Anmerkungen Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	nein	ja	N				
isp_1	Ist aus Ihrer Sicht eine zusätzliche Sprachförderung für	72	28	401				
isp_2	das Kind erforderlich, um den erfolgreichen Übergang	71	29	799				
isp_3	in die Schule zu gewährleisten?	77	23	862				
Angaben in Prozent								

## 13.11 Begründung des Sprachförderbedarfs

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname igrsp\_1, igrsp\_2, igrsp\_3

Instrument EKF

Formulierung Wenn Ja: Warum?

Variablenwerte 1 = keine ausreichenden Fähigkeiten in der Muttersprache

Deutsch

2 = mangelnde Deutschkenntnisse aufgrund von Mehrsprachigkeit 3 = Kind hat eine diagnostizierte

Sprachentwicklungsverzögerung/-störung

4 = andere Gründe

Anmerkungen Das Item wurde nur gestellt, wenn  $isp_x = 1$ .

Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	1	2	3	4	N	
igrsp_1		6	29	12	53	112	
igrsp_2	Wenn ja – Warum?	11	45	14	30	232	
igrsp_3		15	41	19	25	182	
Angaben in Prozent							

## 13.12 Einschätzung zum Schulübergang des Kindes

Erhebungszeitraum t3

Variablenname isspe\_3, issee\_3, isvwe\_3

Instrument EKF

Formulierung Erwarten Sie, dass dem Kind der Übergang in die Schule leicht

bzw. schwer fällt im Hinblick auf:

Variablenwerte 1 = leicht bis 5 = schwer

Item	Bezeichnung	Μ	SD	N
isspe_3	sprachliche Entwicklung	1,89	1,23	862
issee_3	sozial-emotionale Entwicklung	2,37	1,15	865
isvwe_3	Vorwissen (z.B. kann Zahlen und Buchstaben	2,04	1,12	859
	unterscheiden)			

## 13.13 Engagement der Eltern des Kindes

Erhebungszeitraum t3

Variablenname izf1\_3, izf2\_3, izf3\_3, izf4\_3, izf5\_3

Instrument EKF

Formulierung Bitte beurteilen Sie, wie sehr sich die Eltern dieses Kindes in den

folgenden Bereichen engagieren. ...

Variablenwerte 1 = überhaupt nicht, 2 = eher wenig, 3 = etwas, 4 = ziemlich, 5 =

sehr stark

Anmerkungen Angelehnt an

Arnold, D. H., Zeljo, A., Doctoroff, G. L. & Ortiz, C. (2008). Parent

involvement in preschool: Predictors and the relation of involvement to preliteracy development. *School Psychology* 

Review, 37, 74-90.

und

Sirin, S. R., Ryce, P. & Mir, M. (2009). How teachers' values affect their evaluation of children of immigrants: Findings from Islamic and public schools. *Early Childhood Research Quarterly, 24*, 463–473.

Item	Bezeichnung	М	SD	N
izf1_3	Dafür sorgen, dass ihr Kind vom Kindergarten	4,35	0,86	871
	profitieren kann (z.B. pünktlich da ist, seine Sachen			
	dabei hat)			
izf2_3	Mit den Erziehern oder dem Kindergarten ihres Kindes	4,24	0,97	871
	Kontakt halten (z.B. zu Elternabenden gehen, Probleme			
	mit Erziehern besprechen)			
izf3_3	Ehrenamtlich im Kindergarten mitarbeiten (z.B. bei	3,26	1,39	863
	Ausflügen oder Festen)			
izf4_3	Sich für ihr Kind einsetzen (z.B. sich um Förderung oder	4,17	1,03	855
	Hilfe für ihr Kind bemühen)			
izf5_3	Wie sehr haben Sie das Gefühl, dass Sie mit den Eltern	4,37	0,86	871
	dieses Kindes sprechen können und sie Ihnen zuhören?			

#### 13.14 Zusammenarbeit mit der Familie des Kindes

Erhebungszeitraum t3 Variablenname izf6\_3 Instrument EKF

Formulierung Gibt es Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit mit den Eltern

dieses Kindes?

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Anmerkungen Hier handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	nein	ja				
izf6_3	Gibt es Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit mit den	87	13				
	Eltern dieses Kindes?						
N = 866,	N = 866, Angaben in Prozent						

## 13.14.1 Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit

Erhebungszeitraum t3

Variablenname izfgr1\_3, izfgr2\_3, izfgr3\_3, izfgr4\_3,

Instrument EKF

Formulierung Wenn ja (bei izf6 3): Warum?

Variablenwerte 0 = nein, 1 = ja

Anmerkungen Die Items wurden nur gestellt, wenn izf6\_3 = 1.

Mehrfachnennungen sind möglich.

Bei Item izfgr4\_3 handelt es sich um eine Filterfrage.

Item	Bezeichnung	nein	ja	Ν
izfgr1_3	Verständnisschwierigkeiten	68	32	109
izfgr2_3	Wenig Interesse der Eltern	66	34	109
izfgr3_3	Die Eltern haben wenig Zeit	76	24	108
izfgr4_3	Andere Gründe	72	28	107

## 14. Zeitlicher Abstand zwischen Testung und Fragebögen/Interview

Für die folgenden Variablen gilt, dass das Testdatum die Ausgangsreferenz darstellt. Zum Beispiel bedeutet ein Wert von 2, dass der Fragebogen/das Interview 2 Monate <u>nach</u> der Testung bearbeitet/durchgeführt wurde.

## 14.1 Abstand zwischen Testung und Bearbeitung Einrichtungsleitungsfragebogen

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname dmte 1, dmte 2, dmte 3

Berechnungsweise Diese Variable wurde aus der Zeitdifferenz zwischen dem

Testdatum des Kindes (pptdat\_x – falls fehlend: kTDat\_x) und

dem Zeitpunkt des Ausfüllens des

Einrichtungsleitungsfragebogens (edu x) berechnet.

Anmerkungen Angabe in Monaten.

## 14.2 Abstand zwischen Testung und Bearbeitung Gruppenleitungsfragebogen

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname dmtgl\_1, dmtgl\_2, dmtgl\_3

Berechnungsweise Diese Variable wurde aus der Zeitdifferenz zwischen dem

Testdatum des Kindes (*pptdat\_x* – falls fehlend: *kTDat\_x*) und dem Zeitpunkt des Ausfüllens des Gruppenleitungsfragebogens

(gldu\_x) berechnet.

Anmerkungen Angabe in Monaten.

## 14.3 Abstand zwischen Testung und Teilnahme Telefoninterview

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname dmtt\_1, dmtt\_2, dmtt\_3

Berechnungsweise Diese Variable wurde aus der Zeitdifferenz zwischen dem

Testdatum des Kindes (*pptdat\_x* – falls fehlend: *kTDat\_x*) und dem Zeitpunkt der Teilnahme am Telefoninterview (tdu\_x)

berechnet.

Anmerkungen Angabe in Monaten.

## 14.4 Abstand zwischen Testung und Bearbeitung Mutterfragebogen

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname dmtm 1, dmtm 2, dmtm 3

Berechnungsweise Diese Variable wurde aus der Zeitdifferenz zwischen dem

Testdatum des Kindes (pptdat\_x – falls fehlend: kTDat\_x) und

dem Zeitpunkt des Ausfüllens des Mutterfragebogens (mdu\_x)

berechnet.

Anmerkungen Angabe in Monaten.

## 14.5 Abstand zwischen Testung und Bearbeitung Erzieher-Kind-Fragebogen

Erhebungszeitraum t1, t2, t3

Variablenname dmti\_1, dmti\_2, dmti\_3

Berechnungsweise Diese Variable wurde aus der Zeitdifferenz zwischen dem

Testdatum des Kindes (*pptdat\_x* – falls fehlend: *kTDat\_x*) und dem Zeitpunkt des Ausfüllens des Erzieher-Kind-Fragebogens

(idu\_x) berechnet.

Anmerkungen Angabe in Monaten.

## **Anhang: Beispiele ISCED-Kodierung**

# R-Syntax für die ISCED-Kodierung der Mutter für Welle 1 (tmisc\_1) ### Bildungskodierung Mutter Welle 1

```
dat$tmba1 1[dat$tmba 1=="1"]=0 #Variablenwert 0 ist fuer tmba1 1 bisher noch nicht definiert,
bedeutet "kein berufl. Abschluss"
##Umkodierung Schulabschluss und beruflicher Abschluss in ISCED-Skalenwerte
dat$tmisc 1=NA
dat$tmisc_1[dat$tmba1_1==0 & dat$tmsa_1==0]=0
dat$tmisc_1[dat$tmba1_1==1 & dat$tmsa_1==0]=1
dat$tmisc_1[dat$tmba1_1==0 & dat$tmsa_1==1]=1
dat$tmisc_1[dat$tmba1_1==0 & dat$tmhsa_1==1]=2
dat$tmisc_1[dat$tmba1_1==0 & dat$tmhsa_1==2]=2.5
dat$tmisc_1[dat$tmba1_1==0 & dat$tmhsa_1==4]=3
dat$tmisc_1[dat$tmba1_1==0 & dat$tmhsa_1==3]=3.5
dat$tmisc_1[dat$tmba1_1==1 & dat$tmhsa_1==1]=2
dat$tmisc 1[dat$tmba1 1==1 & dat$tmhsa 1==2]=3
dat$tmisc 1[dat$tmba1 1==1 & dat$tmhsa 1==4]=3.5
dat$tmisc 1[dat$tmba1 1==1 & dat$tmhsa 1==3]=3.5
dat$tmisc 1[dat$tmba1 1==2 & dat$tmhsa 1==1]=3
dat$tmisc 1[dat$tmba1 1==2 & dat$tmhsa 1==2]=3
dat$tmisc 1[dat$tmba1 1==2 & dat$tmhsa 1==4]=4
dat$tmisc 1[dat$tmba1 1==2 & dat$tmhsa 1==3]=4
dat$tmisc_1[dat$tmba1_1==3 & dat$tmhsa_1==1]=3
dat$tmisc 1[dat$tmba1 1==3 & dat$tmhsa 1==2]=3
dat$tmisc_1[dat$tmba1_1==3 & dat$tmhsa_1==4]=4
dat$tmisc_1[dat$tmba1_1==3 & dat$tmhsa_1==3]=4
dat$tmisc_1[dat$tmba1_1==4 & dat$tmhsa_1==2]=3 dat$tmisc_1[dat$tmba1_1==4 & dat$tmhsa_1==4]=4 dat$tmisc_1[dat$tmba1_1==4 & dat$tmhsa_1==3]=4
dat$tmisc_1[dat$tmba1_1==5 & dat$tmhsa_1==1]=3
dat$tmisc_1[dat$tmba1_1==5 & dat$tmhsa_1==2]=3
dat$tmisc_1[dat$tmba1_1==5 & dat$tmhsa_1==4]=4
dat$tmisc_1[dat$tmba1_1==5 & dat$tmhsa_1==3]=4
dat$tmisc_1[dat$tmba1_1==6]=4
dat$tmisc_1[dat$tmba1_1==7]=5
dat$tmisc 1[dat$tmba2 1==1 | dat$tmba2 1==2 | dat$tmba2 1==3 | dat$tmba2 1==4]=5
dat$tmisc 1[dat$tmba2 1==5]=5.5
dat$tmisc 1[dat$tmba2 1==6]=6
# Einzelne Korrekturen anhand offener Antworten (nicht im Datenhandbuch enthalten aufgrund der
Gefahr der Re-Identifizierung):
dat$tmisc 1[which(dat$kID=="2200089111100")]=4
dat$tmisc 1[which(dat$kID=="2300028311110")]=3
dat$tmisc_1[which(dat$kID=="2600040311120")]=5
dat$tmisc_1[which(dat$kID=="4030079121040")]=5
dat$tmisc 1[which(dat$kID=="4640039311060")]=3
```

#### R- Syntax für den höchsten ISCED-Wert in der Partnerschaft für Welle 1 (tisc 1)

dat\$tmisc\_1[which(dat\$kID=="4730001221230")]=3

### Bildungskodierung: neue Variable Bildung (ISCED Mutter und Partner vergleichen, jeweils den hoeheren Wert uebernehmen)

```
dat$tisc_1=ifelse(dat$tpisc_1>=dat$tmisc_1 & !is.na(dat$tpisc_1) & !is.na(dat$tmisc_1),dat$tpisc_1, ifelse(dat$tpisc_1<dat$tmisc_1 & !is.na(dat$tpisc_1) & !is.na(dat$tmisc_1), dat$tmisc_1, ifelse(is.na(dat$tpisc_1) & !is.na(dat$tmisc_1),dat$tmisc_1, ifelse(is.na(dat$tmisc_1) & !is.na(dat$tpisc_1),dat$tpisc_1,NA))))
```

## Tabelle zur Umkodierung der Schul- und Berufsabschlüsse in eine einheitliche Klassifikation

Deutscher Schulabschluss	bzw. türkischer		Beruflicher Abschluss	ISCED	Kategorien
(tmsa_x bzw. tpsa_x)	Schulabschluss		(tmba1_x, tpba1_x)	2011 <sup>2</sup>	SEIKA
	(tmshat_x)				
<b>0</b> = kein Abschluss		&	<b>0</b> = kein beruflicher Abschluss	100	0
<b>0</b> = kein Abschluss		&	1 = Anlernausbildung/ berufliches Praktikum/	254	1
			Berufsvorbereitungsjahr		
1 = mind. 7jährige allg. Schule	1 = Ilk okul	&	<b>0</b> = kein beruflicher Abschluss	100	1
Schulabschluss					
(tmhsa_x bzw. tphsa_x)					
1 = Hauptschule	2 = Orta okul	&	<b>0</b> = kein beruflicher Abschluss	244	2
1 = Hauptschule	2 = Orta okul	&	1 = Anlernausbildung/ berufliches Praktikum/	244	2
			Berufsvorbereitungsjahr		
2 = Realschule	<b>3</b> = Lise	&	<b>0</b> = kein beruflicher Abschluss	244	2,5
1 = Hauptschule	2 = Orta okul	&	2 = Lehre, Berufsausbildung im dualen System	354	3
1 = Hauptschule	2 = Orta okul	&	<b>3</b> = berufsqualifizierender Abschluss an einer	354	3
			Berufsfachschule, Kollegschule		
2 = Realschule	<b>3</b> = Lise	&	1 = Anlernausbildung/ berufliches Praktikum/	244	3
			Berufsvorbereitungsjahr		
2 = Realschule	<b>3</b> = Lise	&	2 = Lehre, Berufsausbildung im dualen System	354	3
2 = Realschule	<b>3</b> = Lise	&	<b>3</b> = berufsqualifizierender Abschluss an einer	354	3
			Berufsfachschule, Kollegschule		
2 = Realschule	<b>3</b> = Lise	&	4 = Vorbereitungsdienst für den mittleren	353	3
			Dienst in der öffentlichen Verwaltung		

 $<sup>^{2}\,</sup>https://www.datenportal.bmbf.de/portal/de/G293.html$ 

<b>4</b> = Fachhochschulreife	<b>4</b> = University	&	<b>0</b> = kein beruflicher Abschluss	344	3
<b>4</b> = Fachhochschulreife	<b>4</b> = University	&	1 = Anlernausbildung/ berufliches Praktikum/	344	3
			Berufsvorbereitungsjahr		
<b>3</b> = Abitur/Hochschulreife			<b>0</b> = kein beruflicher Abschluss	344	3,5
3 = Abitur	<b>4</b> = University	&	1 = Anlernausbildung/ berufliches Praktikum/	344	3,5
			Berufsvorbereitungsjahr		
<b>4</b> = Fachhochschulreife	<b>4</b> = University	&	2 = Lehre, Berufsausbildung im dualen System	454	4
3 = Abitur	<b>4</b> = University	&	2 = Lehre, Berufsausbildung im dualen System	454	4
<b>4</b> = Fachhochschulreife	4 = University	&	<b>3</b> = berufsqualifizierender Abschluss an einer	454	4
			Berufsfachschule, Kollegschule		
3 = Abitur	<b>4</b> = University	&	3 = berufsqualifizierender Abschluss an einer	454	4
			Berufsfachschule, Kollegschule		
<b>4</b> = Fachhochschulreife	<b>4</b> = University	&	4 = Vorbereitungsdienst für den mittleren	454	4
			Dienst in der öffentlichen Verwaltung		
<b>3</b> = Abitur	<b>4</b> = University	&	4 = Vorbereitungsdienst für den mittleren	454	4
			Dienst in der öffentlichen Verwaltung		
1 = Hauptschule	2 = Orta okul	&	<b>5</b> = Schule des Gesundheitswesens: einjährig	353	4
2 = Realschule	<b>3</b> = Lise				
<b>4</b> = Fachhochschulreife	<b>4</b> = University	&	<b>5</b> = Schule des Gesundheitswesens: einjährig	454	4
<b>3</b> = Abitur					
1 = Hauptschule	2 = Orta okul	&	<b>6</b> = Schule des Gesundheitswesens: zwei- oder	453	4
2 = Realschule	<b>3</b> = Lise		dreijährig		
<b>4</b> = Fachhochschulreife	<b>4</b> = University	&	<b>6</b> = Schule des Gesundheitswesens: zwei- oder	454	4
<b>3</b> = Abitur			dreijährig		
1 = Hauptschule	2 = Orta okul	&	7 = Meister/in, Techniker/in oder gleichwertiger	550	
2 = Realschule	<b>3</b> = Lise		Fachschulabschluss		

<b>4</b> = Fachhochschulreife	<b>4</b> = University	&	7 = Meister/in, Techniker/in oder gleichwertiger	650	5
<b>3</b> = Abitur			Fachschulabschluss		
			Abschluss: Hochschulen/ Fachhochschulen		
			(tmba2_1)		
<b>3</b> = Abitur	4 = University	&	1 = Diplom, Berufsakademie	640	5
			2 = Hochschule/Uni: Zwischenprüfung,		
			Vordiplom		
			<b>3</b> = Diplom, Magister, Staatsexamen		
			(Universität/Hochschulen/FH)		
			4 = Bachelor (Uni/Verwaltungs-		
			/Fachhochschule, Berufsakademie)		
<b>4</b> = Fachhochschulreife		&	1 = Diplom, Berufsakademie	640	5
			2 = Hochschule/Uni: Zwischenprüfung,		
			Vordiplom		
			<b>3</b> = Diplom, Magister, Staatsexamen		
			(Universität/Hochschulen/FH)		
			4 = Bachelor (Uni/Verwaltungs-		
			/Fachhochschule, Berufsakademie)		
<b>3</b> = Abitur	4 = University	&	<b>5</b> = Master, Aufbaustudien (Uni/FH)	740	5,5
<b>4</b> = Fachhochschulreife		&	5 = Master, Aufbaustudien (Uni/FH)	740	5,5
<b>4</b> = Fachhochschulreife	4 = University	&	6 = Promotion	840	6
<b>3</b> = Abitur					